B 21853 D

Blaff 164

25.1.-7.2.1980

DM 2.00

Stadtzeitung für München

Betreten auf eigene Gefahr!

Mahlzeit

Wie das bayerische des Innern mitteilt, hielten bei der letztjährigen Überprüfung des Käseangebots 686 Käsesorten dem Lebensmittelrecht nicht stand. 435 Proben scheiterten an Kennzeichnungsmängeln, bei 251 haperte es an der Zusammensetzung, sowie der Beigabe unzulässiger Konservierungs- und Farbstoffe. "Erfreulich ist, daß Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln oder Vorratsschutzmitteln (Pestizide) soweit überhaupt vorhanden, in keinem Fall die zulässige Höchstgrenze überschritten", teilt das Innenministerium mit.

Appell

In diesen Tagen mehren sich zwar nicht die politischen Schmierereien an öffentlichen Gebäuden, aber die Beschwerden darüber. Obermeister Kiesl hat deshalb verfügt, daß sie künftig sofort entfernt werden: "Ich bin mir der Tatsache bewußt, daß solche Appelle gerade bei extremen und radikalen Gruppen am Rande des Parteienspektrums nur bedingt Anklang finden." schreibt der Obermeister. Dem ist nichts hinzuzufüge'.

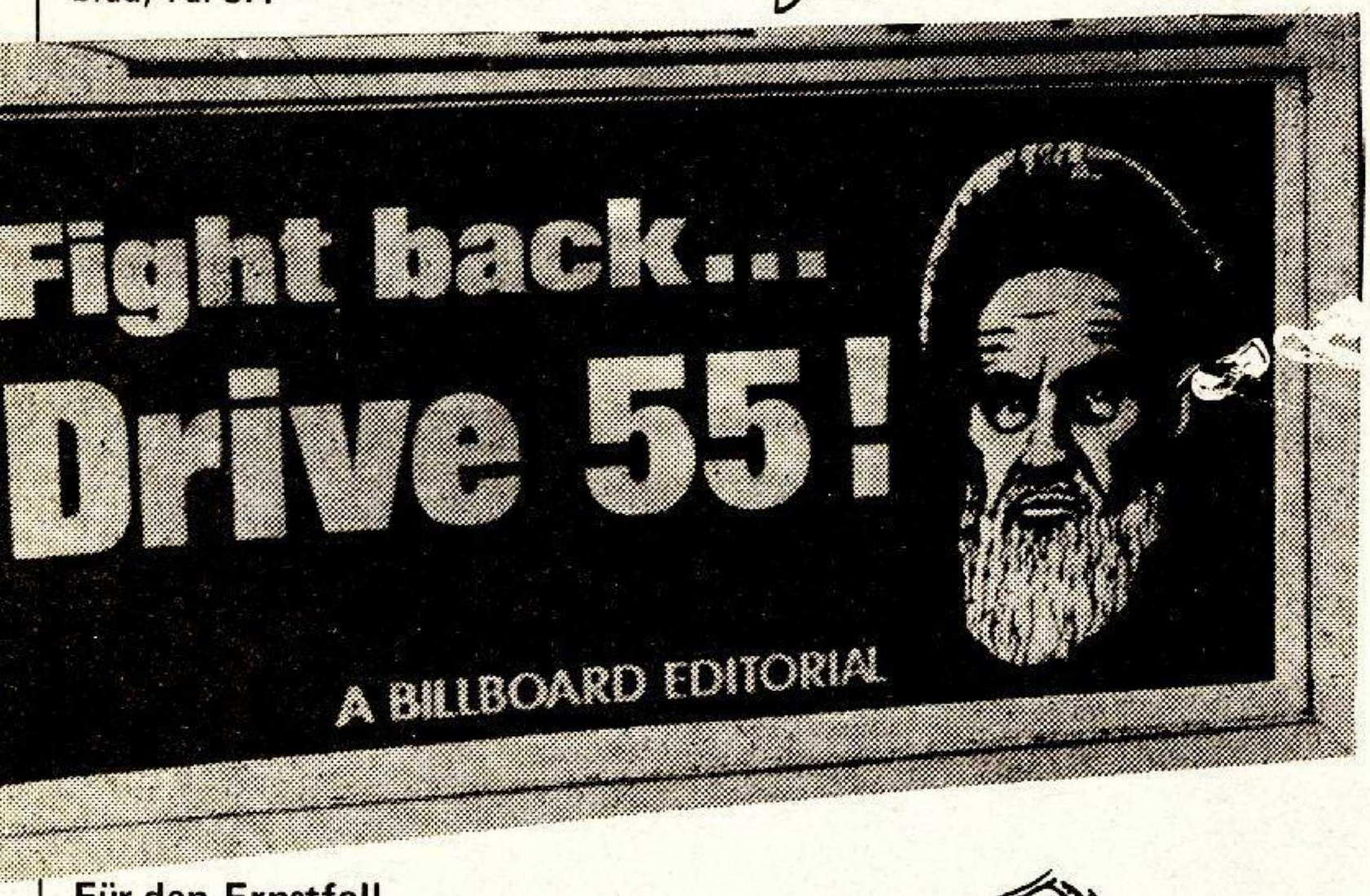
HU-HU

Rechtsanwalt W. Dietrich hält am 31.1. auf der Mitgliederversammlung der Humanistischen Union unter Top 4 der Tagesordnung ein Referat: 'Asylrecht - wird ein Grundrecht abgeschafft, wenn man davon Gebrauch macht'.
20.00 h, Isartorstuben des Hotels Torbräu, Tal 37.

... und danke für die Blume

J.

denk dran!



MVV-Information

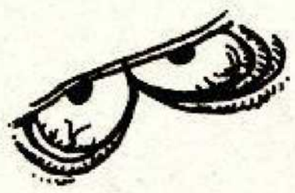
Kurz vor Toreschluß erreichte uns noch eine "Kommandomeldung" einer offensichtlich militanten Schwarzfahrer-Gang.
Stolz berichteten sie darin, wie sie am 12.1.80 die Entwerter der Stationen Isartor, Sendlingertor und Münchner Freiheit gestürmt und ihnen den technischen K.O. versetzt haben.
Begründet wurde diese moderne Maschinenstürmerei mit den jüngsten gewaltigen Fahrpreiserhöhungen des MVV. Diese forderten - so die Akteure - ein nicht nur theoretisches Eintreten für den Nulltarif geradezu heraus.

Wer besitzt welches Haus ??

In der Stadtinformation im Stachus-Einkaufszentrum liegt das neue Stadtadressbuch auf. Das Buch hat außer verschiedenen Verzeichnissen (Ärzte, Behörden, usw.) einen Einwohner-Namenteil, in dem man nachlesen kann, wem welches Haus in München gehört. Nicht schlecht....

Für den Ernstfall

Sollte Euch liebe Mitbürger in nächster Zeit eine vom Volk gewählte Regierung auffordern, zu den Waffen zu treten, so setzt Euch erst mal hin, trinkt etwas und überlegt sodann. R.W.



Kunscht-Kunscht-Kunscht

Vom 18.1.-2.3.80 findet im Kunschtverleih München, Galeriestr. 4 eine Ausstellung zum veränderten Selbstverständnis von Künschtlern statt. Titel: Forscher? Sozialarbeiter?
Die Kunscht: Photos, Plakate, Texte, Objekte, Dokumente und Materialien.
Die Künschtler: Otto Dressler, Hans Haacke, Dieter Hacker, Hilmar Liptow, Siegfried Neuenhausen, Andreas Seltzer und und und Klaus Staeck.

ASH Lagerauflösung, letzter Flohmarkt

Unseren selbstverwalteten Betrieb mit Umzugsgeschäft haben wir aufgelöst Schniff-Schniff!
In unserem Möbellager sind uns noch einige Möbel und Haushaltsgegenstände übriggeblieben. Unseren letzten (ja allerletzten!) Flohmarkt haben wir vom Donnerstag, den 24.1. bis Samstag den 26.1., in unseren Räumen in der Arnulfstr. 107, Tel. 160015. Was wir noch haben findet ihr unter den kleingewerblichen Anzeigen.
Tschüss-Schniff
Roland ASH

MINIVERSUM

"Büchermachen ist viel zu schön, als daß es den Bertelsmännern überlassen werden sollte." ,sagt der Universum Buchladen. Und stellt in einer Ausstellung einen Querschnitt Münchner Kleinverlage vor.
Die Ausstellung läuft vom 28.1. - 16.2. täglich von 10 - 18.30 h und Samstags von 10 - 14 h.

3

Hört-Frauen-Hört

Das Frauenzentrum lädt Euch alle am Samstag den 26.1.80 ab 10 Uhr zum Flohmarkt ein. Abends gibt's dann 'ne Disco! Was sonst noch los ist, erfahrt ihr ab jetzt im täglichen Veranstaltungskalender!

WIEVIEL IST MÜNCHEN WERT?

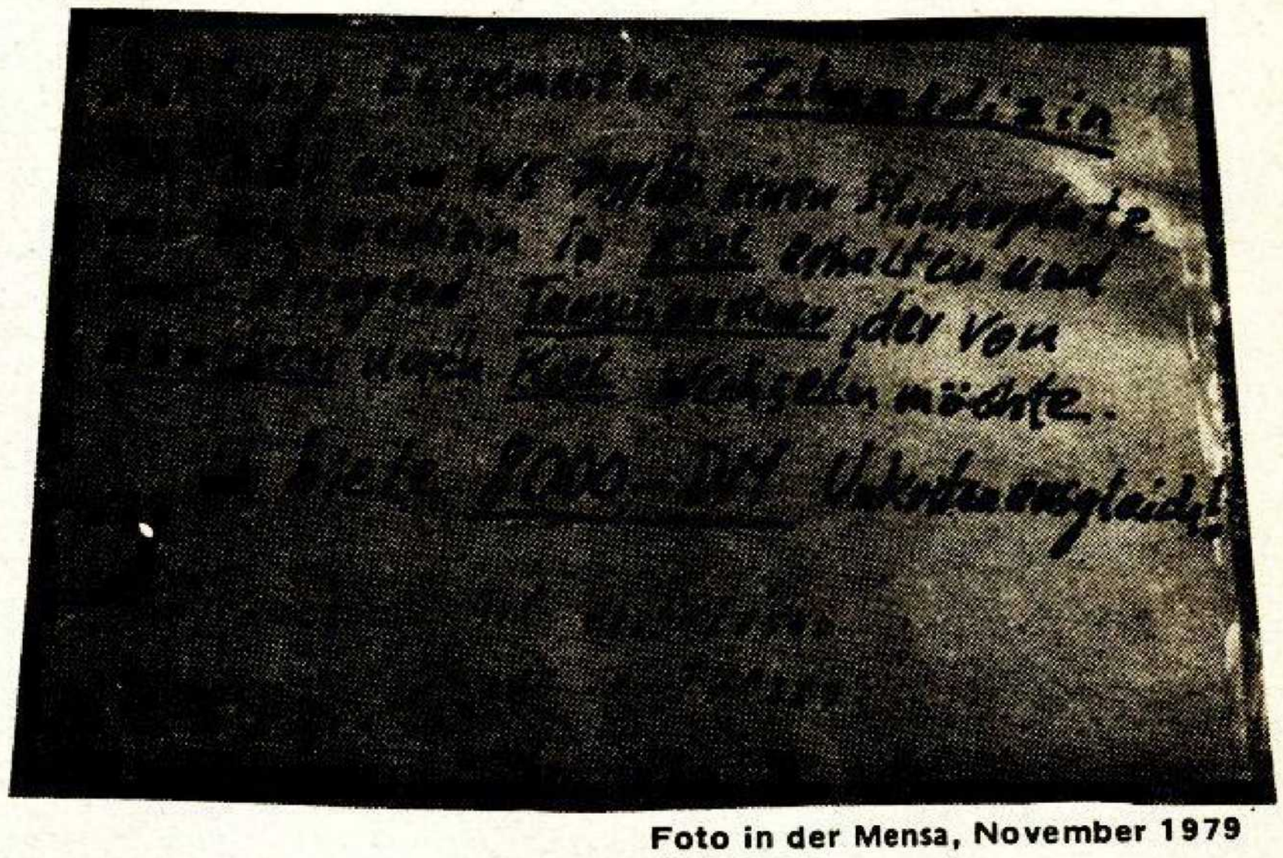


Foto in der Mensa, November 1979

ST. ADELHEIM – INTERN

In Stadelheim sind seit dem 14.1. drei Häftlinge im Hungerstreik. Sie stellen folgende Forderungen:

1. Abschaffung der anstaltsinternen Zensur:
   Entgegen den einschlägigen Gesetzen (§70 StVollzG) verhindert die Anstaltsleitung den Bezug von Büchern über Verlage und Buchhandlungen von draußen.
   Abonnierte Tageszeitungen werden nur in Schnipselform und mit mehrtägiger Verspätung bzw. gleich gar nicht ausgehändigt.
2. Notwendige medizinische Versorgung, freie Arztwahl:
   Bei einem Gefangenen wurde die für eine Operation nötige Überweisung in die Münchner Zahnklinik abgelehnt.
3. Bessere Regelungen für die 'Freizeit'
   1 Stunde Hofgang auf 23 Stunden die in der Zelle verbracht werden, entspricht weden den körperlichen, noch den geistigen Entspannungsbedürfnissen. Möglichkeiten für Sport etc. sind kaum vorhanden.
4. Bundeseinheitliche Gesetze, auch für bayerische Knäste:
   In Bayern darf z.B. nur immer 1 Briefmarke reingeschickt werden, was zwangsläufig eine Reduzierung der Briefkontakte bedeutet; Besuch gibt's insgesamt nur 1 (eine!) Stunde im Monat. Damit werden soziale Kontakte systematisch zerstört.
5. Keine Belegung der schon gebauten Hochsicherheitstrakte, Baustop für alle geplanten oder im Bau befindlichen ähnlichen Projekte.

Wir wünschen Euch viel Erfolg, Freiheit und Glück für ALLE

Kollektiv Rote Hilfe München

Frühling in Kabul

Schwalben aller Länder,
vereinigt euch,
und beweint
den Verlust eurer Vorrechts
dem in Afghanistan wachsen
– inzwischen –
den Panzern die Flügel
der Freiheit,
die sie uns bringen.

Sabio

Nicht bezahlt - Geld gespart

Blattleserin C. sollte 60 Mark zahlen, weil sie mit dem Radl bei Rot über die Ampel gefahren war. Zwei Punkte in Flensburg sollte sie auch noch kriegen. (siehe BLATT 160, S.2) Sie hat - wie vom Blatt wärmstens empfohlen - nicht bezahlt, sondern eine Gerichtsverhandlung abgewartet, um klar zu machen, daß sie sich als Radlerin nicht um Autofahrerampeln kümmert.
Der Richter war immerhin so beeindruckt, daß er das Verfahren einstellte. Leserin C. muß lediglich die Kosten zahlen (das sind ca. 30 Mark).
Wir beglückwünshcen C. und rufen zum massenweisen Nichtbeachten der städtischen Light-Show auf.

Heute Abend - „Perlimpinpin"

Okzitanische Volksmusik
2 Winzer berichten
Wo ? Im Hofbräukeller am Wienerplatz
am 23.1. um 19.30 Uhr
Okzitanien (grob gesagt Südfrankreich) versteht sich als Kolonie mitten im Mutterland. Es möchte anhand seiner eigenen Geschichte, Kultur, Sprache und Musik auf sich und seine Unterdrückung aufmerksam machen. Die okzitanischen Winzer machen einen sehr guten Wein (der übrigens auf jeder ihrer Veranstaltungen verkauft wird).
Kolectro macht heute abend Life-Mitschnitte, die man dann bei ihnen, in der Basis, im Lebascha, im Naturlädle, im Tantra, im Tramplpfad und im Universum haben kann.

5 Tage bleiben dir noch ...

wenn du die Fotoausstellung über Elendsviertel in Lateinamerika anschauen willst. Bis zum 28.1. wird im ZEF, in der Pariser Str. 7, Tel. 448 48 10 die Gründung, Entwicklung und Zerstörung eines Elendsviertels in Lima (Peru) anhand von Fotos gezeigt.

Das Haus Hedwigstr. 3 wird von seinen Verkäufern "Villa Hedwig", "Jugendstilresidenz" (aber auch "verrottete Hütte"), von seinen Bewohnern "Spukschloß" genannt. In den Blättern 162 und 163 wurde ausführlich beschrieben, warum: während die einen noch denken, sie könnten unter dem Schutz und Schirm eines Mietvertrags und dem des guten Mondes ruhig schlafen, zerbrechen andere bereits die Fenster und Installationen ihrer durch Anwesenheit von Bewohnern unbequemen Geldanlage. Zu deutsch: Damit die Hedwigstr. 3 ohne Zwischenfälle zur Residenz umgebaut werden kann, sollen die Miet rausterrorisiert werden. Aber immer noch kaum mehr als d Hälfte der Bewohner fühlt sich bemüssigt, für ihre Bleibe kämpfen. (Fatal, nebenbei bemerkt, daß der Buttersäure-A schlag von besitzender Seite ausgerechnet in dem Teil des Ha flurs immer noch am meisten stinkt, an dem die hausen, d ihre Gedanken und Werke bevorzugt um alternative Gastr nomie kreisen lassen und dabei die weniger wohlschmecken Beschäftigung mit den Wohnverhältnissen sorgfältig meiden.)

Juristisch gesehen gehört das Haus der THD, einer Gesellschaft, die wiederum zu gleichen Teilen dem Kaufmann Guiseppe Putton, München und Thomas Hartmann jr., Dachau gehört. Verkauft werden die Anteile des Hauses von der Fa. Profinanz "Gesellschaft zur Beratung und Betreuung in Vermögensanlagen" (nicht etwa in Wohnproblemen). Sein Besitz brachte dem Th. Hartmann in den letzten Tagen und Wochen etliche Unanehmlichkeiten: es wurde versucht, seinen Weihnachtsbaum im Garten des Bungalows in Brand zu setzen, darüberhinaus sieht er sich in der vermutlich nicht allzu diskreten Kleinstadt Dachau in den Augen der Öffentlichkeit diffamiert durch eine Plakataktion. Auf den Plakaten, die letzte Woche überall in Dachau auftauchten, wird behauptet, daß Herr Hartmann jr. in München ein betrügerischer, skrupelloser Spekulant sei, der Interessenten am Hause Hedwigstr. 3 zusichere, daß sie im März 81 in ihre fertig renovierten Wohnungen einziehen könnten, obwohl das Haus noch bewohnt ist. Auf den Plakaten heißt es weiter, er könne das nur garantieren, weil er sich des Erfolgs seiner "Mafia-Methoden" sicher sei. Es folgt eine Aufzählung oben angedeuteter Brachialaktionen.

Herr Hartmann fühlt sich (mit Recht?) terrorisiert. In einem Telephonat mit dem Blatt entspann sich über der Frage, was er über Sein oder Nichtsein der Mietverträge der Bewohner wisse, folgendes Gespräch:

Abgesehen davon, ob Mietverträge da sind, man weiß ja sowieso nicht, wer da drin wohnt.

Das ist aber nicht das juristische Problem. Wenn Verträge bestehen, können Sie die Leute nicht rausschmeißen ohne reguläre Kündigung.

Mich geht das an und für sich nichts an, weil ich das Haus weitergegeben hab. Die Profinanz hat das Haus nicht von mir, sondern von der Fa. Rossius, der hab ich das verkauft und die hats weitergegeben.

Aber Sie sind doch Miteigentümer von der THD, der das Haus gehört.

Das ist richtig, aber ich habe das weitergegeben, es ist bloß noch nicht eingetragen. Das ist praktisch ein Vorvertrag. Ich weiß gar nicht, was los ist, mich geht das Ganze gar nichts mehr an, ich werd bloß immer von den Leuten bedroht. Die haben mir einen Molotow-Cocktail in den Garten geworfen und ich krieg Anrufe, "Dich Schwein stech ich auch noch ab" und lauter so Späßchen. Die fotographieren laufend mein Haus, die machn direkt an Terror. Die haben in ganz Dachau Plakate aufgehängt.

Das hab ich gehört. Haben Sie Strafantrag gestellt deswegen?

Ja natürlich, in übelster Weise.

Seit wann besteht der Vorvertrag?

Seit August.

Angesichts der Tatsache, daß das Haus in den letzten Jahren jede Menge Besitzer hatte, die es immer wieder abgestoßen haben, mutet eine Unklarheit darüber, wem es im Moment eigentlich gehört, nicht allzu befremdlich an. Trotzdem ist es schade, daß wir die Fa. Rossius bis Redaktionsschluß nicht erreichen konnten, denn über ihre Eigentümer, die Gebrüder Rossius, geht das Gerücht, sie seien es, die Haftung dafür übernommen hätten, daß die Mieter rechtzeitig das Haus verlassen. Mieter, deren Rechtsanwalt uns "glaubhaft" versichert, alle seien im Besitz eines gültigen Mietvertrags.
Während sich scheinbare Besitzer, Attentatsverdächtige, Scheinattentate und Besitzverdächtige in für die freie Presse immer undurchsichtigere Dünste hüllen, geben die, die sich moralisch und juristisch aus dem Schneider wähnen, endlich klare Antworten.
Was ist los auf dem Markt?
Herr Baginski von der Fa. Profinanz, die lediglich dabei ist, das Haus zu verkaufen, gibt Auskunft. (Wir wiederum gestatten uns Hervorhebungen).

Ist es richtig, daß Sie Interessenten zusichern, die Wohnung bis 31.3.81 beziehen zu können?
Das stimmt erstmal nicht, wir sichern gar nichts zu. Sollten also zB etwaige Mietverträge bestehen, dann verzögert sich das. **Wobei ich ausdrücklich betonen muß, wir haben nichts gegen irgendwelche Mieter, wenn sie sich anständig aufführen.** Sie können also auch hinterher wieder die Wohnungen beziehen, wenn sie renoviert sind.
Es sind bis jetzt sieben Bauherren da, d.h. die Hälfte der Wohnungen. Davon ist einer aus Hamburg, einer aus Berlin usw., die ziehen da nicht selber ein. Die haben das hauptsächlich wegen der Steuervorteile genommen im Jahr 79 noch, das sind ja Werbungskosten, als Bauherr, diese verrottete Hütte, Sie werden sie ja kennen, das ist ja kein haltbarer Zustand.
Die jetzigen Bewohner wollen nicht rausgehen, weil sie, wie sie sagen, rechtsgültige Mietverträge haben.
Wir wollen das jetzt mal klären, obwohl wir mit dem Konflikt eigentlich nichts zu tun haben, im Interesse unsrer Kunden. Und die Bewohner kriegen natürlich irgendwann mal eine Schadensersatzklage an den Hals wegen der Plakate, die sie aufgehängt haben. Obwohls bei denen nichts zu holen gibt, das ist mir auch klar.
Sie haben von dem Besitzer des Anwesens, das ist die THD, also Herr Hartmann, nicht wahr?...
richtig
...gehört, daß keine gültigen Mietverträge bestehen...
Wir haben es nicht gehört, er hat es uns glaubhaft versichert. Wir haben mehrere Altbauten gemacht, auch mit Mietern drin. Wir haben noch nie Ärger gekriegt mit irgendeinem MIeter. Wir sind immer gut zurechtgekommen, wir hätten ein Objekt nie gemacht, wenn wir wüßten, daß dort rechtsgültige Mietverträge bei, sagen wir, der Hälfte der Bewohner bestehen. Wir hätten niemandem sowas zumuten können. Wir wissen, wie die Wohnungssituation ist.
Ist es richtig, daß Herr Hartmann Ihnen zugesichert hat, daß die Mieter das Haus zu einem bestimmten Zeitpunkt räumen?
Nein. Herr Hartmann hat glaubhaft versichert, daß keine Mietverträge, bis auf einen Mieter, der inzwischen ausgezogen ist, bestehen.
Gut, aber die Mieter sind jetzt drin, ob mit oder ohne Mietvertrag.
Wir haben eine Baugenehmigung mit allem drum und dran. Wir haben nichts dagegen, wenn sie bis März, April oder was weiß ich unentgeltlich da drin wohnen, wenn sie uns nicht ständig Schwierigkeiten machen, die haben ja ein geschäftsschädigendes Verhalten. Wir haben mindestens drei Kunden verloren durch diese Transparente, das ist ein Umsatzverlust von ca. 1,5 Millionen DM.
Aber wie gesagt, wir haben nichts gegen die Mieter, wenn sie sich anständig aufführen, wenn sie eine ortsübliche Miete – keine Horrormiete – zahlen. **Sie müssen sich vor Augen hal;**

ten, daß die ganze Gegend dort bebaut wird von der Germania Finanzierungsgesellschaft. Da wird also von der Hedwigstr. 3 aus die gesamte Nymphenburgerstr. hoch rechts in die Horemansstr. rein alles Neubau. Da können Sie sich vorstellen, daß das eine recht schöne Sache wird.
Der ortsübliche Mietpreis für so eine Wohnung mit der Ausstattung läge bei ungefähr zehn Mark/qm.
Sie müssen halt aufpassen, was Sie schreiben, die eine Seite sagt das, die andre das. Eins kann ich Ihnen jetzt schon versichern: wenn da Profinanz drinsteht, dann wirds ärgerlich.

Wieso ärgerlich?

Na ich mein, gut, wir verkaufen das, aber wenn Sie damit anfangen, daß wir die Leute terrorisieren. Wir haben nichts gegen diese Mieter, wir sind davon ausgegangen, das wurde uns von allen Seiten versichert, daß keine Mietverträge mehr bestehen, deswegen sind wir in das Projekt eingestiegen, **weil wir schon mehrere Altbauten gemacht haben und zwar immer ruhig und ohne irgendwelches Aufsehen. Alles klar?**

Knallhart

Endstation Wohnklo

Keine Solidarität unter den Wohnungssuchenden ?

Ist der Staat daran interessiert, die Leute mit Wohnungen knapp zu halten? Bekommen nur Spekulanten und Maklerfritzen eine Chance? Sind Wohngemeinschaften der Ausweg?
Mein Blick gleitet an den Fassaden der Altbauhäuser in der Ruffinistraße entlang; er fängt kleine Giebel und Erker ein. Meine Freundin macht mich aufmerksam auf die Stuckdecken; nur ein kleiner Spalt zwischen den Vorhängen gewährt Einblick in das, was hinter den hohen Fenstern verborgen ist.
So ein Erkerzimmer möchte ich haben, sagt sie mit einer begierigen und zugleich resignierten Stimme. Haben, haben. Wir wissen, daß wir das nicht haben. Woran liegt es, daß wir in Notunterkünften hausen? Unser Freund Andreas, ein Student der Informatik, vegetiert in seinem Schacht. Er nennt es Aufzugsschacht, die Stadtverwaltung Bungalow. Es gibt ellenlange Wartelisten; Andreas, zum Beispiel, hat zwei Jahre gewartet. Und er hält es schon nicht mehr aus im Olympiazentrum. In seinem Plastiksarg. Mit Einbauküche und Fertigklo. Mit einer Riesentreppe, die zum Schreibtisch hinaufführt. Nur von oben fallen Lichtstrahlen herein. Ein Sarg neben dem anderen. Und ab und zu werden unmenschlichen Studentenwohnsärge, auf die man zwei Jahre warten muß, bis man sie bekommt, zu echten Särgen, wenn wieder mal einer vom obersten Stock des Betongebirges heruntergesprungen ist. Währenddessen verdienen sich die Spekulanten dappig, sie kaufen Haus um Haus auf, schmeißen die Mieter raus, restaurieren etwas darin und machen mit Eigentumswohnungen Kohle.

Das Grundgesetzrecht auf Wohnung bezieht sich nur auf einen bestimmten Personenkreis. Die Wohnungsknappheit dient einigen als willkommene Einnahmequelle mit überhöhten Mieten. Aber viele bleiben auf der Strecke im Kampf um ein wenig Wohnraum, der oft genug der letzte Dreck ist trotz hoher Miete.

Einstweilen haben wir das Cafe Ruffini gefunden und uns an einen Tisch gesetzt. In den Leuten um uns herum sehen wir die Cliquen und WGs, die diese Giebelchen und Erker bewohnen, die wir vorher in der Straße gesehen hatten.

Ich frage die Claudia, wie denn ihre zwei Zimmer in Riem sind, die sie bis vor kurzem bewohnt hat und alsbald aufgeben möchte. Die kannst du vergessen, sagt sie. Dagegen ist eure Sozialwohnung (aus der wir raus möchten) Zucker. Was gefällt dir dran nicht, frage ich weiter. Ist es wirklich zu mies. Ja, das ist es. Die zwei Zimmer sind winzig, so ne Art Dachboden. Und mit 270 Märker reichlich überhöht. Außerdem stinkt es nach Scheiße im Haus. Auch Claudia möchte was Neues. Nur ein Zimmer oder ein Appartment. Das findet sich leichter als eine Altbauwohnung. Etwas Festes. Genug vom Rumziehen und unsicher. Und wenn der Freund auch nichts hat, ist ja Scheiße.

Jeder ist allein mit dem Problem. Da kommt keine Solidarität mehr auf wie in den 60er Jahren, wo man noch kreuz und quer pennen konnte. Es gab genügend Wohnungen, da brauchte nicht jeder ne eigene, da gings so. Aber heute mußte kämpfen. Beziehungen mußte haben. Erster mußte sein. Schneller. Aufgeweckter. Aber Spaß macht es keinen mehr. Unsolidarisch.

Sich um die Erstausgabe einer Zeitung balgende Menschenmassen gehören zum Alltagsbild. Ein erstes Opfer wurde ein indischer Zeitungsverkäufer, der in die zerspringende Fensterscheibe eines Geschäftes gedrückt wurde. Der große Run zu den Telefonzellen, wo bereits ein Freund wartet, der die Kabine mit einem fingierten Telefonat besetzt gehalten hatte. Bloß keine Hektik! Der Schotter sackt schon in die Hosenschlitze der Maklerfritzen.

Es werden immer mehr. Bürgerliche Blätter wagen bereits das Thema aufzugreifen. 4000 Studienanfänger noch ohne Wohnung! Die Bevölkerung soll helfen. So, als ob es Aufgabe der Bevölkerung wäre. Ist das Recht auf Wohnung eines Studienanfängers eine Almosenbitte?

Die Leute pennen in Autos. In Zelten. In Notquartieren. Bei Freunden. Da und dort. Währenddessen vergammeln eine Menge leerstehender Häuser. Ungenützte Wohnfläche, die später in lukrativere Bürofläche umgewandelt wird. Die WGs wählen aus Hundert einen aus. Was machen die restlichen 99 ?

Bei den normalen beschissenen Anzeigen heißt's immer kinderloses Rentnerehepaar erwünscht. Damit kann ich nicht dienen. Sie möchten sich einen stillen, ruhigen Beamten in ihr beknacktes All-Stil-Zimmer setzen. Na, denn.

Eine Latte Unzufriedenheit ist noch keine Solidarität. Wann endlich wird begriffen, daß die Wohnungsnot ein Hauptproblem ist? Ein Massenproblem. Es sollte Thema Nummer eins sein! Einmal Kambodscha hintangestellt. Der Staat bekämpft die Solidarität mit jedem erdenklichen Mittel. Die Wohnungsknappheit ist ein solches. Die Spekulanten lachen sich ins Fäustchen. Die Hausbesitzer reiben sich die Hände. Der Gesetzgeber macht, daß es so bleibt. Die Zeitungen bitten um Almosen, wo es um Recht geht. Die Wohnungsnot ist kein gesondertes Teilproblem, sondern ein Hauptproblem jeder Person, die nicht oder nur unzureichend wohnen kann; alles ist davon betroffen.

Wir sind wieder in unserer Sozialwohnung, ein ganz kleines Ding und muffig, beschissene Gegend, alles grau. Wir suchen weiter nach einer Altbauwohnung, einem Zimmer in einer Altbauwohnung. Jeder hat seinen Spleen. Wir sind schon froh, wenn irgendwer auf unsere Anzeigen antwortet. Eine Offerte mit ganzen 400 Märker für ein lumpiges Zimmer mußten wir ausschlagen. Eine Sommerwohnung in Herrsching lag in greifbarer Nähe; nur bekommen haben wir sie nicht. Nachträglich schade um den Blick auf den Ammersee. Wir machen weiter im Takt aber allmählich bekomme ich Bedenken. Das geht so nicht weiter. Alle trampeln wie blöd einander auf die Füße. Alle drängen sich in eine zufällig geöffnete Türe eines Zimmerangebots. Hundert Personen stehen auf dem Grundriß von zehn Quadratmetern eines kleinen WG-Zimmers. Jeder weiß sich am besten in Szene zu setzen. Jeder ist der Mann. Aber jeder ist nur der Hundertste. Ein Bruchteil einer Chance. Wie Lotto/Totto kommt es mir vor. Alle unverbesserliche Glücksritter. Jeder gegen jeden. Alle dasselbe. Hurra. Vorwärts ihr Schleimscheißer!

Wären da Sleep-ins nicht lustiger? Eine Basis? Die Mensen als Massenquatiere? Massenansammlungen von Wohungssuchenden? Organisierung tut not. Die Bastmatte unterm Arm als Symbol für Wohnungsnot....Die Tausende von Betroffenen sollen nicht mehr das Gefühl haben, alleine dazustehen. Es ist ein Massenproblem. Also gemeinsam!

Solidarität statt Schleimscheißen!
Bildung von Massenquatieren!
Aus der Not einen Spaß machen!
Für kommunikatives Wohnen!
Schluß mit den Wohnsärgen!

Zu lange schon wurde das Problem der Wohnungsnot selbst von Alternativen angesehen als ein Fitness-training für Klimmzüge des persönlichen Vorteils im Kampf um Wohnraum. Es wird langsam Zeit, die Sache gemeinsam anzupacken. Also macht euch zusammen auf die Socken!

von einem der es gestrichen hat

Landreform?

Eine Antwort auf Rädli: Entstädterung und Landreform

nachdem ich rädlis artikel über landreform und entstädterung gelesen habe, bekam ich ein grausen davor, daß eines tages das land mit einem haufen linker überschwemmt wird, die aufgrund eines neuen politischen bewußtseins aufs land brechen. dieser, rädlis aufbruch aufs land, der politisch motivierte und aus der ökologiebewegung kommende – warum fürcht ich mich davor? ich bin selbst in münchen, in obersendling, geboren und zwanzig jahre lang in der selben wohnung aufgewachsen. seit fast sechs jahren leb ichjetzt auf dem land und ich will beschreiben wie es kam, daß ich aufs land gekommen bin, woraus sich dann auch meine angst vor rädli, dem kopfmenschen, ergibt, und ich will ein paar erfahrungen aufschreiben vom land, die meiner meinung nach viel essentieller für das überleben von landkommunen sind als deren politische motivation.

Anfangen muß ich in der zeit, in der ich so um die zehn jahre alt war. eigenartigerweise schenkte mir mein vater zu weihnachten und geburtstag försterbücher, wo ich dann ne ganze reihe von hatte. das thema der natur, vor allem die erlebnisse der tiere, faszinierten mich und ich fraß das zeug in mich hinein. hinter der siemenssiedlung gab es damals noch einen größeren wald, der an den waldfriedhof anschloß. Die autobahn, deren baustelle uns später als spielplatz diente, war noch nicht gebaut. die siedlungen an der machtlfingerstraße waren wiesen, die schule an der zielstattstraße auch, schafe waren jeden sommer da und mal ist dort ein hubschrauber gelandet. die trambahn ging nur bis zur hofmannstraße. in dieser umgebung bin ich dann immer raus und hab versucht, die bücher nachzuerleben. außer hasen und eichhörnchen gabs vor allem vögel. denen hab ich gelauscht und zugeguckt. taschengeld bekam ich keins, also mußte ich bis zum

herbst warten, wo ich mir dann ein vogelbestimmungsbuch zum geburtstag schenken ließ. mit der zeit kannte ich alle vögel die es bei uns im wald gab und kannte ihre stimme. in jedem märz, an milden abenden, ging ich raus und horchte, ob nicht schon die erste singdrossel wieder aus ihrem winterquartier zurückgekommen ist, auf einer fichtenspitze sitzt und ihr lied singt. Und jedesmal, wenn die erste sang, war das für mich das sichere zeichen des frühlings. dort gab es auch fasanen, die mich besonders faszinierten.
eines tages sollte da die straße (höglwörther glaub ich) durchgebaut werden. die vermessungsstäbe gingen genau durch das gebiet, in dem die fasanen ihre schlafplätze hatten und ich und mein freund fühlten eine bedrohung unserer fasanen, unserer erlebniswelt und schrieben ungefähr zwölfjährig an den tierschutzverein, ob man nicht etwas machen kann. natürlich konnte man nicht. als ich vierzehn war, fing ich an sonntags um 2 oder 3 uhr morgens aufzustehen, um mit dem fahrrad zum maisinger see bei starnberg zu fahren, um dort den sonnenaufgang zu erleben und das erwachen der vögel. inzwischen hatte ich mit 14 das erstemal in den ferien gearbeitet, bei uher für 3 mark die stunde (1969), einen monat lang. davon hab ich mir'n fernglas und vogelbücher gekauft. nun gut, inzwischen bin ich in vogelschutzvereinen mitglied geworden, später in wissenschaftlichen vereinen. Nachdem die mittelschule vorbei war und ich es ein dreiviertel jahr bei der stadt münchen als verwaltungsangestellter ausgehalten hatte, hab ich durch beziehung im max-planck-institut in erling gearbeitet, wo ich auch eigene forschung machte. so hab ich im laufe der jahre eine innige beziehung zu dem leben in der natur entwickelt, die dann später wieder durch die wissenschaft entfremdet und zum teil erweitert wurde. seitdem ich auf dem land arbeitete, wohnte ich auch draußen, was im übrigen meinen sozialen beziehungen entsprach, die im raum starnberg lagen, nicht in münchen. Zudem ist der umgang mit dem lebendigen zugleich auch mein lebensinhalt geworden. ich müßte das ganze zur illustrierung eigentlich noch ausführlicher beschreiben, aber das könnte langweilen. Es reicht aus für das, was ich sagen will.

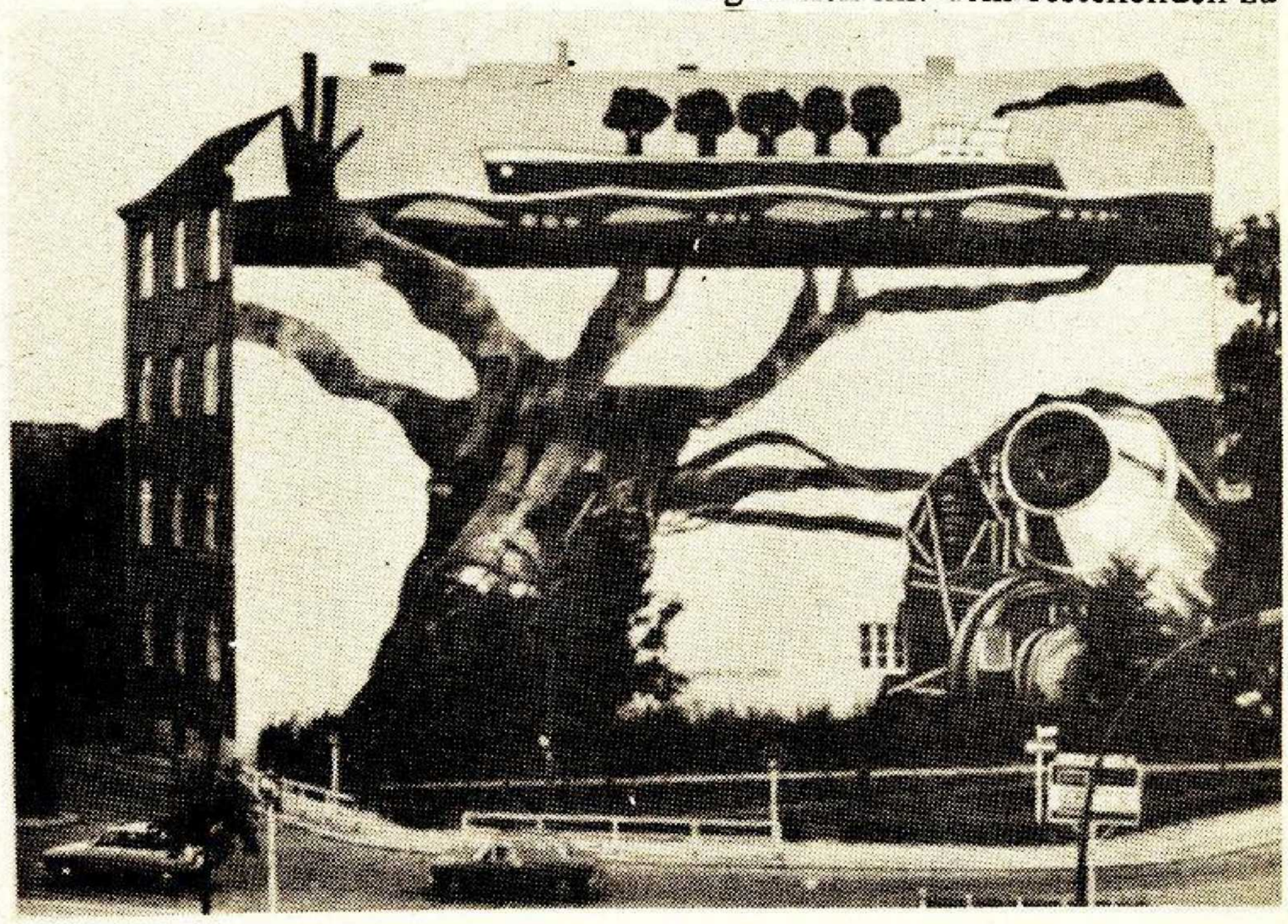
aufgrund dieser meiner entwicklung, die ihren ausgangspunkt in kindlichen gefühlen nahm, ist für mich meine umwelt sowohl auf dem land als auch in der stadt ein mir persönlich bekannter lebendiger organismus. ich kenne nicht alles, keine käfer und insekten, aber ich kenne alle vögel, sehr viele pflanzen , und aufgrund dieser bekanntschaft seh und hör ich sie immerzu, ohne mich extra darauf konzentrieren zu müssen. Dadurch seh ich auch das mir unbekannte und müßte mich bloß damit bekanntmachen. ich weiß, was für lebewesen ich in welcher umwelt erwarten kann und weiß vieles über ihre lebensweise und wie alles miteinander lebt. ich kenn dies aus eigener anschauung heraus und liebe es. Für mich bedeutet ein technischer eingriff in meine unmittelbare umwelt den verlust von etwas bekanntem, und so ist für mich z.B. der flughafenbau auch der verlust von einer lebensgemeinschaft, die mir bekannt ist, der verlust von seltenen brachvögeln oder blaukehlchen. so verstehe ich auch den widerstand von klassischen naturschützern, zum beispiel aus dem bund naturschutz. **das gegensätzliche zu diesem erleben ist etwas, was sich, glaube ich, auch beim rädli und den meisten anderen menschen der ökologiebewegung und der restlichen anderen gesellschaft manifestiert. man erkennt über den geist eine bedrohung des globalen ökosystems, das unsere lebensgrundlage ist. aber dieses ökosystem in seiner lebendigen vielfalt kennt kaum einer, man kennt eben diese über den geist gekommene abstraktion. eine abstraktion, die weder den lebenden gesamtorganismus noch die lebendigen individualitäten in ihm kennt. die abstraktion degradiert die dynamik zur statik und das organische zum mechanischen. das eigentlich lebendige wird materialisiert, tot.** das eigentlich lebendige einer blütenfarbe ist schon gar nicht mehr erwähnenswert und so glaube ich (ich entschuldige mich bei rädli vorsichtshalber, da ich ihn nicht persönlich kenn und folgendes auf ihn nicht zutreffen muß), daß die meisten aufgrund des materialistischen bildes ihrer umwelt diese auch gar nicht bewußt in ihrer lebendigkeit wahrnehmen können. das eigentlich lebendige wird dumpf im unterbewußten aufgenommen, reduziert sich auf den sonnenuntergang, auf grün oder bunt und es werden auch einzelheiten aufgenommen aber nicht verstanden. es wird die natur in ihrer äußersten oberflächlichkeit konsumiert. und wen interessieren diese dinge auch? Selbst eine freundin von mir, auf dem lande von gartenbau lebend, sie weiß um diese dinge und fragt mich nach den vogelstimmen und ich erzähl sie ihr, aber nach einem tag sind sie vergessen. Unre lebendige umwelt wird vor allem in ihrer toten abstraktion wahrgenommen, ganz dem geist der zeit entsprechend – vor allem mit dem kopf zu arbeiten. ich will dagegen nichts einwenden, ich tu's auch. aber aus direkter anschauung heraus.

nun gut. was ich damit sagen will: ich halte es für eine schlechte, besser ungenügende, grundlage , die die ökologiebewegung meiner Meinung nach hat.

Mit dieser toten materialistischen grundlage wird die natur eben zum politikum, zur handelsware. Nur durch gewalt zu erhalten, genauso wie sie mit gewalt zerstört wird. ein wirklich breiter widerstand gegen die umweltzerstörung braucht die direkte anschauung des lebendigen, die direkte persönliche erfahrung und (nicht lachen) die ehrfurcht davor.

zurück zu meiner furcht: ich fürchte mich, daß es auf dem land noch mehr städter gibt, die das um sich herum auf dem land vor allem als abstraktion begreifen und sich entsprechend in dieser abstraktion bewegen.
ein schritt weiter: ich selbst leb auf dem land und bin nicht mehr fähig in der stadt zu leben. mit ihr leb ich und auch von ihr. ich verkauf meine kräuter und das, was ich daraus mach, fast nur in der stadt. Zum anderen: **Stadt ist eine geschichtlich gewordene realität, die selbst langfristig weiterbestehen wird, allein auf grund der menschenmassen die das land nicht aufnehmen kann. die zentren der macht und der unterdrückung werden auch immer die städte sein. es gilt nicht aus der stadt zu fliehen aufs land, sondern die städte bewohnbar zu machen, neue künstliche ökosysteme zu schaffen, die sich harmonisch mit dem künstlichen ökosystem unserer agrarischen kulturlandscgaft verbinden. solange es zentren der macht und unterdrückung gibt wird es auch zentren des widerstands geben müssen, denn durch eine abwanderung des widerstandes, durch eine dezentralisierung des widerstandes erreichenwir keine dezentralisierung der macht, wir würden unseren widerstand selber zum teil lahmlegen.**

zu dem, daß rädli sagt, politisch unmotivierte landkommungenwerden nicht überleben: in dieser allgemeinen aussage ist sie blanker unsinn. meine eigene erfahrung lehrt mich, daß auch die politischen landkommunen eingehen. wir selber sind vor drei jahren politisch motiviert aufs land gezogen, in die nähe von göttingen, und ein jahr später gabs uns nichtmehr. wir haben uns politisch engagiert, linksaußen würde ich sagen, nicht auf dem land (bzw. dort ganz anders) sondern immer im konkreten bezug zur stadt. Dort haben wir mit freunden gegen akw und knast gearbeitet. mußten wir auch mit der stadt, weil wir die einzigen waren auf dem land die politisch motiviert lebten. die unpolitischen gibt es jetzt mehr oder weniger dort alle noch. auch die problematik, daß unser landleben von uns als solches politisch aufgefaßt wurde, haben wir in die stadt getragen (auf dem lande trugen wir es vergeblich spazieren), z.B. in bezug auf ökologischen landbau. direkte politische arbeit (nicht nur das politische selbstverständnis mit sich rumtragen) auf dem lande ist unheimlich schwer, wenn du nicht ein existenzgefährdendes akw vor der nase hast. du lebst ja im gegensatz zur stadt nicht in einet total anonymen gesellschaft. die beziehungen mögen zwar der eigenen ansicht nach im dorfe total im arsch sein und verlogen, aber sie funktionieren nach bestimmten mustern und wenn ich nicht in die isolation des außenseiters (als wenigstes) oder als politischer extremist oder halbterrorist geraten will, was mir eine direkt ländlich bezogene politische arbeit verunmöglicht, heißt das, daß ich mich damit arrangieren muß. bei uns zum beispiel hat das so ausgesehen, daß wir uns regelmäßig in der kneipe rumtrieben und uns so den leuten stellten. Dort konnten sie als erstes an uns rankommen, und ausquetschen und wir sie. was natürlich 'n haufen r



räusche gegeben hat. So haben wir letztendlich auch unser land bekommen, vom wirt. und so haben wir dann die bauern oder arbeiter kennengelernt, was dazu führte, daß wir bei arbeitsspitzen gegen bezahlung zur hilfe geholt wurden. beim schreiner haben wir alle abwechselnd gearbeitet, gegen gutes geld, obwohl keiner vorher 'ne ahnung hatte. auch die einzige frau, die bei uns wohnte, die hat er auch auf montage mitgenommen, wir haben unser haus mit dem zimmermann und anderen im dorf zusammen gedeckt, haben zweimal im jahr das bierzelt auf- und abgebaut, auf der kirmes mitgetanzt, wobei sich dann auch dörfler in unseren bunten freakreigen einreihten. zeit für unsere arbeiten hatten wir trotzdem genug. so haben uns die leute kennengelernt und wir sie und wurden von der viel größeren mehrheit akzeptiert. als ich einmal einem bullen, der im dorf wohnte außerhalb der dienstzeit (nicht aus mut und aggressivität sondern aus angst) eines über die rübe zog, mit einem einem glücklicherweise bzw. leider morschen zaunpfahl, hatte ich nach bekanntwerden (was der bulle zu verhindern versuchte, er war besoffen gewesen und hatte mich angegriffen) das dorf auf meiner seite. dieses doch ziemlich intensive mitleben im bürgerlichen, von uns eigentlich abgelehnten leben im dorfe war die voraussetzung dafür, daß uns die dörfler bei dem was wir machten unterstützten.

Wenn ich aufs land geh und neue kulturelle werte schaffen will, so komm ich nicht an dem vorbei was mir als gesellschaftliche realität auf dem lande begegnet. drum glaub ich, daß das wesentliche für das überleben von landkommunen nicht in ihrer politischen motivation liegt, sondern in ihrem vermögen sich mit dem bestehenden zu arrangiere und dabei zu sein, ohne politisches selbstverständnis zu verleugnen. das sehe ich als voraussetzung für die friedliche schaffung von neuen politischen und kulturellen werten.

Die entscheidung auf dem land zu leben oder in der stadt ist keine primär politische oder kulturelle frage, sondern die motivation für die wahl oder beibehaltung eines lebensortes ist vor allem die lebenserfahrung, das hingeneigtsein zu einer auf eine bestimmte art strukturierten umgebung. die ländliche umgebung ist durchaus nicht heil, heiler zwar als die stadt, aber beide müssen noch so gestaltet werden, daß sie lebenswerter sind. die stadt wird auf unabsehbare zeit realität bleiben. Für mich als städtisch geprägten menschen ist deshalb nicht die frage nach dem land, sondern die nach einer lebenswerten form der stadt, und dabei kann der landler mit seiner erfahrung dem städter hilfreich sein im kampf darum.

Heinz-Peter

NACHBAR FLUGHAFEN NIEMALS

Mittwoch, 9.1.: Nachdem bekannt geworden war, daß die FMG am Süßbach im Erdinger Moos für "Vermessungsarbeiten" Bäume zu fällen begann, sollten an diesem Morgen diese Tatsachen schaffenden Vorarbeiten verhindert werden. 50 Leute waren gekommen, aber die Arbeiter kamen nicht. Aus den Stämmen der bereits gefällten Bäume wurde eine Wegsperre errichtet. Später vor dem Bauhof, den die FMG auf einem verlassenen Hof in der Nähe von Franzheim unterhält, wollte man eine Erklärung dafür haben. Aber die war nicht zu kriegen.

Theaterkritik !!

Schade und ärgerlich, daß die ganze di
blutige Barrikaden- und Bauhofaktion zu
einer Aktion für die Presse wirkt (die d
auch eine Versammlung von 50 frierenden, u
den Leuten zur Platzbesetzung hochstilisierte).
Sowas macht uns kampfesunlustig und Zei-
tungen dick und falschehoffnungtriefend. Die
BI's (wer war bloß der unerträgliche Schwätzer
linkem Megaphon?) müssen sich
überlegen, wen sie stärken
wollen: ihre Leute (sich)
oder die
Berichterstatter.

-R.

Samstag, 12.1.: An die 100 Flughafengegner waren dabei, als ein Radlader die neuerbaute Verbindungsstraße von Schwaig nach Hallbergmoos an zwei Stellen wieder mit der Erde zuschüttete, die ihr Bau verdrängt hatte.

Anschließend wurden zehn Birken in den gefrorenen Boden gepflanzt. Es war bitter kalt. Eine symbolische Aktion.

Sonntag, 20.1.: Dreihundert Gläubige versammelten sich in der schon verkauften Franzheimer Kirche zum Bittgebet gegen den Flughafenbau.

LANDKAUF

Nachlangem hin und her und allerlei juristischer Beratung steht jetzt fest, daß am Rande des Areals für den geplanten Großflughafen München II im Erdinger Moos ein Protestgrundstück gekauft wird. (vgl. BLATT 158). Es ist etwa 5000 qm groß und kostet inclusive Notar und Grundbucheintrag ca. 115 - 120.000 DM. Die Hälfte dieses Betrages ist durch Einzahlungen von Flughafengegnern, die mit höheren Beträgen eingestiegen sind, bereits abgedeckt. Der Rest soll jetzt schnellstens durch kleinere Beteiligungen zusammenkommen.

Wegen des organisatorischen Aufwands und der dabei entstehenden Kosten lohnt sich ein eigener Grundbucheintrag erst ab DM 400.-. Für Beteiligungen darunter übernimmt der Bund Naturschutz oder die Schutzgemeinschaft das Geld treuhänderisch. Unbedingt sinnvoll aber ist ein Grundbucheintrag bei all jenen, die ab 1.000,- DM mitmachen wollen, denn je mehr Eigentümer ein Mitspracherecht bei der Flurbereinigung oder dem Enteignungsverfahren haben, desto komplizierter und langwieriger wird für die FMG der Rückkauf. Risiko: Es ist möglich, daß im Zuge einer sofortigen Besitzeinweisung das Grundstück bereits nach kurzer Zeit wieder verloren geht. Bei einem eventuellen Enteignungsverfahren kann sich gegenüber dem Kaufpreis ein Wertverlust von maximal 20 % ergeben. Dennoch haben sich die Flughafengegner zum Kauf entschlossen, denn solange sie als Besitzer nicht enteignet, flurbereinigt oder durch verwaltungsgerichtliche Anordnung am Betreten des Geländes gehindert sind, erlaubt der freie Zugang zum Gelände eine regelmäßige Kontrolle möglicher Baumaßnahmen, auch wenn das Gelände bereits umzäunt ist. Das vorerst uneingeschränkte Nutzungsrecht erlaubt darüberhinaus auf dem Gelände die Durchführung von größeren Aktionen, da das Grundstück mit Straßenanschluß und Bademöglichkeit in der unmittelbaren Umgebung dafür hervorragend geeignet ist.

Wer sich (ab DM 25.-) beteiligen will möge sich umgehend mit der BI Erding, Dorfnerstr. 1, 8058 Erding, oder mit Franz Leutner Tel: 08084/1900 in Verbindung setzen. Überweisungen mit dem Stichwort 'Grundstückskauf' auf Konto 150 290 BI Erding, Christa Berger, Raiffeisenbank Erding, BLZ 701 693 56.

Asiatische Lebensmittel
(+ Kochberatung)
Gebrauchsgegenstände
Bücher über Ostasien
im "taiping-shop
Gabelsbergerstr. 17
(Nähe Türkenstraße)
Eingang durch die
GALERIE TAIPING

Ökologie und soziale Revolution

Ein Frankfurter Gespräch mit Murray Bookchin

Nachdem Murray Bookchin nach seiner lebhaften Rede im gutbesetzten Wolfgansheim München in Richtung Frankfurt verließ, ereilte ihn dort das Fieber. Die Veranstaltung in Frankfurt musste ohne ihn über die Bühne gehn. Dafür hat sich der Pfflasterstrand an sein Krankenbett begeben und mit ihm das folgende Interview gemacht. Seit Tagen versprochen, hat es uns heute, Dienstag, zwei Stunden vor Druckbeginn endlich erreicht.Notgedrungen blind diesen unsren verpennten Kollegen vertrauend drucken wir es ab weil Bookchins Vortrag für Münchner Verhältnisse doch auf unerwartet großes Interesse stieß. Seine Thesen, seine Denkweise, vielleicht kommen sie in diesem Interwiew auch für jene rüber, die neulich nicht dabei waren. Mahlzeit!

Frage: Fangen wir einmal bei den Wörtern an. Wir haben den Eindruck, daß hier in der Bundesrepublik der Begriff der "Ökologie" etwas ist, worunter jeder etwas Verschiedenes versteht. Was heißt für dich "Ökologie" und, vor allem, was heißt "ökologische Politik"?

Murray: Dieses Problem kenne ich. Wenn ich von Ökologie rede, benutze ich es in erster Linie als Provokation. Und zwar gegenüber dem Begriff des "Umweltschutzes", den heute jeder im Munde führt. Umweltschutz ist ein immanenter Begriff: Man paßt die Natur soweit den Verhältnissen, der Industrie, den Städten, dieser ganzen kaputten Welt an, daß sie als "Ressourcenspender" weiter zur Verfügung steht. Man geht mit ihr um, wie mit einer Maschine. Schließlich braucht man sie, also baut man ein paar Filter ein, läßt ein paar Naturschutzparks stehen, damit die Leute sich erholen können und kehrt die Straßen. Unter diesem Verständnis ist eigentlich jeder ein Umweltschützer: Die Erdöl-Multis genauso wie die Pfadfinder oder der Präsident: Sie alle haben das Interesse, nicht die Grundlagen zu zerstören, aus denen sie Profit schlagen.
Ökologie dagegen ist ein Begriff, der sich auf einem Verständnis von GANZHEIT aufbaut. Er geht davon aus, daß das GANZE mehr ist als die Summe der Teile. Daß die Natur zum Beispiel keine Maschine ist und nicht wie ein Auto funktioniert, bei der du das eine oder andere Teil auswechseln kannst, damit es schneller läuft. Ich will zeigen, daß die Natur organischer, komplexer und komplizierter ist, als daß man sie wie ein Ingenieur behandeln kann. Genausowenig, wie wir miteinander umgehen können, als seien wir Maschinen. Unsere Institutionen, unsere Lebensweise ist aber eben nach "technokratischen" Ideen aufgebaut, sie funktioniert bürokratisch. Sie schließt dich ein in eine kleine, geschlossene Sphäre von taktischen Operationen.
Aber jetzt versteht mich nicht falsch: Der ökologische Denkansatz ist genauso unsinnig, wenn er einfach auf der "natürlichen Ebene" stehenbleibt – das wäre einfach biologisch. Es geht nicht um reine Natur an sich, sondern um einen Denkansatz, der viel mit unserem Verständnis von Natur zu tun hat. In einem Ökosystem gibt es Prinzipien der Harmonie: Je vielfältiger es ist, desto stabiler ist es, Veränderungen innerhalb der Ökosysteme beruhen auf Spontaneität. Und, als Drittes, ein Ökosystem ist niemals hierarchisch: Es existiert auf den Prinzipien der gegenseitigen Abhängigkeit von Gleichem zu Gleichem, auf horizontaler Ebene. Es ist Unsinn, daß der Löwe der König der Tiere ist, ohne die Vielfältigkeit seines Lebensraums, bis hin zu den Mikroben ist er zum Aussterben verurteilt ...

Frage: Das ist genau ein Punkt, wo viele deinen Denkansatz heute kritisieren. Sie sagen, du versuchst, aus einem bestimmten Naturbegriff heraus Ableitungen für soziales Verhalten zu finden, Prinzipien und moralische Kategorien aus der Natur als Gesetz für uns festzuschreiben. Und dafür suchst du dir obendrein noch die egalitären, nicht-hierarchischen Strukturen aus, um die Begründung für eine anarchistische Gesellschaft zusammenzubasteln ...

Murray: Das ist ein Mißverständnis. Du kannst die Natur auf viele verschiedene Weisen interpretieren. Das Naturverständnis der Christen im Mittelalter war, entsprechend der damaligen Gesellschaft, streng hierarchisch gegliedert: Der Löwe als König. Marx zum Beispiel hat den Löwen als Bourgeois betrachtet und die Ameisen als Proletarier. Plato hat zum Beispiel geschrieben, wie ihn die Unordnung der Natur anwiderte und daß seine Vorstellung von sauberen Feldern und kultivierten Wäldern ausging. Die Faschisten haben den Darwinismus als Prinzip vertreten. Ich kann mit vorstellen, daß ihr mit dem Begriff des Wortes Natur die Erinnerung daran verbindet, wie er mißbraucht wurde, "Blut, Boden, Volk" und so weiter.
In Amerika hat der Begriff der Ökologie schon immer etwas anderes gemeint als die biologische Ökologie. Der Begriff der "sozialen Ökologie" als Methode, über gesellschaftliche Probleme nachzudenken. Eine Art von dialektischer Methode: Den Teil als Teil des Ganzen zu reflektieren, die Gesellschaft wie ein Öko-System zu betrachten, ihre Moral, ihre Medizin, ihre Ernährung, ihre Architektur als Ganzheit zu begreifen; Faktoren, die in der "reinen Natur" ja gar nicht vorkommen. Das ist der Unterschied zwischen biologischer und sozialer Ökologie.

Frage: Aber doch eine Ableitung des einen aus dem anderen?

Murray: Bullshit! Ich habe einiges über Naturphilosophie geschrieben, aber das will ich hier nicht diskutieren, das kann man nachlesen. Ich glaube allerdings, daß Natur nicht "blind" ist, ich glaube, daß sie "Sinn' hat. Das hat nichts mit Mystik zu tun. Ich glaube, daß wir ein Teil der Tendenz der Natur sind, sich selbst bewußt zu werden.
Unsere Möglichkeit in der Natur ist, ein Spiegel zu sein, der der Natur ein Selbstbewußtsein hinzufügt. Die Natur kann durch uns nicht nur zerstört werden, wir können sie auch bereichern. Nicht einmal, weil wir sie so einfach lieben. Sondern einfach, weil wir überleben müssen.
Ich benutze nie soziale Kategorien für die Natur. Die Natur ist deshalb nicht grausam, weil sie keine Moral hat. Natur IsT einfach. Natur ist eine Art zu überleben, und sie ist ein System der Selbsterhaltung und der Stabilität genauso, wie sie Momente des Kampfes beinhaltet. "Grausamkeit" zum Beispiel bedeutet für mich etwas ganz anderes, als wenn der Wolf das Schaf frißt. Gewalt, Grausamkeit ist ein bewußter Akt: Wie kann ich jemanden am besten quälen, damit er dieses oder jenes tut. Es ist ein Fehler, das zu vermischen: weil es angeblich Grausamkeit in der Natur gibt – eine Kategorie auf dem falschen Feld – ist der Mensch eben auch grausam. Damit ist immer Unterdrückung gerechtfertigt worden.
Ich meine folgendes: Wir müssen die Fähigkeiten der Natur, stabil zu sein, nichthierarchisch zu sein, als Botschaft ernstnehmen und genau diese Aspekte, die "harmonischen" Aspekte, fördern. Und natürlich ihre katastrophalen, hierarchischen zurückdrängen. Das ist die Kunst

der Ökologie.

Frage: Murray, wie siehst du die neuen Entwicklungen in der Ökologiebewegung? Eine erstarkende Anti-AKW-Bewegung in den USA nach Harrisburg, die Gründung der Grünen Partei in der Bundesrepublik ...?

Murray: Eine Entwicklung zurück zu den traditionellen Formen der Politik gibt es in den USA im Moment teilweise genauso: Leute wie Ralph Nader, der "Verbraucher-Anwalt", oder Jerry Brown und Jane Fonda versuchen, die Bewegung zu beeinflussen, hin zu einer Partei, die sie "Bürgerpartei" nennen wollen. Da sind Leute dabei wie zum Hayden, der 1969 Pamphlete schrieb, daß jeder sich eine Knarre kaufen sollte, um befreite Gebiete zu erkämpfen und von da aus die Revolution voranzutreiben. Heute ist er mit Schlips, Anzug und viel Geld dabei, für seine Idee zu werben, die er "Ökonomische Demokratie" nennt. Was er damit meint, weiß er wohl selber nicht. Die Leute sollen irgendwie mehr an ökonomischen Entscheidungen beteiligt werden. Ein sozialdemokratisches Programm: Besteuerung von hohen Löhnen, Verstaatlichung von Industrien, mehr regionale Kontrolle und so weiter. Beteiligt sind auch die ehemaligen Kommunisten, die vertreten jetzt den Standpunkt, daß Leute wie Marcuse Schuld daran waren, daß die 68er Revolte gescheitert ist. Durch Leute wie Marcuse und mich wären die ganzen Leute zur Gegenkultur übergelaufen. Und heute müsse man eben wieder "bread-and-butter"-Politik machen, zu den Arbeitern gehen, endlich wieder politischen Einfluß gewinnen. Planung, Zentralisierung und der ganze alte Scheiß. Sie reden von einer sogenannten "Balance zwischen Zentralisierung und Dezentralisierung", was natürlich immer letztendlich Zentralisierung heißen wird.

Frage: Und die "Verwaltung der Bewegung" droht, die Anti-AKW-Bewegung aufzusaugen?

Murray: Ach was, niemand nimmt diese "Bewegung" und diese "Bürgerpartei" ernst. Aber wenn ich über Bewegung, über Ökologiebewegung rede, dann meine ich die neuen Formen, die sich in der Anti-Akw-Bewegung in den USA antwickelt haben.
Die Grundidee der Bewegung sind die sogenannten "Allianzen". Diese neue Organisationsform hat sich in den letzten vier Jahren entwickelt. Allianzen, das sind regionale Zusammenschlüsse von Pazifistengruppen, Landkommunen der verschiedensten Sorten, von den spirituellen über die feministischen bis zu denen, die in der Tradition der Anarchisten stehen.
Diese Allianzen sind inzwischen sehr weit verbreitet, es gibt vielleicht sieben von ihnen, die "Clamshell Alliance", die "Oister Alliance", "Catfish-Alliance" und wie sie alle heißen. Sie nennen sich nach denen in ihrer Region durch die Atomindustrie vom Aussterben bedrohten Tierarten.
Die Idee der Allianzen ist aufgebaut auf dem Prinzip, was ich "affinity groups" nenne, das sind Gruppen von 6 bis 12 Personen, die eine sozial überschaubare Einheit bilden, in denen basisdemokratische Strukturen möglich sind. Das heißt, es gibt keine Abstimmungen, sondern Entscheidungen werden nur aufgrund von freien Vereinbarungen getroffen, an denen jeder beteiligt ist. Die Deligierten der affinity groups, die für die Koordinations-Komitees bestimmt worden sind, sind jederzeit zurückrufbar.
Dies ist eine politische Organisationsform nach den Prinzipien des Anarchismus, wie ich ihn verstehe, und in der Tat ist der Einfluß der anarchistischen Ideen innerhalb der Allianzen sehr hoch. Darüber herrscht durchaus Bewußtsein unter den Leuten bis hin zu sprachlichen Regelungen.
Der zweite revolutionäre Aspekt des affinity-group-Konzepts ist das der "direkten Aktion". Das heißt, Politik zu machen, ohne den "politischen Weg" einzuschlagen, direkte Artikulation ohne die Filter der Institutionen.
Außerdem haben sich die meisten Allianzen auf das Prinzip der Gewaltlosigkeit festgelegt. Und ich finde, sie haben Recht. Niemand stirbt gern, selbst für die Revolution nicht, und die Gegenseite hat alle Möglichkeiten, um uns umzulegen.
Man muß noch dazu sagen, daß dies eine Bewegung vom Land her ist, nicht aus den Städten heraus: langhaarige Freaks, die in Kommunen leben, die versuchen, ihre eigenen Lebenszusammenhänge zu organisieren: Farmen, biologischer Anbau, Kooperativen usw. Und diese Bewegung ist sehr anti-marxistisch, anti-zentralistisch. Nicht aus theoretischen Gründen, sondern weil sie das zentralistische Denken satt haben.
Für uns ist diese Bewegung quasi ein Teil unserer Gesundheit geworden, eine schöne Bewegung, auf die wir stolz sind. Vor allem auch, weil es keine strikte Trennung gibt zwischen Anti-AKW und Ökologiebewegung. Das Interesse und die Arbeit an anderen Formen der Energieversorgung, spiritueller Gesundheit, Selbstversorgung und Kommunikationsformen ist enorm hoch.
Die Zeit ist gekommen, wo wir eine neue Sprache entwickeln müssen. Eine Bewegung kann heute nicht mehr nur eine Bewegung sein, sondern auch eine Kultur. Wir müssen unsere eigenen Lebensstrukturen errichten, ich nenne das "soziale Rekonstruktion".

Frage: Aber stabilisiert der "gegenkulturelle Weg", den du vorschlägst, nicht im Grunde genommen das System, indem es

die Kräfte für den Aufbau selbstorganisierter Projekte absorbiert, die ansonsten Sand im Getriebe des Systems wären? Ist ihr Resultat nicht letztendes ein Arrangement mit dem System, auch wenn ihr Anspruch am Anfang anders formuliert wird?

Murray: Du kannst jede Form, die ich als Beispiel aufgeführt habe, nehmen und nachweisen, daß sie korrumpierbar, integrierbar ist. Du kannst zum "anarchistischen" Friseur gehen, der dir dann die Haare so schneidet, daß du wie ein echter Hippie aussiehst. Du kannst immer aus den subversiven Ideen, aus den besten Formen der Selbstverwaltung und des Kampfes eine progressiv-dynamische Mittelstandsbeschäftigung machen. Niemand hat gesagt, daß das unmöglich ist.
Dennoch: Es gibt keinen Ersatz für das Bewußtsein. Ohne Bewußtsein kannst du Ökologie in Faschismus verwandeln, natürlich! Ich finde es wirklich keine aufregende Neuigkeit, daß Freiheit immer ein bewußter Akt ist, eine Frage von Bewußtsein, Selbstbewußtsein und Verantwortung. Es gibt keine Form, die VON SICH AUS Freiheit bedingen. Es gibt viele Formen, die mit Sicherheit autoritär sind: das Militär, die Partei, der Staat, die Fabrik, die Kleinfamilie. Du kannst sogar faschistische "Affinity-groups" machen: "Kameraden, die Fahnen hoch..." (Original deutsch). Eine Garantie auf die Freiheit gibt es nicht. Frei bist du in dem Maße, wie du weniger Gesetze und mehr Möglichkeiten der freien Entscheidung hast. Die "eisernen Gesetze der Geschichte", die haben schon die Marxisten immer ins Feld geführt, wenn sie den Arbeitern beweisen wollten, daß die Geschichte von ihnen fordert, den Sozialismus aufzubauen, ob sie wollen oder nicht.
Heute gibt es Leute, die das Konzept der affinity group bejahen, es aber nur noch in der Terminologie von Strategie, Taktik, Logistik betrachen können. Ist es effektiv oder nicht? Natürlich ist es effektiv. Sogar die Armee benutzte Kleingruppen mit engem Zusammenhang im Vietnamkrieg, weil eine ganze Division sich schlecht durch den Dschungel bewegen läßt. Affinity groups sind manipulierbar und gerade deshalb brauchen wir eine anarchistische Bewegung, die das Bewußtsein verbreitet, Zusammenhang schafft und so weiter. Sonst verkommen dezentrale Formen des Kampfes zu militärischen Stoßtrupps oder Klubs für Volksmusik.
Ich und meine Freunde, die Bewegung, in der ich stecke, wir denken keinen Moment, daß wir mit unserer Lebensmittel-Kooperative oder Landkommune die utopische Gesellschaft errichten, in der wir endlich glücklich werden können. Wir wollen nicht *eine* Gesellschaft *innerhalb* der *anderen* aufbauen, eine Art "Gegenwelt". Der Grund, warum wir das machen, ist, daß wir die alte Gesellschaft bekämpfen. Ohne Kampf wären diese Versuche von Gegenkultur sinnlos.
So eine Tendenz gibt es in den USA allerdings. Es gibt den Versuch, zwei Lebensstile zu etablieren, die miteinander koexistieren können.
Die eine heißt dann: "Freiwillige Einfachheit". Und die andere ist die bekannte, alte Gesellschaft. Dieser Plan wird im Moment von einer der größten Universitäten in den USA vertreten. In diesem Institut, das ich als "Denkfabrik" bezeichnen würde, weil alle dort Forschenden im Dienst der größten Multis der USA stehen – geht von folgenden Ansätzen aus: Das Bedürfnis nach biologischer Nahrung ist der am meisten ansteigende Nachfragesektor im Lande. O.K., geben wir ihnen mehr biologische Lebensmittel, mehr Häuser aus Stein statt aus Plastik.
Das ist die Art, wie man im Moment versucht, eine Art Utopia innerhalb des bestehenden Systems zu etablieren, und wir haben keine Illusionen darüber. Wir organisieren nie eine Lebensmittel-Kooperative nur der besseren Lebensmittel wegen, sondern immer mit dem Aspekt der Revolte gegen die alte Gesellschaft. Und die Anti-AKW-Bewegung wird nicht gemacht, um lediglich Atomkraftwerke zu verhindern. Alle unsere Handlungen sind Kampf und Engagement. Alle. Eine Partei aufzubauen heißt – im Gegensatz dazu – überhaupt nicht, sich zu engagieren. Es heißt lediglich, MIT dem System zu marschieren und zu versuchen, es dazu zu bewegen, daß es mehr Dezentralität "abgibt". Das ist absurd und nur Kosmetik.
Ihr seht, es gibt eine Menge Mißverständnisse. Genauso, wie viele Leute Ökologiebewegung immer damit gleichsetzen, sich in die Wälder zurückzuziehen. Ich will keine narzistische Welt, in der ieder sich zurückzieht und sein individuelles Bewußtsein pflegt. Man braucht kein Politiker zu werden, um die "politische" Seite der eigenen Energie zu verstehen und zu leben und anzufangen, "künstlerisch" und nicht – funktionalisierend mit seiner Umwelt umzugehen. Das ist in der Stadt genauso wie auf dem Land.

Frage: Was hältst du von Gewalt als Mittel zur Durchsetzung von Utopien?

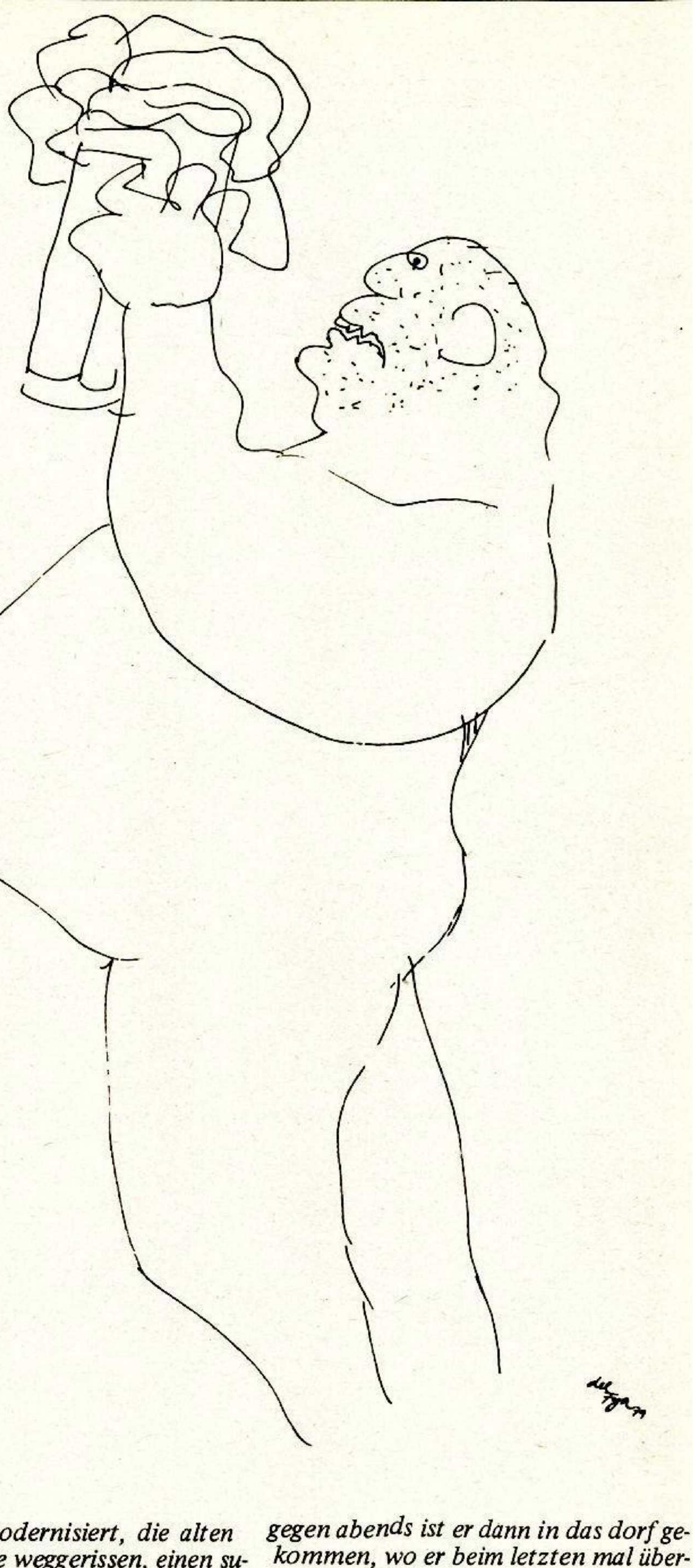
Murray: Ihr redet mit einem – nämlich mit mir – der in den Zeiten der "Proletarischen Revolutionen" aufgewachsen ist. Damals standen Knarre gegen Knarre und damit wurde die Frage der Revolution entschieden – so oder so.
Heute komme ich mehr und mehr zu der Überzeugung, daß solche historischen Situationen immer unmöglicher werden. Solange du Knarre gegen Knarre hast, okay, aber in einer Zeit, wo Nervengas, Überschallbomber, Wasserstoffbomben und ähnliches zum Potential gewaltsamer Auseinandersetzungen gehören, stellt sich die Frage der Gewalt, auch der revolutionären Gewalt, ganz anders. Macht gegen Macht – das geht nicht mehr. Es ist lächerlich, den ganzen Machtapparat nachzubilden, um dann – gleich gerüstet – den alten zu übernehmen. Die Mittel, die wir brauchen würden, um der alten Macht gewachsen zu sein, würden uns quasi der alten Macht angleichen. Der alte, spontane Kämpfer, der über den Fluß schwimmt, um im Namen des Volkes den Regierungspalast einzunehmen ist heute nur noch eine lächerliche Vorstellung. Wir müßten selber zu Technokraten, Logistikern und Militärstrategen werden, mit Computern arbeiten usw. Wenn die da oben nicht die Macht VERLIEREN, bevor wir sie NEHMEN, sind wir machtlos. Deshalb können natürlich Formen der Gewalt immer noch als eine Art Symbol auftreten. Die Barrikaden des Mai '68 zum Beispiel: Sie sagten der Polizei quasi: Kommt doch und holt uns! Und das machte sie dann auch, denn militärisch waren die Barrikaden nie zu halten. Und am nächsten Tag waren AUFGRUND dieser Aktion der Polizei 1 Million Menschen auf den Straßen von Paris. Die Barrikaden besiegten die Polizei nicht militärisch, sondern psychologisch.

Frage: Reden wir über Städte, über die strukturelle Gewalt, die sie ausüben. Gerade hier in Frankfurt stellen wir uns oft die Frage, "Was machen wir mit den Städten, die das genaue Gegenteil von Selbstbestimmung, ökologischer Lebensweise sind."

Murray: Wenn ich durch New York gehe, schwimme ich förmlich in Gewalt. Dort gibt es einen unglaublichen Haß gegen die Institutionen, gegen die ganze Maschinerie einer Massengesellschaft, in der du nur noch eine Nummer bist. Wenn die Leute die Fensterscheiben der U-Bahn einwerfen, dann ist das ein Versuch, zu sagen: Ich bin noch da! *Ich* habe diese Scheibe zerworfen.
Diese Gewalt macht auch vor den Ghettos nicht halt, auch innerhalb ist sie vorhanden. Es gibt aber auch Erfahrungen, wo sich der Haß, die Gewalt gegen die Stadt in konstruktive, revolutionäre Energie umformte. Nur ein Beispiel: Eine "richtig kriminelle" Straßengang, von denen schon jeder einmal im Knast gesessen hatte, in Newark, welches einer der kaputtesten Vororte ist, versucht heute, Projekte in der Stadt zu machen, selbstorganisierte Kindergärten, biologischen Gartenanbau, Demonstrationen gegen die Stadtverwaltung. Diese puertoricanische Gang hat einen Prozeß in Gang gesetzt, aus dem "urbane Gärten" und nach dezentralem Modell aufgebaute Nachbarschaften entstanden sind. Diese schönen, großen, revolutionären Wandbilder, die man in den Bildbänden sieht, sind auch von denen.
Das hängt zusammen mit der Entwicklung der großen Städte im Osten der USA. Dort gibt es quasi nur noch kleine Festungen des amerikanischen Wohlstands. Manhattan zum Beispiel: Dort bekommst du alles in den Läden und das Zimmer kostet 1.000 Dollar. Die ganze restliche Stadt bis auf die Vororte und wenige Ausnahmen müßt ihr euch vorstellen wie Berlin nach dem zweiten Weltkrieg: ausgebrannte Häuser, kilometerweise Zerfall, Elend. Und kein Geld, keine sozialen Institutionen, um des Problems Herr zu werden. Was sollen die Leute machen, außer sich die Dinge, die die Institutionen nicht leisten können, selbst zu organisieren? Der Nordosten ist eine Art Müllkippe für die ganze Nation. Eine unglaubliche Polarisierung: Nur noch die ganz Reichen und die ganz Armen. Das soziale System ist völlig zusammengebrochen. Und das ist auch der Grund, weshalb die Ideen der Selbstorganisation in den USA einfach zum Überleben gehören.
Und es heißt, daß sich das Problem der Städte quasi von selber beginnt zu lösen. Sie zerfallen einfach, sie kollapsieren in sich. In Detroit wachsen die Bäume aus den zerstörten Häuserblocks, ganze Stadtteile werden wieder grün, weil das Gras durch den Beton bricht.
Wir haben in unseren Selbstverwaltungszentren viele Möglichkeiten durchgespielt, wie die Stadt allmählich aufzulösen ist, ganze Landkarten haben wir entworfen: Die Stadt aufzuteilen in Nachbarschaften, sie zu "entkernen" und allmählich zu urbanen Gärten und Landschaften zu machen, die die Grenze zwischen Stadt und Land verschwimmen lassen, Raum zum Anbau von Lebensmitteln zu schaffen ... Aber was erzähle ich euch. In Frankfurt müßt ihr das schon selber lösen. Eine Menge Dynamit und Bulldozer werdet ihr dazu brauchen. Aber die Technologie dafür ist ja vorhanden...

Mattias, wir danken Ihnen für dieses Gespräch !!!

abaa heid iis khoid



ganz einfache Geschichten – Lieder ohne Musik

In diesen Tagen hat der Verlag Friedl Brehm/Feldafing sein 61. Buch herausgebracht: **'mit dir, du der' – Geschichten und Gedichte in überwiegend bayerischer Mundart von Peter M. Dienstbier.**

Wer den Peter Dienstbier kennt, der weiß, was er bis zu seinem 'Ausscheiden' aus dem Kulturreferat alles in Münchens stadt('tt'?)-licher Kolbe-Kultur versucht hat. Zum Dank erhielt er von der Münchner Presse den Ehrentitel eines Sympathisanten und Anarchisten, was er als die einzige echte Auszeichnung betrachtet, die diese Stadt noch zu vergeben hat.

Das Gedicht

münchen
heileweltstadt
mit herzverfettung
hauptstadt
der allzugeringen bewegung (...)
ein prosit ein prosit
der gemütlosigkeit (...)

ist einer Stadt auf den kulturellen Grabstein geschrieben, die einerseits den Simplizissimus im Haus der (deutschen) Kunst ehrt und feiert, andererseits aber den Kleintheatern, dem Theaterfestival, den Kulturläden etc. die (Subventions-)Daumenschrauben anlegt. Stirbt die 'Kultur von unten'? Aber nein! Da Kultur ja durchaus was mit 'Volk' und 'Heimat' zu tun haben kann, wird in der kulturellen Vorstandsetage flugs das bayerische 'Volkstheater – zum Mit-schunkeln, -schuhplatteln und ohn-sorgen' ausgebrütet. Diesem Theater wünsche ich folgendes Gedicht übers Portal gemeißelt:

i mog eich nimmaa
unndtaa eiree drachtnhiaad
hockdt daa mief wiaraa brooz
und eiree leedaahoosn
schdinga geil und bigodtisch (...)

Und wem diese Vielfalt der Münchner Kultur immer noch nicht reicht, für den gibt's ... richtig:

S gloggnschbui

abaa heid iis khoid
ahaa jez iis eifee

Am besten haben mir in diesem Buch die *'Geschichtn vom liebm Godt'* gefallen. Von wem? Gemeint ist der Dienstherr von unserem Bundesoberwandervogel, gemeint ist ein uralter Mann im 500-millionsten Regierungsjahr. Dieser liebe Gott kommt die Seinen manchmal auf der Erde besuchen, diesmal hätte er es lieber bleiben lassen sollen:

gehabt. alles modernisiert, die alten häuser haben sie weggerissen, einen supermarkt haben sie gehabt und ein mordtrumm sparkassenfiliale (...)

Schnell zurück in den Himmel und:

wie er das fernsehprogramm gelesen hat, hat er auf einmal gestrahlt: heid gibbtz ja ix ibbsilon im fernseh! XY ist nähmlich dem lieben godt seine lieblingssendung gewesen (...)

Es ist ein schön-freches Buch geworden, dieser Erstling von Peter Dienstbier, wenn auch seine bayerische Schreibweise manchmal nur unter Mühen zu entziffern ist. Ein Buch ganz im Sinne von Ludwig Thoma, nicht zuletzt der Zeichnungen wegen, für die

gegen abends ist er dann in das dorf gekommen, wo er beim letzten mal übernacht geblieben ist, und er hat es auch gleich am kirchturm wiedererkannt. sonst hat sich aber sehr viel verändert

das Pseudonym 'del Fyn' (Wer ist's?) die Verantwortung trägt. Nochmals: erschienen ist 'mit dir, du der' im Verlag Friedl Brehm, Pöckinger Fußweg 10, 8133 Feldafing/Obb.

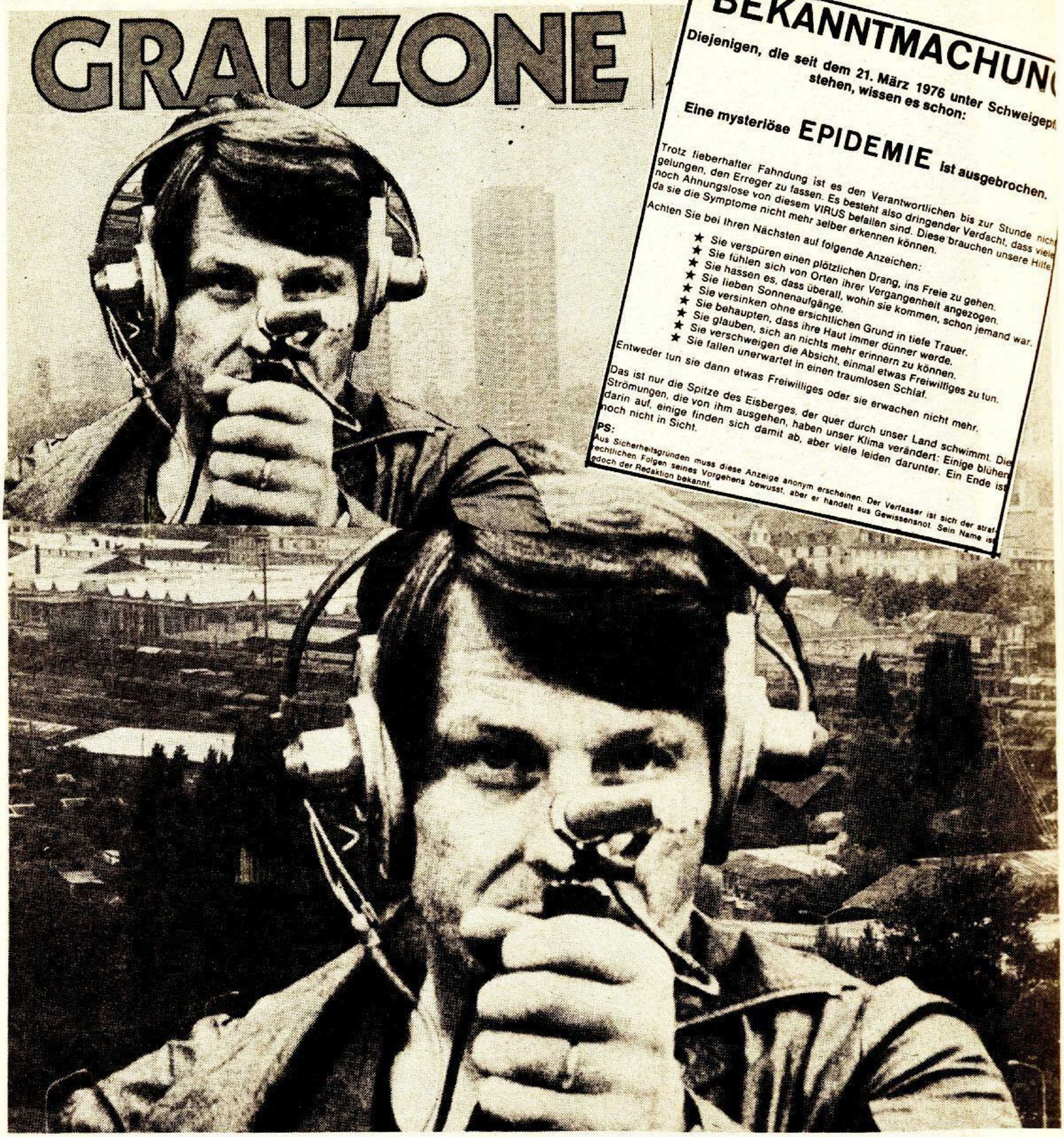
Zum Schluß:

paß dich an
und mach was sie von dir verlangen
halt dein maul (...)

Peter Dienstbier und auch sein Verleger Friedl Brehm haben's nicht getan!

Jo Angerer

GRAUZONE



BEKANNTMACHUN

Diejenigen, die seit dem 21. März 1976 unter Schweigepf
stehen, wissen es schon:

Eine mysteriöse EPIDEMIE ist ausgebrochen.

Trotz fieberhafter Fahndung ist es den Verantwortlichen bis zur Stunde nicht gelungen, den Erreger zu fassen. Es besteht also dringender Verdacht, dass viele noch Ahnungslose von diesem VIRUS befallen sind. Diese brauchen unsere Hilfe, da sie die Symptome nicht mehr selber erkennen können.

Achten Sie bei Ihren Nächsten auf folgende Anzeichen:

- ★ Sie verspüren einen plötzlichen Drang, ins Freie zu gehen.
- ★ Sie fühlen sich von Orten ihrer Vergangenheit angezogen.
- ★ Sie hassen es, dass überall, wohin sie kommen, schon jemand war.
- ★ Sie lieben Sonnenaufgänge.
- ★ Sie versinken ohne ersichtlichen Grund in tiefe Trauer.
- ★ Sie behaupten, dass ihre Haut immer dünner werde.
- ★ Sie glauben, sich an nichts mehr erinnern zu können.
- ★ Sie verschweigen die Absicht, einmal etwas Freiwilliges zu tun.
- ★ Sie fallen unerwartet in einen traumlosen Schlaf.

Entweder tun sie dann etwas Freiwilliges oder sie erwachen nicht mehr.

Das ist nur die Spitze des Eisberges, der quer durch unser Land schwimmt. Die Strömungen, die von ihm ausgehen, haben unser Klima verändert: Einige blühen darin auf, einige finden sich damit ab, aber viele leiden darunter. Ein Ende ist noch nicht in Sicht.

PS:
Aus Sicherheitsgründen muss diese Anzeige anonym erscheinen. Der Verfasser ist sich der strafrechtlichen Folgen seines Vorgehens bewusst, aber er handelt aus Gewissensnot. Sein Name ist jedoch der Redaktion bekannt.

Zu "G R A U Z O N E" und Grauzonen

Grauzonen gehören zu meinen täglichen Erfahrungen. Ob ich die Zeitungen lese, die Stadt verlasse oder aus einem Traum "zurückkehre", überall begegne ich diesem Niemandsland. Sie finden sich z. B. dort, wo technologische Genialität und politische Umnachtung fugenlos ineinander gehen; wo Leute mit "gesundem Menschenverstand", die Verantwortung für Zehntausende von Jahren Halbwertszeit auf sich nehmen; wo Firmen in Briefkästen Platz haben und Städte das Land fressen. Grauzonen gibt es auch zwischen den gesellschaftlichen Schichten, zwischen zwischenmenschlichen Beziehungen und zwischen dem eigenen Kopf und Bauch.

Da, wo im Film das kinderlose Ehepaar Alfred und Julia lebt, habe ich damals auf der Suche nach den abgewanderten Bergbauernsöhnen und -töchtern die meisten von ihnen wiedergefunden, an den Rändern der Städte. Vielleicht eine lackierte Wurzel in ihrer "Wohnlandschaft" hat noch an idie Herkunft erinnert. Für viele ist die Grauzone zur neuen Heimat geworden. In diesem Sinne besteht ein direkter Zusammenhang zwischen "GRAU–ZONE" und dem Bergler Film. Wenn es damals um eine zum Schweigen verurteilte Minderheit ging, geht es jetzt um die freiwillig schweigende Mehrheit, und statt daß das WETTER den Alltag bestimmt, beherrscht ihn nun das KLIMA.

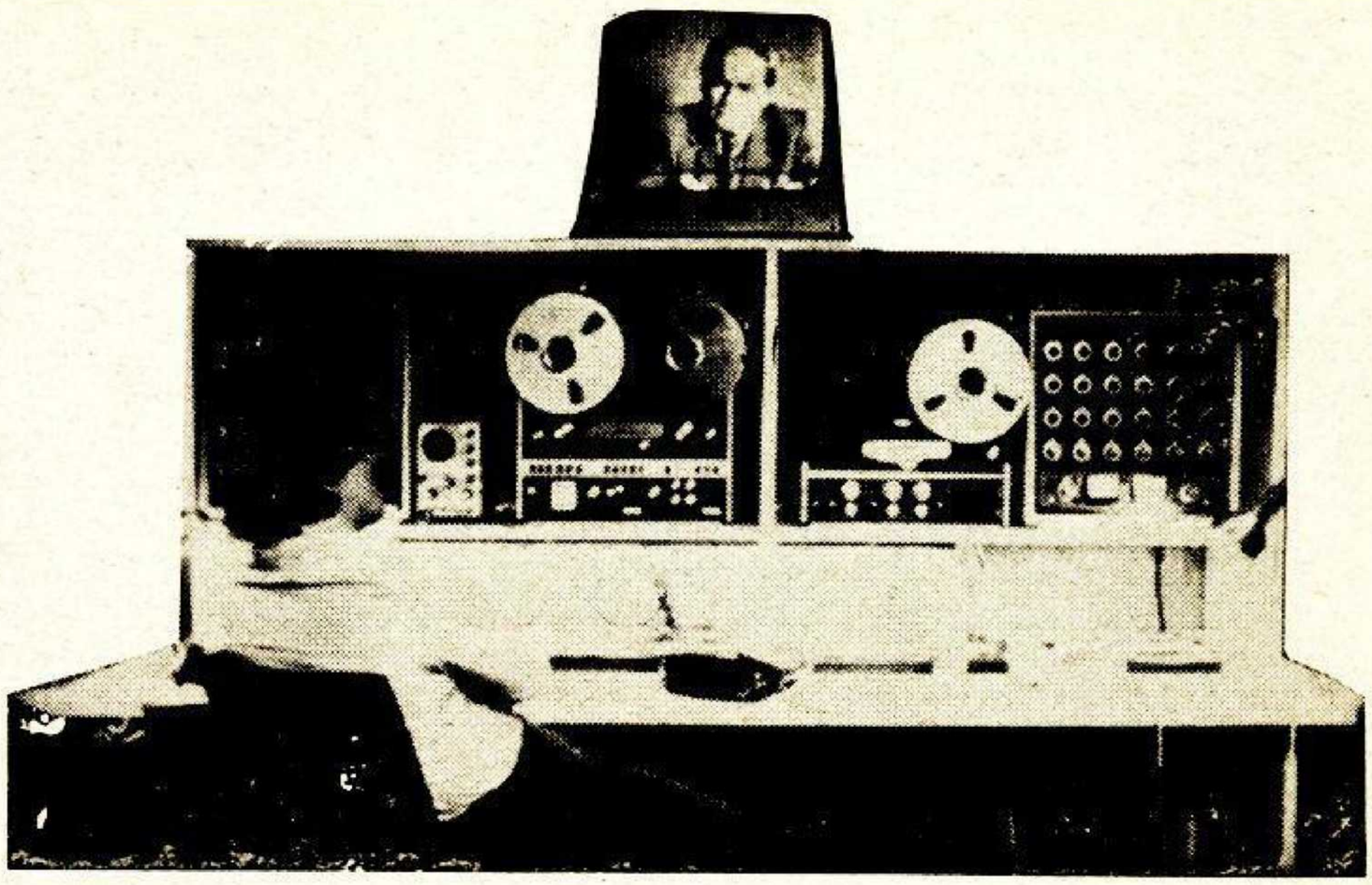
"GRAUZONE" ist der Versuch, dieses KLIMA sichtbar und fühlbar zu machen: Hier gibt es die Einsamkeit bei vollem Kühlschrank. Hier suchen die Experten und Gegen-Experten ihre Opfer, und finden die Personal-Chefs die Verdiener. Hier befehlen die Architekturbüros -durch Planung der Steckdosen- wo das Ehebett zu stehen hat, und wo der Fußgänger untendurch muß. Hier laufen die Uhren auf die Hundertstelsekunde genau, und hier wird sonntags ausgeschlafen, auch wenn über Mitbestimmung abgestimmt wird. Hier wachsen Palmen und Kakteen hinter dem Fenster. Es gibt fast nichts, was man nicht kaufen könnte, und manchmal knackt es in der Leitung beim Telefonieren.

Die Mitte-siebziger-Jahre - für mein Gefühl eine einzige Grauzone - liegen ziemlich genau in der Mitte zwischen 1968 und 1984.

Fredi M. Murer

Der Film "GRAUZONE" ist die Chronik eines verlängerden Wochenendes. Die beiden Hauptfiguren, Alfred, 37, bei einer Großfirma als Abhörfachmann tätig, und seine Frau Julia, 33, in einer Werbeagentur, wohnen im 16. Stock einer Neubausiedlung am Rande der Stadt.

Alfred ist wortkarg.
Sprachlos wurde er gemacht.
Von seiner Arbeit darf er nichts berichten, sie ist geheim.
Julia lebte eine zeitlang von Alfred getrennt. Seit sie wieder mit ihm zusammenlebt, arbeitet sie und fühlt sich selbständiger.
Ihr fallen ab und zu noch Überraschungen ein.



Julia und Alfred ermöglichen sich gegenseitig ein Leben im Wohlstand.
Wenn Alfred Julia zeigen möchte, daß er sie liebt, kauft er ihr ein Schlafzimmer; wenn Julia Alfred zeigen möchte, daß sie ihn liebt, kauft sie ihm ein wildes Tier – aus Porzellan.
Wenn Julia nach der Arbeit nach Hause kommt und über ihr in der Wohnung Kinder geschlagen werden, legt sie eine Platte auf; er sagt: „Die haben jetzt einen roten Audi."
Wenn sie sich am Feierabend auf dem Balkon sitzend, unterhalten, verstehen sie sich wegen des Autolärms kaum.

Beide, Alfred und Julia, versuchen so zu tun, als würde das Leben für sie ungebrochen, zufrieden und ausgeglichen weitergehen, egal was passiert.

Während Julia ihre temporären Identitäts- und Beziehungskrisen mit Akupunktur und wohl auch Seitensprüngen beschwichtigt, neigt Alfred eher dazu, sich in seine Schwermut zurückzuziehen - oder in sein Bastelzimmer.

In letzter Zeit flüchtet er immer öfter in die Badewanne oder durchstreift in der Morgenfrühe mit seinem Mikrophon die Wälder. An Wochenenden, die sie gemeinsam verbringen, streiten und lieben sie sich, wie die übrigen Bewohner neben, über und unter ihnen auch.
Nur das Fernrohr gewährt einen flüchtigen Kontakt.

Die konstante Berieselung durch die Medien erfährt an diesem Wochenende durch die Diskussion um ein "Piraten-inserat" eine Wendung.
Alfred und Julia geraten fast unmerklich in den Sog einer landesweiten Verunsicherung. Ausgelöst von einem anonymen Inserat, das auf unerklärliche Weise in eine Tageszeitung geschmuggelt worden ist, verbreitet sich in aller Eile das Wissen um eine bislang totgeschwiegene "mysteriöse Epedemie".

Ihre Situation spitzt sich zu, sie haben Angst auch krank zu sein, fühlen sich nicht mehr „normal". Julia und Alfred beginnen jeder für sich über ihr Leben nachzudenken, unterdrückte Sehnsüchte regen sich.

Der Staatsapparat reagiert auf das „Pirateninserat" empfindlich, ihm ist das Artikulieren von Ängsten, Schwächen, Einsamkeit, der Wunsch etwas freiwilliges zu tun, (wie es jetzt im Rundfunk und in der Presse geschieht) suspekt. Er verhängt totale Nachrichtensperre, um ein Ausbreiten der "Krankheit" zu verhindern. Dieses harmlose „Pirateninserat" ist für ihn gefährlicher als eine Geiselnahme. Es durchbricht die Trennung von Politik und Privatheit, ist subversiv.

Dieser Anschluß ist gesperrt!

Es gibt Dinge, die so sehr dem Wohl der Allgemeinheit dienen, daß man sie die Allgemeinheit lieber verschweigt. Und dann gibts Leute, Politiker, die dadurch lügen, daß sie immer nur eine Hälfte der Wahrheit sagen. Beides zusammen ergibt dann eine 'geheime Verschlußsache', die angeblich gar nicht geheim ist. Zu einer solchen 'öffentlichen' Verschlußsache gehören anscheinend auch die Richtlinien, nach denen in Katstrophen- und Spannungszeiten die Telefone bestimmter Personen und Personengruppen mit einem Handgriff gesperrt werden wsollen. In Krisenzeiten werden Telefone einiger Personen, ganzer Städte und Stadtteile tot sein. Das Telefon kann nur noch zum Empfang von offiziellen Anweisungen und Nachrichten, nicht aber zur Kommunikation untereinander benutzt werden. Rundfunk und Fernsehen werden ihre Information nur noch aus den Schlüsselpositionen in Industrie und Verwaltung bekommen. Politisch unbequeme Personen werden in Notstandszeiten von der Außenwelt abgeschnitten werden. Paranoia, 1984-Visionen oder Realität? Auf alle Fälle viele Merkwürdigkeiten.

aus der Taz vom 11.1.80

An diesem Wochende begegnet Alfred einigen Charakteren, die sich auf unterschiedliche Weise gegen die „Epedemie" zur Wehr setzen: einem Taxichauffeur, der seine Wohnung zur autonomen Republik erklärt hat, einem Amateur-Instinktforscher, der die Lust an Technologie als necrophil entlarvt, einem Megaphonprediger, der seine Angst vor der Angst herausschreit.

Von den zwei Möglichkeiten, die die anoyme Bekanntmachung den Epidemieopfern läßt, wird Alfred die erste.

Am Montag morgen enthüllt Alfred seinen Mitangestellten des Konzerns die Abhöranlage, die er selber aufgebaut und betreut hat: „Ein gigantischer Schritt für mich, aber ein kleiner Schritt für die Menschheit."
In der letzten Einstellung geht das Haus, in dem sich seine frühere Firma befindet, in die Luft, mitten in Zürich
Kein Trick!

Den Film aufgetan zu haben, ist das Verdienst von Konrad aus dem Werkstattkino.

In keiner anderen Stadt in Deutschland ist dieser Film im Kino zu sehen.

Der Film hat keinen Verleih hier in Deutschland. Unbeachtet fast auf allen Filmfestivals, zum Teil sogar abgelehnt (Berlin), ist er meistens untergegangen.

Dies ist uns aus dem Blatt, die wir den Film gesehen haben, völlig unbegreiflich.

Der Film läuft ab 25. Jan. 80 im Werkstattkino.

DIE BEAMTIN HIESS USCHI ...

Norbert Knoche, 33 Jahre, ist Journalist. Und zwar gefangener Journalist. Und weil er Journalist ist, konnte er sehr präzise aufschreiben, was ihm während seiner Haftzeit in der Außenstelle der JVA Lingen, „Groß Hesepe", widerfahren ist. Der niedersächsische Verfassungsschutz versuchte ihn anzuwerben, vor allem um Journalistenkollegen auszuspionieren. Gelockt wurde unter anderem mit Urlaub aus der Haft, der ihm eigentlich wegen einiger anhängiger Verfahren gar nicht zustand. Aus Platzgründen können wir leider nur eine sehr gekürzte Fassung des Anwerbeversuches abdrucken. Der vollständige Text ist nachzulesen im Frankfurter Informationsdienst für unterbliebene Nachrichten (ID) Nr. 317 vom 18.1.1980.

Eidesstattliche Versicherung

In Kenntnis der Tatsache, daß diese eidesstattliche Versicherung bei Gericht oder bei einem parlamentarischen Untersuchungsausschuß vorgelegt werden kann – sowie in Kenntnis der Tatsache, daß die Abgabe einer falschen eidesstattlichen Versicherung strafbar ist, erkläre ich hiermit an Eides statt folgendes:

Die Beamtin des Landeskriminalamtes, die mich am 9. November 1978 in der Lingener JVA-Außenstelle „Groß Hesepe" als Spitzel anwarb, hieß URSULA BRENDEL. Sie wurde von anderen Beamten des Landeskriminalamtes immer nur „Uschi" gerufen. Auch im Funksprechverkehr hat sie sich, wie ich es später selbst mithören konnte, stets mit: „Hier ist Uschi" gemeldet.

Für den telefonischen Kontakt zwischen Frau BRENDEL und mir wurden Codewörter vereinbart. Ich bekam den Tarnnamen „Kralle", während Frau BRENDEL den Tarnnamen „Darling" erhielt.

Für den Fall, daß ich als Spitzel enttarnt werde und mir aus diesem Grund oder anderen Gründen unmittelbare Gefahr für Leib und Leben droht, war vorgesehen, daß ich Frau BRENDEL am Telefon duzen und mich besorgt über ihren „hochschwangeren Zustand" erkundigen soll.

Für den Fall einer solchen Notsituation hat mir Frau BRENDEL damit ich auch zu allerspätesten Nachtstunden Hilfe herbeirufen kann und nicht darauf angewiesen bin, eine vielleicht verräterische Behördennummer wählen zu müssen, ihre private Telefonnummer mitgeteilt. Diese Telefonnummer lautet: 0511/ 753811.

Unter dieser privaten Telefonnummer habe ich noch im Monat Januar 1979 zweimal mit Frau BRENDEL gesprochen.

Frau BRENDEL beschreibe ich wie folgt: Attraktive Erscheinung, ca. 1,68m. groß, schlank, etwa 28 bis 31 Jahre alt, blaue Augen, dunkelblondes und schulterlanges Haar, trägt ausschließlich Hosen, mit Vorliebe Cordhosen und Jeans.

Am 14. November 1978 hat mich Frau BRENDEL erstmals aus der Justizvollzugsanstalt Hannover herausgeholt. Sie war allein gekommen mit einem neutralen Dienstwagen vom Typ „Mercedes". Das Fahrzeug war mit Autotelefon ausgerüstet. Ich habe noch von diesem Fahrzeug aus, unmittelbar nach dem Verlassen der Justizvollzugsanstalt, zwei private Telefonate nach Osnabrück und Frankfurt/Main geführt.

Wir sind zum Gebäude des Landeskriminalamtes gefahren. Dort in ihrem Dienstzimmer, hat mir Frau BRENDEL Einzelheiten über meinen Spitzelauftrag mitgeteilt. Erst jetzt habe ich von ihr den Namen des Abgeordneten FRIEDEL BERTRAM erfahren.

Frau BRENDEL erklärte mir, dieser Abgeordnete werde vom Landeskriminalamt überwacht, weil er angeblich der Verdacht bestehe, daß er geheime Informationen der Landesregierung an die Redaktion der „Neuen Hannoverschen Presse" und and die „Bild"-Zeitung (Redaktion Hannover) weitergebe.

Ferner bestehe der Verdacht, daß der „linke Revoluzzer" GÜNTER WALLRAFF über Informationen aus „Kreisen der niedersächsischen Landesregierung" verfüge, die der Geheimhaltung unterliegen würden. Er, WALLRAFF, könne diese Informationen nur von einem Parlamentarier erhalten haben.

Ich erhielt also den Spitzelauftrag, mich im Pressehaus Hannover umzusehen, um herauszufinden, wo es dort eine Querverbindung zwischen dem Abgeordneten BERTRAM und dem Schriftsteller GÜNTER WALLRAFF gibt.

An diesem 14. November 1978 habe ich auf dem Schreibtisch der Frau BRENDEL, in deren Dienstzimmer im Gebäude des Landeskriminalamtes, eine Akte liegen sehen, die mit schwarzem Filzschreiber mit „Bertram, Friedel" beschriftet war. Der Aktendeckel trug die Aufschrift: „Bundesamt für Verfassungsschutz". Ferner waren auf dem Aktendeckel noch verschiedene Stempelabdrücke zu erkennen. Ich erinnere mich , auf dem Aktendeckel einen Eingangsstempel des Landeskriminalamtes sowie in roter Farbe einen Stempelabdruck mit den beiden Buchstaben „VS" gesehen zu haben.

Neben dem Aktendeckel lag ein Formularvordruck mit der Überschrift: „Protokoll über Fernmeldeerhebungen". Auch auf diesem Formular war der Name „Bertram, Friedel" vermerkt; ferner war auf diesem Formular handschriftlich eine Telefonnummer notiert. Als Frau BRENDEL das Dienstzimmer für wenige Augenblicke verließ, um im Nachbarzimmer kurz kurz mit einem Kollegen zu sprechen, habe ich mir dieses Formular etwas genauer angesehen und erkannt, daß auf ihm stichpunktartig die Inhaltsangabe von überwachten Telefongesprächen notiert war. Ich wollte gerade damit beginnen, den Formulartext abzuschreiben, als ich Frau BRENDEL zurückkommen hörte. In aller Eile habe ich nur noch schnell die Telefonnummer des überwachten Anschlusses notieren können. Sie lautet: 05101/2952.

Am 12. Dezember 1978 hat mich Frau BRENDEL zum zweiten Mal aus der Justizvollzugsanstalt Hannover herausgeholt. Auch diesmal war sie allein gekommen; wieder mit einem neutralen Dienstwagen vom Typ „Mercedes". Ich hatte drei Koffer mit privaten Kleidungsstücken dabei.

Dann brachte mich Frau BRENDEL in die Hardenbergstraße, zum Polizeigewahrsam der Stadt Hannover. Dieses Polizeigewahrsam ist eine Arrestanstalt, in der nur uniformierte Polizeibeamte Dienst verrichten. Justizvollzugsbeamte gibt es dort nicht. Das Polizeigewahrsam dient dem Zweck, festgenommene Personen bis zum Abschluß der kriminalpolizeilichen Vernehmungen oder bis zur Vorführung vor den Haftrichter an der Flucht zu hindern. Länger als 24 Stunden ist in diesem Gewahrsam kein Mensch inhaftiert *(Untersteht dem Landeskriminalamt, die Red.)*.

Frau BRENDEL hatte angeordnet, daß ich zu allen von mir gewünschten Zeiten aus dem Polizeigewahrsam herausgelassen werden müsse. Somit brauchte ich den Polizeibeamten nur zu sagen, daß ich zu gehen wünsche – und schon wurde mir das Tor geöffnet. Frau BRENDEL hatte mir hierzu folgendes gesagt: „Sie können völlig unabhängig arbeiten und Sie können kommen und gehen, wann Sie wollen. Tun Sie mir nur den Gefallen, daß Sie sich zumindest ab und zu mal im Polizeigewahrsam sehen lassen. Die Beamten dort müssen wenigstens pro forma in ihren Büchern eintragen können, daß Ihr Name auf der ‚Bestandsliste' steht. Wenn Sie also mal ein paar Stunden ausschlafen, duschen oder ein Hemd wechseln wollen, dann gehen Sie dazu bitte ins Gewahrsam."

Für den Strafvollzug war ich, in der sogenannten „offiziellen" Leseform, während dieser fünf Tage im Polizeigewahrsam von Hannover inhaftiert. Der Strafvollzug will es auch heute noch immer nicht zur Kenntnis nehmen, daß ich mich in Wirklichkeit in Freiheit befunden habe. Dabei hat der Strafvollzug das illegale Spiel doch sogar mitgemacht, indem man mir meine sämtlichen privaten Kleidungsstücke mitgegeben hatte.

Ich habe dafür gesorgt, daß es zahlreiche Zeugen gibt, die mich in der Zeit vom 12. bis 17. Dezember 1978 in mehreren Städten in Freiheit gesehen haben – und das auch zu späten Nachtzeiten.

Am 16. Dezember 1978 hat mir Frau BRENDEL mitgeteilt, daß ich am folgenden Tag in die Justizvollzugsanstalt Hannover zurückgebracht werden müsse. Andernfalls sei es nämlich nicht mehr möglich, mich noch vor Weihnachten in die Justizvollzugsanstalt Lingen (Außenstelle „Groß Hesepe") zurückzubringen. Dort müsse ich aber wieder sein, weil der Anstaltsleiter BODE ihr telefonisch zugesagt habe, mir ab dem 22. Dezember 1978 Urlaub gewähren zu wollen. Meine Beurlaubung sei aber, weil rechtswidrig, nur von Lingen aus möglich.

In der Zeit von Mitte 1973 bis Mitte 1975, als ich verantwortlicher Redakteur bei der in Hannover erscheinenden Wochenzeitschrift „HEIM und WELT" gewesen war, habe ich gelegentlich auch Beiträge für die „NEUE HANNOVERSCHE PRESSE" (nachfolgend „NHP" genannt) geschrieben.

Ein etwas besseres, wenn auch nicht gerade freundschaftliches Verhältnis hatte ich zu dem „NHP"-Redakteur CARL-FRIEDRICH JACOB–RÜDIGER (genannt: „Jaco")

Ich habe zusammenfassend an diesem Tag den Eindruck gewonnen, daß das Landeskriminalamt die persönlichen Verhältnisse des Kollegen „Jaco" offenbar schon sehr genau ausgeforscht hatte.

An ihn sollte ich mich im Auftrag des Landeskriminalamtes heranmachen. Ich sollte den Kontakt zu ihm wieder auffrischen und versuchen, zu erreichen, daß er mich irgendwie in die Redaktionsräume der „NHP" mitnimmt. Das endgültige Ziel des Spitzelauftrages bestand darin, in Kopie, Fotografie oder abschriftlich die gesamte Honorarkartei der „NHP" an das Landeskriminalamt zu übergeben.

Um das zu erreichen, sollte ich mich entweder durch den Kollegen „Jaco" wieder in die „NHP"-Redaktion einführen lassen – oder versuchen, den Kollegen „Jaco" selbst zum Spitzel zu machen. Frau BRENDEL meinte in diesem Zusammenhang, man könne „Jaco" falls erforderlich, wegen seines Führerschein-Problems unter Druck setzen.

Ich habe das nicht getan. Entgegen den Anweisungen der Frau BRENDEL habe ich im November und Dezember 1978 nicht den geringsten Kontakt zu irgendwelchen Mitarbeitern der „NHP" aufgenommen. Ich habe Frau BRENDEL mit lauter Ausreden wochenlang an der Nase herumgeführt. Zum Verräter bin ich nicht geworden.

Zu den Gründen des Spitzelauftrages erkläre ich noch abschliessend, daß ich der Version, wie sie mir von Frau BRENDEL geschildert worden ist, von Anfang an nicht geglaubt habe. Mein Eindruck war, daß mir Frau BRENDEL vermutlich nur einige wenige Bruchstücke über die tatsächlichen Gründe des Spitzelauftrages mitgeteilt hatte. Ich halte es somit durchaus für vorstellbar, daß ich von dieser Beamtin bewußt auf eine „falsche Fährte" geführt worden bin.

Meine Zweifel resultieren aus dem Umstand, daß es für mich keinen vernünftigen Grund gibt, daran zu glauben, daß GÜNTER WALLRAFF im Pressehaus Hannover einen Informanten haben soll, der zugleich für die „NHP" und für die „BILD"-Zeitung arbeitet. Dafür sind diese beiden Zeitungen auch hinsichtlich ihrer redaktionellen Konzeption viel zu verschieden. Meine Meinung: Entweder hat WALRAFF bei jeder dieser beiden Zeitungen je einen Informanten, also insgesamt zwei Informanten – oder aber er hat nur einen Informanten, der kann aber niemals Mitarbeiter beider Zeitungen sein.

Am Tag danach hat mir Frau BRENDEL, fast beiläufig, zu verstehen gegeben, im Fall des Erfolges meines Spitzeleinsatzes sei für meine Begnadigung und vorzeitige Haftentlassung „einiges drin".

Diese Bemerkung der Frau BRENDEL, einen Tag nach ihrem Zusammentreffen mit HASSELMANN, hat mich sehr nachdenklich gestimmt. Es kann sich um einen Zufall handeln, kann andererseits aber auch möglicherweise auf die Urheber des Spitzelauftrages hinweisen.

Meppen/Ems, 2. Januar 1980

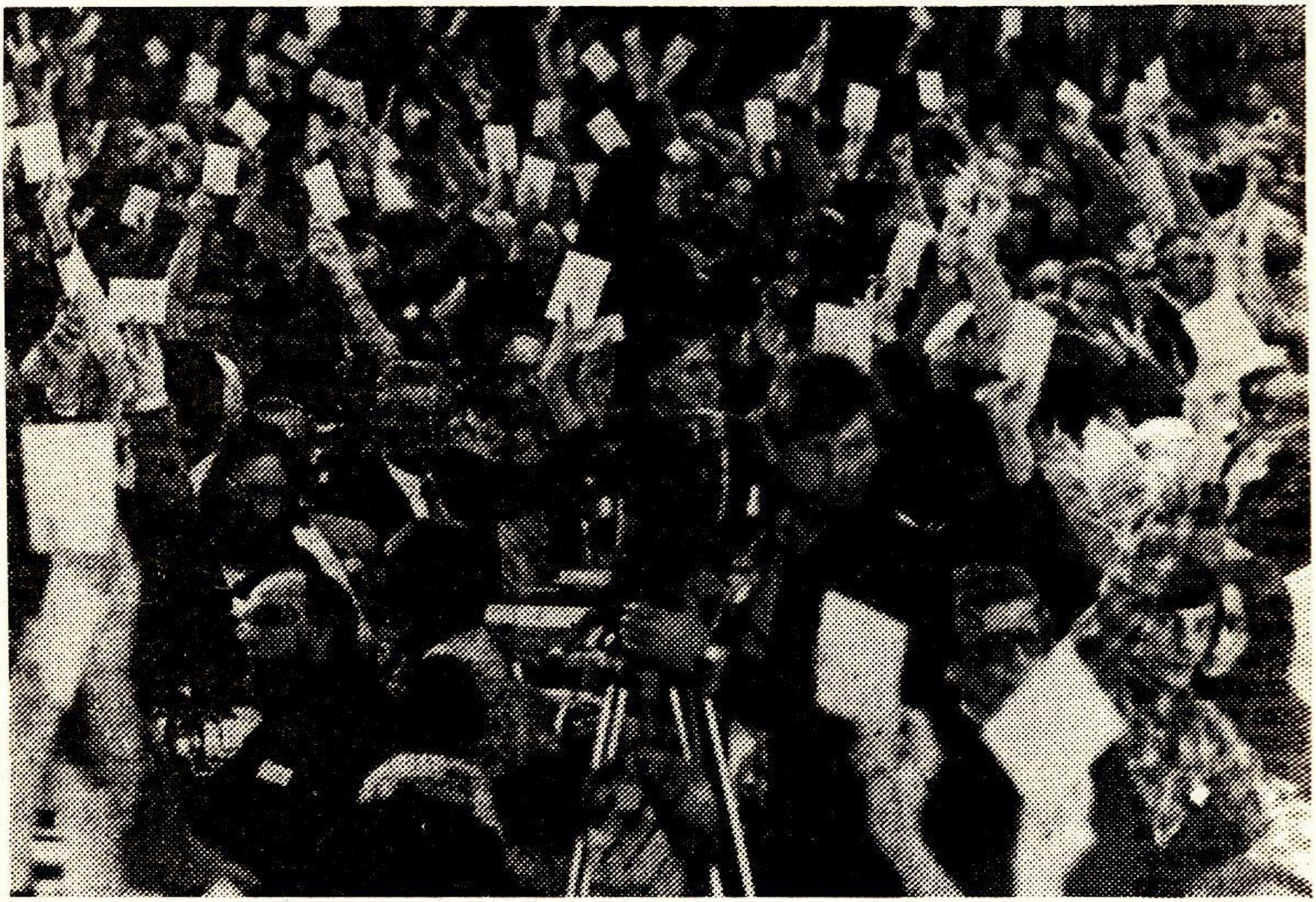
(Norbert Knoche)

Kontakt: Norbert Knoche, Südergraben 24, 2390 Flensburg

Am 12./13. Januar trafen sich in Karlsruhe an die 1000 Delegierte zur Gründungsversammlung der bundesweiten grünen Partei. Was an diesem Treffen allgemein hervorragend interessierte, war allerdings ein uraltes Problem: Ob sich nun, was die Gretchenfrage der "doppelmitgliedschaft" betrifft, die 'Linken' gegen die 'Rechten' durchsetzen könnten, oder eben umgekehrt. Mit knapper Mehrheit hat sich bekanntermassen § 2 der Satzung durchgesetzt: *"Mitglied der Partei kann jeder werden, der sich zu den Grundsätzen der Partei und ihrem Programm bekennt und keiner anderen Partei angehört."* Allerdings begleitet von einer *"in letzter Minute"* zustandegekommenen 'Kompromißformel', daß *"Übergangsregelungen autonom von den Landesverbänden getroffen werden"* können. Die von den autonomen Delegierten der Bunten und Alternativen Listen daraufhin erklärte Gleichsetzung der verunmöglichten Doppelmitgliedschaft mit gewerkschaftlichen Unvereinbarkeitsbeschlüssen und der Berufsverbotspraxis der anderen Parteien zeigte dafür mal wieder wie unvereinbar die Unterschiede zwischen einer unabhängigen Bürgerinitiativbewegung und einer Partei zur "Herstellung einer parlamentarischen Fraktion der Grünen" nun mal sind.

Walter Mossmann hat isch im Anschluß an den Karlsruher Kongreß in der TAZ ausführlich mit diesen Unterschieden befaßt. In seinem Artikel, den wir im folgenden übernommen haben, versucht er die Hoffnungen die ihn mit einer grünen Partei verbinden im Zusammenhang mit jenen Erwartungen darzustellen, die er garnicht an sie richten will. Leider lassen sich die starken Erfahrungen, aus denen er differenziert, nicht auf München übertragen. Hier haben die wenigen BI's halt nie solche Stärke bewiesen, wie die im Wyhler Wald. Aber deshalb brauchts hier vielleicht gerade seine Rede, denn

DAS STARREN AUF EINEM PUNKT ERMÜDET DAS AUGE



Über die Wahlen wollte ich nicht groß mitreden, weil ich an der Entstehung der Grünen Partei nicht mitgearbeitet habe, aber wenn ich schon ständig lesen muß, welcher Ansicht andere Leute über meine vermutlichen Meinungen sind, sage ich lieber mal selber, was ich denke.

Die grünen Flügel der Koalition: gebrochen

(Wenn ich im folgenden „wir" sage, meine ich wir Gegner der Atomindustrie. Diese Gemeinsamkeit finde ich wichtig genug. Erstens, weil ich jetzt schon sieben Jahre mit dem Wyhler Wald herzlich verbunden bin, zweitens, weil ich im Katastrophengebiet von Fessenheim wohne und drittens weil für mich die Atomreaktoren der deutlichste Ausdruck des Systems sind, das die Umwelt und die Menschen zerstören will).

Wir haben offenbar bisher bei CDU und CSU keine Hilfe zu erwarten, Strauß liebt Plutonium in ziviler und militärischer Gestalt, uns infolgedessen

nicht. Undurchsichtiger erscheint die die Sache bei FDP und SPD. Zunächst haben sie (wieviel von uns damals auch) fraglos und gedankenlos auf Atomenergie gesetzt. Dann waren sie eine Weile durch die Wirkung der APO auf Wähler und Mitglieder beunruhigt (einige Leute, wie viele von uns auch, haben sicher etwas dazu gelernt); schließlich haben sie Beschlüsse gefaßt, an denen es nichts mehr zu deuteln gibt. Alle Chefs der Parlamentsparteien präsentieren sich uns als Atompolitiker (das es ansonsten zwischen den drei Herren Unterschiede gibt, daß weiß ich auch, das ändert leider nichts an der Richtigkeit der ersten Aussage)

Bleiben aber noch die grünen Minderheiten der Koalition, die uns gerne nach den nächsten Wahlen wiedervertreten möchten. Wie sie das machen werden, haben uns die FDP-Minister in Sachen Kalkar vorgeführt. Sie fallen um, auf die Knie. Bleibt also noch die große niedergestimmte Minderheit in der SPD. Vielleicht ist sie auch gar nicht so groß. Einige der SPD-Grünen sind auch allzu glatt zur Tagesordnung übergegangen. Andere nehme ich ernst, weil sie offenbar das Problem ernst nehmen, was tut z.B. Erhard Eppler?

Wyhl 1975. Eppler redet auf Einladung der Volkshochschule Wyhler Wald im Freundschaftshaus auf dem besetzten Platz. Er redet vernünftig und ernsthaft. Dann fordern die Leute aus den Dörfern einen Satz von ihm (nicht zu vergessen: diese Leute haben in äußerster Notwehr nach jahrelanger unbezahlter Arbeit in der BI den Platz besetzt, weil die bezahlten Politiker versagt hatten. Dafür bekamen sie die Kripo ins Haus, astronomische Strafanzeigen, waren auf einmal Kriminelle) die Leute wollten von Eppler hören, daß sie im Recht sind, auch wenn eine Platzbesetzung illegal ist. Er hat den Satz nicht gesagt, er hat sie im Stich gelassen. Wie kann Eppler also diese Leute vertreten? Von der historischen Tat der Namenlosen am Kaiserstuhl hat der namhafte Erhard Eppler als Grüner in der SPD profitiert, aber er hat sich nicht mit ihnen gemein gemacht.

Wyhl 1979. Die SPD in Baden-Württemberg muß nach dem Berliner Beschlüssen dafür eintreten, daß Atomkraftwerke gebaut werden, die sich schon „im Bau befinden". Das trifft juristisch auf Wyhl zu (absurd, im Wyhler Wald gibt es weit und breit keine Baustelle). Eppler: Wyhl soll ausnahmsweise nicht gebaut werden, weil es nicht politisch durchsetztbar ist, Albrecht-Worte. Kann uns dieser Politiker vertreten? Uns überläßt er die Dreckarbeit und das Risiko, nämlich dafür zu sorgen, daß politisch nichts durchsetzbar ist, aber von der Dreckarbeit distanziert er sich. Und warum sollen die Leute, die neben der Zeitbombe von Philippsburg oder Neckarwestheim wohnen, demnächst SPD wählen? Klar, wir arbeiten mit den Grünen in der SPD zusammen, aber sie können uns nicht vertreten. Hilft nichts, in Berlin hätten wir Helmut Schmidt adieu sagen müssen.

Bürgerinitiative. Utopie und Schwierigkeit

Bürgerinitiativen gegen AKWs sind entstanden, weil nichts anders übrig blieb ,um die Atomindustrie am Durchmarsch zu hindern. Die politische Kultur in der BRD hat sich dadurch geändert. Das parlamentarische System (Stand: 70er Jahre) war pickiert.

Wyhl, Bauplatzbesetzung 1975

a)Utopie. Genährt aus wirklichen Erfahrungen da und dort. Die Leute, die daran gewöhnt waren, ihre Kompetenzen, an die Politiker abzugeben, holen sie zurück, erklären sich selbst für kompetent, ihr Leben und ihre Umwelt betreffend. Einfaches Volk in dessen Namen fünf konkurrierende Fernsehgesichter sprechen, spricht für sich selbst. Parteiwähler, -Sympatisanten, -Mitglieder entgleiten den Vorständen, vermischen sich mit Anhängern der Konkurrenz und entdecken Gemeinsamkeiten, wie z.B. Wohnort, Umwelt, Verletzbarkeit durch Radioaktivität und die Fähigkeit zu demonstrieren. Das Bewußtsein der ökologischen Gefahren wiegt schwerer, als der Stolz aufs eigene Ghetto. Gemeinsamkeiten ohne Uniform. Widersprüche zwischen den Regierten werden produktiv gegen die Machthaber und viele schöne andere Dinge mehr. (Das kann sich jeder fortschreiben, der in der Bürgerinitiativarbeit belebende Momente hatte, so was muß es ja geben, sonst hätten nicht so viel Leute diesen Weg eingeschlagen).
b)Schwierigkeiten, genährt durch Illusion: Es kommen Leute, die eine BI für persönliche oder Parteiinteressen instrumentalisieren wollen. Es kommen Leute, die endlich Zuhörer finden, weshalb sie selber auf ihren Ohren sitzen. Schnellschwätzer und Virtuosen in Geschäftsordnungen finden keinen Widerstand. Bürgerinitiativen gerinnen zu Insidergrüppchen. Erfolge werden nicht ernst genommen, also nicht gefeiert, also scheint die Arbeit erfolglos. Manche ersticken am Haß gegen Lodenmäntel, andere am Haß gegen zuviel Haar im Gesicht. Es kommen Leute ,die verstehen Vielfalt nur als bunte Einfalt und hindern infolgedessen z.B. Marianne Fritzen, die Sprecherin der BI Lüchow-Dannenberg daran, bei der Kundgebung in Bonn zu sprechen, weil sie ihnen nicht paßt. D.H. die traurige Illusion ,es gäbe keine Widersprüche zwischen AKW-Gegner soll die Show bestimmen und die Show wird dann zum Nachweis dafür, daß es keine Widersprüche gibt...

Schön, definiert Brecht, ist Schwierigkeiten überwinden. Ich finde das Konzept Bürgerinitiative durch nichts bis jetzt widerlegt. Ich halte eine BI auch nicht für ein Vorwärmbecken für eine kommende, ganz tolle, alles verändernde Partei. Die BIs sind ein selbständiges Element, in unserer politischen Kultur, und ich hätte gern, daß wir sie weiterentwickeln, quer zu sämtlichen Institutionen der politischen Willensbildung, die es gibt. Ohne diesen Widerspruch zu sämtlichen zentralistischen Instanzen, wie Staat, Parteien, Konzerne und wie die Apparate alle heißen, kann ich mir eine künftige Gesellschaft nicht vorstellen, die unsere jetzigen Probleme lösen muß.

Mit fünf Prozent sind wir dabei

Bisher haben wir im Kampf gegen die Atomindustrie keine Ebene ausgelassen, auch nicht die Parlamente. 1975 haben sich BI-Mitglieder am Kaiserstuhl in die Gemeinderäte wählen lassen, teils auf Listen ihrer gewohnten Parteien, teils auf eigenen Listen. Die jeweiligen Erfolge wurden gefeiert. Die Gewählten haben zum Teil sehr nützliche Arbeit geleistet (in Markolsheim haben unsere Leute die Gemeinderats- und dann die Bürgermeisterwahl gewonnen, das hat der Platzbesetzung enormen Auftrieb gegeben. (Das typische Problem danach: der grüne Bürgermeister fühlte sich doch allzuoft als Chef auf dem Platz, seine Erklärungen waren offizieller als die der BI). Bei der Landtagswahl 1976 holte sich Hans Schütt, BI-Mitglied und FDP-Kandidat, jede Menge Anti-AKW-Stimmen, bei den Europawahlen gingen diese Proteststimmen an die Grünen.

Ich nehme an, daß das überall an den Brennpunkten so war, auch in Lüchow-Dannenberg: Die Parteienwahl wird umfunktioniert in ein Referendum gegen die jeweilige Atomanlage. In den Städten im Ruhrgebiet oder in Hamburg und Berlin sah das wohl etwas anders aus. Ich nehme an, daß dort zum Anti-AKW-Plebiszit der Widerwille gegen sämtliche Parlamentsparteien und sehr unterschiedliche Wünsche und Interessen der Gruppen, Initiativen und Bewegungen dazu kamen. Ich nehme nicht an, daß sich viele Wähler Ilusionen über die künftigen parlamentarischen Erfolge gemacht haben. Ich nenne sie Protestwähler.

Ich habe in diesem Jahr drei Proteststimmen zur Verfügung. Die erste für den Landtag, die drei Atomparteien will ich auf jeden Fall boykottieren, bloß wenn ich nicht wähle, weiß niemand warum. Also möchte ich den Boykott artikulieren. Das kann ich zum Teil, wenn ich Grün wähle, denn das weiß jeder, daß ist wegen der Atompolitik. Trotzdem sind die Grünen nicht meine Partei (aber das geht den meisten Wählern so). Wenn ich die Kapitel Familien-und Wirtschaftspolitik lese, wird mir ganz schwach. Also werde ich Leute suchen, die mit mir zusammen ein Wahlaufruf für die Grünen unterschreiben, indem steht, was uns am grünen Programm mißfällt, plus Aufforderung in den BIs mitzuarbeiten .Denn außer Wahlkampf und Parlamentsarbeit haben wir noch allerhand zu tun, und gegen Fesenheim und Wyhl müssen wir Leute zusammenkriegen, die sich jetzt im Wahlkampf wahrscheinlioch böß zerstreiten werden.

Für die Bundestagswahl rechne ich so. Wenn die Grünen die Chance haben, fünf Prozent zu kriegen, und wenn sie sich gegen Strauß festlegen, dann will ich sie wählen. Schaden kann das nicht.

Wir sind die grünste der Parteien

Beim Gründungsparteitag in Karlsruhe war ich baff. Ich hätte nicht gedacht, daß es soviele Illusionen über eine Parteigründung geben kann. Wie kann man bloß auf die Idee kommen, das Prinzip Bürgerinitiative wäre identisch mit dem Prinzip Partei oder so absurde Sätze wie: die Grüne Bewegung organisiert sich als Partei. Na bitte, macht mal halblang! Was sich da gegründet hat ,ist eine Partei, und wenn ich in Karlsruhe gesagt habe, eine stinknormale, dann war das nicht als Beleidigung gemeint, sondern als Widerspruch gegen die Spinnereien.
Ich finde, die Linke hat sich in Karlsruhe mächtig blamiert:
1. Doppelmitgliedschaft, das war tatsächlich das einzige Thema, um das zwei Tage lang heiß gekämpft, getrickst und geschwätzt wurde. Ich versteh das nicht. Entweder jemand ist in einer Partei, dann wird er wissen warum, dann braucht er keine andere, oder er ist in einer Partei, merkt aber, daß er mit der bei niemanden ankommt. Soll er eben überlegen, woran das liegt und entweder seine Partei so ändern, das sie was taugt, oder austreten und sich eine andere suchen.
Wenn er drauf besteht z.B. in einer erfolglosen Kommunistischen Partei zu bleiben und gleichzeitig bei den Grünen mitzumischen, weil es Erfolg verspricht, muß er sich nicht über das Mißtrauen wundern, was er auslöst. Wenn es ihm nur um die Mitarbeit geht, kann er ja in der BI arbeiten, wenn es ihm aber nur um den Wahlerfolg geht, dann glaube ich ihm nicht mehr seine von Ehrlichkeit triefenden Sätze. Das in diesem Zusammnhang ständig das Wort Unvereinbarkeitsbeschluß verwendet wird, finde ich schäbig, ein Taschenspielertrick, denn jeder denkt dabei an die blöden Gewerkschaftsbeschlüsse und eine Gewerkschaft ist nun mal etwas anderes als eine Partei, sie muß offen sein für alle Parteimitglieder.
2. Antikommunismus: Wenn die Leute bei dem Wort Kommunismus rot sehen, hat das ja wohl verschiedene Gründe. Daran ist nicht nur Adenauer

Es beruht Alles hierbei auf Reflex.

Man glaubt das reinste Feuer zu erblicken, und es ist nichts als Wasser mit äußerst künstlicher Beleuchtung.

schuld, sondern auch der Stalinismus, die DDR und die Parteien, die mit diesen Namen in der BRD bisher aufgetreten sind. Wenn Kommunisten oder Leute, die mit antikommunistischen Parolen verhauen werden, was dagegen machen wollen, müssen sie die gesammelten Vorurteile widerlegen. Da hilft nichts, vor allem Lamentieren hilft nichts.

Eines der gängigen Vorurteile lautet: Kommunisten sind in festen Kaderparteien organisiert, wenn sie keinen Erfolg haben, tarnen sie sich gelb oder blau oder grün und gehen in andere Parteien und reden mit verstellter Stimme, bis sie dort sie Macht haben. Und dann entpuppt sich pötzlich der Menschheitsapostel als kleiner Diktator. Diese Vorurteile sind vorhanden, ich habe sie nicht erfunden. Ohne Zweifel wäre es nicht schlecht, wenn das Programm der Grünen besser würde. Das kostet Arbeit und Überzeugungskraft, die in Karlsruhe für die unsinnige Doppelmitgliedschaft verschleudert wurde. Immerhin hat ein Delegierter aus Hildesheim, glaube ich, durchgesetzt, daß Grüne Abgeordnete und Funktionsträger keine Beraterverträge und Aufsichtsratsposten haben dürfen. Das war ein guter Unvereinbarkeitsbeschluß.

Wenn sich der Pulverdampf verzogen hat.

Nach den Wahlen gibt es vermutlich keine Müslimehrheit im Parlament und keine Bundeskanzlerin in lila Latzhosen. Hoffentlich haben wir dann nicht unser Pulver verschossen. Dann stehen wir nämlich vor den Zwischenlagern und neue Bauplätze werden eingezäunt. Was machen wir dann. Heinz Brandt meint, ich wär auf PLatzbesetzungen fixiert. So ist es grad nicht, aber ich hab sie immerhin erlebt, nicht nur in Wyhl auch in Markolsheim, Kaiseraugst, Gerstheim und Heiteren. Und zwar in einem Zeitraum von fünf Jahren. Und das war mehr als ein Strohfeuer, das läßt sich nicht so einfach abtun als historischer Zufall. Das ist eine Arbeitsweise, und die aufgeben, heißt sich selber aufgeben. Gewaltfreier Widerstand ist nicht blinder Aktionismus, militanter Ausflug der Scene ins flache Land, ab auch keine Gebetshaltung. Es werden auch Bäume besetzt oder Strommasten oder Ätherwellen. Es werden Katastrophenpläne ans Licht gezogen und Bagger oder Transporter am Fahren gehindert. Für meine französischen Freunde von der„Non Violent" sind auch die Atomstrommasten im Elsass und bei Golfech dem gewaltfreien Widerstand zum Opfer gefallen. Und der Strompreisboykott gehört zu diesem Katalog (worüber hätte man in Karlsruhe alles reden können, statt über die leidige Doppelmitgliedschaft). Wir haben ziemlich viel zu tun, wir müssen rauskriegen, warum dieselbe Aktion in einer Gegend populär wird und in ner anderen nicht. Wir müssen die Arbeitsweise dann eben so ändern, daß ein verstopftes Bohrloch populär werden kann. Wir brauchen auch Theorien und Pläne für eine Gesellschaft ohne ökologischen Selbstmord. Erklärungen, die den Leuten einleuchten. Wir brauchen Argumente, die den Daimler-Arbeitern einleuchten in Stuttgart und in Bremen. Wir müssen sowohl den entstehenden Atomstaat zersetzen, als auch Alternativen in den Köpfen und in der Praxis probieren. Wenn parteigrüne Prominente dabei mitmachen, so wie die Bremer vor dem Mercedesbagger, umso besser. Wenn sie gute Ideen entwickeln oder verbreiten, umso besser. Aber wenn sie mit der Autorität ihrer Position in Bonn die Platzhirsche der grünen Bewegung spielen würden, dann: Nein Danke. Aber das liegt ja auch an denen, die bereit sind, in der Partei mitzuarbeiten, ohne Doppelmitgliedschaft.

Walter Mossmann

ANGEKLAGTER, SIE HABEN DAS WORT, SPRECHEN SIE, ES STEHT IHNEN FREI!

ENTWURF EINER MAGNA CHARTA FÜR ALLE INTERNIERTEN

Die Krise der Gefangenen-Bewegung in den letzten Jahren wurde nicht allein durch die staatlichen Unterdrükkungsmaßnahmen und Kriminalisierungsversuche ausgelöst, auch nicht durch den Herbst des Jahres 1977, sie hat ihre Ursachen vor allem in dem Zerfall der Bewegung nach '69, in der Fraktionierung und den dadurch entstandenen Auseinandersetzungen über den bewaffneten Kampf, über den Begriff des politischen Gefangenen und über die Einschätzung des Knastes als Schauplatz von Hungerstreiks, Arbeitsniederlegungen und anderen Protestaktionen. Wer die Ursachen der Krise untersuchen will, kommt nicht umhin, die geschichtliche Entwicklung der Gefangenenbewegung seit 1968 zu betrachten.

So beginnt der erste Teil einer Broschüre, die den Titel 'Entwurf einer Magna Charta' - für alle Internierten in Gefängnissen, psychiatrischen Anstalten, Fürsorge- und Erziehungsheimen' trägt. Sie ist das Ergebnis zahlreicher Briefe und Gesrpäche mit Eingeschlosssenen sowie von Diskussionen zwischen Knastgruppen in Berlin, Hamburg und München. Der erste Teil dieser Magna Charta ist wohl der erste Versuch einer umfassenden Analyse der Gefangenbewegung seit 1968. Er beschreibt die Entwicklung der Gefangenengruppen, angefangen bei der Münchner Rechtshilfe der APO über die Gründung der ersten Roten Hilfe in Berlin, die Entstehung der Schwarzen Hilfe e.V. der KPD, der Komitees bis hin zu den Gefangenengruppen, den Roten und Schwarzen Hilfen, sowie den Häftlingskollektiven dieser Tage.
Fast lückenlos zieht sich durch die Geschichte der Knastgruppen die Auseinandersetzung mit den Gefangenen der RAF um deren Führungsanspruch im Knastkampf, um den Begriff des 'politischen Gefangenen'. Diese Auseinandersetzung hat jahrelang die Knastgruppen in ihrer Arbeit gelähmt, von realpolitisch wichtigen Inhalten abgelenkt und immer wieder zu Spaltungen einer entstehenden Bewegung drinnen und draußen geführt.
(siehe auch den Artikel von p.p.zahl im Anschluß an dieses Papier) So kommen die Knastgruppen, die diese Magna Charta herausgebracht haben auch klar zu dem Ergebnis, daß es keine Trennung zwischen 'politischen' und 'sozialen', 'proletarischen' und 'Kriegs-' Gefangenen mehr geben wird, daß sie sich einsetzen werden für die Integration in den Normalvollzug für alle Gefangenen.
Mit diesem Entwurf einer Magna Charta hoffen die Herausgeber *"in allen Gefängnissen, Anstalten und Heimen einen Diskussions- und Kristallisationspunkt zu schaffen, der Ausgangspunkt für eine Gefangenenbewegung sein soll. Sie wollen darüberhinaus eine breite Öffentlichkeit für die Problematik der Eingeschlossenen herstellen und neue Perspektiven der Knastarbeit entwickeln. Auf der Grundlage dieses Papiers sollen neue Knastgruppen und Initiativen entstehen, die sich für die Interessen und Rechte der Eingeschlossenen einsetzen. Dieses Papier ist ein vorläufiger Entwurf, eine endgültige Fassung kann nur in der Diskussion mit den Eingeschlossenen und den Gruppen draußen erarbeitet werden."*

Zu erhalten ist die Broschüre gegen einen Unkostenbeitrag von DM 2.- beim Kollektiv Rote Hilfe München, Nietzschestr. 7b, 8 München 40.

Die Teile 2 + 3 sind im folgenden ungekürzt abgedruckt.

PRÄAMBEL

Mehr als 500 000 Menschen leben in der BRD ohne Rechte, für sie gilt auch nicht das Grundgesetz. Sie werden zur Arbeit gezwungen, ohne dafür eine entsprechende Bezahlung zu erhalten. Sie haben keinen Anspruch auf Informationsfreiheit, sie dürfen nicht lesen und schreiben was sie wollen, für sie ist Zensur eine alltägliche Einrichtung. Sie leben in menschenunwürdigen Unterkünften, sie sind nicht ausreichend versichert und haben keinen Anspruch auf Urlaub. Und all das geschieht ohne rechtliche Grundlage. Selbst die minimalsten Rechte, die ihnen eingeräumt worden sind, werden aufgrund der Willkür von Anstaltsleitern und Richtern oftmals beschnitten. Sie kennen nur Verbote und Pflichten, keine Rechte. Gemeint sind die 60 000 Internierten in den 150 Gefängnissen, die 250 000 Kinder und Jugendlichen in den 3 500 Kinderheimen, Erziehungsheimen, Jugendschutzstellen und Heimen für Behinderte, die 200 000 Internierten in den 130 psychiatrischen Anstalten in der BRD.

Gegen diese Bevormundung und für Selbstbestimmung ist die Magna Charta entworfen worden, von ehemaligen und jetzigen Inhaftierten, von Knastgruppen aus Berlin, Hamburg und München. Sie ist erarbeitet worden, weil der Knast, die Heime, die psychiatrischen Anstalten immer unmenschlicher werden. Die Reformpolitik der 60er Jahre ist längst gestorben, neue Gesetze und neue Bauten beschnitten die Rechte immer mehr, machten die Isolation immer perfekter. Vom pennsylvanischen Einzellensystem der Puritaner führt eine zielstrebige Entwicklung über die wissenschaftliche Erforschung der Isolation und die Isolationstrakts von Ossendorf und Stammheim bis zu den technisch perfekten Hochsicherheitstrakts unserer Tage. Der Trend zur Isolation in der Isolation wird immer stärker. Geplant, bzw. im Bau sind neben den Hochsicherheitstrakts Knäste für inhaftierte Drogenkonsumenten und Knäste für ‚klinisch nicht mehr therapierbare Kriminelle und Geisteskranke' (wörtliches Zitat des Bayerischen Justizministeriums), die den irreführenden Namen Fachkrankenhäuser für forensische Psychiatrie führen sollen (eine ähnliche Verschleierung war die Umbenennung der Gefängnisse in Justizvollzugsanstalten). Für Jugendliche plant Bonn Gesetze zur Unterbringung in geschlossenen Heimen und für Arreststrafen in Erziehungsheimen. Bereits heute werden in der BRD rund 1 000 Jugendliche aufgrund von Rechtsverordnungen der Länder ständig in Heimen von der Gesellschaft ferngehalten (Heimjargon: Isole).

Isolation ist aber längst nicht mehr auf den Knast, die Heime und die psychiatrischen Anstalten beschränkt. Isolation ist zum Prinzip des Systems geworden. Das System kann nur funktionieren, wenn es die Menschen auseinanderdividiert und isoliert, sei es in der Schule, in der Universität, in der Fabrik, in den Betonsilos unserer Städte, in den Trabantenstädten, in den Altersheimen usw. Die modernen Knastbauten in Ossendorf und Zelle, in Stammheim und Stadelheim sind inzwischen zum Baustil der technologischen Gesellschaft in der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts geworden. Sie dienen als Vorbild für Knastneubauten bzw. -erweiterungen in der BRD und im Ausland (Moabit, Wuppertal, Bielefeld, Straubing, Herrera de la Mancha in Spanien, Asinara in Italien und Regensdorf in der Schweiz, um einige Beispiele zu nennen). Knastarchitektur beherrscht die Landschaft. Man kann kaum noch unterscheiden, ob es sich um einen Knast, eine Fabrik, eine Schule, eine Universität, ein Atomkraftwerk oder ein Altersheim handelt. Gerade da sehen wir aber auch eine Möglichkeit, die Gemeinsamkeit der Isolierten herzustellen, ein Verständnis der Isolierten draußen für die Isolierten drinnen zu erwecken. Der Versuch, die Isolation zu durchbrechen, indem man sich gemeinsam und überall gegen die Isolation wehrt. Das ‚Reißt die Mauern ein' gilt nicht nur für die Knäste, Heime und psychiatrischen Anstalten, es gilt für jede Art Isolation.

Isolation ist in den Knästen auch zum besonderen Problem der politisch motivierten Gefangenen geworden, die sich mehrmals durch Hungerstreiks dagegen gewehrt haben, allerdings ohne Erfolg, vor allem aufgrund der falschen Forderungen. Die Kritik an den Forderungen der Gefangenen aus der RAF, die sowohl von drinnen wie auch von draußen geäußert wurde, sollte endlich einmal ernsthaft diskutiert, nicht länger als Defätismus, Staatsschutzdenken, Abwiegelei oder Reformismus diskriminiert, sondern als Möglichkeit gesehen werden, auf einer anderen, breiteren Ebene weiterzukämpfen, die auch von draußen in größerem Rahmen unterstützt werden würde.

Dazu gehört auch, daß man den Avantgardeanspruch in jeder Form, sei es als ‚politischer Gefangener' im Gegensatz zum ‚sozialen' oder ‚normalen' Gefangenen, oder sei es als ‚Kriegsgefangener' aufgeben muß und sich als Gefangener unter Gefangenen sieht. Die Forderung nach Zusammenlegung in interaktionsfähige Gruppen in der bestehenden Form ist nichts anderes als ein Ausdruck dieses Avantgardedenkens. Daß man dabei im Endergebnis noch den Vorstellungen der Justiz entgegenkommt und die Hochsicherheitstrakts des Justizsenators Meyer als einen Erfolg des Hungerstreiks der ‚politischen' Gefangenen bezeichnet (siehe Erklärung von Till Meyer und Andreas Vogel), mutet wie ein makaberer Witz an und bestätigt nur, daß man selber an einem erfolgreichen Ausgang des Hungerstreiks gezweifelt hat.

Wer seine politische Identität nur in der permanenten Bestätigung durch Gleichdenkende erhalten zu können glaubt, beweist eigentlich nur die Schwäche dieser Identität und zimmert damit gleichzeitig an seinem eigenen Ghetto.

Wer sich im Knast nur ständig mit Gleichgesinnten auseinandersetzt, besser gesagt sich gegenseitig bestätigt, verliert den Bezug zur Realität und versteigt sich in abstrakte Forderungen. Für viele der Gefangenen aus der RAF war der Gedanke, nur vorübergehend im Knast zu sein und demnächst befreit zu werden, die einzige Hoffnung, um überleben, den Knast ertragen zu können. Das führte dazu, daß man den Knast als Perspektive, als eine Basis der Auseinandersetzung völlig außer Acht ließ und sich von den anderen Gefangenen isolierte. Um nach Schleyer und Mogadischu überleben zu können, sollte man den Knast als Perspektive und Basis einkalkulieren und sich auf einen gemeinsamen Kampf zusammen mit den anderen Gefangenen vorbereiten. Das heißt, daß man für eine Integration in den Normalvollzug kämpft und nicht für eine Trennung von den Anderen. Es stimmt einfach nicht, daß man in früheren Hungerstreiks für eine Integration eingetreten ist, man hat nur für eine Gleichstellung mit den anderen Gefangenen gehungert, ohne näher zu definieren, wie diese Gleichstellung aussehen sollte. Damals wurde zu Recht kritisiert, daß die sogenannten politischen Gefangenen aufgrund der politischen und materiellen Unterstützung von draußen, aufgrund ihrer Sozialisationsgeschichte, aufgrund der Möglichkeit, sich einen Anwalt ihrer Wahl zu leisten, sowieso schon eine privilegierte Position innehaben, und die Forderung nach Gleichstellung mit den anderen Gefangenen von diesen als Hohn empfunden wurde.

Wenn heute von Gefangenen aus der RAF erklärt wird, daß sich die Forderung nach Integration, die in dieser Form nie gestellt wurde, als nicht realisierbar erwiesen habe, und man deshalb davon Abstand genommen hätte, dann ist diese formale Erklärung nicht überzeugend, denn es gibt RAF-Gefangene, die sich dafür eingesetzt haben und die sich heute im Normalvollzug befinden. Sie ist auch deshalb nicht überzeugend, weil seitdem in mehreren Hungerstreiks für die Durchsetzung anderer Forderungen (Anwendung der Genfer Konvention und die Anerkennung als Kriegsgefangene) gehungert wurde, die sich bisher tatsächlich als unrealisierbar erwiesen haben, trotzdem wurde immer wieder dafür eingetreten.

Die Integration in den Normalvollzug ist eine realistische Möglichkeit für ein Überleben im Knast, sie würde auch eine Wiederholung der Stammheimer Todesfälle nahezu ausschließen. Sie ist die einzige Möglichkeit für ein Überleben, weil der Mensch nur in der täglichen Auseinandersetzung mit anderen Menschen Stärke gewinnen und seine Identität wahren kann.

Diese Magna Charta ist natürlich nicht allein für die Gefangenen aus der Stadtguerilla erarbeitet worden, sie ist für alle Internierten gedacht, und die politisch motivierten Gefangenen sind nur ein winziger Teil der Internierten. Wenn wir uns länger mit ihnen auseinandergesetzt haben, so deshalb, weil durch sie der kollektive Widerstand in den Knästen und Heimen öffentlich gemacht wurde, weil sie die Thematik der Knäste und Heime problematisierten und dadurch eine breitere Öffentlichkeit herstellten.

Daß sie scheiterten, liegt vor allem daran, daß sie stets nur für ihre eigenen Forderungen kämpften und einen Sonderstatus beanspruchten, den wir energisch ablehnen. Alle Gefangenen sind politische Gefangene, und wo das erkannt wurde, wurde auch der Widerstand auf eine breitere Ebene gehoben, kam es zu einer Solidarisierung im größeren Rahmen, sei es in Höchst, in Straubing, Kaisheim, Preungesheim oder zuletzt in Berlin, wo die Gefangenen erkannt haben, daß die Hochsicherheitstrakts nicht allein für die sogenannten politischen Gefangenen errichtet wurden, sondern für jeden, der sich nicht anpaßt, der sich nicht dem Knastsystem unterwirft. Viele Gefangene haben auch schon lange vor der Verhaftung der Gefangenen aus der RAF militantere Methoden des Widerstandes praktiziert, vom Zerstören der Zelleneinrichtungen über Dachbesteigungen und Sit-Ins im Hof bis zu Arbeitsniederlegungen und Hungerstreiks. Derartiger Widerstand wird auch nötig sein, um für die Durchsetzung dieser Magna Charta zu kämpfen. Ihnen, denen alle Rechte genommen wurden, steht das Recht zu, mit aller Härte für mehr Rechte zu kämpfen.

Der letzte Hungerstreik in Berlin, an dem mehr als 200 Gefangene beteiligt waren, wird zum Signal für andere werden. In jedem Knast, in jedem Jugendheim, in jeder psychiatrischen Anstalt zwischen Berlin und Köln, zwischen Flensburg und Konstanz sollte

die Magna Charta diskutiert werden. In jedem Knast, in jedem Jugendheim, in jeder psychiatrischen Anstalt zwischen Berlin und Köln, zwischen Flensburg und Konstanz sollte ein Forum des gemeinsamen Widerstands gebildet werden.

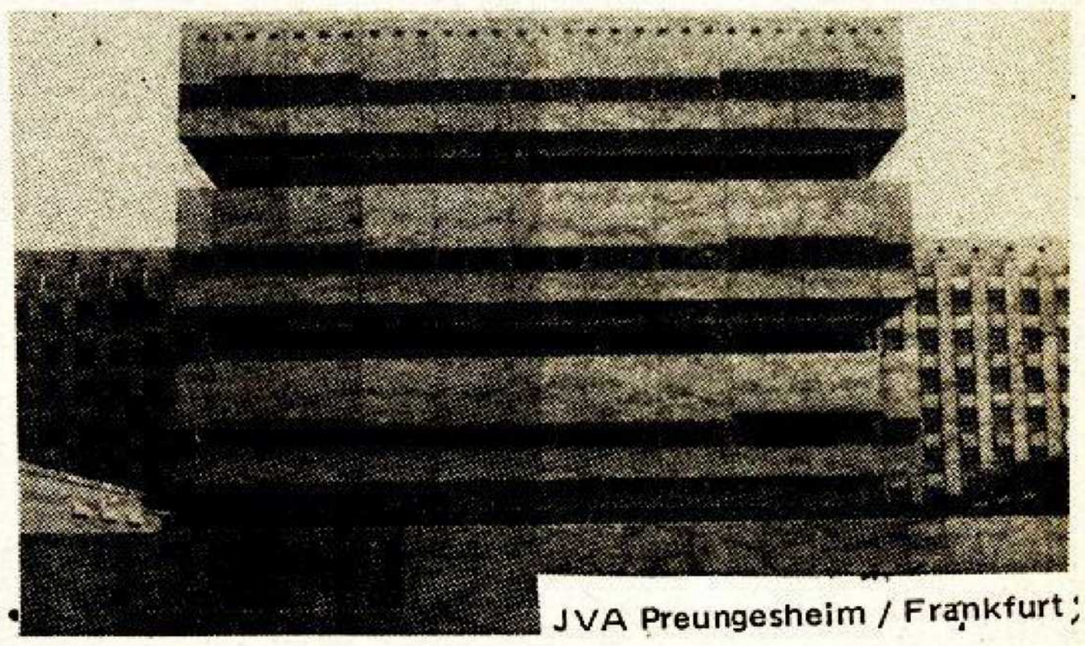
Wir rufen alle Internierten auf, sich diesem Kampf anzuschließen. Wir rufen alle Gefangenen aus der Stadtguerilla auf, auf jeden Sonderstatus zu verzichten und mit allen anderen gemeinsam für die Verbesserung der Haftbedingungen, für die Abschaffung jeder Art von Isolation und für die Integration in den Normalvollzug zu kämpfen.

Wir rufen alle Gruppen, Organisationen, Verlage, Buchläden, linke und alternative Zeitungen und Zeitschriften und andere Institutionen, sowie Einzelpersonen auf, für die Verbreitung und Veröffentlichung der Magna Charta zu sorgen und den Forderungen von drinnen durch Unterstützung von draußen Nachdruck zu verleihen.

Wir rufen alle auf, Initiativen und Knastgruppen zu gründen, um sich für die Durchsetzung dieser Magna Charta einzusetzen, den Kampf für bessere Haftbedingungen zu unterstützen und mehr Öffentlichkeit für die Problematik der Knäste, Heime und psychiatrischen Anstalten herzustellen.

Gefangenenselbstinitiative Hamburg
Knastgruppe Wedding
Kollektiv Rote Hilfe München
Rote Hilfe Westberlin

BayWa-Hochhaus / München



JVA Preungesheim / Frankfurt

Wir Fordern

die Abschaffung der Internierung ökonomisch, politisch und rechtlich entwerteter Menschen in den Strafanstalten, psychiatrischen Verwahranstalten und Fürsorgeanstalten; wir fordern die Abschaffung der Verurteilung, Verwahrung und Einsperrung von Menschen, die dazu durch ihre Geschichte, ihre Herkunft vorbestimmt sind.

Für sofort fordern wir

1. im Bereich Arbeit
Gleicher Lohn wie draußen / Freie Arbeitswahl / Kein Zwang zur Arbeit / Mehr Möglichkeiten für unbewachte Arbeit außerhalb der Anstalten / Gleicher Versicherungsschutz wie draußen (Arbeitslosen-, Renten-, Krankenversicherung, Unfallversicherung) / Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften / Anspruch auf bezahlten Urlaub / Anspruch auf Sozialhilfe

2. im Bereich der ärztlichen Versorgung
Freie Arztwahl, die jedem bei der AOK Versichertem zusteht / Abschaffung der Anstaltsärzte und Anstaltskrankenhäuser / Auflösung der psychiatrischen Stationen in den Anstalten / Vorlage konkreter, zeitlich festgelegter Pläne zur Auflösung der psychiatrischen Anstalten und Umwandlung derselben in ambulante Stationen

3. im Bereich der Sonderbehandlung
Abschaffung der Einzelisolation / Keine Aufspaltung der Eingesperrten nach Delikt, Alter, Geschlecht, Nationalität, nach körperlichen (z.B. Behinderte) oder psychischem (z.B. Suizidgefährdete) Zustand durch Absonderung, keine speziellen Anstalten, Gebäude, Trakts und Abteilungen
Abschaffung aller Hausstrafen (Arrest, Einkaufssperre, Besuchssperre etc.) / Beseitigung der Sichtblenden und Fliegengitter vor den Fenstern / Keine Zwangsbehandlung durch Psychopharmaka und andere Medikamente / Keine Zwangsernährung, kein Wasserentzug / Keine Zwangsverlegung, vielmehr Berücksichtigung der Verlegungswünsche der Eingesperrten / Abschaffung aller Gewaltanwendung (Prügelkommando, Chemische Keule, Beruhigungszelle, Fesselung, Zwangsjacke etc) / Abschaffung menschenunwürdiger Behandlung (Körperfilzung, Guckloch, Kostklappe, Beobachtung rund um die Uhr etc.)

4. im Bereich Kontakt nach draußen
Unzensierter und uneingeschränkter Briefverkehr (so auch Aufhebung der Briefmarkenbeschränkung in Bayern) / Uneingeschränktes Informationsrecht (Bücher, Zeitungen, Radiogeräte, Fernseher etc.) / Freier Telefonverkehr nach draußen / Jeder hat das Recht auf Urlaub und Ausgang / Freie Sexualität für alle Eingesperrten untereinander, wie auch mit allen außerhalb der Anstalt, zu fördern durch mehr Urlaub oder Ausgang, durch die Bereitstellung von Möglichkeiten dazu innerhalb der Anstalt und durch Besuchsmöglichkeiten in der jeweiligen Unterkunft / Verlängerung der Besuchsdauer auf mindestens 10-Stunden monatlich, über deren zeitliche Aufteilung der Eingesperrte selbst entscheiden kann / Ausdehnung der Besuchszeiten auf 6 Studen täglich / Erweiterung der möglichen Besucherzahl bei einem Besuch auf mindestens 5 Personen / Abschaffung der menschenunwürdigen Leibesvisitation von Besuchern / Keine Einschränkung des Empfangsbereiches bei Radiogeräten bzw. bei Fernsehern auf der Zelle / Jeder hat das Recht vierteljährlich ein Paket a 20 kg mit Nahrungs- und Genußmittel, neuer Kleidung und Gebrauchsgegenständen zu erhalten.

5. für Frauen und Kinder
Kein Knast für Frauen während der Schwangerschaft / Haftaufschub für Hauptbezugspersonen von Kleinkindern / Entscheidungsfreiheit für ältere Kidner und Jugendliche, wo und mit wem sie leben wollen

6, für Ausländer
Jeder Ausländer hat das Recht auf einen selbstgewählten, vom Staat finanzierten Dolmetscher / Kein Entzug der Aufenthaltsgenehmigung bei Straftaten / Recht auf eigensprachige Lektüre

7. im Bereich Unterbringung
Jeder hat das Recht auf eine ausreichende Wohnfläche / Freies und individuelles Gestalten der Unterkunft / Freie Entscheidung über Einzel- oder Mehrfachunterbringung / Offene Zellen bis 23 Uhr zur freien Bewegung in den einzelnen Gängen bzw. Stationen / Steckdose, Lichtschalter, Thermostat und Fenster zur eigenen Bedienung in jeder Zelle

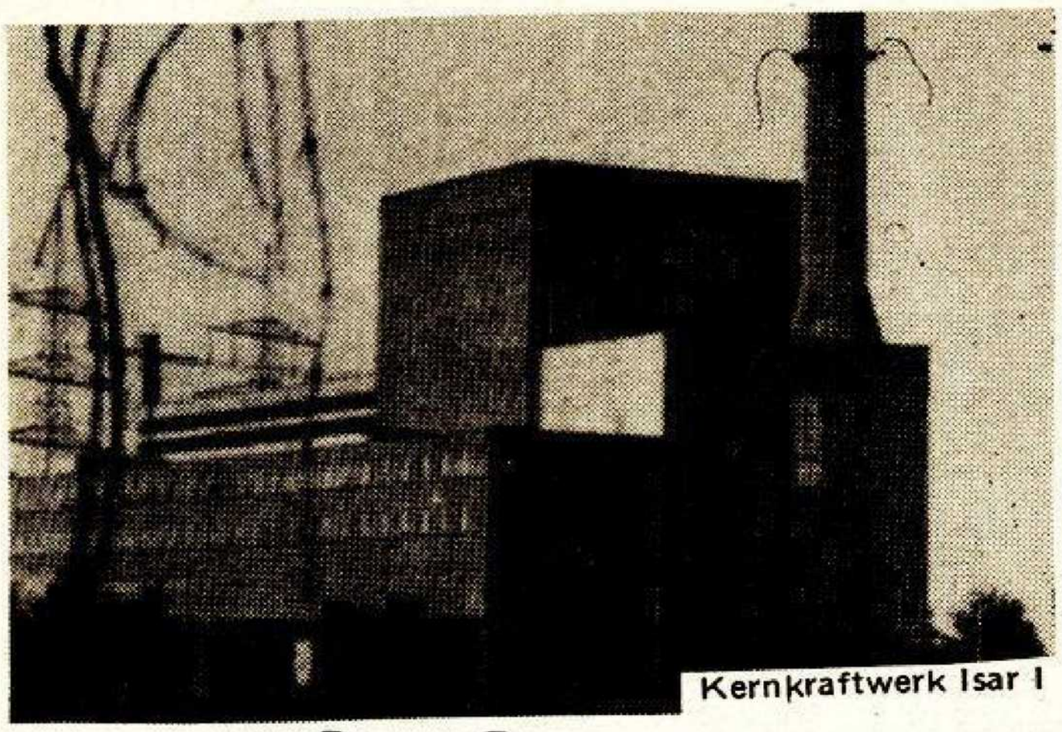
8. im Bereich Freizeit
Recht auf Ausbildung, Weiterbildung und Umschulung; Ausbau des Bildungsangebotes; Bereitstellung von Lern- und Ausbildungsmaterial; Recht auf Ausbildungsförderung / Mehr Gemeinschaftsräume und Anschlagtafeln zum Informationsaustauch / Hof und Gemeinschaftsräume dürfen in der Freizeit uneingeschränkt benutzt werden / Selbstständige Gestaltung des Kulturprogramms (Film, Fernsehen, Hörfunk, Anstaltszeitung, Bibliothek etc.) / Auf jeder Station eine Kochmöglichkeit / Freier Zugang zu den Wasch- und Duschräumen / Ausbau der Sportmöglichkeiten

9. im Bereich Einkauf
Breitgefächertes Angebot und Preise, die an den regionalen Druchschnittspreisen draußen orientiert sind / Erhöhung des Einkaufs auf DM 300,- monatlich / Sämtliche Gelder dürfen zum Einkauf verwendet werden; Abschaffung des speziell zum Einkauf bestimmten Geldes / Mindestens einmal wöchentlich Einkauf, bei schnell verderblicher Ware öfter / Eigene Läden in jeder Anstalt / Jeder Gefangene kann selbst zum Einkaufen gehen

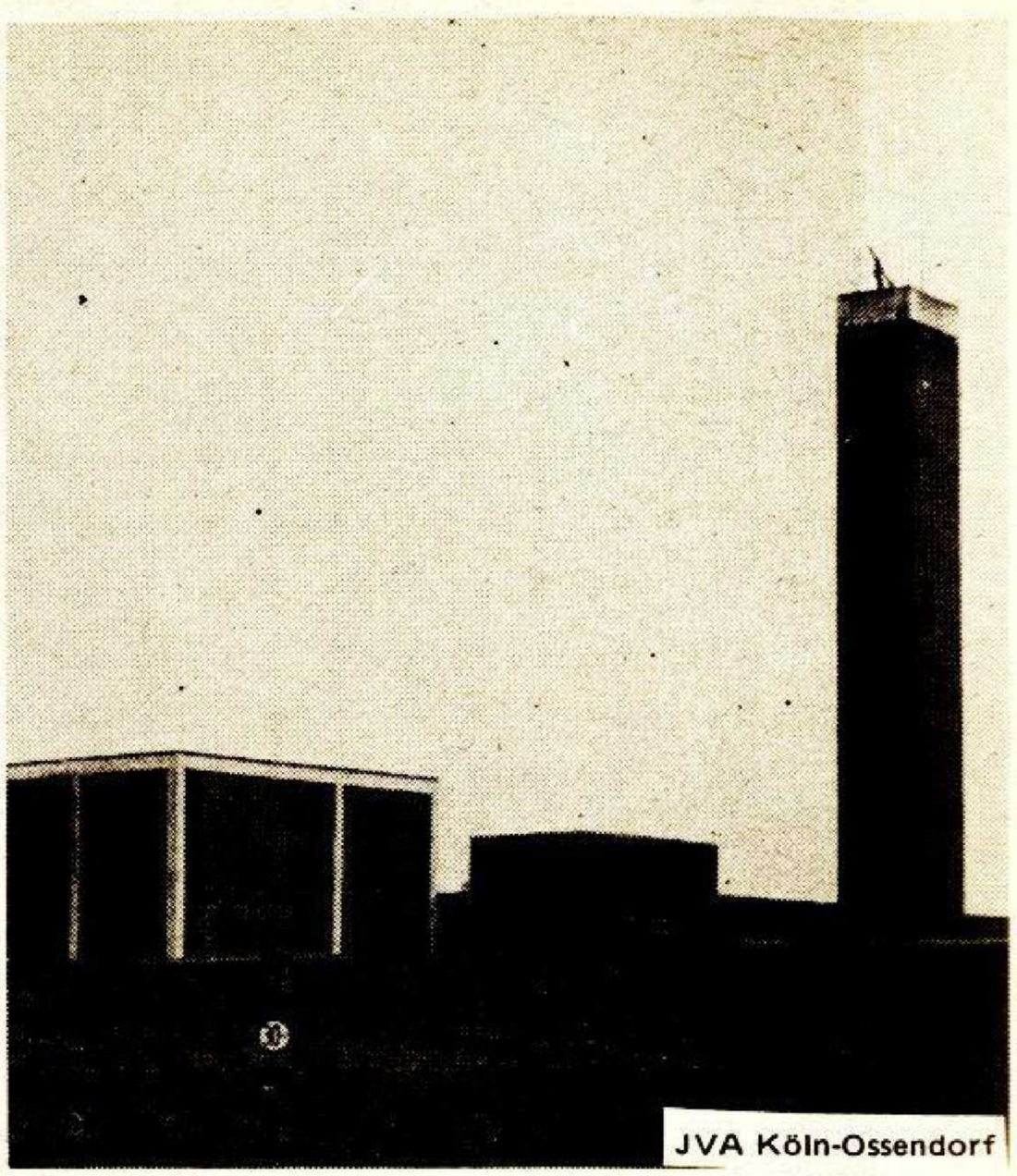
10. im Bereich Essen
Besseres Essen, d.h. gleiches Essen für Bedienstete und Eingesperrte, genügend Eiweiß, genügend Vitamine, genügend Nährstoffe / Abschaffung der Lebensmittelrationierung / Bessere Getränke (Bohnenkaffe und Schwarzer Tee)

11. im Gesetzesbereich
Gleiche Ausführungsbestimmungen zu bestehenden Gesetzen für Internierte und einheitliche Auslegung der Gesetze und der Ausführungsbestimmungen in allen Bundeslängern / Abschaffung der Sicherheitsverwahrung, der Einweisung auf unbestimmte Zeit und der Jugendstrafe von unbestimmter Dauer (Gummistrafe) / Aktives und passives Wahlrecht für alle / Versammlungs- und Organisationsrecht; Recht auf eine unabhängige, selbstverwaltete Interessenvertretung mit Mitbestimmungsrechten im anstaltsinternen Bereich und mit Mitspracherechten im Bereich der Gesetzgebung und der Rechtssprechung bezüglich der Haft- bzw. der Verwahrsituation (z.B. bei Beschwerden, Drittelgesuchen) / Abschaffung der Pflicht- bzw. der Zwangsverteidigung und Abschaffung des diskriminierenden Armenrechts / Freie Auswahl für alle, auch für Strafgefangene; bei Zahlungsunfähigkeit muß der Staat die anfallenden Kosten (Anwalt, Gutachter, Sachverständiger, Dolmetscher, Zeuge, Verfahren) übernehmen.

Darüber hinaus forder wir
die sofortige Umwandlung aller geschlossenen Fürsorge- und Erziehungsanstalten in offene Einrichtungen bzw. in unabhängige, selbstverwaltete Jugendwohngemeinschaften



Kernkraftwerk Isar I



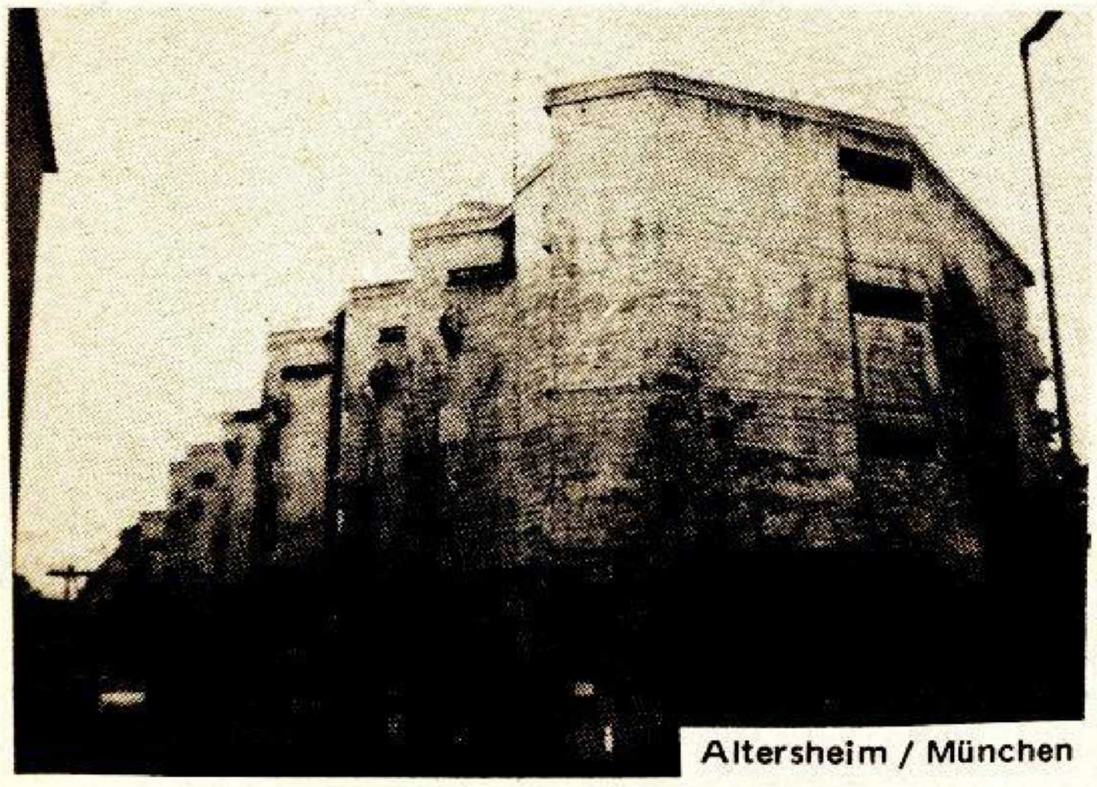
JVA Köln-Ossendorf

NÖTIGE ANTWORTEN AUF DRINGENDE FRAGEN

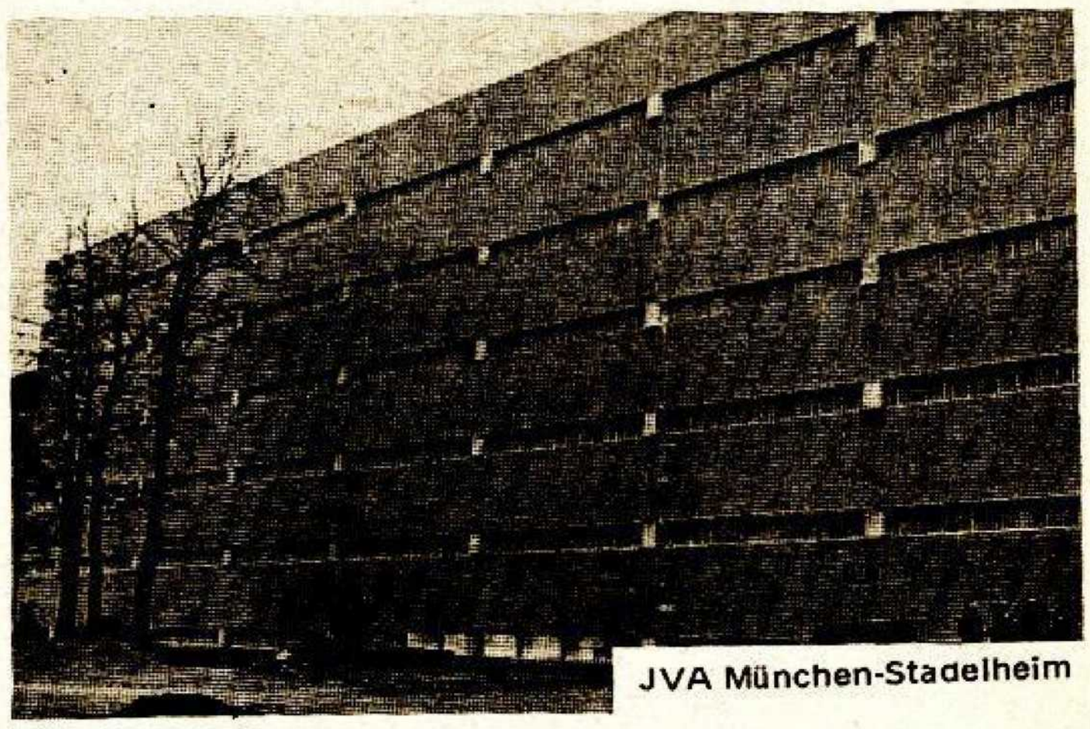
Der folgende Text von p.p.zahl bedarf vielleicht einiger kurzer Erklärungen. Er bezieht sich wesentlich auf die im 'Informationsdienst für Unterbliebene Nachrichten' (ID) Nr. 309 vom 23.11.79 abgedruckten Stellungnahmen von RAF'lern zu deren Forderungen nach Zusammenlegung von 'politischen Gefangenen' , Bildung von interaktionsfähigen Gruppen 'politischer Gefangener' usw.
Die von Zahl hier zitierten, als RAF-angehörige eingeknasteten Ali Jansen, Ronald Augustin und Karl-Heinz Dellwo haben sich ausführlich (über 6 Seiten) in jenem ID dazu ausgelassen, warum sie bzw. die RAF als Avantgarde-Organisation eine Trennung in 'politische' und 'normale' Gefangene für notwendig halten, während Zahl sich - ähnlich wie die Knastgruppen in der Magna Charta - grade gegen diese Trennung ausspricht.

Dies vorweg:
Mittlerweile ist es soweit gekommen, daß es einen aufrechten Genossen nahezu ebensowenig stört, von Herrn Herold und den Generalbundesschraten in Karlsruhe 'Terrorist' genannt zu werden, wie von den kopflos gewordenen, wildgewordenen RAF-Resten 'Bulle'.
Ich habe es satt, von gewissen Genossen im Knast weiterhin Lügen, Hetze, Propaganda, selbstmitleidiges Halbwahrheitengewinsel und Stalinistengegeifer zu hören und zu lesen.
Ich habe es satt, im ID und anderswo theorie- und praxisloses Gestammel lesen zu müssen, das jede Kritik an selbsternannten Avantgarden unter Hinweis auf einerseits die Ermordeten, andererseits auf Kaunterinsördschenzie abwürgen will.
Ich habe es satt, das funktionalisieren und instrumentalisieren von Solidarität mitzuerleben.
Ich habe die Lügen und das Gewäsch jener RAF-Genossen satt, denen sie mit den Schüssen in Stammheim wirklich den Kopf ausgeschaltet haben.
Ich habe es satt, wie selbst 'Antifaschisten' sozialistische Solidarität und Gefangenenselbstinitiativen mit stalinistischen Methoden abwürgen; und ich habe vor allem diese Mischung aus Lüge, Wahrheit und Halbwahrheit satt, die nur noch einem dient: dem Apparat der Mörder und Henker.
Ali Jansen wurde in der JVA Werl, in der auch ich sitze, schon vor mehr als 2 Jahren 'Normalvollzug', ein Vollzugsplan gemäß § 7, Strafvollzugsgesetz angeboten; warum lügt er uns nun etwas vor, über Iso-haft und 'sich-nicht-als-Aushängeschild-mißbrauchenlassen '"?
Was waren die alten Forderungen der RAF 1973, 1974? Sie lauteten: NORMALVOLLZUG!
Erst als der verweigert wurde, kam man auf die närrische Idee, - von einem Tag auf den anderen - als 'Kriegsgefangene' zu firmieren, nach Anwendung der Genfer Konvention zu rufen, nach 'interaktionsfähigen Gruppen von Genossen' - nach in einem Wort: Konzentrationslagern für Guerillieros.
Daß diese Forderung nicht durchsetzbar war und ist, wissen die Genossen. Warum sie also aufrechterhalten? Zumal sie nicht einmal von den Voraussetzungen her stimmt - ist etwa ein Karl-Heinz Dellwo in RAF-Uniform durch Stockholm getigert, läßt er sich als 'Herr Oberst' titulieren? Es ist wahr, daß das BKA den Haftstatus für politische Gefangene und Partisanen vom ersten Tag der Haft an diktiert. Es ist wahr, daß dies schon 1972 so war; daß Herold erst nach der Lorenz-Entführung (im März 1975) im Verlaufe einer Sitzung des Innenausschusses damit beauftragt wurde, sich was einfallen zu lassen; daß er dem Innenausschuß des Bundestages erst am 11. Mai '77 Bericht über ein Unrechtsinstitut erstattete, das er schon 1972 installiert hatte. - die 'HÄFTLINGSÜBERWACHUNG'; und ebenso wahr ist, daß der selbe Herr federführend für die 'Sicherheitsvorkehrungen bei Gefangenen' , die der (verfassungswidrigen, PPZ) Häftlingsüberwachung unterliegen', war und ist; Jene 'Maßnahmen', die, etwa am

24.10. 77 im Justizministerium Düsseldorf als 'Anlage zur Niederschrift' fixiert wurden und am 6.12.77 die Weihe des (geheimen!) Ministererlasses - 4510 - IV A.61. - bekamen.
Wahr ist, und auch von Herrn Mahler nicht wegzulügen und wegzuleugnen, daß diese euphemistisch 'Maßnahmen der Häftlingsüberwachung' genannten 'Vorkehrungen' bewußte Folter und vorsätzliche Streßmanipulation sind.
Das ist die furchtbare Wahrheit.
Und eine Angelegenheit sozialistischer Strategie und Solidarität ist es, muß es sein, die Herrschenden zu zwingen, mit dieser Folter aufzuhören.
Hierzu gehört einige Menschliebe, hierzu gehört einige Wahrheitsliebe.
Von beiden spüre ich in den Erwiderungen einiger RAF-GEnossen auf Solidaritätsarbeit und auf Norbert 'Knofo' Kröchers Thesen zur Gefangenen-Arbeit nichts mehr. Da findet sich nur noch großschnäuzige Arroganz, durch nichts begründeter Avantgarde-Anspruch - *"der unterschied zwischen uns und ihnen wird nicht aufgehoben, indem wir uns entpolitisieren, sondern indem die sozialen politisch werden" (Dellwo);* da ist nur noch Macker- und Größenwahn- *"und da haben wir auch immer noch ne größere relevanz als ihr" (Dellwo)* da ist die berechtigte Kritik derer, die die 60er Revolte 'aufheben' (Hegel) wollen, nur noch *"emanzengepiss eines nachpubertären antiautoritarismus" (Dellwo);* da findet der - wohl blinde - R. Augustin im Knast *"keine fünf"* Knackis, *"die ihre Menschlichkeit bewahrt haben, oder bei denen es überhaupt eine Spur von Widerstand gibt";* da findet sich für den Kritiker nur noch ein Begriff aus dem "Wörterbuch des Unmenschen", nämlich: *"so'n cretin (Augustin)* oder, "netter": *"Traumtänzer" (Ali Jansen),* der *"Lügen und Unterstellungen von .... stinkendem Charakter " (derselbe)* verbreite; da verschweigt Ali Jansen, daß er schon davor gestanden hat, mit Vollzugsplan eine Lehre zu absolvieren und, etwa heute, im 'Freigang' zu sein - wenn da nicht so ein reitender Bote von der RAF gekommen wäre, der 'Kriegsgefangenschaft' diktierte, worauf Ali kuschte und seine Unterwerfung unter Schwachsinn gar 'Diskussionsprozeß' nannte. Da nutzt Ali Jansen nicht den für ihn möglichen und 'angebotenen', d.h. vom Strafvollzugsgesetz zwingend vorgeschriebenen Vollzugsplan mit 'Lockerungen' nach und nach, nutzt er eben nicht als Speerspitze des Möglichen, sondern faselt was von 'Aushängeschild' und 'Unmöglichkeit der Durchsetzung dieser Forderung (nach 'Normalvollzug')'.
Da weisen spitze Finger auf die Tatsache, daß der Staatsschutzapparat selbstverständlich - wie schon vor 100 Jahren - versucht, Spitzel und agent provocateurs auf Genossen anzusetzen (auch mir wurde eine 'Pistole' angeboten, gar die Bildung einer 'richtigen Gruppe' hier in Werl - na und?), um die selbstgewählte Separierung von sozialen Gefangenen zu begründen.
Waren Ruhland, Bodeux, Sommerfeld und Konsorten etwa 'normale Knackis' die sich im Knast 'angeboten' hatten?
Es ist wahr, ich habe keinen Sinn mehr darin gesehen, mit Ali Jansen hier in Werl weiter zu diskutieren. Abgesehen davon, daß er den Dialog aufkündigte, mich als 'Bulle' sieht oder 'Vorzeigegefangenen', der ich nach 7 Jahren Knast und 7 Jahren Widerstand mit allen möglichen Mitteln 'Normalvollzug' bekam, weil ich ihn erkämpfte. Mit Hilfe meines fantastischen Anwalts und der Hilfe von Genossen, Kollegen, Freunden, draußen. Mir macht es auch nichts mehr aus, von den theorielos gewordenen RAF-Resten angepinkelt zu werden. Auch wenn sie dies ablehnen, werde ich nicht aufhören, 'kein Knast im Knast' für sie zu fordern, Aufhebung jeglicher Isolationshaft zu fordern, Beendigung der Streßmanipulation im Knast zu fordern, zu fordern, daß auch die Gefangenen aus der Guerilla in den 'Normalvollzug' unter ganz 'normale' Gefangene kommen!
Dann und dort wird sich herausstellen, wer wirklich 'politisch' ist, wird sich herausstellen, daß Augustin und Dellwo sich bei ganz normalen Gefangenen schnell einen Satz blauer Augen fangen, wenn sie ihr arrogantes Gewäsch fortsetzen und die wichtigste Voraussetzung für Sozialisten, für Vorkämpfer der sozialen Revolution nicht mitbringen - Menschenliebe, Mitmenschlichkeit.
"In der Tat", schrieb Rudi Dutschke mir am 4.10.78, "ist meiner Meinung nach jede noch so kleine soziale Bewegung bei uns im Lande mehr Wert als die größte Showgeschichte."
1972 noch, dies müßte den traurigen RAF-Resten langsam klar geworden sein, hätte jeder aufrechte Genosse Aktionen wie die Flugzeugentführungen nach Entebbe und Mogadishu ganz klar für - "Bullenaktion" gehalten. Warum wundern sie sich dann, wenn der größte Teil der Linken nichts mehr von RAF und Co wissen will?
Unverständlich aber auch und zutiefst beschämend ist die Lähmung der gesamten Linken in diesem Lande, geht es um die elementarsten Menschenrechte der Gefangenen. Solidaritäts-Arbeit wird den "Spezialisten" überlassen, den Gefangenen-Gruppen und den großartigen, unermüdlichen älteren "Einzelgängern" (wie Gollwitzer, Ingeborg Drewitz, Birgitta Wolf, Ossip K. Flechtheim), den RH's und den traumatisierten 'Antifa-Gruppen".
Blödsinnige Kommandoaktionen wie die dpa-Besetzung in Frankfurt sind nur erklärlich aus der Tatsache, daß die Genossen im Knast - von Ausnahmen (wie mir etwa) abgesehen, und Knastinitiativen von der Linken und der neuen sozialen Bewegung (auch den Grünen) tragisch allein gelassen werden. Wer will, daß selbstmörderische Kommandoaktionen aufhören, weil sie uns allen objektiv schaden, muß sich vom Arsch erheben, muß streiten - nicht nur für die Menschenrechte im fernsten Asien, im tiefsten Latein-Amerika, sondern auch und gerade **h i e r**. Muß massenhaft eintreten für "Normalvollzug" für alle Gefangenen. Wobei uns klar ist, "daß jede Politik oder Bewegung, die sich vorrangig oder ausschließlich an den Leuten im Knast orientiert, falsch liegt" (Fritz Teufel an mich, 7.5.78).
Solidaritätsarbeit ist Teil des sozialis-



Altersheim / München



JVA München-Stadelheim

tsichen Alltags - anderenfalls ist der Alltag alles andere, aber nicht sozialistisch, dann bedarf es auch keiner Scheingefechte und Spektakel, keiner Scheindiskussionen über Werner Höfers Tafelrunde mit Baum und Mahler, keines sinnierens um den "Staat in sich", von dem Mahler wahrlich eine tötlich große Dosierung gefressen hat, keiner "Scene" - Diskussion um ein so trauriges Dokument, wie "Rückkehr in die Menschlichkeit", eines "der prominentesten Mitglieder der deutschen Terrorscene ... wir liefern in Höhe Ihrer (RORORO) aktuell-Fortsetzung und haben in Anbetracht der zu erwartenden Diskussion alle Fortsetzungen von 1 - 4 Exemplaren auf 5 Exemplare erhöht" (Rowohlt- TB-Verkaufsboß Varrelmann, 27.11.79)...

"Kein Knast im Knast" und "Normalvollzug für alle Gefangenen" können nur Übergangsforderungen sein. Sie sind absolut durchsetzbar. Auch gegen den Willen von Dr. Herold, BKA. Auch gegen den Willen der konfusen RAF-GEfangenen. Der Kampf gegen die "Hochsicherheitstrakte", gegen diese Ausgeburten von Gehirnen, die einst auch Ausschwitz planten und durchsetzten, diese "Mausoleen für die negativen Helden der Nation" (Prof. Rasch, FU Berlin), diese Monumente weißer Folter steht auf der Tagesordnung aller Menschen guten Willens, aller Demokraten, Sozialisten, Kommunisten und Anarchisten. Dieser Kampf ist aktuell - und zu gewinnen. Darüberhinaus bin ich nach wie vor der Meinung, daß eine politische und soziale Bewegung, die es ernst meint, mit der Umwälzung der bestehenden Verhältnisse, die Forderung nach der Amnestie für **alle** Gefangenen zu der ihren macht. Sie sollte **ein** Punkt im Programm der Grünen zu den bevorstehenden Land-und Bundestagswahlen sein, nicht mehr und nicht weniger. Alle Knäste sind unmenschlich, sind Delinquenzmeiler, sind Schnelle Brüter von 'Kriminalität', sind eine Kulturschande ersten Ranges. Wer sich heute nicht dafür einsetzt, daß das unmöglich **Scheinende** Wirklichkeit wird, wird morgen nicht einmal das Mögliche erreichen. Aus der Trauer, der Wut und der Betroffenheit müssen wir Kraft destillieren und Mut.
"Trauer hat nur subversiven Sinn", schrieb Rudi Dutschke im April '78 - "10 Jahre danach" - , " wenn Mut in Keimform in ihr steckt." Diesen Sinn haben wir unserer Betroffenheit, unserer Wut, unserer Trauer zu verleihen.

Amnestie für alle !
Freiheit und Glück !

p.p.zahl

TRAKT AKTUELL

Jetzt isses passiert.....

Am letzten Samstag hat in Berlin-Moabit die Belegung des Hochsicherheitstrakts begonnen. Elf Gefangene (die sechs vom 2. Juni, Klaus Viehmann, 4 Frauen) wurden in dem von der übrigen Anstalt völlig getrennten Isolationsbereich verlegt, trotz der in letzter Zeit gelaufenen massiven Proteste von drinnen und draußen.
Die Gefangenen haben sich gegen ihre Verlegung gewehrt und die meisten konnten nur mit Gewalt und Prügeln weggebracht werden. Klaus Viehmann hatte seine Zelle so verrammelt, daß die Bullen die Türe aufschweißen mußten.
Freitagabend, als gerüchteweise bekannt war, daß die Belegung am Wochenende laufen soll, haben 20 Leute um 17.00 h im Anschluß an eine Messe die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche besetzt. Ca. 150 sammelten sich später noch vor der von den Stadtstreitkräften abgesperrten Kirche. Als die Bullen gegen Mitternacht anfingen, die Kirche zu räumen, gab's eine Keilerei größeren Ausmasses, bei der die Grünen ihre Knüppel benutzten und sie anweseneden Zivilen mit Handschellen zuschlugen. Einige Besetzer und 2 Bullen wurden verletzt.
Alarmiert wurde die Ordnungsmacht vom Pfarrer der Kirche, Namens Kruse, der sich bis jetzt zumindest verbal gegen den Trakt gestellt zu haben scheint, wie es einem hauptberuflichen Prediger der Menschlichkeit angesichts der "Hochsicherheitstrakt " genannten Beton-KZ's ja eigentlich auch ansteht.
In einer öffentlichen Veranstaltung zum Thema 'Trakt', letzte Woche, wurde der Berliner Justizsenator Meyer von Juristen und besonders von den Verteidigern der betroffenen Moabiter U-Häftlinge wegen seiner Entschlossenheit, die Belegung des Trakts ungeachtet aller öffentlichen Proteste durchzuziehen, heftig angegriffen und unter anderem von einem anwesenden Pfarrer aufgefordert, zurückzutreten.

Nächsten Freitag (25.1.) findet in Berlin wieder eine von der Alternativen Liste und der Berliner FDP initiierte Diskussion statt.

WACHSTUM OHNE GRENZEN ?

Nachdem die vorige Folge so mit technischen Überlegungen und Begriffen beladen war, daß sich manchem Leser das Brillengestell durchgebogen hat, will ich in der Abschlußfolge wieder zu den politischen Fragen zurückkehren, die wir zu Anfang gestellt hatten. Vorher laßt mich nur knapp sagen, daß in ähnlicher Weise wie bei der Wärmedämmung auch bei den anderen wichtigsten Anwendungen von Energie ein mehr oder weniger grosses Loch im Eimer ist. Wenn Karl-Otto mit Stopfen loslegt, sind etwa folgende spezifische Verbrauchssenkungen zu erwarten:

DAS LOCH IM EIMER

Bei den PKW (die verbrauchen etwa 60% der Endenergie im Verkehrssektor) läßt sich der Spritverbrauch um 60 % senken; wie so oft liefert die Industrie selber den Beweis: die VW-Werke z.B. haben einen neuen Golf Diesel Turbo entwickelt, der mit 4 l/100 km auskommen und in den 80er Jahren eingeführt werden soll; das sind fast 60% weniger als Eure geliebten alten Schrott-Käfer, mit denen Ihr zu Euren linken Kneipen fahrt, wo Ihr dann selber tanken geht.
Bei den Flugzeugen sind 50% Einsparung drin, bei den LKW's 35% und bei den Bahnen 10 bis 20%.
Kommen wir zur Industrie, dem großen Garanten des Grundrechts auf Konsum- und Ersatzbefriedigung: mehr als 80% der Endenergie in diesem Sektor ist Prozeßwärme, d.h. Wärme zur Materialbearbeitung und -Umwandlung. Die Herstellung von Grundstoffen (wie Stahl, Zement, Kunstdünger) verbraucht dabei grob gesprochen zehnmal soviel Energie wie nachher die Bearbeitung zu Fertigprodukten. Die Einsparungsmöglichkeiten bis 2030 belaufen sich konservativ geschätzt auf mindesten 33%, ohne daß Recycling, langlebiger Güter und Runderneuerung statt Wegwurf schon berücksichtigt wären.
Bleibt noch der Strom. Bei den Haushalten und Kleinverbrauchern lassen sich erst mal 25 % des Stromverbrauchs stillegen, nämlich alle Anwendungen für Heizen und Warmwasserbereitung. Hinzu kommt, daß sich der Stromverbrauch unserer hauselektrischen Wohlstandsaggregate um durchschnittlich 65% senken läßt (bezogen auf die Technik von 1975). Und in der Industrie ist der Wirkungsgrad elektrischer Maschinen, Pumpen, usw. auch nur 20 bis 40%, da läßt sich durch dieselbe elektronische Wundertechnik, mit der wir uns hi und fi halten, durchschnittlich mindesten 30% einsparen; die Dinger heißen Stromwandler und passen die E-Motoren drehzahl- und leistungsmäßig besser an ihre Aufgabe an. Die Einsparungsmöglichkeiten beim Industriestrom und beim Haushaltsstrom sind je für sich ausreichend, um die gesamte gegenwärtige Atomstromerzeugung zu ersetzen!

Und was ergibt sich unterm Strich? Der Endenergiebedarf läßt sich bei Wirtschaftswachstum und Bevölkerungsentwicklung wie beschrieben bis zum Jahre 2000 auf 80% des heutigen Wertes senken, bis 2030 sogar auf 60%. Da wird dann eine Einheit Bruttosozialprodukt mit nur einem Viertel der Energie geschöpft, die heute noch dran glauben muß. Die Häfte der Verbrauchssenkung erfolgt durch den Strukturwandel, die andere Hälfte durch die bessere Technik. So sieht es aus im Szenario. Mein Güte. Da wollen wir mal schnell schauen, wie weit da unsere Alternativenergien wohl reichen; Kohlevorräte haben wir auch noch für einige hundert Jahre, Öl und Erdgas haben wir bis dahin längst vergast. Also Kohle und Sonne, das sind dann wohl die Primärenergieträger der Zukunft. Nach dem Szenario müßten wir mit denen im Jahre 2030 noch 150 Millionen Steinkohleeinheiten Endenergie erzeugen.
Energie ist aber nicht gleich Energie. Z.B. Strom: das ist das Gold aller Endenergien. Damit kann man z.B. den Fernseher betreiben, und wenn der wasserdicht wäre, könnte man ihn in die Badewanne stellen, und die Abwärme würde das Badewasser aufwärmen. Wenn Ihr aber mit dem Strom erst die Badewärme heizt und dann einfach den Fernseher in das warme Wasser taucht, kommt kein Bild! Was da eben an Euch vorbeigegangen ist, heißt in der Physik zweiter Hauptsatz der Thermodynamik.

DIE ENERGIEQUALITÄTEN DES ENDENERGIEBEDARFS

Als wir müssen erst so ungefähr wissen, aus welchen verschiedenen Energiequalitäten sich der Endenergiebedarf zusammensetzt. Dann können wir schaun, mit welchen sich erneuernden Energien wir die richtige Qualität liefern können, und wie dezentral sich das technisch gestalten ließe. Da gibt's nur vier Kategorien, die wichtig sind, eigentlich alles ganz einfach: Strom, flüssige Treibstoffe, Wärme für Industrieprozesse über 500 Grad Celsius (Hochtemperaturwärme) und NIedertemperaturwärme (Heizen, Kochen, Warmwasser usw.) Gehn wir sie mal durch:

NIEDERTEMPERATURWÄRME

Der NIedertemperaturwärmer bedarf bis 100% C (das ist das meiste) läßt sich leicht mit Sonnenwärme und simplen (Warmwasser)speichern versorgen. Die Son-nenkollektoren müssen dabei notwenigerweise dezentral eingesetzt werden, weil man Niedertemperaturwärme nicht transportieren kann, sonst ist sie futsch. Da bewegt sich die Systemgröße zwischen Einzelhausversorgung und Nachbarschaftsverbund. Deswegen ist in den Altstadtvierteln eine Nachrüstung mit Solarversorgung schwierig: die Dachflächen sind klein im Vergleich zur Wohnfläche und die Fassaden, die man auch nutzen könnte, um Kollektroen aufzuhängen, sind oft vom Nachbarhaus her beschattet. Bei den Mietshäusern aus der späteren Nachkriegszeit sieht es schon besser aus: da rücken die Zeilen auseinander, damit genügend Platz für die Töff-Töffs wird (amtsdeutsch: die Geschoßflächenzahl sinkt, und wenn wir unsere Autos so lieben, warum nicht auch eine lackschützende Parkplatzüberdachung mit Kollektoren auf Ständern?
Realistischerweise muß jedenfalls ein Teil des Heizwärme- und Warmwasserbedarfs über andere Energieträger als über direkte Sonnenenergie gedeckt werden. Je nach Situation kommen dafür Industrieabwärme, Holz, Kohle, Müll, Biogas in Frage, die jeweils wieder in einzelnen Anlagen, mit Wärmepumpen in Kraft- Wärmekopplung und/oder über Fernheizungssysteme eingesetzt werden können. Es wäre falsch, sich da nur auf bestimmte Technologien festzulegen, da kommen wir gleich noch drauf. Inzwischen gehen wir mal davon aus, daß etwa 50% der Niedertemperaturwärme bei den Haushalten und Kleinverbrauchern mit Sonnenwärme gedeckt werden kann, der Rest durch Kohle.

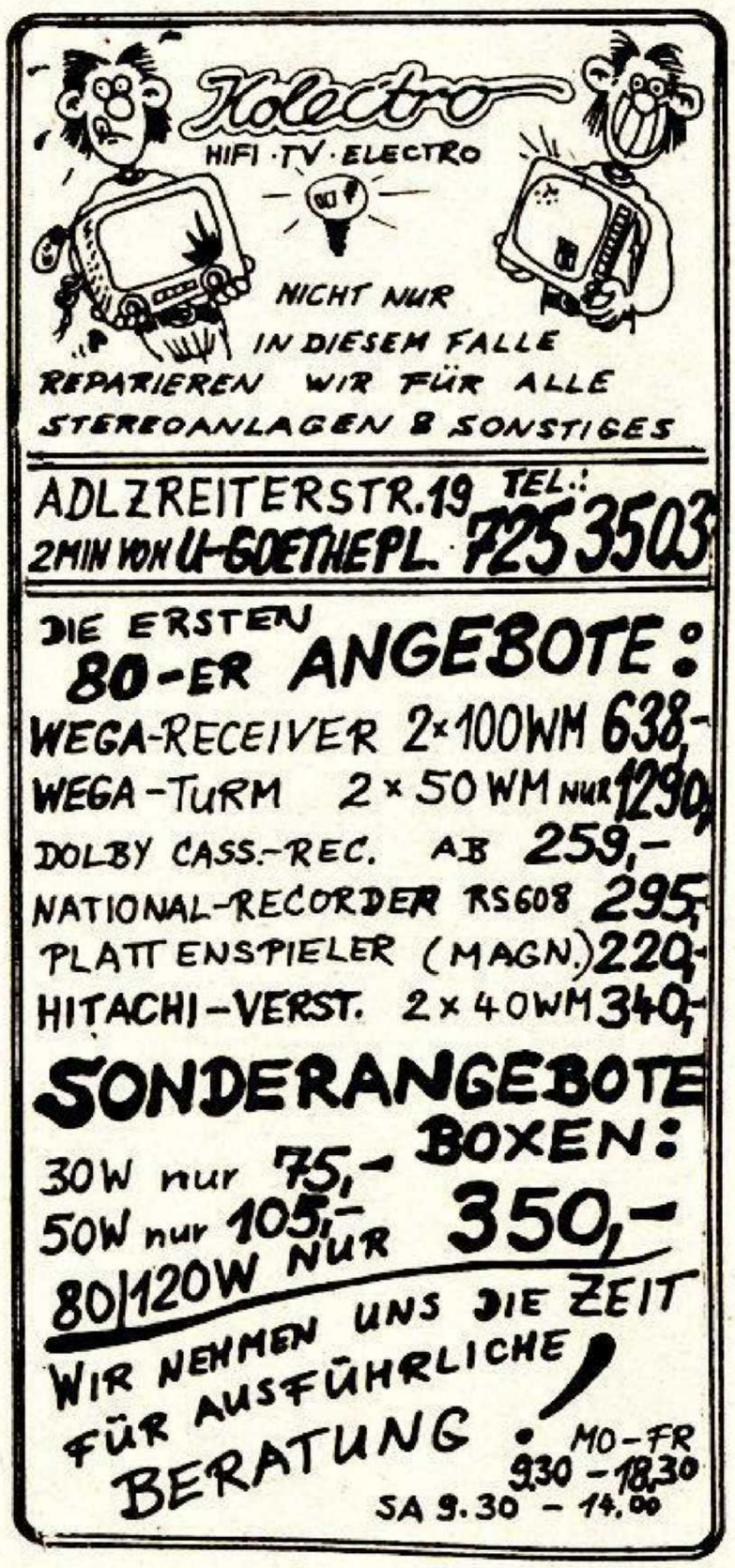
PROZESSWÄRME

Bei der Prozeßwärme mit steigendem Temperaturniveau sieht es für die direkte Sonnenwärme immer schlechter aus, da brauchen wir auch wieder Brennstoffe oder Strom. Rechnen wir diesen Bedarfsbatzen mal ebenfalls der Kohle zu (direkte Verfeuerung).

TREIBSTOFFE

Bei den Treibstoffen verwerfen wir am besten die Kohlenwasserstoffe, die die Natur jährlich selber strickt: Biostoffe also. Da haben wir erst mal die Abfallstoffe aus Land- und Forstwirtschaft, den organischen Müll, die Großstallscheiße usw. Biostoffe zwingen zur dezentralen Verwertung, weil sonst der Transportaufwand zu groß wird.
Aus den Biostoffen läßt sich Dieselöl gewinnen (sogenannte Pyrolyse). Die Anlagen dafür können sehr klein sein. In den USA haben sie einen Laster entwickelt, der hat die Anlage huckpack, fährt von Bauernhof zu Bauernhof und verarbeitet das Gesammelte während er rollt.

Außerdem läßt sich aus Biomasse mit verschiedenen Verfahren Alkohol (Methanol oder Äthanol herstellen). Die Umwandlungsanlagen könnten leistungsmässig einen Faktor 100 bis 1000 kleiner als Kohlevergasungsanlagen sein, vielleicht am ehesten mit der örtlichen Brauerei vergleichbar.
Biogas (Methangas) andererseits ist als Treibstoff im großen Stil weniger geeignet, weil es bei der Speicherung und Verteilung Probleme macht und bei Lecks leicht knallt.
Das Abfallpotential reicht für zwei Drittel des Kraftstoffbedarfs nach dem Szenario im Jahr 2030. Wenn wir etwas weniger Getreide und Mais auf den verlustreichen Umweg über die Fleischerzeugung verdrücken würden, oder wenn wir aus Frankreich oder Schweden Biotreibstoffe importieren würden (die haben wesentlich weniger Leute und mehr Fläche, wäre auch der gesamte Bedarf deckbar. Auf keinen Fall ist es nötig, die halbe Bundesrepublik mit Spritrüben zu bepflanzen. (Die Rückstände aus der Alkoholproduktion müssen übrigens wieder als Düngemittel in den Boden zurückgehen).
Man könnte natürlich Biostoffe auch als Brennstoff in der Industrie einsetzen (z.B. Holzbricketts) und dafür Kohle in Methanol umwandeln (Kohleveredlung). Diese Kohleveredlung ist jedoch eine echte harte Technologie: Anlagen in der Größenordnung von Atomkraftwerken, von Kohle- und Ölgesellschaften kontrolliert, und bei denen riesige Mengen von krebserregenden Teerstoffen und von Abwärme an einem Ort anfallen. Die Primärenergie „Biostoff" würde vielen Unternehmen angeboten, und die Großkonzerne hätten wesentlich mehr Mühe, sich ein vertikales Monopol von den Ausgangsstoffen über die Treibstoffumwandlung bis zur Zapfsäule zu bauen. Z.B. könnte eine Kommune genausogut eine Pyrolyseanlage betreiben wie eine Müllverbrennungsanlage und sich Treibstoffe (etw für die städtischen Busse) selber erzeugen.

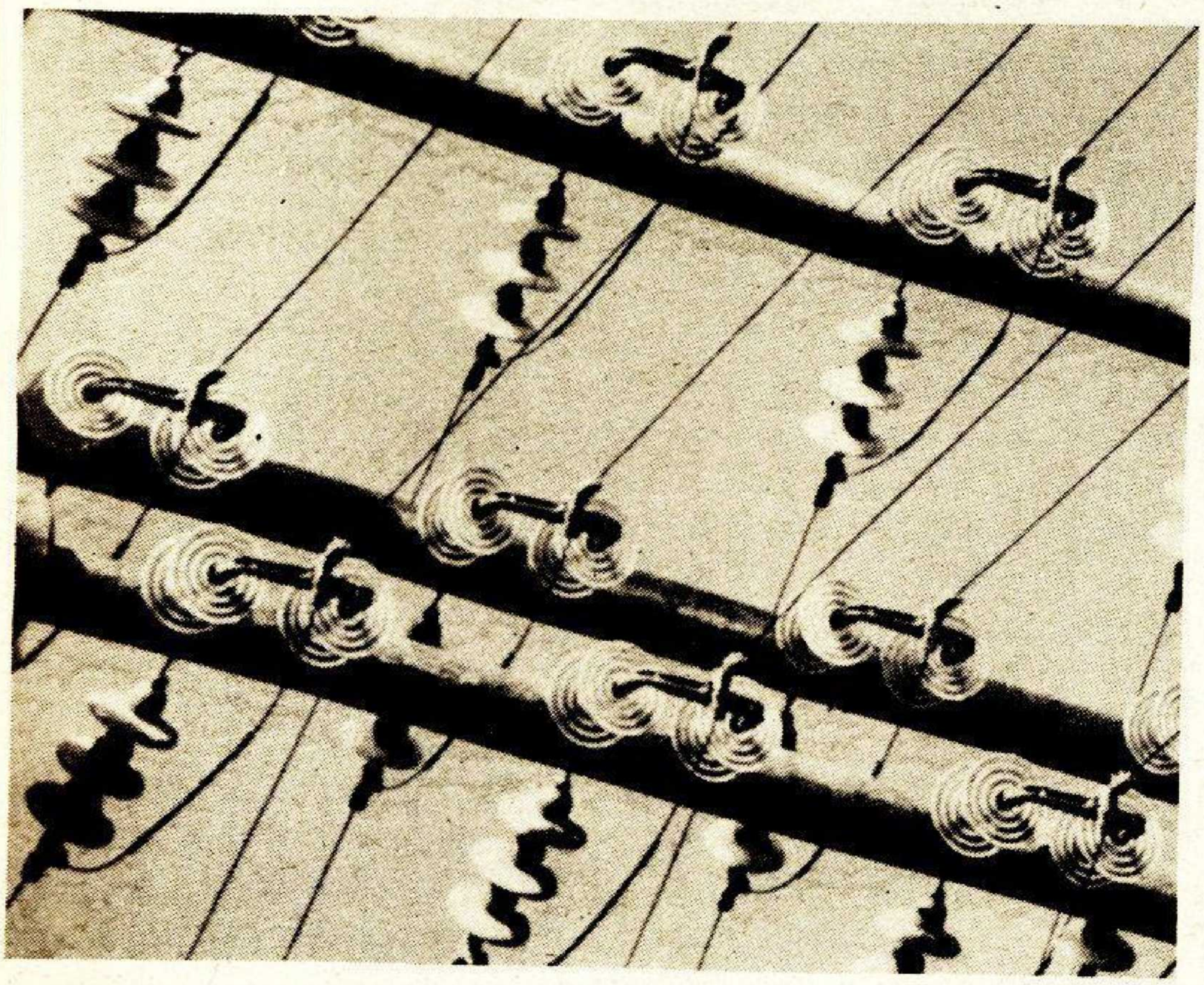


STROM

Bleibt die Kohle. Abgesehen davon, daß die nicht gerade eine Alternativengergie ist, können wir sie wenigsten dezentral einsetzen: und zwar auch zur dezentralen Stromversorgung. Wenn die Prozeßwärme bis 300% C und die Heizwärme, die noch nicht mit dem Strahl des Himmels versorgt ist, in Kraft- Wärmekopplung erzeugt wird (also Kohle verbrennen, dabei erst Turbine mit Generator betreiben und dann Abwärme nutzen) dann läßt sich die Hälfte des Strombedarfs von 2030 schon allein mal dadurch decken. Und weil man Niedertemperaturwärme nicht weit transportieren kann, ist die Kraft- Wärmekoppelung eine recht dezentrale Sache, wo die Einheiten wieder einen Faktor 10 (stadtweite Fernheizung) bis 1000 (Blockheizkraftwerk wie z.B. in Heidenheim) kleiner sind als die Atomdinosaurier.
Und der restliche Strom? Da haben wir die Wasserkraft, nicht viel, aber immerhin ein
Achtel vom Bedarf im Jahre 2030 und dann bläst ja auch noch der Wind bei uns, wenn auch aus der falschen Richtung. Wenn wir den restlichen Strom damit

decken wollen, müßten wir nach den Rechnungen in fünfzig Jahren etwa ein Drittel des bundesdeutschen Windpotential ausgebaut haben. Allerdings sind die guten Standorte hauptsächlich in Norddeutschland. D.h. der Windstrom muß großenteils von dort nach Süden über die Leitungen geschickt werden; kein besonders dezentrales Konzept, aber immerhin besser als Atomstrom, oder? Kann natürlich gut sein, daß bis dahin die Solarzellen so billig geworden sind, daß jeder auf seinem Dach Strom aus der Sonne zieht – dann brauchen wir uns darüber gar keine Gedanken mehr zu machen.

In der Summe würden die sich erneuernden Energiequellen Sonne, Wind, Laufwasser und Biostoffe etwa die Hälfte der Energieversorgung stellen, der Rest könnte durch Kohle gedeckt werden, mit einem Kohleeinsatz, der etwa dem heutigen entspricht. Erdöl und Erdgas wären ganz aus dem Spiel. Quod erat demonstrandum.



WIE DEZENTRAL?

Von allen Aspekten, welche die erneuerbaren Energien haben, hat die Alternativbewegung den der Dezentralität mit der größten Begeistung aufgenommen. Das ist gut so, weil dadurch die politischen Seiten der Alternativtechnologien in der Vordergrund gerückt werden. Allerdings gehen da manche in ihrem Elan etwa über Bord, indem sie es am liebsten hätten, daß alle Menschen völlig dezentral mit Energie versorgt werden, also z.B. alle Häuser ihre eigenen Solaranlagen oder Maodiesel haben sollten statt auch Nachbarschaftssysteme und Fernheizung. Dahinter steht die verständliche Hoffnung, daß man auf diese Weise ein für allemal wegkommen könnte von der erdrückenden Übermacht der großen Konzerne und Bürokratien. Sozusagen die Idee, daß man den Apparat vielleicht mit einem technischen Anarchismus unterlaufen könnte, nachdem die Hoffnung der sechziger Jahre, ihn im direkten politischen Angriff zu stürmen, nach hinten abgerutscht ist.

Wie wär's denn stattdessen mit ein bißchen von beidem?

Greifen wir mal auf die Definition von sanften Energietechnologien zurück, die Amory Lovius in seinem Buch „Sanfte Energie" gibt. Da heißt es, daß diese in ihrer Größenordnung an die Verteilung der Endverbraucher angepaßt sein sollen. Das heißt bei einem Stadtgebiet, je nachdem wie dicht die Häuser zusammenstehen, daß die Raumheizung über (Block) heizkraftwerke oder Einzelanlagen in der Leistungsgröße von 10 MW (Blockheizkraftwerk für mehrere tausend Wohnungen) bis zu 10 KW (Einzelanlage) versorgt werden könnte, ohne daß die Ziele der Größenanpassung: – politische Kontrollierbarkeit durch die Betroffenen, technische Überschaubarkeit und optimale Energienutzung – durch die größeren Anlagen gefährdet werden müßten.

Wir müssen auch bedenken, daß ja nicht alle Leute sich voller Begeisterung auf die große Herausforderung stürzen, ihre eigene Energieversorgungsanlage handwerklich zu bezwingen, obwohl sie vielleicht bei der Entscheidung, wie versorgt werden soll, gern mitreden würden.

Dezentrale Technik alleine tut es nicht. Wir brauchen auch die gesellschaftliche Kontrolle, in den Stadtwerken zum Beispiel, oder über die Treibstoffproduktion, aus Biostoffen, die ja auch von einem Ölkonzern mit den üblichen Lizenzverträgen und etwas Kapitalmuskel unter Kontrolle gebracht werden könnte.

WER SOLL DAS BEZAHLEN?

Womit ich beim nächsten Stichwort bin. Wer soll denn die ganzen Investitionen bezahlen? Eine ordentliche Wärmedämmung oder eine Solaranlage kostet in der Gegend von 20 000 Mark. Für den einzelnen, der soviel Kapital nicht hat, ist es ein schwacher Trost zu wissen, daß die Anlage, die er nicht bezahlen kann, ihm weit billigere Energie liefern würde als das unklar System, das die Konzerne inzwischen bauen. Das Kapital für Energieinvestitionen ist in den Händen der Energiewirtschaft, die kriegt es jeden Monat von uns in Millionen kleinen Beiträgen, und bei den Banken kann die Stromwirtschaft jederzeit Kredite für ein Atomkraftwerk bekommen. Wenn die Strategie der Energieversorgung nun auf Investitionen der Nutzer verlagert werden soll, dann muß eben auch dezentral verfügbar gemacht werden, und sei es nur als Darlehen, an dem die Großen ihre Zinsen verdienen. Eine ganz konkrete reformistische Forderung wäre z.B., daß die Stadtwerke an Mietshausbesitzer wie Eigenheimische Kredite zurWärmedämmung vergibt und auch den Service anbietet, die Investition zu organisieren, also die Baufirma in Vertrag zu nehmen, eine Garantie für die Arbeit auszuhandeln, ein kostenloses Thermogramm zu machen, damit man weiß, wo die schlimmsten Lecks sind, usw. Kleinere Energieversorgungsunternehmen in den USA gehen schon diesen Weg einer Art Einzweckbank seit einigen Jahren, weil sie sich ausgerechnet haben, daß so ein Kurs für sie billiger ist, als zur Angebotsausweitung ein Großprojekt von 10 Jahren Bauzeit zu finanzieren. denn der Wärmeschutz ist nach vier Wochn installiert und die investierten Gelder fangen samt Zinsen sofort an zurückzufließen, während bei dem Milliardenprojekt jahrelang nur investiert und Bauzinsen gelöhnt werden. Und ob nach zehn Jahren das Volks die ganze Energie wirklich kaufen wird, weiß man ja auch nicht. Da sitzen die Widersprüche, wo man einhaken kann. Kleine Kommunale Energieunternehmen sind, so wie ich das sehe, ein idealer Ansatzpunkt für die Durchsetzung von Alternativkonzepten. Erstens sind die oft noch relativ am unabhängigsten von der Atomindustrie, zweitens sind sie oft sowieso für Strom und Wärme zuständig und haben die Müllverwertung und damit die Recycling- und Müllpyrolysemöglichkeiten unter sich, drittens sind sie politischen Druck leichter zugänglich, weil sie vom Stadtrat kontrolliert werden (im Unterschied zu den großen Strom- und Ölkonzernen) und weil bei Kommunalwahlen die BIs den vergleichsweise größten Einfluß haben können. Viertens schließlich wirken Einzelerfolge in einer Kommune gleich als Unterstützung für die Anstrengungen anderswo, weil man die dann im-

mer zitieren kann. In Heidenheim z.B. gibt es die dezentralen Blockheizkraftwerke, und der Direktor der Stadtwerke, Karl Hein, wird von den Leuten bei RWE und KWU gehaßt, weil er nicht aufhört vorzurechnen, daß seine Anlagen billiger sind als Großanlagen.

WIE SYSTEMIMMANENT IST DIE NICHTNUKLEARE STRATEGIE?

Manche sind, wenn sie hören, daß es auch bei fortgeschriebenem Wirtschaftswachstum ohne Atomenergie geht, ganz enttäuscht darüber. Dieser Scheißkapitalismus, denken sie, der kauft jetzt auch noch die dezentrale Alternativmasche ein. Wenn es aber so ist, daß die Energieversorgung nach dem Szenario völlig systemimmanent ablaufen könnte, was machen wir denn, wenn es auch tatsächlich so kommt? Dann hätten wir zwar die Atomenergie vom Hals, aber die Gesellschaft wäre im Grunde genommen noch genauso korrupt und lebensfeindlich wie vorher. Und die Bürger hätten auch nichts anderes im Koppe als heute. Der Alternativbewegung geht es aber doch um mehr als die alternative Energieversorgung! Anders leben wollen wir, nicht anders heizen.

Genau. Und dazu brauchen wir große Bewußtseinsveränderungen in der breiten Bevölkerung. Erst mal, ist denn ein Umsatteln auf die nicht nukleare Versorgung denkbar, ohne daß da weitergehende Fragen gestellt werden? Kann ich mir nicht vorstellen. Denn die Atommafia wird so schnell nicht aufgeben. Die Investitionen belaufen sich auf 30 Mrd. Mark vom Staat. Die Großtechnologie erlaubt, riesige Kapitalbeträge auf einmal zu verwerten, und diese Möglichkeit ist es, an der die Konzerne und Banken hängen; deswegen ist es ihnen auch egal, ob diese Investitionen volkswirtschaftlich teurer sind als andere (z.B. alternative) Technologien. Die Verteidigungslinie gegen die Argumentation des Szenarior wird nach meinen bisherigen Erfahrungen sein, daß die Einführungszeiten der besseren Nutzungstechnik viel zu kurz seien; daß man inzwischen alle Energiequellen brauchte, auch die Atomenergie; daß man die Optionen offenhalten müsse, (indem man jährlich 2 Meiler baut, dann bald eine WAA braucht, die wieder der Wirtschaftlichkeit wegen möglichst groß sein muß und die dann mit noch mehr AKWs ausgelastet werden muß, usw.) während in Wirklichkeit nicht die Option offengehalten wird, sondern die Weichen gestellt werden.

Allerdings befindet sich die Mafia in einer Zwickmühle: nachdem das Öl schlagartig teurer geworden ist und die Versorgungssicherheit von 50% des Energieverbrauchs durch die internationale Lage plötzlich gefährdet ist, bleibt nicht viel Zeit. Nicht genug Zeit z.B., um die Wirtschaft mit der schwerfälligen Dinosauriertechnologie der Atomkraft rechtzeitig vom Öl unabhängig zu machen.

Das geht nur durch schnell einsetzbare Energietechnologien: kurze Bauzeiten sind da nötig, und die haben die dezentralen Alternativ- und Einspartechniken. Das weiß man auch in den oberen Etagen. Deswegen wird inzwischen auch nicht mehr so gegen diese Techniken geschossen wie früher. Denn – das muß man auch sehen – auf dem Spiel steht eine Wirtschaftskrise wie 1929. Je mehr aber die Ölkrise zum Handeln zwingt, um so deutlicher wird es für die Bundesbürger werden, daß die Atomkraft die falsche Technologie für die 80er Jahre ist. Und umso schwieriger wird es sein, einerseits die politischen Kräfte hinter der Atomenergie zu vereinen, andererseits aber für Einspartechniken zu mobilisieren. Eine gemischt Atom- und Einsparstrategie geht nur auf dem Papier: in der Praxis würde z.B. die eine Fraktion gemäß ihrer Philosophie anraten, Heizöl mittels AKW's und elektrischen Wärmepumpen zu ersetzen. Nachdem der Hausbesitzer aber seine 15000 DM für die Wärmepumpe gelöhnt hat, wird er kaum noch isolieren. Denn dann wäre die Wärmepumpe ihrer Leistung nach auf einmal völlig überdimensioniert. Man kann nicht ernsthaft erwarten, daß jemand, der zu dick ist, eine Abspeckkur macht, nachdem er sich gerade einen neuen Wintermantel hat anpassen lassen. Um aber die Strategie der besseren Nutzung und der erneuerbaren Versorgung wirklich in Schwung zu kriegen, muß Ingenieurstalent, Kapital und Organisationsfähigkeit genau wie bei der Atomkraft mobilisiert werden – wenn auch in anderer Form.

Wenn hier keine eindeutige Entscheidung zustande kommt – so ist es abzusehen, daß sich die Probleme bei der Energieversorgung und auch die wirtschaftlichen Probleme schnell verschärfen werden. Der Punkt ist aber, daß ein forcierter Ausbau der Atomenergie selbst dann nicht rasch genug wirken könnte, wenn der Weg dafür politisch freigedroschen würde: die Technik ist zu teuer und schwerfällig. Der Anteil der Investitionen in der Energieversorgung am Bruttosozialprodukt müßte drastisch gesteigert werden, und zwar auf Kosten des Konsums. Denn zwischen Investitionen, die in zehn Jahren Früchte bringen und solchen, die es in der nächsten Heizperiode oder beim nächsten Serienauto tun, gibt es den Unterschied, daß einmal der Kapitalfluß stockt und einmal nicht. Und was da steckenbleibt, fehlt in der Konsumindustrie.

Aktionswoche der STROBO:
KEIN ATOMKRAFTWERK MIT UNSEREM GELD

Vom 27.1.80 bis zum 3.2.80 läuft in der BRD eine Aktionswoche der STROBO-(Stromzahlungsteilboykott) Gruppen.
In der Wiederstandsbewegung gegen die Atomkraftwerke hat die teilweise Stromgeldverweigerung ihren festen Platz. Sie ist eine langfristige Aktion, deren direkte Adressaten die Energieversorgungsunternehmen – die Mitverantwortlichen für die herrschende Energiepolitik – sind. Die 10%ige Stromgeldverweigerung soll den Energieversorgungsunternehmen zeigen, daß sie mit einem ausdauernden Widerstand zu rechnen haben. Die einbehaltenen 10%, die auf einem Treuhandkonto hinterlegt werden, sollen den Energieversorgungsunternehmen erst dann zur Verfügung gestellt werden, wenn unsere Forderungen erfüllt sind. Durch unsere Öffentlichkeitsarbeit wollen wir die Zahl der Teilnehmer an unserer Aktion steigern und neue Verbündete finden. Es kommt uns darauf an, die Hintergründe der Auseinandersetzung um die Atomenergie darzustellen, unsere Widerstandsbereitschaft auszudrücken und Alternativen anzuzeigen.

Im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche veranstaltet der STROBO MÜNCHEN zusammen mit dem FREUNDESKREIS GORLEBEN zu den Themen

1. **Wie teuer kommt uns der Atomstrom zu stehen – wirtschaftliche und soziale Folgen**
2. **Wie können wir unseren Energiebedarf ohne Atomstrom decken?**

vier STADTTEILVERANSTALTUNGEN und zwar am

Sonntag, 27.1.80, 19.30 h SENDLING,
Kulturschmiede, Lindenschmidtstr.3
Dienstag, 29.1.80, 20 h SCHWABING,
Gaststätte Heppel und Ettlich,
Kaiserstr.67
Mittwoch, 30.1.80, 20 h PASING,
Gaststätte 'Zur Post', Bodenseestr.4
Freitag, 1.2.80, 19.30 h WESTEND
Im Knittel, Tulbeckstr. 44

Kontaktadresse: STROBO MÜNCHEN
Petra Lotze, Auenstr. 75, Tel. 7252198

WACHSTUM ODER ATOMSTALINISMUS?

Atomstalinismus könnte man sagen. Es ist eigentlich falsch zu sagen: es geht *auch* ohne Atomenergie, die Wirtschaft in Gang zu halten. Vielmehr muß es richtig heißen: *nur* bei Verzicht auf Atomenergie haben wir eine realistische Chance, aus der Ölskrise ohne einen wirtschaftlichen Einbruch großen Stil herauszukommen.

Die Antiatombewegung spricht den Wunsch der Bürger an, vor Gefahren und Katastrophen sicher zu sein.

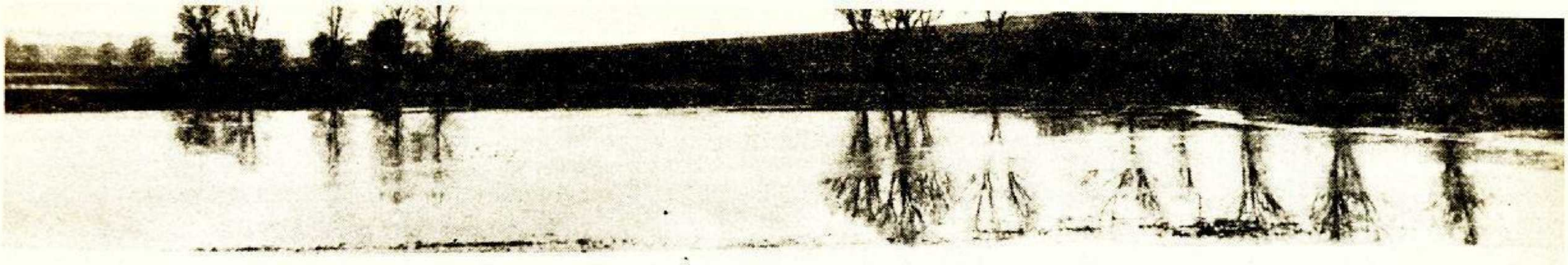
Die Forderung, die Strategie der besseren Nutzung rasch umzusetzen, spricht die Sicherheitswünsche der Bundesbürger in wirtschaftlicher Hinsicht an, auf die auch die Kernkraftwerbung hin abzielt.

Die Forderung nach Zugang zu Kapital für bessere Nutzungstechniken und Alternativenergien geht vom konkreten Eigentinteresse der Verbraucher aus und bringt sie von da aus in Konflikt mit dem Verwertungsinteresse der Atomindustrie.

Eine überzeugend und konkret vorgetragene Vorstellung einer Alternativen Gesellschaft ohne kapitalistischen Wachstumszwang spricht die tieferen Gefühle der Entfremdung an, die wie ein Eisberg unter der Spitze der Antiatombewegung sitzen, und ist ein potentielles Bollwerk gegen eine neuerliche Faschistische Entwicklung für *den Fall einer großen Wirtschaftskrise.*

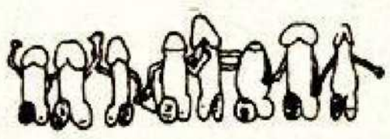
Nur wenn wir Utopien und Träume zusammen mit realistischen Vorschlägen für das Hier und Jetzt vortragen, wird es der Alternativbewegung gelingen, ihre emanzipatorischen Vorstellungen in der breiten Bevölkerung zu verankern. Das Szenario ist ein Mosaikstück, das ich in diesem Zusammenhang sehe.

Nachtrag: das Szenario erscheint in ausführlicher Form Ende Februar im Fischer Taschenbuch Verlag. Außerdem erhältlich bei: Öko-Institut, Schönauer Str. 3, 7800 Freiburg



KUCH

Das Bundesverwaltungsgericht in Berlin hat einen Spruch getan: Öffentliche Informationsstände von Schwulen z.B. in Fußgängerzonen können jederzeit verboten werden, weil dadurch „die Allgemeinheit in aufdringlicher oder anreißerischer Weise belästigt oder Jugendliche in der ungestörten Entwicklung ihrer Sexualität gefährdet" würden. Dieser Blödsinn hat eine lange Vorgeschichte.
Es fing harmlos an: 1973 verabredeten sich die Schwulengruppen in der BRD zu Infoständen in allen Städten, um sich für die Abschaffung des §175 einzusetzen. Die Aachener konnten als einzige die Verabredung nicht einhalten, weil die Stadt den Stand verboten hatte, wegen öffentlicher Sittlichkeit und so. Es kam, wie es kommen mußte: Klage, Gegenklage, und nach sieben Jahren – siehe oben.
Doch die Aachener Schwulengruppe „Printenschwestern" ließ nicht locker. Im Rahmen einer schwulen Aktionswoche im letzten Dezember beantragte sie blauäugig wieder die Genehmigung eines Infostandes, die tatsächlich erteilt wurde, jedoch mit der Auflage, NUR über den lächerlichen Rechtsstreit zu informieren.
Daran hielten sich die „Printenschwestern" zwar nicht, aber sie waren sich doch der Verantwortung gegenüber der Allgemeinheit und den Jugendlichen bewußt, die nun der Gefahr der aufdringlichen Belästigung und der scharenweisen Verführung ausgesetzt waren. Um alle Passanten zu warnen und abzuschrekken, zäunten sie den Infotisch mit rotweißem Absperrband ein, lenkten die Fußgängerströme mit Umleitungsschildern an den Gefahrenpunkten des Standes vorbei, die zusätzlich noch mit Warndreiecken abgesichert waren. Jugendliche wurden außerdem durch spezielle Verbotsschilder abgehalten. So konnte denn nach 7 Jahren die bisher unbehelligte Aachener Bevölkerung endlich mit einem schwulen Infostand konfrontiert werden, ohne Schaden an Leib und Seele zu nehmen.



ROSA KALENDER 1981

Für 1978 hatten die Aachener Printenschwestern den ersten Rosa Kalender gemacht. Für 1981 wollen sie wieder einen machen, denn:

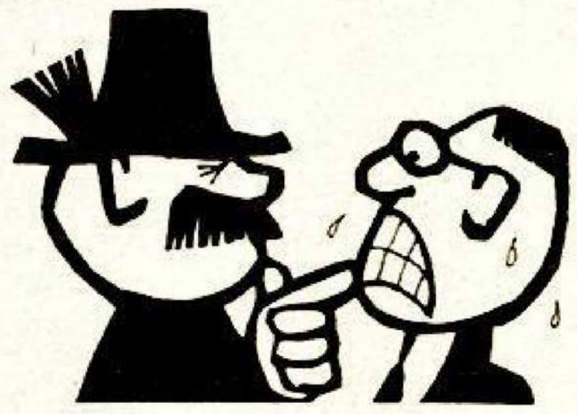
1979 gab es einen schwulen Kalender,
darüber waren wir entsetzt.
1980 gibt es keinen schwulen Kalender,
darüber sind wir sehr entsetzt.
für 1981 machen wir wieder einen schwulen Kalender,
seid ihr darüber entsetzt?

Sie rufen jetzt schon zum Schreiben, Zeichnen, Fotografieren, Rumklexen auf.

Kontakt: Peter Bahnen, Bismarckstr. 95 oder Dietmar Castro, Oppenhoffallee 112, 5100 Aachen.

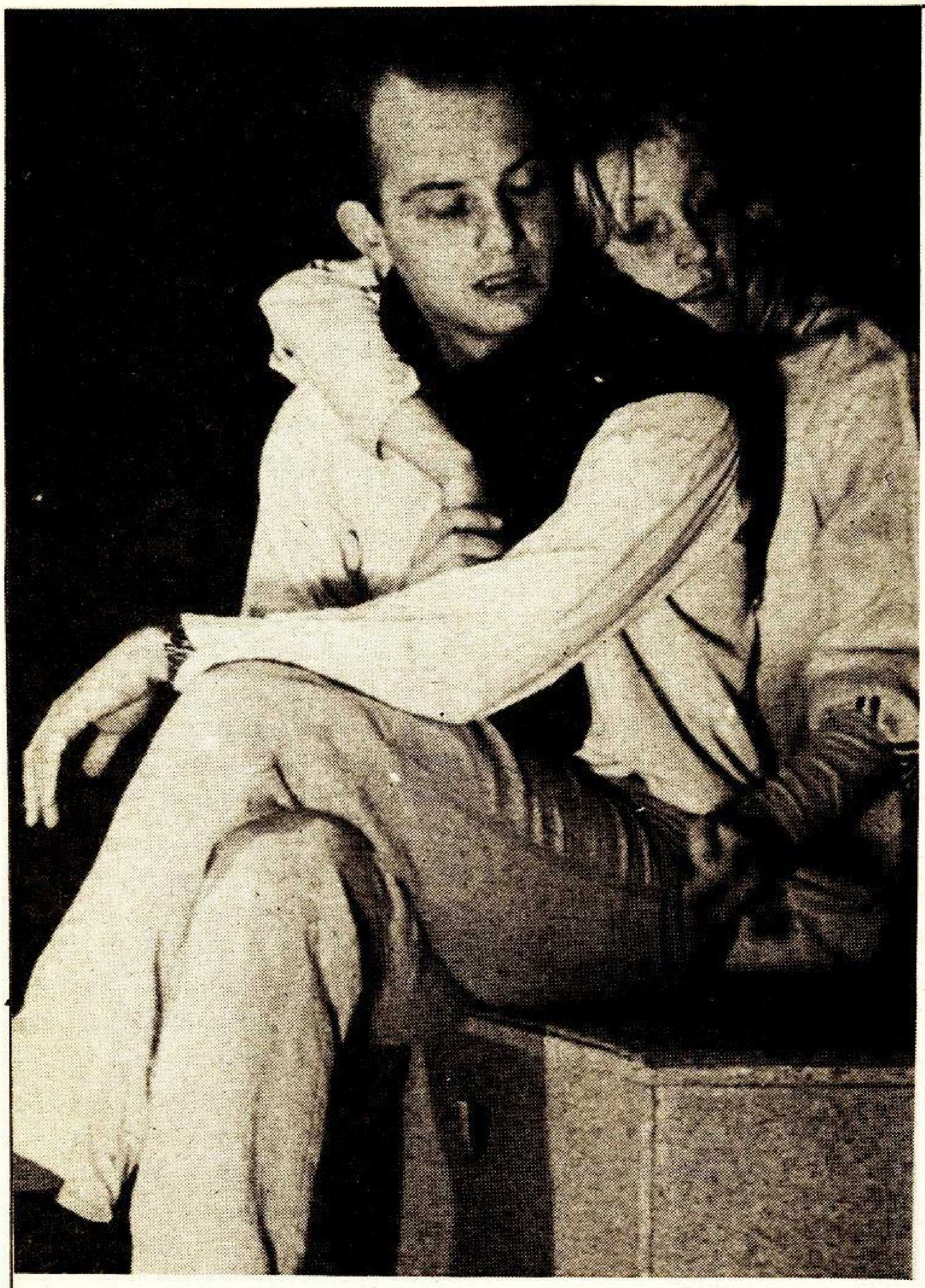
Pressefreiheit????

Im Namen des Volkes ..... wird am 19.2.1980 im Amtsgericht Münster gegen uns drei Frauen "Recht" gesprochen.
Wir, das sind drei Frauen des Verlages Frauenpolitik Münster, Claudia Eitrich Anne Mussenbrock, Monika Walther, sind angeklagt, gegen den § 90a – Verunglimpfung des Staates – verstoßen zu haben.
Im Herbst 1978 brachten wir im Verlag Frauenpolitik die Protokolle – Informationen für Frauen – Nr. 22/23 heraus. Diese Protokoll-Nr. enthielt eine Erklärung der Fantasia-Druckerei Stuttgart zu deren Hausdurchsuchung und zur Verhaftung von zwei Fantasia-Frauen.
Wir haben die Protokolle immer als ein offenes Forum verstanden, was für uns beinhaltet, daß wir die Artikel nicht zensieren, auch wenn wir inhaltlich nicht dahinter stehen.
Nun wird versucht uns Angst zu machen, uns dazu zu bringen, die Artikel in Zukunft doch zu zensieren – die Schere im Kopf!?!?!?
Für den Prozeß sind wir dringend auf Eure Unterstützung angewiesen (auch finanziell!). Spendet bitte auf das Konto A. Müller, Stichwort "Pressefreiheit' BLZ 400 501 50, Kto-Nr. 195 787429 bei der Stadtsparkasse Münster.



Einladung zur Mitarbeit

Im Frühjahr 1980 erscheint ein Sammelband: „Man muß so radikal sein wie die Wirklichkeit. Schreiben im Knast." Wir suchen dementsprechende Essays, Gedichte, kurze Texte, Grafik, die sich mit den Widerstandsformen, insbesondere dem Schreiben, im und aus dem Knast auseinandersetzuen, also mit Zensur und Selbstzensur, Solidarisierungsmöglichkeiten und Politisierungsprozeß, mit Funktion, Sinn und Unsinn von Knastliteratur und ihrer zu entdeckenden Chancen. Dazu sammeln wir auch zensierte und verbotene Gefangenenzeitungen. Schreibt bitte an: Verlag Roter Funke, Feldstr. 13, 2800 Bremen 1.



FURORE COMPANIE

BEKANNTE GESICHTER, GEMISCHTE GEFÜHLE

Der Inhalt - Dekadenz im Wohlstand, Gefühlskälte, Wartezustände - hat mich gespannt gemacht auf dieses Stück von Botho Strauß, das in München zum ersten Mal aufgeführt wurde. Vorhang auf und ich werde mitten in die deutsche Wohlsttandswohnzimmerkultur hineinversetzt: gelangweilte Gesichter, Kleingebäckkracken, ab und zu ein Wort - langsam wird mir die Situation der Personen des Stücks nahegebracht. Sie befinden sich in einem Hotel, drei Ehepaare, die sich alle gegenseitig mit jeweils einem anderen Partner 'betrogen' haben. Der Krieg, die Katastrophe, die sie alle heil überlebt haben, ist für sie ein sehr intensives Moment des Erlebens gewesen; die Ungewißheit um das eigene Leben hatte sie gezwungen, jeden Augenblick voll auszukosten. Jetzt, wo der Krieg vorbei ist, und der Wohlstandsstaat zugeschlagen hat, wissen sie nicht, was sie mit ihrer Freizeit/Freiheit anfangen sollen, haben sich nichts zu sagen. Konflikte werden aus Prinzip nicht gelöst, sondern in die Ecke geschoben, um die eigenen Unzulänglichkeiten und Schwächen zu verdecken: mal ist es das Opfer (die siebte Person), das aufgrund eines Autounfalls und der daraus entstandenen Schäden bemitleidet werden kann, mal ist es die Hoffnung, daß ein Paar aus ihrer Runde die Amateur-Tanzmeisterschaften gewinnt; und schließlich ist da noch das Warten auf die nächste Katastrophe, daß etwas Schreckliches passiert. Beneidenswert ist natürlich das Opfer, das 'seine' Katastrophe schon hinter sich hat.

Dies ist in etwa die Ausgangssituation in diesem Stück und zugleich auch schon das Ende, jedenfalls so, wie die Furore Company dieses Stück spielt. Die Personen sind erstarrt, bewegen sich wie auf vorgezeichneten Bahnen durch den Raum, und das Einzige, was mir bleibt, ist, diesem kalten Spiel beizuwohnen und auf einige Knaller zu warten. "Ich liebe dich, bitte richte dich danach!", ein bedauerndes "Ich habe noch nie in meinem Leben etwas Schlimmes erlebt", ein verträumtes "Wir haben die Luft aus den Mauerritzen geatmet" in der Erinnerung an die Stickigkeit der Luftschutzzkeller - das klingt im Stückzusammenhang interessant und ragt aus dem allgemeinen Geplänkel heraus, aber leider bleibt's dabei. Die Starre, die Leere, die in diesem Stück zweifellos enthalten ist, hat sich bei der Furore Company verselbständigt. Die Schauspieler schaffen es nicht, die Lähmung, die sie sich selbst auferlegt haben, zu durchbrechen. Dadurch wirkt das ganze Stück monoton und die Passagen, die der kahlen Grundstimmung entgegenwirken, werden ins Abseits gedrängt oder sie geraten zum Klamauk. Beispielsweise, wenn Hedda, die Frau des Tänzers, es nach Jahren der Beklemmung endlich fertigbringt, ihrem Mann das Lied vorzusingen, das sie ihm schon immer hat vorsingen wollen: "Du, du, nur du allein...." - da fehlt diese wirkliche Freude, das Lied jetzt endlich singen zu können, nachdem sie sich's so lange nicht getraut hat. Die Furore-Hedda aber hat sich in ihrem Spiel eher darüber lustig gamcht, daß es etwas so 'dämliches' gibt. Und genauso gerät auch der ganze Schluß zur Klamotte, als nach einem riesigen Freßgelage der Hausherr, Stefan, erfroren aufgefunden wird, alle aneren dies kaum zur Kenntnis ne hmen und Stefans Frau bei ihm kniet und meint, er wird schon wieder auftauen. Da kommt vielleicht ein Lacher, aber das Stück geht dabei endgültig k.o. und sollte in dieser Fassung wohl eher 'Gute Nacht, Freunde' heißen.

Werner

LESERBRIEFE

Feindbild: Frau

Endlich wieder ein Männerblatt. Ich wollte eigentlich (wegen einiger Leserbriefe) auf das "Kreisch-Blatt" der Frauen Bezug nehmen, finde es aber nicht mehr. Sicher habe ich die Ausgabe schon weggeworfen. Schon Deckblatt und Rückseite fand ich zum Kotzen: "Kreisch" (nach Tuntenart) und Rückseite das mit den "Hexen. Haben Frauen noch nicht genung seit dem Mittelalter? Was wollen sie damit provozieren? Sich an den KB anbidern? An die Genossen, um hinterher von denen vergewaltigt zu werden? Vielleicht ist es ja ganz aufregend, mal zur ABwechslung "linke Gewalt" zu spüren zu bekommen, als das Eintopfessen mit "Otto-Normalverbraucher."

Beeindruckend waren dementsprechend Briefe und Reaktionen auf dieses Weiberblatt. Speziell mit "Jörg" stimme ich überein, daß Frauen nicht ins Blatt gehören – nur aus anderen Motiven.

War das ein Nachtrag zum "Jahr der Frau", einmal ein Weiberblatt zu machen? Was soll das? Anbiederei? Männer machen sonst das Blatt und so soll es auch bleiben. Ich liebe lieber eine klare Linie als das "Querdurch- den-Gemüsegarten". Da kennt sich ja kein Mensch mehr aus. Wollen wir alle Transvesti ten werden?

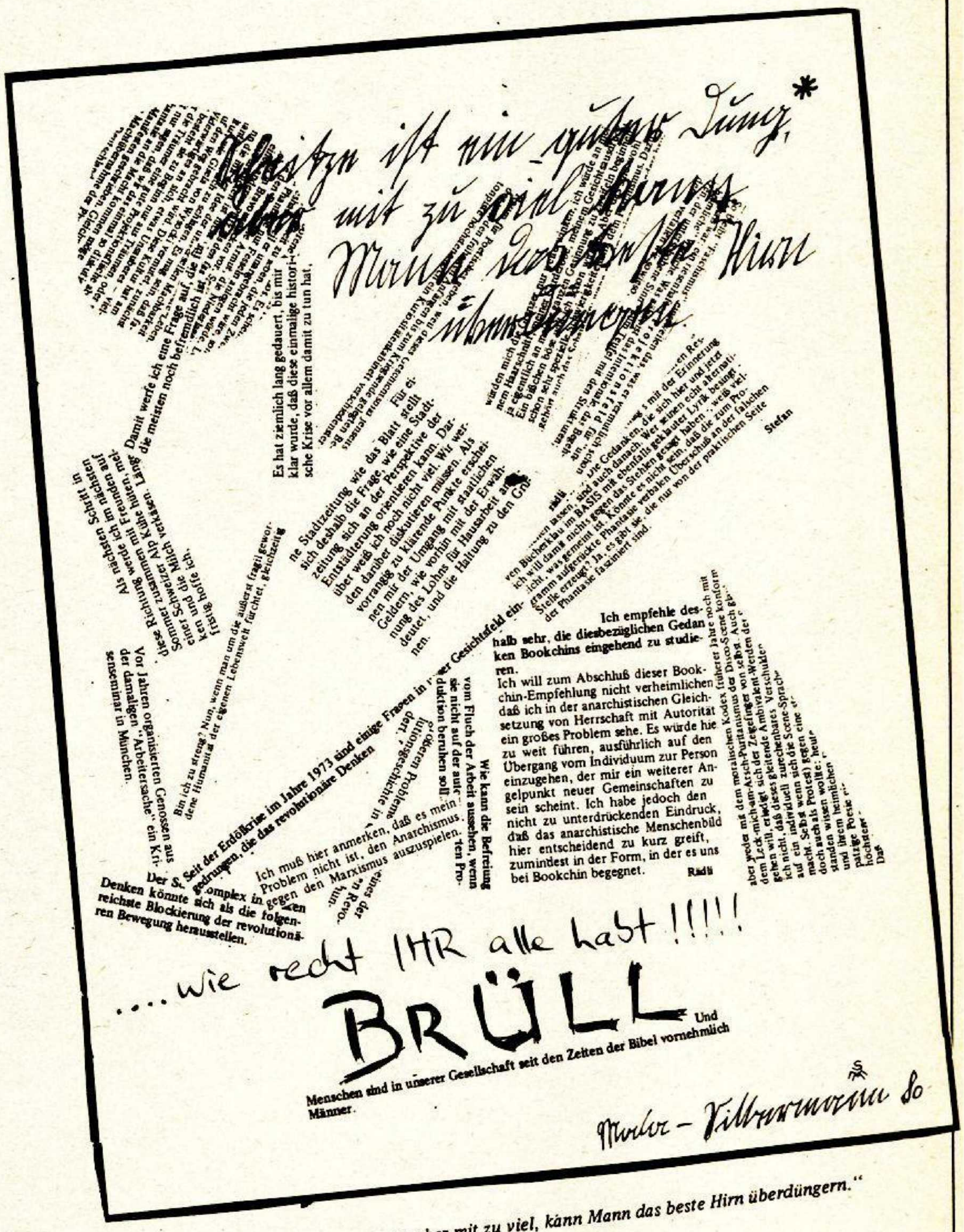
Frauen habens im Blatt schwer, habe ich gelesen. Mag sein. Aber dann sollten sie's erst recht sein lassen, sich in dieser Männerdomäne zu engagieren. Reiner Kräfteverschleiß auf der falschen Seite. Sie sollen lieber zur "Brigitte" oder "Freundin" gehen, vielleicht lieben die zur Abwechslung mal echte "Hexen"

JJörg wirft "Feministinnen" und Männerhaß in einen Topf wie ein Hetero-Mann es normalerweise tut. Ich sage normalerweise, weil ich auch liebe Hetero Männer kenne und kannte, die sich nicht chauvinistisch benehmen und deren Andenken ich nicht vergessen werde.

Allerdings: s i e kann ich an einer einzigen Hand abzählen! Also, sind das Keine Männer oder Über-Männer? Sind diese die Halbgötter, die der "gemeine Mann" unbedingt erreichen will? Und wenn, warum macht er sich dann diese riesen großen Mühen darum? Wer ein bißchen Grütze im Kopf hat soll mal darüber und über Frauenhaß mal zur Abwechslung nachdenken, solange sein Hirn noch nicht vernebelt ist.

Das mit den Polizisten, da muß ich ihm jedoch Recht geben. Warum haben das die Frauen ins Blatt getan, wo es gar nicht hingehört? – Also doch Anbiederung an die "Linken", Anbiederung im Schein des Zusammenhaltes gegen "die Bullen". (Auch „der Bulle" ist ein Mann Warum keine Solidarität?)

Feindbild "Mann" hat die Atombombe und den Krieg zur "Vernichtung der Menschheit" auch damit auch sich selbst, erschaffen. Dies bedenkt natürlich kein Mann, klar, – es ist wie die



*) „Scheiße ist ein guter Dung, aber mit zu viel, kann Mann das beste Hirn überdüngern."

LESERBRIEFE

berühmte Schlange, die sich selbst in den Schwanz beißt und sich somit auch selbst auffrißt.

Daran, an dieser Vermessenheit wird er einmal zugrunde gehen, und nicht durch die schwachen Frauen. (In diesem Zusammenhang empfehle ich den Artikel im "Das neue Zeitalter" (Nr. 2/80) auf Seite 21: "Beginnt im Jahr 2000 die Herrschaft der Frau"). Von einem ängstlichen Mann geschrieben.

Wenn zwei das gleiche tun, ist es eben nicht das gleiche. Frau und Mann sind weiter von einander entfernt als je zuvor. Da gibt es keine Brücke zum andern.
Das liegt auch daran, daß ein Mann sich einer Frau (gesellschaftlich) leichter "entziehen" kann als eine Frau einem Mann. Das prägt natürlich. Unterstützt gewisse "Eigenheiten", fehlende "Erfahrungen". Auch eine Knospe muß sich erst zur Blüte entwickeln. Das ist ein Naturgesetz. Entwicklung, auch die des Menschen. Es gibt nirgends einen Stillstand.
Männer "brüllen" auch in ihren Diskussionen. Was solls. Wenn Frauen das gelieiche tun, ists halt nicht das gleiche: Männer werden eben "ernster" genommen.
(Ganz abgesehen von manchen ihrer "exklusiven Clubs"). – Dies allgemein gemeint, nichts aufs Blatt persönlich bezogen – (nichts für ungut, gell?)
Unterdrückung der Frau: ich fühle mich nicht unterdrückt (höchstens im Beruf, unter unterbezahlt, aber sonst?) – Ich (Frau) habe alles, was ich will.
Ein Blatt mal exklusive für Schwule (auch Männer!), Pädophile (auch Schwule! – und Männer), Schwarze etc. wäre auch interessant. – Lesben schließt mal bitte aus, das gibt zuviel Kraut im Garten, gell?
Die "Zensur von den Kr. Frau Frauen" muß er ja annehmen, so mies wie der Co-Operation zwischen Euch gelaufen ist.
Ich glaube, bevor ihr (wieder?) sowas macht, müßt ihr Euch erst mal ein Konzept zurecht legen, sonst endet wieder alles im Chaos. Ja, chaotisch finde ich Euer Blatt auch manchmal. Dann nämlich, wenn ich mir die Seiten ab ca. 48 anschaue, da wechseln Anzeigen mit Malerkritzeleien (Köppe, Raucher, indische Götter, Bergsteiger und Gesichtern) ab.
Das mit der Anzeige von "Jörg" war wohl echt ein Reinfall. Eine Panne, die schlecht überspielt wurde. Die Anzeige ist gut. Sie gefällt mir.
Jörg's Frust ist zu Recht, diesbezüglich.
"Jörg" hat Angst vorm Matrairchat. Er solltn im nächsten Wahljahr lieber einen gestandenen "Patriarchen" wählen gehen damit er wieder besser schlafen kann: ich meine keinen geringeren als F.J. Strauß.
Kritik gabs auch von einer Frau – mann höre und staune. (Ira) (Das war ein Mann, die Red.).
Dann der Brief, wo "Weiber nicht mitmischen sollen" – finde ich echt gut. Er sagt in diesem kurzem Satz alles das, was ich auch meine. (s.o.)
Und dann das mit den Kindern. Was hat das im Blatt zu suchen? Zweierbeziehung mit Männern ist immer noch privat!!! und gehört nicht in eine Zeitung. Diese seitenlangen Artikel fand ich geradezu langweilig. Auch da nicht betrofffen. Sollen doch die Weiber zur Cartas gehen, aber nicht zum Blatt mit ihren Problemen.

Was geht mich das an! Und dafür 2,– DM!!! Genauso das Stillen. Reine Weiber-Privatsache. Nichts im Blatt zu suchen. Weiter will ich nichts dazu sagen. Was schert mich Mann, was schert mich Kind.

Das wärs auch schon
Gisela

★

O, du göttlicher Jörg.....
Ich find's doch immerwieder interessant, wie so eine gewisse sorte von männern (zu denen auch du dich zählen darfst!) sofort hysterisch wird, wenn frau so ein bißchen an der eingebildeten göttlich-männlichen kruste antippt – denn das göttliche blättert ja auch gleich .... übrig bleibt mann. göttin sei dank, viele männer werfen diese verlogene schale von sich ab und geben zu, auch nur ein mensch zu sein! – aber DAS ist wohl zu hoch für dich.
Daß allerdings ausgerechnet DU ALS SCHWULI dich über "the hanged man" aufregst, ist wiederum mir zu hoch. entweder bist du wirklich zu blöd zum lesen (was ich eigentlich garnicht glaub, denn schreiben kannst du ja auch – und was für senf!), oder aber du hast geflissentlich die erklärung dazu übersehen, denn da steht doch groß wie breit, daß dieses bild einen mann symbolisiert, der nicht mehr an dem auferlegten gesellschafts-norm-spiel mitspielt. der inne hält in der ihm auferlegten karriere-frau-heim-kinder sucht. der in sich horcht, sich nicht mehr von außen beeinflußen läßt. der sich nicht mehr danach richtet, was die gesellschaft von ihm an strotzender männlichkeit erwartet, sondern sich nach seinen EIGENEN bedürfnissen, gefühlen, träumen, wünschen, richtet. kapiert?!
Du fragst dich, ob nicht systematisch ein feindbild aufgebaut wird, wenn über einen bullen berichtet wird, der höchstwahrscheinlich 14 frauen vergewaltigt hat (sicher jedoch zwei – was schon zuviel ist!). nnochmal muß ich fragen, ob du keinen verstand in deinem sumpf-kopf hast. ein feindbild würde dann aufgebaut werden, wenn die berichte über frauen-vergewaltigende-schlagende-unterdrückende männer lügen wären. es sind aber keine lügen, sondern die bittere wahrheit.
Jedoch, merke wohl: kaum fangen frauen an, sich zu wehren; kaum fangen frauen an, hinter die göttliche fassade zu schauen; kaum fangen frauen an, auf vergewaltiger und unterdrücker aufmerksam zu machen (anstatt weiterhin beschämt zu schweigen – denn in dieser männergesellschaft werden ja nach wie vor die vergewaltigten frauen zu sau gemacht = gib's doch zu, du hast es doch selber gewollt; was du hast schonmal mit nem mann geschlafen, na dann ist es doch eh wurscht; du hure; was, du hast noch nie mit nem mann geschlafen, na dann war's doch eh höchste zeit, solltest froh sein, du alte jungfer; etc – nicht etwa der vergewaltiger, oh nein, der wird geschützt!) – schon werden sie als männerhasser abgestempelt.
Ist das alles, was dir zu diesen schweinereien einfällt?! weißt du, wie das ist, vergewaltigt zu werden? dieser schmerz, diese angst, diese erniedrigung, diese OHNMACHT? natürlich weißt du's nicht! nicht etwa, daß du so ein außerordentliches glück gehabt hättest, o nein, es genügt völlig, daß du ein mann bist, um davor verschont zu bleiben. und bei mir genügt es wiederum völlig, daß ich eine frau bin, um NICHT davor verschont zu bleiben!
„Auf vergewaltigung steht lebenslänglich – für MICH!! ICH muß ein leben lang damit rechnen." (Verena Stefan)
Und was sagst du dazu, Jörg? ist doch alles quatsch! das "gejammer" von der unterdrückung der frau ist doch entsetzlich übertrieben! sind doch alles männerfeindliche! die wollen sich doch bloß recht aufführen, gegen uns hetzen! der arme bulle, der da die frauen vergewaltigt hat, der wird noch ganz fertig gemacht werden! der ärmste! (ja wenn's denn wenigstens wirklich so wäre, Jörg!)
DU bist dran, ne neue platte aufzulegen, DEIN GEJAMMER ist zu billig und zu abgejuckt, Jörg!! du hast recht, andere menschen werden auch unterdrückt. du als homosexueller z.b., was dich aber natürlich nicht im geringsten davon abhält gegen frauenunterdrückung immun zu sein, sogar selber noch fleißig mitzumischen! genau DAS ist ja das "interessante". ein schwarzer, der wird hier von den weißen verdammt diskriminiert. trotzdem diskriminieren sie frauen, obwohl sie doch selber wissen, wie beschissen und erniedrigend unterdrückung ist. ob selber unterdückt oder nicht – mann bleibt mann – der frauen noch allemale unterdrükken "darf".
Vor einem halben jahr z.b. hat mich in der u-bahn (Berlin) ein südländer ständig angeglotzt. seiner meinung nach hätte ich wohl – leicht errötend – beschämt zu boden blicken sollen. da ich aber stattdessen genauso dumm zurückglotzte, zischte er mir plötzlich ein fieses "du blöde fotze" zu, was ich mit "du blöder schwanz" beantwortete.. worauf er mir seinen stinkenden kaugummi ins gesicht spukte. der kaugummi flog zurück und landete genau in seiner fresse. (obwohl ich normal nie treffe!) worauf er mir seinen chicen stiefel, vorne modisch zugespitzt, ins rechte aug' rammte. wieso ich da jetzt nicht blind bin, weiß ich auch nicht.
Frauen, die mich später danach fragten (mein aug' sah längere zeit recht grausam aus), reagierten alle gleich: entsetzt, voller wut, ratlos, der erste mann, dem ich davon erzählte, hatte sofort einen rat: ja mei, der arme kerl, als ausländer hat mann's halt nicht leicht, der wird doch immer beschimpft. ja sicher, aber warum soll ICH es denn ausbaden? warum wehrt er sich nicht gegen die, die ihn unterdrücken? ach, das wäre doch umständlich, dazu bräuchte mann ja mut, nehmen wir lieber ne frau, beschimpfen und treten wir sie, die kann zwar nix dafür, aber dafür braucht mann auch keinen mut!
Ich hab die schnauze voll, ewig und immer auch auf das fieseste arschloch rücksicht nehmen zu müssen. ich hab die schnauze voll, immer und ewig die ach-so-armen männer verstehen zu müssen. ich hab die schnauze voll, immer und ewig entwicklungshelferin für männer spielen zu müssen. und ich habe die schnauze voll von männern, die so egoistische, verlogene, selbstlobende, ignorierende, bequeme und frauenfeindliche sprüche rauslassen wie du, Jörg!
"Es kotzt mich an, ewige jugend vorzuheucheln. es kotzt mich an meine intelligenz lügen zu strafen, meinen eigenen willen, mein geschlecht. ich weigere mich, darstellerin einer frauenrolle zu sein. ich bin eine frau, kein kastrat!"(Germaine Greer)
Einen solidaritätsgruß an alle KREISCH-FRAUEN!

Christiane

★

Liebe Brigitte
Die Doris will Dich wegen Deinem Leserbrief zu dem "Leben mit Kind – alternativ?" -Artikel kontaktieren. Ruf sie doch mal an: 37 05 46

LESERBRIEFE

Liebe **BLATT-Menschen,**
weils irrtümlich auch bei euch stand, weil sich viele Leut geärgert haben, die am 12.1. ins Theater der Jugend (TDJ) wollten zu einem Sparifankal-Auftritt, der längst abgesagt war, wär's lieb, wenn ihr auf der Musikseite folgende Klarstellung bringen könntet:
Sparifankal hatte im Herbst 79 mit der damaligen Leitung des TDJ, (Heilmeyer, Geifrig) ein Konzert am 12.1.80 im TDJ vereinbart. Noch vor der Vertragsunterzeichnung erfuhren wir von den internen Veränderungen im TDJ und kamen zu dem Entschluß, dieses Konzert nicht zu machen, zumal uns die Stadt München/Kammerspiele "aus gegebenem Anlaß" einen Zusatzvertrag schickte, in dem wir uns verpflichten sollten, keine Bücher oder ähnliches zu verkaufen oder auszustellen oder was wissen wir. Ein kurzes Gespräch mit Gens Heilmeyer brachte die letzte Klarheit in die Sache. Wir sagten schriftlich ab, noch im Dezember. Daß diese Absage weder vom TDJ noch von den Kammerspielen bekanntgemacht würde, ahnten wir nicht. Wir finden das aber beschissen, warnen alle andern Gruppen "aus gegebenem Anlaß" von den Gestalten, die da in Jugendkultur machen und versprechen, sobald wie möglich unter hoffentlich besseren Voraussetzungen in München zu spielen.

Huraxdax
Sparifankal

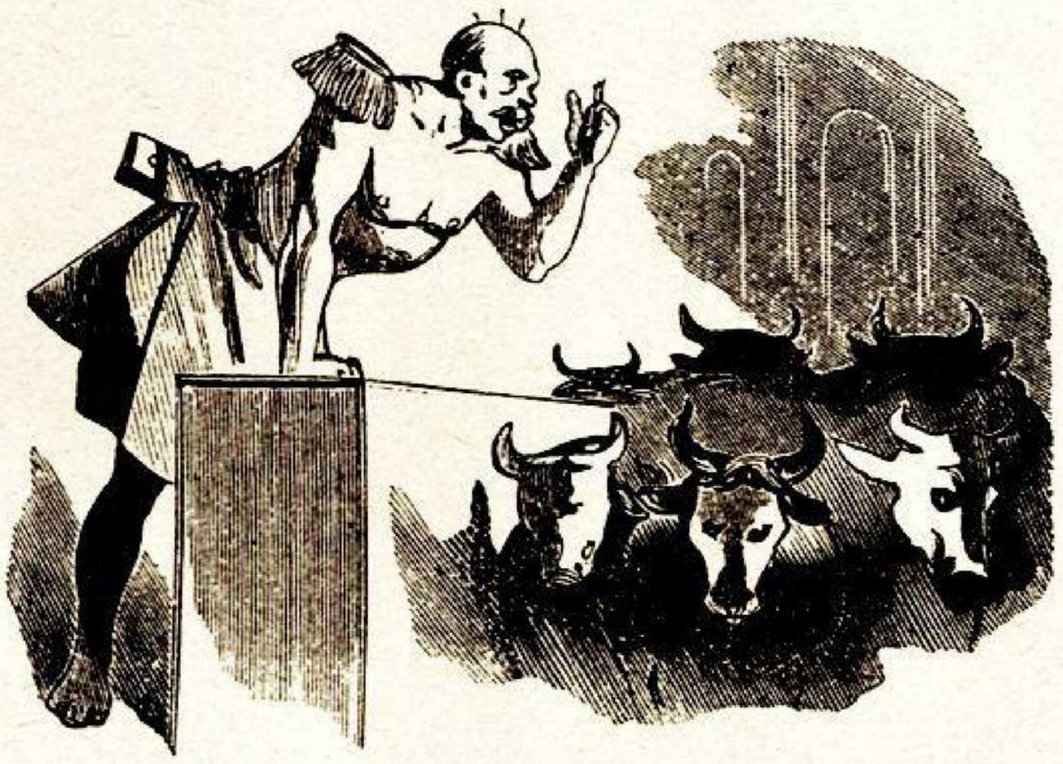
★★

Theorie und Praxis
Im BLATT 163 haben wir unter der Überschrift: Vorsicht Spitzel einen Leserbrief aus Stadelheim veröffentlicht, der einem namentlich genannten Menschen vorwirft als Spitzel für das LKA zu arbeiten. Der Betroffene fühlte sich von diesen, wie sich sofort herausstellte, unhaltbaren, deshalb um so folgenreicheren Anschuldigungen derart überrascht und betroffen, daß er aus Angst auf eine Richtigstellung verzichten wollte, damit die ganze Geschichte so schnell wie möglich wenigstens wieder vergessen ist. Wir hätten diesem seinem Wunsch auch gern enttsprochen, wenn nicht alles von uns zu verantworten wär. Nicht um uns zu rechtfertigen, sondern um von unserer Glaubwürdigkeit zu retten, was jetzt noch zu retten ist, seit versichert: Eigentlich wird vom BLATT grundsätzlich kein Artikel, Leserbrief oder Anzeige veröffentlicht, die konkrete Personen denunziert, solange wir nicht mit letzter Gewißheit wissen, ob und in welchen Zusammenhang die erhobenen Vorwürfe zutreffend sind.

BLATT

Völker hört die Signale;
Man möge es mir verzeihen, daß ich mich als Arbeiter (ähh-Proletarier, Steinmetz) in die „Ökospontibasisalternativbewegung" einmische. Mir tun halt die jungen Leute unendlich leid, denen man das Öko-Gras ins Hirn stopft, die Ziegenmilch schlürfend, Rüben kauend und Flöten spielen unter Bäumen meditieren und scheinbar überhaupt nicht durchblicken, was in unserer Gesellschaft gespielt wird.
Was da unter dem Motto Selbstverwirklichung so läuft, schreit einfach zum Himmel.
Den Kopf voll „Shit" den Magen voll Haferschleim und Kokostee und schon geschieht das große Wunder: – Plötzlich gibt es keinen Klassenkampf mehr, kein Oben und Unten; keine Angst um den Arbeitsplatz, keine Ausbeutung, kein Kinderverrecken in der Dritten Welt, keine Zerstörung und Plünderung der Erde, usw.
Könnte es eine angenehmere "Jugendbewegung" für die Verderber dieser Erde geben? Die Faschisten und ihre Freunde und Gönner reiben sich voll Freude die Hände. Die Jugend gibt sich alternativ; „68" ist vergessen und der Dutschke tot Man paßt sich speichelleckend an, oder man flüchtet zur Mutter Natur – beides ist in Ordnung und niemand fühlt sich gestört. Derweil prügelt man die Kinder Kolumbiens oder anderswo in die Bergwerke. Aber bei uns auf dem Bauernhof geht's ganz gewaltlos zu. Da gibt es ja auch keine Fließbänder – oder?
Angesichts dieser Zustände (Was könnte man nicht noch alles aufzählen), bleibt mir in meiner Wut nur eins. Ihr Körnerfresser, ihr Alternativrüben, ich rufe Euch auf – hängt Euch doch an den letzten Bäumen auf, aber verderbt uns nicht noch die wenigen hoffnungsvollen Typen in der Jugend, die vielleicht wieder an den Sozialismus glauben, die diesen Begriff mit neuem Leben ausfüllen wollen, einen Begriff, eine Erkenntnis, für die unsere Großväter schon gekämpft haben. Und vor dem sich die Herren in Ost und West so fürchten.

Johann



Prachtvolle Zaubergrotte auf dem Eiland Eurytheia im Ocean. Die Rinder des Geryoneus weiden auf einer üppigen Trift alter Privilegien und landräthlicher Kreisordnungen. Hercules setzt ihnen den Stuhl vor die Thür und zwingt sie dadurch ihm zu folgen — wohin er will.

Grünen Tag !

Ein paar dürre Worte zum Wochenende, das hinter mir liegt: Ich rede vom Gründungsparteitag der "GRÜNEN", an dem ich teilgenommen habe, und zwar als einfaches Mitglied. Sicherlich hat einer von Euch die Ergebnisse längst analysiert und einer "alternativen Bewertung" unterzogen. Ich bin froh, daß ich mir mit einer eventuell notwendigen Entgegnung noch Zeit lassen kann.

Weil ich allerdings gerade von einem Bekannten als Teilnehmer an einem Parteitag der "grünen Faschisten" bezeichnet worden bin, und mit dieser Kurzformel ganz sicher ein Teil des alternativen Spektrums auch künftig gebrandmarkt werden wird, woran es einem aufrechten Sponti nicht erlaubt sie, mitzuarbeiten, kurz Folgendes: § 2 der Bundes-Satzung der GRÜNEN schließt Mitglieder anderer Parteien aus. 566 dafür, 414 dagegen. Diese Zahlen belegen, daß nicht nur "Alternative", sondern auch andere Mitglieder gegen diesen undemokratischen § 2 stimmten. Dafür stimmte sicher ein gut Teil (bedauerlicherweise) aus wahltaktischen Gründen und nur der Rest (schlimm genug!) aus Antikommunismus und einer Angst gegenüber den "Chaoten". So. § 18 derselben Satzung besagt jedoch, daß es den Landesverbänden autonom überlassen ist, über Übernahme, bzw. Nichtübernahme dieses § 2 der Bundessatzung in ihre Landessatzungen zu entscheiden. Dieser §18 wurde buchstäblich in letzter Minute unter dem Druck, daß ohne diesen keine Parteigründung stattfinden würde, von Haußleiter (ehem. AUD) vorgebracht und mit den Stimmen der Alternativen und ca. nochmal soviel Stimmen von "normalen" GRÜNEN (insgesamt rund 500 dafür, 400 dagegen) durchgebracht. Hiermit ist klar, daß es in Ländern, wo die Al's wirklich stark sind (Berlin, Hamburg, Schleswig-Holstein, Hessen) wahrscheinlich keine, in anderen Ländern aber auch nicht mit Sicherheit Ausschluß-Beschlüsse, die wir nicht wollen, geben wird.
Übrigens, um was klarzustellen: Obwohl ich als Grund für diese Doppelmitgliedschaft eigentlich nur die Absicht, für eine andere Partei bei uns GRÜNEN zu arbeiten, erkennen kann, bin ich aus Prinzip gegen Ausschlüsse und hoffe, daß die GRÜNEN sich noch so entwickeln, daß z. B. ein K-Gruppenmitglied uns auf Dauer einfach besser findet als seine zentralistische Partei. Manchmal möcht' ich in meiner Hoffnung zwar schon verzweifeln, besonders, wenn ich mir den Kreisverband München anschau', an dem ich das deutsche Nord-Süd-Gefälle ganz deutlich auch für die GRÜNEN zutreffend sehe, aber was soll's: Es bleibt schließlich jedem sein eigenes Bier, ob er zuschauen will, wie die GRÜNEN werden wie bisher jede Partei oder ob er diesen Prozeß mitgestaltet. Er ist noch offen. Ich hoffe auf Diskussion und wäre deshalb um eine Veröffentlichung meiner Zuschrift im redaktionellen Teil dankbar.

Stefan

Wir haben uns nach langer Diskussion am Donnerstag wie weiter vorne nachlesbar fesgelegt. So sollte dein Beitrag sich hier, bei den Leserbriefen wiederfinden. Wir hoffen mit dir, daß das der allseits gewünschten Diskussion keinen Schaden tut.

★★★★★★

ADRESSEN!

Kneipen

Alter Ego Artilleriestr. 5, 19-1 h, Tel. 19 43 14

Alter Ofen, Zieblandstr. 41, ab 19 h, Tel. 527 527

Ansbacher Schlößl Kellerstr. 21, 18-1 h, Spontanmusik, Tel. 48 74 91

Atzinger Schellingstr. tgl. bis 1 h, Tel. 28 28 80

Bali Grill Albrechtstr. 39 Mo/Di zu Tel. 18 16 66

Blues Beisl Elsässer Str. 11, 16-1 h, Mi zu, spontane Musik, Tel. 448 28 76

Burg Pappenheim Baaderstr. 46, Tel.26 38 01

Buttermelcher Hof Buttermelcherstr. 17, Tel. 29 89 25

Centro Espanol Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53

Charivari Türkenstr. 92, bis 3 h, Mo zu, Tel. 28 28 32

Der Friedl Gravelottestr. 14, spontane Musik

Evas Weinstube Schelling/Luisenstr., bis 2 h, Straßenverkauf, fast zu Ladenpreisen

Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Fraunhofer Fraunhoferstr. 9, So Frühschoppen Tel. 24 04 55

Grünes Eck St. Martin-Str. 7, Giesing, Tel. 69 40 51

Hellenikon Ganghoferstr. 76, Tel. 76 58 32

Isabellahof Isabella/Neureutherstr., Balkanessen

Ithaki Rosenheimerstr. 108, 10-1 h, Tel. 48 81 71

Katakombe Elisabethstr. 36, Tel. 37 35 53

Kneißl Keller i. Milbenzentrum, Nietzschestr. 7b, Tel. 359 30 62, So zu

Bei Knittel Tulbeckstr. 44, 18-1 h, Tel. 502 37 37

Laki's Steinseestr. 2, Tel. 40 73 34

Laterndl Pariser Str. 34 geleg. Musik

Lothringer Bierhalle Lothringer Str. 10, 10-1 h, griech., Tel. 480 10 22

Lyra Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61

Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg, Di-Fr 16-24 h, Sa/So 14-24 h, Mo zu, Tel. 60 57 15

Randstein Wilhelm-Hertz-Str. 10, Tel. 36 51 10

Rheinpfalz Kurfürstenstr. 35, Sa zu, Tel. 37 06 98

Sti Sofia Bergmannstr. 46, Tel. 50 69 50

Vollmond Schleißheimerstr. 82, Tel. 52 97 36

Jennerwein Clemens/Ecke Belgradstr. Tel: 307 221, 20-1 h

Wirtshaus z. Schmarrn Bruderhofstr. 5, Mü 70 Tel. 72 31 711, tägl. 18-1 h, Mo Ruhetag .

Wurzel Holzstr. 29, Mü 5, tägl. 18.30-1 h, Tel. 26 37 92

Zur alten Kirche, Kirchenstr. 38, tgl. 18-1 h warmes gutes Essen

Zur Rose, Hirschgartenallee 18, Mü 19, 18-1 h, So 10-1 h, Di Ruhetag

Musik

Dammage Punk-Disco Geyerstr. 9,

Bluespunkt Oberdorfen Kreis Erding Tel. 08081/2008

Circus Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Tel. 08766/254

Domicile Leopoldstr. 19, 21-4 h, Jazzclub, So zu, Tel. 39 94 51

Drehleier Balanstr. 23, intern. Folklore u. Gastspiele, Mo Musikertreff, Tel. 48 43 37

Hirschwirt Dorfnerstr. 1, 8058 Erding, Tel. 08122/75 75

JAM Jazz am Museum Rosenheimer Str. 4 manchmal live-Musik, Tel. 48 44 09

Jazzschool Am Lilienberg 5, Tel. 48 35 87 + 811 93 56

La Cumbia Taubenstr.2 südamer. live-Musik, Tel. 65 85 01

Liederbühne Robinson Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipenbetrieb, Fr+Sa intern. Folklore, Tel. 77 22 68

Loft Multimedia-Studio Karlheinz+Renate Hein Kirchenstr. 15, Tel. 47 58 16 u. 39 88 16

Muh Sendlingerstr. 75 intern. Folklore, Mo Musikertreff, Tel. 260 92 35

Peseta Loca Oberländer Str. 1a, span.+südamer. Musik, Tel. 77 28 45

Pop Club Lilienstr. 51, Disco, Mi+Sa Beat, Fr+So Rock'n'Roll, Do 70er Rock

Song Parnass Einsteinstr. 42, intern. Folklore Tel. 470 29 95

Stiege Hauptstr. 39, 8223 Trostberg, Tel. 08621/21 39

Tabarin Thierschstr. 19 Mo zu, Di-Do Disco, Fr+Sa live Kapelle Soul, Reggea, Funk, So ab 16 h Royke's Jam Session Tel. 22 75 71

Thomas Hans-Sachs-Str. 17, Disco, Mo+Di zu, Tel. 26 73 54

Titanic Aufhausen/Erding, Disco, Fr+Sa 20-3 h

Unterfahrt Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94, tgl. ab 18 h, Fr+Sa Jazz liv Sa ab 19 h Jam

Arbeitsgruppe Silberdistel Kontakte für Musik, Theater, Film, Tel: 700 17 72

Unterstrogn/b. Erding Jeden 2. Fr live-Musik, ansonst. Kneipenbetr., Tel. 08122/74 86

Politische

bla bla bla

ASTA UNI Leopoldstr. 15, Tel. 381 96 240

AEL Aktionseinheitsliste von Fachschaften und unabhänigen Linken an der Uni c/o Wolfgang Bachl, Andreestr. 4, Tel. 16 47 46

Aktion Froher Heide c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28

American Indian Movement c/o Biegert, Blumenstr. 30a, Tel. 24 25 58

Amnesty International Pariser Str. 3, Mo-Fr 17-19 h, Tel. 480 14 84

Arbeitsgemeinschaft sozialpol. Arbeitskreis AG 6pak, Belfortstr. 8, Tel. 448 21 04

DFG VK e.V. Martin-Greif-Str. 3, Di/Fr 18-20 h KDV-+Zivildienstberatung, Stellenverm., Mi ab 19 h Treff der aktiven Leute, Tel. 53 72 60

Humanistische Union Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41

Initiative gegen das Polizeigesetz Mo 19.30 h Maistr. 29

Kollektiv Rote Hilfe d. undogm. Linken im Milben-Zentrum, Nietzschestr. 7b, Mi 20 h

Lateinamerika-Komitee c/o Hinio Cano, Orleanstr. 15

Münchner Palästina-Komitee c/o Jacob Werner, Rablstr. 46, Tel. 480 13 23

Numerus-Clausus-Initiative e.V. Corneliusstr. 29 (Laden) Sprechstunde jed. Fr 17.30-18 h, tel. Sprechstunde 260 44 77

SOZDL Zivildienst + KDV-Beratung Corneliusstr. 29, im Laden, Di 18-20 h

Sozialistisches Zentrum Heßstr. 80, Tel. 524 990, jeden Tag Kneipe + Infos, Sa+So zu

Psycho

Hilfe in Lebenskrisen Metzstr. 30 (Kontakt + Beratung, nicht amtlich) Tel. 448 10 19

Kriseninterventionsdienst für alle, die nicht mehr können. Soz. psychisch. Dienst, kostenl., anonym, Schwanthaler Str. 106, Tel. 5207440

Sozialpsychatr. Dienst Mo+Mi 11-13, 14-19 h, Di,Do,Fr 9-13, 14-15.30 h + nach Vereinbar., Neuperlach, Peschelangr. 11, Tel. 67 10 51

NEWCOMER:

Kulturwerkstatt Dachauerstr. 585, Mü 19 Tel: 150 71 98

Stigma e.V. Päd.-psych. Beratung Erziehung-Sexualität-Partnerschaft Gustl Angstmann, Tel. 78 16 85 od. 725 19 69

Stotterer Selbsthilfe Gruppe c/o Elisabeth Bahlmann, Tel. 26 83 36 (abends)

Therapeuth. Club Friedrichstr. 25, Tel. 344233

W I R Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit-Therapie-Rat e.V. Mü 70, Schöttlstr. 3, Tel: 723 73 90 Kontaktabend: je Die um 19.30 h, Teestube je Sa 15-18h

W I R Psychosoziale Beratungsstelle (Schwerpunkt Behinderte) Mü 70. Schöttlstr. 3, Tel: 723 73 90 Beratungszeiten: Mo 10-13 h, Do 14-19 h. Telefon. Anmeldung und Auskünfte: Mo von 12-13 h + Do 18-19 h

Schwule

Homosexuelle Aktion München c/o Wolfgang Leisle, Albert-Roßhaupter-Str. 60, Mü 70, Tel. /60 39 94

Schwules Lesen — Schwules Schreiben c/o Gerd Wolter, Postf. 622, Mü 1, Tel. 29 71 43, Klaus 308 38 73

Verein für sexuelle Gleichberechtigung e.V. homosexuelle Aktionsgruppe, Treffen tgl. ab 19.30 h, Clubzentrum Weißenburger Str. 26 (UG), Postf. 801 928, Mü 80, Tel. 15 46 69

Theater

Eyes + Ears Theaterwerkstatt, Regerstr. 5, Mü 90, Tel. 480 15 78

Freies Theater München Dachauerstr. 112 (auch workshops und Kurse) Tel: 19 40 80

Furore Company Theater Veterinärstr. 1, Tel. 39 76 34

Hinterhoftheater! Gabelsberger Str. 50 (mit Kneipe 17.30-19.30 h) Tel. 52 23 31

Kekk Kaiserstr. 67 Rgb. nur Fr + Sa 20 h, Tel. 34 93 59

Kleines Spiel - Marionettenstudio Neureutherstr. 12, Tel. 480 19 67

Off Off Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 29

Olympiadorf Theater Straßbergstr. 45, Tel. 35 13 36

ProT & KimaT (Kinder machen Theater) Isabellastr. 40, Tel. 448 66 93 & 37 41 62

Raphael & Mumm Musik, Kabarett, Theater-Collage, Schleißheimer Str. 85, für Spieltermine jederzeit offen. Tel. 52 83 51 + 502 50 86

Rationaltheater Hésseloher Str. 18 (Kneipe bis 1 h), Tel. 33 40 50 od. 50 65 17

Manuelas Puppentheater, Manuela Mechtel, Preysingstr. 33, Mü 80 tel: 480 19 67

Interssengemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen e.V. c/o Rosemarie Helow, Zennerstr. 1, Mü 70, Tel: 723 57 64

ZEF Zentrum für Entwicklung und Frieden, Paristerstr. 7, Tel: 448 4810 Kolonialwarenladen jetzt i. Z.E.F. s.o.

Scala Theater Wedekindpl., Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17

Spieldose mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachpl. 8, Tel. 59 13 37

Studiotheater Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27

Theater am Einlaß Am Einlaß 4, Reichenbachpl., Tel. 260 82 80

TamS Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13a, Tel. 34 58 90

Tanzprojekt München Max-Weber-Pl. 2 Rgb. Tel. 448 35 34 u. Wilhelmstr. 19, Tel. 39 45 55

Theater der Jugend Elisabethpl., Schauburg, Tel. 29 52 63

Theater K Spielzentrum Kurfürstenstr. 8, Tel. 33 39 33

Theater im Weinhaus über dem Landtag Maria-Theresia-Str. 2, Tel. 47 91 18 + 811 91 38

Theater 44 Hohenzollernstr. 20, Tel. 328748

Test-Theater Kirchenstr 34, Tel. 448 42 56

Theaterwerkstatt Kelle Riedl, Barerstr. 53

TiK Theater in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl-Marx-Zentrum, Tel. 67 060 80

Sonsitiges Nützliches

RANI Indien Laden + Reisen am Rotkreuzpl. Indien-Infos, Billigflüge, Nymphenburgerstr.151 11-18.30 h, Tel. 13 16 43

TAZ (Tageszeitung) Kistlerstr. 1, 14-17 h, Tel. 691 14 97

Werkhaus Mü 19, Leonrodstr. 19, Werkstätten, Kurse, Teestube 15-23h Räume für Veranstaltungen, nach Absprache Die Infoabend 20h, Büro Mo + Mi 20-22 h, tel 17 45 18

Mitfahrgelegenheit ohne Gebühr Uni Mensa, Leopoldstr. 15, sonst. Mensas, JRC-Reisen, Arnulfstr. 608, auch Briefdepot, Tel. 59 22 20

MFG mit Gebühr Lämmerstr. 4 (hinterm Hbf) Tel. 59 45 61

Siebdruck im Lebascha Breisacher Str. 12, Tel. 448 31 05

Sponton Elektro + HiFi Laden + Werkstatt, Breisacher Str. 5, Tel. 448 47 75

AKW-Nee / Öko

AK Umweltschutz an der Uni, c/o Wolfgang Beusch, tel. 286791, Heinz Hellerer, Tel. 39 37 21

Aktionskreis Leben Gewerkschafter geg. Atom c/o Karl-Heinz Lewien, Tel. 26 66 32

B.A.U.M. Bürgeraktion Umweltschutz c/o Lothar Mayer, Beltweg 6, Tel. 361 55 32. Treff: Mo 19.30 h, Kaulbachstr. 19

Gorleben Freundeskreis c/o Gerhard Hofmann, Auenstr. 98, Tel. 725 21 98

MAG c/o Heinz Rogoll, Pilotystr. 6, Tel. 22 39 31

MIGA Münchn. Initiat. gegen AKWs, Treff Mi. 19 h, Maistr. 29 Tel. 53 66 25 od. 76 28 79

Strobo Stromzahlungsboykott, c/o Petra Lotze, Auenstr. 98 Tel. 725 21 98

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schönfeldstr. 8, tel. 28 83 00

Anti Atombüro Maistr. 29, Mo, Mi, Do, 17.00 - 19.00 h, Tel: 53 66 25

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Meiserstr. 11, Info & Beratung Di-Fr 9-13 h, 14-17 h, allg. Treff + Veranstal. Do. ab 17 h, Frauentreff Mi. 15-17 h Tel. 55 57 26

ASH München Arbeiterselbsthilfe, Entrümpelungen, Umzüge, Arnulfstr. 107, Tel. 16 00 15

Beratungsstelle für arbeitsuchende Mädchen Klarastr. 10, Mü 19, Tel 19 42 46, Sprechzeiten: Mo, Mi 13-16.30 h, Fr. 9-14 h, Info und Beratung kostenlos

Zentrum für junge Arbeitslose Beratungsstelle + Laden, Schulstr. 31 Tel. 13 41 46, Mü 19, Di + Do 9-12 h, Mo-Do 13-17 h

Bücher

Basis-Buchhandlung & Antiquariat Adalbertstr. 41-43, Bücher, Platten, Infos, Tee. Tel. 28 095 22

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik & Ausstellungen. Tel. 378 12 05

Internationale Bücher & Zeitschriften Adalbertstr. 14, Tel. 34 23 13

Tantra Bücher, Schallplatten, Frundsbergstr. 34, Mo-Fr 9-13 h + 14.30-18.30 h, Sa 9-13

Trampelpfad Elsäßerstr. 15, Bücher, Zeitschriften, Platten, Mo-Fr 10-18.30 h, Sa 10-14 h, Tel. 48 96 09

Universum Buchladen Hirschbergstr. 6 (Nähe Rotkreuzplatz) Mo—Fr 14-18.30 h, Sa 10-14 h Tel. 16 93 80

Bio-Dynamo

Erdgartenclub Neureuterstr. 23, Naturkost, Di-So 10-22 h, Mo zu, Tel. 37 91 52

Makroshop Amalienstr. 38, Mo-Fr 9.30-14 + 15.15-18.30 h, Sa 9.30 13.30 h. Tel. 28 89 17

Näpfe biol. Lebensmittel, Wilderich-Lang-Str. 6, Mo-Fr 9.30-13 + 14-18.30 h, Sa 9.30-13 h. Tel. 16 60 38

Naturkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Mo-Fr 10.30-14 + 15-18.30 h, Sa 9.30-13 h. Tel. 260 34 10

Naturlädle Naturkostladen, Kreitmayerstr.2 Mo-Fr 9.30-13 h + 15-18 h, Sa 9.30-13 h. Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeiststr. 6

Lebascha Lebensmittelcoop, Teestube, Breisacherstr. 12, Mo-Fr 10-18.30 h, Sa 10-14 h, Fr Gemüsemarkt. Tel. 448 30 98

Teatime 70 Tees zu trinken und zu kaufen & Gemischtwaren, Artilleriestr. 7, Mo-Fr 11-18.30 h

Vitamin-Büffet biol. Lebensmittel u. veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, Tel. 260 74 18

Windmühle Johannisplatz 21

Korn-Kraft Naturkost - GmbH im Werkhaus, Leonrodstr. 19, Mü 19

TANTRA Leonrodstr. 19, Mü 19, tel: 160305 10-18.30, Sa bis 13 h

Cafes

Baader Rumford/Klenzestr., Karambolage-Billard

Größenwahn, Lothringer Str. 11, 10-1 h Mo erst ab 19 h, Tel. 448 50 35

Johannis Johannispl. 15 nach 1 h nachts noch offen, Tel. 448 34 91

Lieber Tee Breisacherstr. 12, Tel. 448 05 95, Mi-Fr 7-22 h, Sa/So 8.30-22, Mo/Di zu

Nymphenburg Wintrich Ring/Menzinger Str. 65 a, Mi zu, Tel. 17 03 33

Ruffini Orffstr. 22-24, 10-23 h, Mo Ruhetag, Tel. 16 11 60

Schmalznudel Viktualienmarkt, geg. d. Freibank, 5-14 h, selbstgebackene Schmalznudeln & Kaffe, So/Mo zu

Drogen

Con-Drops Drogenberatung, Therapiezentrum Konradstr. 2, Tel. 39 1 0 66

Teehaus der Con-Drops Türkenstr. 24, Mo-Fr 15-22 h, Tel. 28 83 23

Tel-Notruf für Suchtgefährdete Tel. 28 28 22

FILM

Filmclubs

Blickpunkt im Zentrum Ost der VHS, Zehentbauernstr. 8/II, Tel. 65 147 08

Clubkino Gröbenzell Puchheimer Str. 4, Titus Horst, Tel. 08142/ 52 473

Filmclub Starnberg Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelm-Str. 18, S 6, 5 Min. vom Bahnhof Starnberg

Filmladen Luisenstr. 68 Fr-Mo 14.30-18.30 h, Sa 11-13 h, Tel. 280 05 84

Filmlandpresse Zentnerstr. 13, Mo-Fr 13-18.30 h, Sa 9-14 h, Tel. 52 47 55

Filmmuseum Filmzentrum im Stadtmuseum St. Jakobs-Pl. 1, Tel. 233 24 50

Filmwerkschau Kontakte, Infos, Tips für Amateure u. Autorenfilmer, S 8 und 16 mm, Reichenbacherstr. 16, Tel. 26 62 10

Initiative Film Gauting Jugendfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

Nachbarschaftskino im Milbertshofener Stadtteilzentrum, Nietzschestr. 7b, Tel. 359 30 62

Studentenfilmclub Connollystr. Olympiamensa Tel. H. Sarter 351 95 95

Werkstattkino e.V. Fraunhoferstr. 9 Rgb. (m. Kneipe) Tel. 260 72 50

Kinos

ABC Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00

Arena Hans-Sachs-Str., Tel. 260 32 65

ARRI Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

Cinema Nymphenburger Str. 31, Tel. 55 52 55

Eldorado Sonnenstr. (Stachus) Tel. 55 71 74

Europa Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

Filmcasino Odeonspl. Tel. 22 08 18

Fantasia & Odyssee Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Hollywood 1 + 2 Leopoldstr. 28a (Citta) Tel. 39 94 23

Isabella Neureutherstr. 29, Tel. 37 88 44

Kino West Filmkunst im Würmtal, Gräfelfing am Bhf (S 6 + Bus 67) Tel. 854 28 90

Leopold 1 + 2 Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2 im Fuchsbau Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus 6 Kinos A - F, Leopoldstr. 35 Tel. 34 40 46

Maxhof Fürstenried West, Endstation Tram 16, Tel. 755 70 80

Maxim Kinokneipe Landshuter Allee 33, Tel. 16 87 21

Museum Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Rex Agricolaplatz (Laim), Tel. 56 25 00

Studio Solln Sollner Str. 43, Tel. 79 65 21

Theatiner Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Türkendolch Türkenstr. 74, Tel. 37 88 44

Frauen,

Troubadisc Frauenmusikverlag und **Troubadoura** Frauenmusikzeitung **Frauenzeitung München** und **Come out** - Lesbenverlag, Arcisstr. 62, Mü 40, T: 37 19 34

Frauengalerie Frauenhandwerk, Wolle, Kurse, Spinnen, Breisacher Str. 4, Tel. 48 95 44

Frauenhaus (vom Frauenzentrum) Haus für mißhandelte Frauen u. ihre Kinder Tel. 52 66 77

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder Tel. 351 90 31 (32 od. 33)

Frauenkino München e. V. Arcisstr. 62, Tel. 37 19 34 jed. Do im Maxim Vorst. Tel. 168721 Landshuter Allee 33

Frauenkneipe Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18, U-Bahn Poccistr.

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, Tel-Dienst Mo/Di/Do 17-18 h, Mi+ Fr 10-12 h, Therapie nach Vereinbarung, Beratung in der Gruppe, Di 17-19 h, Do 19-21 h off. Info-Abend Di ab 15 h. Tel. 725 25 50

Frauentreffpunkt Neuperlach Oskar-Maria-Graf-Ring 20, Tel. 670 06463 Di,Do 9-12, Mo 17-19, Mi 20.30 h

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, Mo-Fr 17-24 h, Frauengruppen, Infos, Beratung, Stammtisch und vieles mehr. Tel. 52 83 11

Initiative zur Betreuung ausländischer Frauen c/o Rosemarie Helow, Tel. 723 57 64 abends

Pro Familie Türkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79 Schwangerschafts-, Sexual- u. Partnerschaftsberatung, § 218 Beratung: Termin nach Vereinbar.

§ 218-Beratung im Frauenzentrum Mo 18-20 h, Mi 17-19 h

Galerien

Alternativ-Galerie Blütenstr. 1, Mo-Fr 16-20 h, Sa 12-16 h, Kontakt, Lesungen, Bibliothek, Werkstatt, Ausstellungen etc. Tel. 286231

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25, Video, Aktionen, Disk., Ausstellungen. Tel. 374023

Galerie 43 Ton, Holz, Glas, Textil, Schleißheimer Str. 43, Tel. 19 72 49

Laden Westend Ligsaltzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse, Tel. 50 11 73 & 21 54 95

Inis + Stadtteilgruppen

Bürgerkomitee München -Nord SBZ Buhlstr., Arnauer Str. 6, Tel. 311 18 40, Treff jeden 2. u. 4. Do im Monat

Bürgerzentrum Seidlvilla e.V. Nikolaipl. 2, Tel. 33 32 21, Treff: 1. u. 3. Do im Monat, Hotel Astoria am Nikolaiplatz

Griech. Haus Bergmannstr. 46, Komm.- u. Begegnungszentrum, Sozialbetreuung, Beratung

Haidhauser Nachrichten Belfortstr. 8, Tel. 448 32 71

Begegnungstätte freie Kontakte, Gedankenaustausch, Bücher, Veranst., kostenlos Aufenthalt jed. Mo und Fr 11-18 h Planeggerstr. 61, Mü 60

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern soz. kultureller, pädag. Bereich, Leinthalerstr. 10, Mü 45, Tel. 323 23 64

Schutzgemeinschaft d. Bürgeraktionen u. -initiativen c/o Josef Müller Sendlinger Torplatz 6, Mü 2, Tel. 260 79 64

Sendlinger Kulturschmiede Lindenschmittstr. 3, Tel. 725 11 58

Stadtinfo Auskunft über städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 & 215 82 42

Vereinigte Bürgerinitiativen Region München c/o Walter Nellhiebel Erzgießereistr. 44, Tel. 523 36 45, Treff jeden 2. Mi im Monat, Kaulbachstr. 19

Westendkomitee/Westendnachrichten P. Eber Westendstr. 14

Jugend

Jungendberatung Mariahilfstr. 16, Kneipenbetrieb Mo-Mi 19-22 h, Teestube Do-Sa 16-20 h Beratung jeden Tag ab 12 h, Tel. 66 45 00

Jugendherbergen Burg Schwaneck/Pullach Tel. 7932 81 Elisabethpl. 87, Tel. 18 50 81 Miesingstr. 4, Tel. 723 65 50 Wendl-Dietrich-Str. 29 Tel. 13 11 56 Winthirpl. 8, Tel. 16 45 45

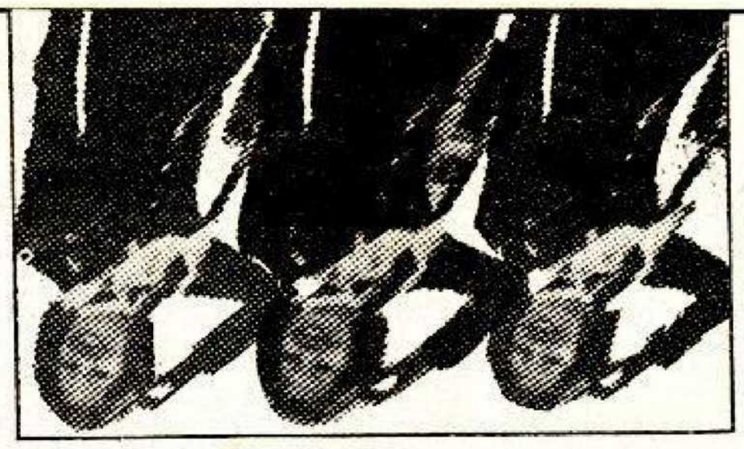
JIZ - Jugendinformationszentrum Paul-Heyse-Str. 22, Mo-Fr 11-19 Sa 11-17 h, Tel. 53 16 55 od. 53 47 88 für (anonyme) **Ausreißer auch nachts** Tel. 88 55 26

KIJA Club f. internat. Jugendarbeit, Friedrich-Loy-Str. 16, Di/Fr 9-18 h, Tel. 30 17 14

Landesschülervertretung Bayern c/o E. Schnell, Mü 45, Eduard-Spranger-Str. 32, Tel. 313 75 05

Beratung und Anleitung zur Selbsthilfe für arbeitslose Mädchen: Mü 5, Auenstr. 31, Tel: 725 25 50, Information und Beratung: Die und Do 15-18 h, ebenso abens Töpfern, Schreinern und Gesprächsgruppe.

Freitag 25.1.



FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Filme von Alexander Kluge
18.00 Der starke Ferdinand
21.00 Nachrichten von den Staufern

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30 Die Grauzone

JUGENDZ. PICKNICK Erding
Fegfeuer Filmclub
Woody Allen Unglücksrabe

JIZ Paul-Heyse-Str. 22
18.30 Aus einem deutschen Leben

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Aus einem deutschen Leben

KINO

ARENA
20.00 Exodus

CINEMA
18.00 Bilitis
20.30 Ashram in Poona

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 The Amityville Horror
22.30 Midnight express

ISABELLA
18.00, 20.15 Ashram in Poona
22.30 California Split

LUPE 2
18.15 Tatis mon Oncle
20.30 Der Stadtneurotiker
22.30 M.A.S.H.

MAXIM
18,30 Johnny zieht in den Krieg
20.30 Kassbach
22.30 Es herrscht Ruhe im Land

REX
16.00, 18.15 Die letzten Jahre der Kindheit
20.30 Was, Du willst nicht

STUDIO SOLLN
20.00 Manhattan

THEATINER
22.45 Champagner Mörder

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30 Das Ende des Regenbogens
22.45 Der weiße Hai (2)

KINO WEST
20.00 Manhattan

RADIO

BI
10.00 Notizbuch
18.30 Am Abend in der Stub'n Wißt's, wo mei Hoamat is?
21.30 Abendjournal

B II
18.03 Zündfunk Club
19.00 Stichwort
19.15 Unterwegs
19.30 Das Abendstudio
22.07 The Times They Are A-Changin'
23.15 Jazz aus Schwabing

B III
19.12 Swingtime

ÖIII
17.10 Evergreen
20.05 Radio aktiv
21.30 Big Band Sound

DAUERPROGRAMM

ARRI
16.30, 18.30, 20.30 Sufferloh v. Christoph Stenzel
ab 1. febr. 23.00 Bob Lookwood, eine live Transvestiten-Show

ABC
15.30, 18.00, 20.30 Die Patriotin

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30 Freitag, Sa., So. auch 22.50 Quadrophenia

FANTASIA
13.30, 16.00, 18.30, 21.00 Manhattan

FILMCASINO
Anfangszeiten sh. Tagespresse Profis
ein Film von Christian Weißenborn

LEOPOLD II
13.15, 15.00, 17.15, 19.39, 21.30 Manhattan

MUSEUM KINO I
13.30, 16.30, 19.30 Westside Story
22.30 Alles über Eva

MUSEUM KINO II
14.00, 16.00, 18.00, 20.00
22.00 Rocky Horror Picture Show

25.1. MaXim

„Johnny zieht in den Krieg"
Regie, Buch: Dalton Trumbo
Erster Weltkrieg: Der akum zwanzigjährige Johnny, der als Bäcker arbeitet, wird zum Militär eingezogen und kommt sofort zum Fronteinsatz. Bei einm Gefecht wird er von einer Granate buchstäblich zerfetzt. Nach zahlreichen Operationen bleibt von ihm nicht viel mehr als ein Torso übrig: es fehlen Augen, Nase, Ohren und Glieder; er muß künstlich beatmet und ernährt werden. Als Torso ist Johnny ein medizinisches Wunder; zugleich dieses Stück Mensch die Grausamkeit dieses Krieges und bildet eine moralische Gefahr. Da die Ärzte der Meinung sind, daß Johnnys Gehirnverletzungen nur noch ein vegetatives Leben gestatten, hält man ihn aus medizinischen Interesse bedenkenlos am Leben; aber er wird über Jahre hinweg von der Umwelt isoliert.
Nach einiger Zeit beginnt Johnny seine Umgebung wieder wahrzunehmen. Erinnerungen, Fantasien und Träume quälen ihn. Nach und nach entwickelt er einen neuen Wahrnehmungssinn, der bald nach Kommunikation drängt. Schließlich gelingt es ihm, sich durch rhythmisches Nicken mit dem Kopf nach der Methode des Morsealphabets verständlich zu machen – sehr zum Erstaunen und Erschecken seiner Ärzte. Johnny macht ihnen verschiedenen Vorschläge zu seinem eigenen Schicksal, doch niemand will auch ihn eingehen. Nur eine Krankenschwester, die ihn die ganze Zeit über versorgt hatte, entschließt sich, Johnnys Bitte um den Tod nachzukommen. Ein Arzt aber entdeckt den Plan und verhindert seine Ausführung.

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Kabarett: Machtschatten; gewächse II.Programm: Menschen sind keine Tomaten

OFF OFF
20.00 Die verbrannten Dichter Lieder, Balladen u.Gedichte von Mühsam und Klabund

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

SCALA
20.00 Les Lee Show

STUDIOTHEATER
20.30 'Unter Aufsicht' von Jean Genet

TAM S
20.30 Pic und Bello kommen auf Besuch

THEATER AM EINLASS
20.30 Langusten

THEATER IM CAFE
21.30 Volker Spengler: Lieber William

THEATER DER JUGEND
19.00 Druck

THEATER K
20.00 Wenn Willi 'Püppchen' zu mir sagt

THEATER 44
20.30 Geschlossene Gesellschaft von Sartre

DREHLEIER
20.30 Black Out: Wer nicht sterben will muß fühlen

FURORE COMPANIE T
20.00 Bekannte Gesichter, gemischte Gefühle v. B. Strauß

TV

ARD
20.15 Der Abenteuer-Film Flammen über Fernost, engl. Spielfilm 1955, mit Gregory Peck
21.55 Pusminus
22.30 Tagesthemen
0.50 Tagesschau

ZDF
18.20 Dick und Doof
19.30 auslandsjournal
22.00 heute-journal
22.20 Aspekte
23.05 Armme im Schatten franz.-ital. spielfilm 1969
1.20 heute

B III
19.00 Das Leben auf unserer Erde, 9. Der Aufstieg der Säugetiere
22.15 Im Gespräch anschl. Rundschau

Ö I
22.20 Wie weit darf Forschung gehen?

Ö II
22.20 Geburten verboten utopischer Spielfilm um einen totalitären Weltstaat

MUSICA

LINDENKELLER
20.00 Disco

UNTERFAHRT
Hermann Breuer + Roland Bankel, Quintett, Modern Jazz

TABARIN
Live Band Soul

MUSICLAND
Ten Dollar Jazzband

MILBENZENTRUM
Oldie Disco

UND AUSSERDEM

20.00 GLOBETRAVELLERVISIONEN: MEXICO, Reisebericht mit Tonfilm in der Erdinger Einkehr, Bad Kreutherstr. 8

20.00 DAS STERNENJAHR 80 Planetariumsvortrag im Hörsaal der Volkssternwarte, Anzingerstr. 1

MILBENZENTRUM, Nietzschestr. 7a, OLDIE DISCO (The Beat goes on)

ALLES GUTE AN VP-ART-PRODUCTION von AB-Si

Samstag 26.1.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Filme von Alexander Kluge
18,00 Die Patriotin (1. Fass.)
21.00 Die Patriotin (2. Fass.)

WERKSTATTKINO
18.00 Mein Freund Fritz
20.30, 22.30 Die Grauzone

KINO

ARENA
20.00 Exodus

CINEMA
18.00 Hair
20.30 Ashram in Poona

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Amityville Horror
22.30 Midnight express

ISABELLA
18.00, 20.15 Ashram in Poona
22.30 California Split

LUPE 2
16.00, 18.15 Titis mon Oncle
20.30 Der Stadtneurotiker
22.30 M.A.S.H.

MAXIM
18.30 Johnny zieht in den Krieg
20.30 Kassbach
22.30 Es herrscht Ruhe im Land

REX
16.00, 18.15 Die letzten Jahre der Kindheit
20.30 Was, Du willst nicht

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15 Manhattan

THEATINER
22.45 Champagner Mörder

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30 Das Ende des Regenbogens
22.45 Der weiße Hai (2)

KINO WEST
15.30 Rückkehr zum Planet der Affen
17.45, 20.00 Manhattan

YOGA = SIVANANDA
Alle 6 Wochen Anfängerkurse
Yoga-Stellungen, Atemübungen, Vegetar. Mahlzeiten, Mediation
Steinheilstr. 1, Mü 2, Tel. 524416
täglich in den Abendstunden

ARRI
16.30, 18.30, 20.30 Sufferloh v. Christoph Stenzel
ab 1. febr. 23.00 Bob Lookwood, eine live Transvestiten-Show

ABC
15.30, 18.00, 20.30 Die Patriotin

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Freitag, Sa., So. auch 22.50
Quadrophenia

FANTASIA
13.30, 16.00, 18.30, 21.00
Manhattan

FILMCASINO
Anfangszeiten sh. Tagespresse
Profis
ein Film von Christian Weißenborn

LEOPOLD II
13.15, 15.00, 17.15, 19.39, 21.30 Manhattan

MUSEUM KINO I
13.30, 16.30, 19.30 Westside Story
22.30 Alles über Eva

MUSEUM KINO II
14.00, 16.00, 18.00, 20.00
22.00 Rocky Horror Picture Show

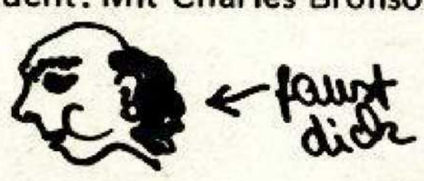
TV

ARD
0.10 Tagesschau

ZDF
14.47 Welcome back, Kotter
15.10 Merlin, Das geheimnisvolle Leben eines Magiers
16.35 Die Muppets Show
17.10 Länderspiegel
19.30 Direkt
21.50 heute

ZDF
9.25 Weltcup Skirennen
15.00 Eine Brücke ins Morgenland, Neues Leben in toten Städten
19.00 Das letzte Rezept, dt. Spielfilm, 1951, O.W. Fischer
20.35 Karl Valentin, Der Zithervirtuose
21.00 Streng geheim — Wissenschaft und Technik im Zweiten Weltkrieg
22.15 Les Pink Floyd, Ballett v. Roland Petit, nach der Musik von Pink Floyd
23.10 Die Mumie, am. Spielfilm, 1932
0.20 Rundschau

Ö II
21.55 Faustdick hinter den Ohren, Krimi.-film um einen Unbekannten, der seine Vergangenheit sucht. Mit Charles Bronson



RADIO

B I
20.30 Alles für die Katz
Ländliches Lustspiel
22.05 Musikkorrespolndenten berichten

B II
14.00 Zündfunk
17.30 Isac B. Singer: Satan in Goraj (1)
22.05 Die Sicherheitnadel in der Wange, die dritte Generation des Rock

B III
21.04 Musical Time
23.06 Berlinger Jazz Tage '79 Die Ulrich Gumpert Workshop Band

Ö III
17.10 Evergreen
22.10 Showtime, Konstanin Wecker

Schizo-Fred
Elisabethstr. 36
Spontanmusik ab sofort bis Faschingsende; jeden Freitag und Samstag bis 3 Uhr offen, Küche auch. Täglich ab 18 Uhr.

26.1./27.1.

MEIN FREUND FRITZ — Werkstattkino

Fritz, das ist der Sänger und Entertainer, der zwischen Schwabing und Haidhausen die Kneipen mit seinen Auftritten unsicher macht. Auf diese Weise kennt ihn halb München.

Du bist doch mein Freund, sagt Fritz, als er nach einem dieser Auftritte zu Axel kommt, um sich Geld zu leihen. Doch denkt Axel auch so? Jedenfalls unternehmen die beiden einiges zusammen, bis zu dem Tag, an dem Axel über die Sommerferien nach Amerika fährt; Fritz muß hierbleiben, weil er kein Geld hat. Von nun an scheint für ihn alles schief zugehen. Vergeblich sucht er nach anderen, die Axels Stelle einnehmen könnten, vergeblich nach einem Engagement, um die Miete zusammenzubringen; die Wirtin droht mit der Kündigung. Seine Lage ist hoffnungslos. Da kommt ein Brief aus Amerika. Aber ob der ihm wirklich weiterhelfen wird, bleibt offen.

Der Film, sagt Fritz, handelt von einem jungen Mann, der im Leben nicht Fuß fassen kann und dabei vom Erfolg träumt.

Obwohl Fritz ein Star ist, fehlt ihm tatsächlich nicht nur der Erfolg, sonder auch eine Heimat.

MUSICA

BLUESPUNKT ODERDORFEN
Aysun, Jazz-Rock
UNTERFAHRT
Hermann Breuer + Roland Bankel Quintett

TABARIN
Live Soul Band

MILBENZENTRUM
Sigurd kämpft - Rock

UNTERSTROGN
20.00 Naima (Jazz)

PICKNICK ERDING
Rattengift, Blues Rock

ALTE BURG
Manassa Reggae

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Kabarett: Machtschattengewächse: II. Programm, Menschen sind keine Tomaten

OFF OFF
20.00 Die verbrannten Dichter Lieder, BAlladen, Gedichte von Mühsam und Klabund

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

SCALA
20.00 Les Lee Show

STUDIOTHEATER
20.30 Unter Aufsicht v. Genet

TAM S
20.30 Pic und Bello kommen zu Besuch

THEATER IM CAFE
21.30 Volker Spengler: Lieber William

THEATER DER JUGEND
18.00 Was heißt hier Liebe?

THEATER K
15.00 Friedensuppe mit Spaghetti
20.00 Wenn Willi 'Püppchen' zu mir sagt

THEATER 44
20.30 Geschlosssene Gesellschaft

DREHLEIER
20.30 Black Out: Wer nicht stören will muß fühlen

FURORE COMPANIE
20.00 Bekannte GEsichter, gemischte Gefühle v. B. Strauß

UND AUSSERDEM

wonixisisnix und kann auch nix werden C.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
11.00 Das Hofkonzert
Portugiesischer Filmtag:
15.00 Die Waffen und das Volk
18.00 Masken
21.00 Tras-Os-Montes
(alle Filme mit engl. Untertitel)

WERKSTATTKINO
18.00 Mein Freund Fritz
20.30, 22.30 Die Grauzone

ROCK & GROG bei Heppel + Ettlich
17.00 Magical Mystery Tour

FILMKREIS VHS Diessen
20.30 Jerry der Herzpatient

KINO

ARENA
20.00 Exodus

CINEMA
18.00 Hair
20.30 Liebe auf den ersten Biß

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 The Amityville Horror
22.30 The silent partner

ISABELLA
18.00, 20.15 Ashram in Poona
15.00 Victoria n. Knut Hamsun

LUPE 2
16.00, 18.15 Tatis mon Oncle
20.30 Der Stadtneurotiker
22.30 M.A.S.H.

MAXIM
18.30 Johnny zieht in den Krieg
20.30 Kassbach

REX
16.00, 18.15 Die letzten Jahre der Kindheit
20.30 Was, Du willst nicht

STUDIO SOLLN
15.30, 17.45, 20.15 Manhattan

THEATINER
22.45 Champagner Mörder

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30 Das Ende des Regenbogens
22.45 Der weiße Hai (2)

KINO WEST
15.20 Rückkehr zum Planet der Affen
17.45, 20.00 Manhattan

ARRI
16.30, 18.30, 20.30 Sufferloh v. Christoph Stenzel
ab 1. febr. 23.00 Bob Lookwood, eine live Transvestiten-Show

ABC
15.30, 18.00, 20.30 Die Patriotin

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Freitag, Sa., So. auch 22.50 Quadrophenia

FANTASIA
13.30, 16.00, 18.30, 21.00 Manhattan

FILMCASINO
Anfangszeiten sh. Tagespresse
Profis
ein Film von Christian Weißenborn

Täglich im Cinema:

ASHRAM IN POONA Bhagwan's Experiment BRD 1979
Ein Film von Wolfgang Dobrowolny, Wilhelm Schulz, Peter Claussen, Friedemann Kliesch und Kirsten Liesenborghs
Länge 83 Min. Format: 35 mm/Farbe

Poona, Indien, 11. Dez. 1978. Zum 47. Mal jährt sich der Geburtstag des indischen Meisters Bhagwan Shree Rajneesh. Zigtausende seiner Anhänger sind zu diesem Ereignis nach Poona gekommen, um ihren erleuchteten Meister gebührend zu feiern. Sie singen und tanzen. Viele von ihnen sind in Ekstase.

1974 gründete Bhagwan Shree Rajneesh in der indischen Großstadt Poona (2 Millionen Einwohner) mit einigen seiner Anhänger den "Ashram", der sich mittlerweile zu dem wohl bedeutendsten, aber auch umstrittensten Meditations- und Therapiezentrum in der Welt entwickelt hat.

Ein größerer Gebäudekomplex beherbergt den engsten Stamm seiner Mitarbeiter, in Gärten und speziellen Räumen findet unter Leitung der meist im Westen ausgebildeten Therapeuten alltäglich eine Reihe von Meditationen, Einzel- und Gruppentherapien statt. Besucht werden sie vorwiegend von Menschen aus dem westlichen Mittelstand, die hier unter der intellektuellen und spirituellen Führung Bhagwans eine neue Dimension von Lebensqualität und innerer Harmonie zu finden hoffen.

Dieser Film ist die erste vollständige Dokumentation über den Ashram. Anhand von Interviews mit Therapeuten, Ashrambewohnern und -besuchern und Ausschnitten aus den Reden Bhagwans werden Hintergründe und Zielsetzungen dieses Projekts deutlich.

Dem Filmteam war es gestattet, auch Aufnahmen bei verschiedenen Übungen und psychotherapeutischen Behandlungen zu machen. Auch eine sogenannte Energieübertragung ist zu sehen. Besonders interessieren wird jedoch den westeuropäischen Kinobesucher die Szenen aus den sogenannten harten Encounter-Gruppen, über die in der Boulevard-Presse sehr viel Unsinn zu lesen war. Sicher werden diese Aufnahmen einige schockieren, aber sie geben gleichzeitig Aufschluß über Möglichkeiten und Grenzen des Bhagwan-Experiments.

Seit die internationale Skandalpresse dem Ashram den Ruf eines Sexklosters mit Folterkammern eingebracht hat, verweigert die Ashram-Verwaltung Journalisten und Pressefotografen den Zutritt zu den harten Therapiegruppen. So entstanden die Bilder von diesen Gruppen nur aufgrund langwieriger Verhandlungen mit der Pressestelle des Ashram und einer persönlichen Anfrage an Bhagwan, die schließlich zum Erfolg führte.

Wolfgang Dobrowolny

Malklasse SKETCHBOOK

Fünf junge Musiker haben sich unter dem Namen SKETCHBOOK in einer jazzigen „Malklasse" versammelt. Zu ihrem „Skizzenbuch" sind Vorlagen von Bebop, Latin Jazz und Akustik-Funk, die laufend erimprovisiert und verändert werden. Die Musiker: Thomas Faist (as) ist durch seine Mitwirkung beim Dusko Goykovic Tentett, dem Joe Haider-Sextett und dem Munich Saxophon Choire bekannt, ebenso wie Peter Tuscher (tp, flh), der als Solist bei der Al Porcino Bigband und bei Tayo spielte. Die Rhythmusgruppe besteht aus Alex Grünwald (p) (Elastic Rock Band), Karl Friedrich Gerber (b) und Hacki Hartmann (dr).

Sonntag 27.1. um 14 Uhr in der Gabelsberger Brauerei, Gabelsberger Straße

LEOPOLD II
13.15, 15.00, 17.15, 19.39, 21.30 Manhattan

MUSEUM KINO I
13.30, 16.30, 19.30 Westside Story
22.30 Alles über Eva

MUSEUM KINO II
14.00, 16.00, 18.00, 20.00
22.00 Rocky Horror Picture Show

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Wiariwui

OFF OFF
15.00 Sarabombo
20.00 Die verbrannten Dichter Lieder, Balladen u. Gedichte von Mühsam und Klabund

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

SCALA
20.00 Les Lee Show

STUDIOTHEATER
20.30 Unter Aufsicht v. Genet

THEATER AM EINLASS
15.00 Aschenputtel

THEATER K
15.00 Friedensuppe mit Spaghetti

THEATER 44
20.30 Geschlossene Gesellschaft

FURORE COMPANIE
20.00 Bekannte Gesichter, gemischte Gefühle

TV

ARD
20.15 Die Weber, Schauspiel v. Gerhart Hauptmann
23.50 Tagesschau

ZDF
19.10 Bonner Perspektiven
19.30 Die Welt, in der wir wohnen, Neubau-Sanierung
21.15 Szenen einer Ehe
schwed. Fernsehfilm, von Ingmar Bergmann
22.40 Das Meisterwerk, Frederic Chopin
23.15 heute

B III
11.25 Weltcup-Skirennen
17.00 Catweazle, engl. Spielserie für Kinder. 3. Zauberbuch
21.10 Überlebenstraining in Kanada, Reisen ins Extreme
21.55 Bücher beim Wort genommen
22.40 Rundschau

RADIO

B I
14.30 Die TAschen voller Luftballons (III) Kindersendung
20.40 Antarkis, ein Reisebericht
0.05 Noris Pop

B II
Zündfunk Club
22.05 Von neuen Büchern
22.35 Notizen aus Afrika

B III
21.04 Frisch aus der Presse
22.06 Pop Sunday
23.06 Jazz am Sonntag

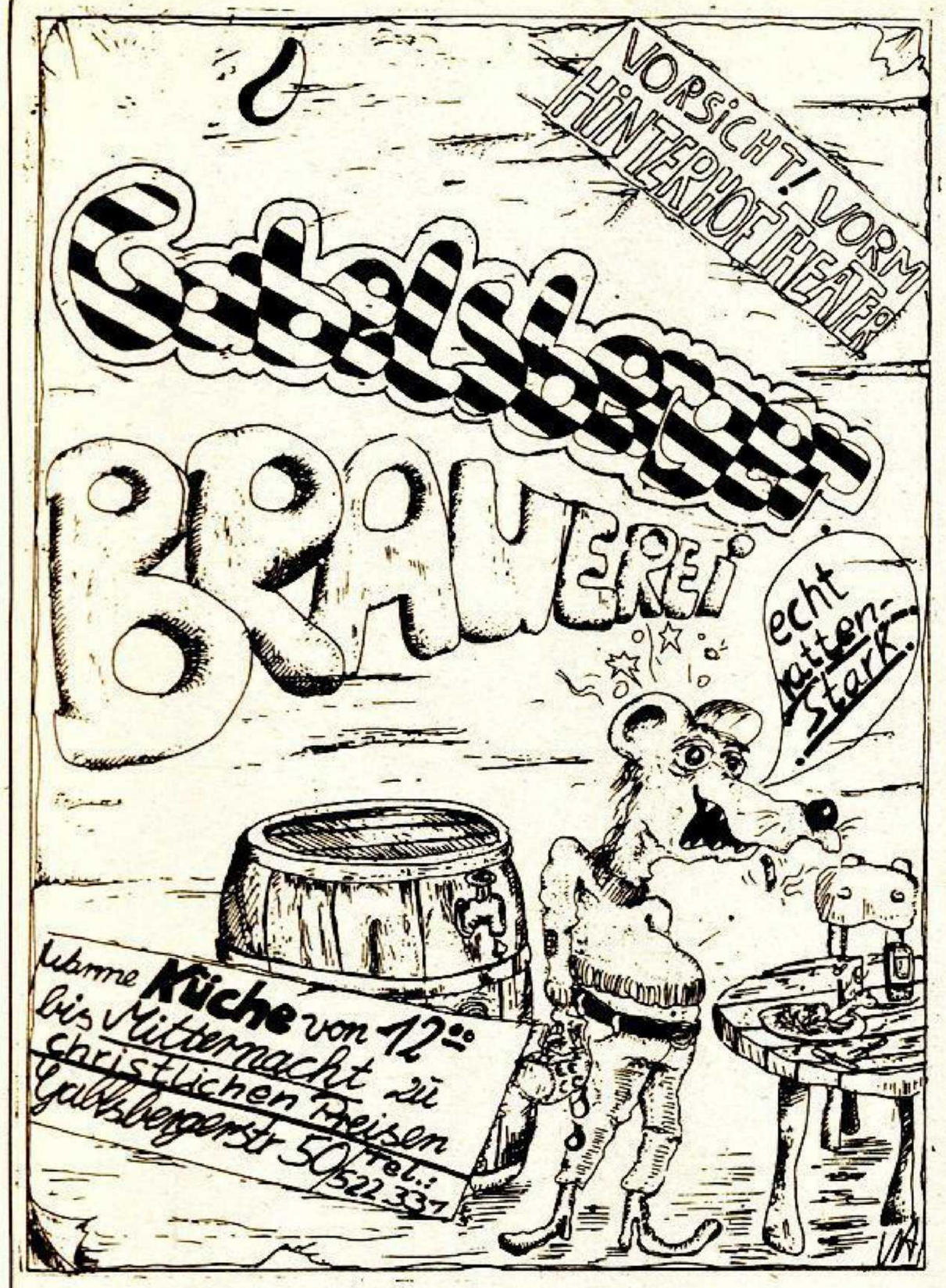
Ö III
17.10 Evergreen

MUSIK

UNTERFAHRT
Jam Session

MUSICLAND
Pipedream

GABELSBERGER BRAUEREI
Sketchbook (Modern Jazz)

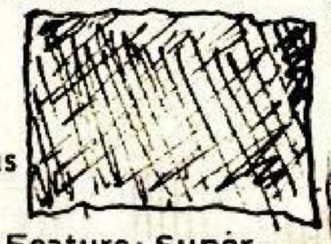


Montag 28.1.

FILMCLUBS

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30 Die Grauzone

KINO



ARENA
20.00 Exodus

CINEMA
18.00 Triple Feature: Supertramp + Tim Curry in Concert
20.30 Ashram in Poona

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 The Amityville Horror
22.30 The silent partner

ISABELLA
18.00, 20.15 Ashram in Poona

LUPE 2
18.15 Titis mon Oncle
20.30 Der Stadtneurotiker
22.30 M.A.S.H.

REX
16.00, 18.15 Die letzten Jahre der Kindheit
20.30 Was, Du willst nicht

STUDIO SOLLN
20.15 Manhattan

THEATINER
22.45 Champagner Mörder

TÜRKENDOLCH
18.00, 22.45 Ekel
20.30 Das Ende des Regenbogens

KINO WEST
20.00 Manhattan

ARRI
16.30, 18.30, 20.30 Sufferloh v. Christoph Stenzel
ab 1. febr. 23.00 Bob Lookwood, eine live Transvestiten-Show

ABC
15.30, 18.00, 20.30 Die Patriotin

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Freitag, Sa., So. auch 22.50
Quadrophenia

FANTASIA
13.30, 16.00, 18.30, 21.00
Manhattan

FILMCASINO
Anfangszeiten sh. Tagespresse
Profis
ein Film von Christian Weißenborn

LEOPOLD II
13.15, 15.00, 17.15, 19.39, 21.30 Manhattan

MUSEUM KINO I
13.30, 16.30, 19.30 Westside Story

MUSIK

MUSICLAND
Willy Ray and the Saddle Score

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch
14.30 Trompetengeist Kindersendung
20.00 Der beinahe unaufhaltsame Aufstieg des Mathias Grüneisl
21.30 Abendjournal

B II
18.03 Zündfunk
19.00 STichwort
20.05 Außereuropäische Musik
Der Xylphonspieler Kakraba Lobi aus Ghana
21.30 Jazz aus Nürnberg
Irsation

B III
22.08 Joe's Jukebox

Ö III
20.05 Radio aktiv
21.30 Jazz

THEATER

OFF OFF
20.00 Die verbrannten Dichter
Lieder, Balladen u. Gedichte von Mühsam und Klabund

SCALA
20.00 Les Lee Show

TV

ARD
21.10 Der Ruck nach rechts
Amerikas Neokonservative im Gegenangriff
23.30 Tagesthemen
23.00 Fenster ohne Vorhang
am. Spielfilm 1957
0.40 Tagesschau

ZDF
21.00 heute journel
21.20 Szenen einer Ehe, schwed Fernsehfilm, v. Ingmar Bergmann
23.55 heute

B III
19.00 Stars der Stummfilmzeit
19.20 Der Schlüssel zum Paradies, engl. Spielfilm, 1952
22.00 Tendenzen 1968/1978
2. Des Zeitgeists neue Künste
22.45 Rundschau

UND AUSSERDEM

20.00 ERZIEHUNG WOZU? Situation der Schüler, Lehrer und Schule in Bayern. Veranstaltung der Freidenker. Beim Kochwirt, Thalkirchnerstr. 41

20.00 KULTURSCHMIEDE, Lindenschmitstr. 30: Treffen der BI Sendlinger Berg

FRAUENZENTRUM jeden Montag 18 h: 218-Beratung; 20 20 h: Müttertreffen mit Kindern

seit einer Woche läuft auf der Kegelbahn im Buttermelcher Hof, Buttermelcherstr. 17 eine Ausstellung von Julius Busch. Keiner weiß, was er eigentlich ausstellt.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Filme aus dem Frankreich 1940-45
19.00 Les enfants du Paradis (1)
21.00 Les enfants du paradis (2)

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30 Die Grauzone

KINO

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30 Das Flötenkonzert von San Souci 1930

CINEMA
18.00 Die neuen Leiden des jungen W
20.30 Zombie

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 The Amityville Horror
22.30 Airport 80 ‚le concorde'

ISABELLA
18.00, 20.15 Ashram in Poona
22.30 Passolini's erotische Geschichten aus 1001 Nacht

LUPE 2
18.15 Woyczek
20.30 Der Fremde
22.30 Sein Engel mit den 2 Pistolen

MAXIM
20.30 Kassbach

REX
18.15, 20.30 Die neuen Leiden des jungen W

STUDIO SOLLN
20.15 Manhattan

THEATINER
22.45 Die Marx Brothers im Kaufhaus

TÜRKENDOLCH
18.00, 22.45 Ekel
20.30 Das Ende des Regenbogens

KINO WEST
17.45, 20.00 Manhattan

ARRI
16.30, 18.30, 20.30 Sufferloh v. Christoph Stenzel
ab 1. febr. 23.00 Bob Lookwood, eine live Transvestiten-Show

ABC
15.30, 18.00, 20.30 Die Patriotin

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Freitag, Sa., So. auch 22.50 Quadrophenia

FANTASIA
13.30, 16.00, 18.30, 21.00 Manhattan

FILMCASINO
Anfangszeiten sh. Tagespresse
Profis
ein Film von Christian Weißenborn

LEOPOLD II
13.15, 15.00, 17.15, 19.39, 21.30 Manhattan

MUSEUM KINO I
13.30, 16.30, 19.30 Westside Story
22.30 Alles über Eva

MUSEUM KINO II
14.00, 16.00, 18.00, 20.00
22.00 Rocky Horror Picture Show

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Kabarett: Machtschattengewächse, II. Programm: Menschen sind keine Tomaten

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

SCALA
20.00 Less Lee Show

STUDIOTHEATER
20.30 Uner Aufsicht v. Genet

TAM S
20.30 Pic und Bello kommen auf Besuch

THEATER 44
20.30 Geschlossene Gesellschaft v. Sartre

TV

ARD
21.00 Monitor
22.30 Tagesthemen
0.00 Tagesschau

ZDF
18.20 Es war einmal ..... ein Mensch, Zwischen Täldern und Bergen, Zeichentrickserie
21.00 heute-journal
21.20 Tod durch Drogen
22.00 Szenen einer Ehe
Schwed. Fernsehfilm, v. Ingmar Bergman
23.35 heute

B III
18.15 Clown & Co.
19.00 Die Kluge, Oper in einem Akt, v. Carl Orff
20.15 Unser Land — nicht nur für Landwirte
23.30 Rundschau

Ö II
18.30 Exedition in die grauen Zellen

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
14.30 Das Kaleidoskop Kindersendung
18.55 Betthufperl
20.00 Uncle Sam vor schweren Zeiten, düstere Prognosen für die amerikanische Wirtschaft
21.30 Abendjournal

B II
14.30 Osteuropa und wir
18.03 Zündfunk
19.00 STichwort
19.30 Abendstudio, Enste Musik in modischer Fassung
22.07 Marginalien

B III
22.08 VIP, vokal - instrumentalprogressiv

Ö III
20.00 Radio aktiv
21.05 La Chanson
21.30 Aus der Welt des Jazz

DAS LOCH INS OHR
für Ihre Ohr ringe stechen wir!
Friseursalon LoM
12.- MARK
Buttermelcherstr 42 T.268101

MUSIK

MARIENKÄFER
21.00 Peter York's „New York"

UND AUSSERDEM

17.00 KASPERLPUPPENBASTELN in der Sendlinger Kulturschmiede, Lindenschmitstr. 30

FRAUENZENTRUM jeden Dienstag 20.00 Infoabend für neue Frauen

BASIS-BUCHHANDLUNG und ANTIQUARIAT, 8 Mü 40,
Adalbertstr. 41b-43 Tel. 280 95 22
Mo-Fr von 10 - 18 / Sa. von 10 - 13 h

im Sortiment sind alle Titel d. linken Verlage. Titel aus bürgerl. Verlagen werden, wenn nicht am Lager, schnellstens besorgt.
Ständiger Ankauf von Büchern fürs Antiquariat.

Wirtshaus
Fraunhofer
jeden Sonntag
musikalischer Frühschoppen
großes Frühstück, Gänse- und Schweinebraten
Fraunhoferstraße 9, 8 München 5, T. 240 455

Kulisse
siehe Tagespresse

Theater
ab 31.1. tägl. außer Mi:
Sigi Zimmerschied „A ganz a miesa, deifada, dreckiga Dreg san Sie"

Galerie
Drehleier
Kleinkunstbühne mit Folk und Shows
Fr. 25., Sa. 26.1.: Blackout Rockkabarett
So. 27.1.: Die Drehleier stellt sich vor:
Rock-Jazz-Kabarett-Theater life
Einstiegstest vom Memo Rhein
Mo. 28., Di. 29.1.: Hannes Beckmann, Geige
ab 30.1. tägl. außer Mo. + Di.: Robert Kreis, holl. Entertainer „Ihr, ich und das Pianola"
Balanstr. 23
S-Bahn Rosenheim Pl.
Tel: 48 43 37
48 43 05

Motto des Tages:

MAKE LOVE NOT WAR

„Hätten wir mehr menschliche Wärme, bräuchten wir weniger Energie“

Mittwoch 30.1.

EXPERIENCED BOY WANTED

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Filme aus dem Frankreich 1940-45:
18.00 Les Dames du bois de Boulogne
21.00 Falbalas

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30 Grauzone

KINO

ARENA
20.00 Exodus

CINEMA
18.00 Was heißt'n hier Liebe
20.30 Orwell 1984

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 The Amityville Horror
22.30 Airport 80 ‚le concorde'

ISABELLA
18.00, 20.15 Ashram in Poona
22.30 Erotische Geschichten aus 1001 Nacht

LUPE 2
18.15 Woyzcek
20.30 Der Fremde
22.30 Sein Engel mit den 2 Pistolen

MAXIM
20.30 Kassbach

REX
18.15, 20.30 Die neuen Leiden des jungen W

STUDIO SOLLN
20.15 Manhattan

THEATINER
22.45 Die Marx Brothers im Kaufhaus

TÜRKENDOLCH
18.00, 22.45 Zabriskie Point
20.30 Das Ende des Regenbogens

KINO WEST
20.00 Was Sie schon immer über Sex wissen wollten

DAUERND...

ARRI
16.30, 18.30, 20.30 Sufferloh v. Christoph Stenzel
ab 1. febr. 23.00 Bob Lookwood, eine live Transvestiten-Show

ABC
15.30, 18.00, 20.30 Die Patriotin

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30 Freitag, Sa., So. auch 22.50 Quadrophenia

FANTASIA
13.30, 16.00, 18.30, 21.00 Manhattan

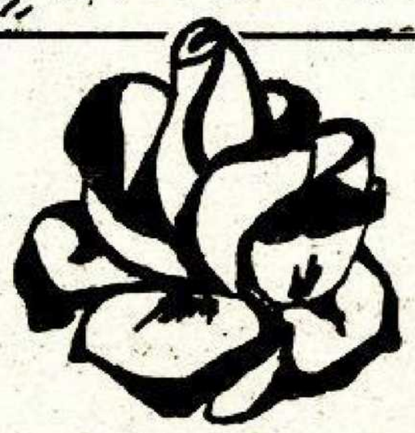
FILMCASINO
Anfangszeiten sh. Tagespresse Profis
ein Film von Christian Weißenborn

LEOPOLD II
13.15, 15.00, 17.15, 19.39, 21.30 Manhattan

MUSEUM KINO I
13.30, 16.30, 19.30 Westside Story
22.30 Alles über Eva

MUSEUM KINO II
14.00, 16.00, 18.00, 20.00 22.00 Rocky Horror Picture Show

SCHMUS MAL WIEDER!



ZUR ROSE
HIRSCHGARTENALLEE 18
8 MÜ. 19, TEL. 173312
U.A. SPANISCHE KÜCHE
SPONTANMUSIK
GEÖFFNET 18 – 1 UHR
SONNTAGS 10 – 1 UHR
DIENSTAG RUHETAG

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Kabarett: Machtschattengewächse, II. Programm: Menschen sind keine Tomaten

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

SCALA
20.00 Les Lee Show

STUDIOTHEATER
20.30 Unter Aufsicht v. Genet

TAM S
20.30 Pic und Bello kommen auf Besuch

THEATER K
20.00 Wenn Willi 'Püppchen' zu mir sagt

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.30 Helmut Ruge: Ich trau uns alles zu

THEATER 44
20.30 Geschlossene Gesellschaft v. Sartre

TV

ARD
22.00 Das Energiedach, Wärme — auch ohne Sonnenschein, Film v. Gottfried Kludas
22.30 Tagesthemen

ZDF
20.15 ZDF Magazin
21.00 heute-journal
22.45 Jean Paul: Dr. Katzenbergers Badereise
0.15 heute

B III
19.00 Country Music
21.00 Europa nebenan
21.45 Die Rache des Toten am. Spielfilm 1936
22.50 Rundschau

Ö I
Gauner, Kronen und Juwelen Gaunerkomödie

Ö II
22.20 Zwischen den Zeilen Spielfilm um den Verlust der Ideale

Das Alternative AdreßBuch
Ausgabe 1979/80 – Verlag der Gruppe Bloxberg
410 Adressen Stichwortregister illustriert 320 Seiten **8,50 DM**
Konto PSchAmt Hannover Nr.: 848 10 – 300 / LORY
(Lieferung frei Haus)

Oma's Kommode
Wir fragen Omas & Opas auf den Dörfern: Habt Ihr schöne alte Pelze, Hemden, Blusen, Spitzenvorhänge? Kl. Vorstadtpreise: Do&Fr 14.30-18.30 h / Sa 20-14 h
PASING — Planeggerstr. 16

· Malen ·

Fortlaufende Gruppen für Kreativität u. Selbsterfahrung
Malen lernen und sich dabei selbst erleben.
Techniken:
Tempera, Aquarell, Collage.
Sensibilisierung mit Atmen, Meditation, Fantasiereisen, Gruppenübungen
Wir entwickeln unsere Fähigkeiten uns auszudrücken: mit Linien, Fabren und Bildern.
Mitbringen: Neugier und Freude! Vorkenntnisse nicht nötig!
Material wird gestellt!
6x3 Std., Teiln. 6-8, DM 80.-
Beginn: Gr. 1: Do 7.2.-13.3.
Gr. 2: Mo 14.4.-19.5.
jeweils von 19-22 Uhr
Sieglinde Wührer, Roßmannstr. 12, 8 Mü 21, Tel: 708990

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
14.30 Der Notenschlüssel, Kindersendung
21.30 Abendjournal

B II
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort
19.30 Das Abendstudio Mensch unter Mensch, 4. Alle sind dabei: Massenbewegungen
21.00 Chinsesiche Märchen und Gespenstergeschichten
21.30 Vakalwerke, (Carl Orff)
22.07 Kulturspiegel
23.00 Zeigenössische Klavier- und Cembalomusik

B III
19.12 Jazz für jeden
22.08 Aus meiner Rocktasche

Ö III
17.10 Evergreen
22.05 Radio aktiv
21.05 Hallo Musical
21.30 Jazz-Casino

MUSIK

LINDENKELLER FREISING
20.00 Poesie & Musik, Pablo Neruda

MARIENKÄFER
21.00 Peter York's „New York“

UND AUSSERDEM

FRAUENZENTRUM jeden Mittwoch 17.00 218-Beratung; 20.00 Mittwochsplenum

GRÜSSE AN DIE HAGSFELDER!!!

Maxim

Frauenkino: 20.30 „Salz der Erde"
sw, 92 min, 16 mm Regie: H.J. Bibermann, OmU, USA 1953
Die Geschichte, die „Salz der Erde" erzählt, ist authentisch. Der 14 Monate dauernde Streik, mit dem 1950 in Silver City mexiko-amerikanische Bergarbeiter nach einem Grubenunglück, für mehr Sicherheit und Bezahlung demonstriert und ihr Ziel erreicht hatten. Der Film wird von Esperanza, der Frau des Arbeiters Ramon, erzählt. Die Männer haben kein Recht mehr, das große Wort zu führen — sie haben zwar gelernt, für ihre Befreiung zu kämpfen, in ihren Familien aber, ihren Frauen gegenüber, sind sie selbst Ausbeuter! in diesem Film wird gezeigt, wie ihnen das abgewöhnt wird und daß ihnen das abgewöhnt werden muß. Es sind die Fauen, die den Streik gewinnen und durch ihn neues Selbstbewußtsein und Freiheit erhalten.

KINO

CINEMA
17.30 Chicago in concert - Sex and drugs and rock'n'roll
20.00 Double Feature: Frankenstein jr., Die Marx Brothers im Kaufhaus

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Butch & Sundance the early days
20.30 Airport 80 ‚le concorde'

ISABELLA
18.00, 20.15 Ashram in Poona
22.30 Erotische Geschichten aus 1001 Nacht

LUPE 2
18.15 Woyczek
20.30 Der Fremde OoU
22.30 Sein Engel mit den 2 Pistolen

MAXIM
Frauenkino

REX
17.00 Die neuen Leiden des jungen W
19.30 Moliere

STUDIO SOLLN
20.15 Manhattan

THEATINER
22.45 Die Marx Brothers im Kaufhaus

TÜRKENDOLCH
18.00, 22.45 Zabriskie Point
20.30 Das Ende des Regenbogens

KINO WEST
17.45, 20.00 Was Sie schon immer über Sex wissen wollen

ARRI
16.30, 18.30, 20.30 Sufferloh v. Christoph Stenzel
ab 1. febr. 23.00 Bob Lookwood, eine live Transvestiten-Show

ABC
15.30, 18.00, 20.30 Die Patriotin

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Freitag, Sa., So. auch 22.50 Quadrophenia

FANTASIA
13.30, 16.00, 18.30, 21.00 Manhattan

FILMCASINO
Anfangszeiten sh. Tagespresse
Profis
ein Film von Christian Weißenborn

LEOPOLD II
13.15, 15.00, 17.15, 19.39, 21.30 Manhattan

MUSEUM KINO I
13.30, 16.30, 19.30 Westside Story
22.30 Alles über Eva

MUSEUM KINO II
14.00, 16.00, 18.00, 20.00
22.00 Rocky Horror Picture Show

CHET BAKER GROUP

Der Jazztrompeter Chet Baker kommt nach seinem erfolgreichen Auftritt letzten Winter wieder nach München. Er spielt Cool Jazz und ist sicher ein Leckerbissen, nicht nur für Jazzfans.
Am 31.1. im Amerikahaus (wohl abends, oder wie, oder wann?)

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
20.00 Maigret und seine Skrupel Krimi-HS
21.00 Unkommerziell?, Gute Platten — schlecht verkäuflich
21.30 Abendjournal

B II
18.03 Zündfunk
19.00 STichwort
19.30 Abendstudio, Die deutsche Neurose

Ö III
17.10 Evergreen
19.30 Harte Währung
21.30 Jazz Shop

TV

ARD
20.15 Pro und Contra
22.30 Tagesthemen
0.00 Tagesschau

ZDF
21.00 heute-journal
21.20 Eine Insel verändert ihr Gesicht, Kult und Kultur auf Kuba heute
22.05 Kamerafilm: Hochstapler
23.50 heute

B III
23.00 Rundschau

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Werkschau Johann van der Keuken
18.00 Die Wand-Die Lesestunde-Vier Wände-Beauty
21.00 Der falsche Dschungel

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30 Die Grauzone

MILBERTSHOFENER Zentr.
Die Marx Brothers im Kaufhaus

MUSIK

EISSTADION Olympiapark
20.00 Roxanne

AMERIKAHAUS
20.00 Chet Baker Group

MARIENKÄFER
21.00 Peter Yorks „New York"

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Kabarett Machtschattengewächse, II. Programm: MEnschen sind keine Tomaten

MARIONETTENSTUDIO KLEINES SPIEL
19.30 Maipus VErsuchung, oder die belohnte Treue - eine Kannibalette v. J. Gurgel u. Anselm v. Heuveldarp

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

SCALA
20.00 Les Lee Show

STUDIOTHEATER
20.30 Unter Aufsicht v. Genet

TAM S
20.30 Pic und Bello kommen auf Besuch

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Sigi Zimmerschied: A ganz a miesa, dafeida, dreckiga Dreg san Sie

THEATER K
20.00 Wenn Willi 'Püppchen' zu mir sagt

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.30 Helmut Ruge: Ich trau uns alles zu

THEAER 44
20.30 Geschlossene Gesellschaft v. Sartre

DREHLEIER
20.30 Robert Kreis: Ihr, ich und das Pianola

FURORE COMPANIE
20.00 Bekannte Gesichter, gemischte Gefühle v. B. Strauß

UND AUSSERDEM

EIGENE GEDICHTE vortragen kann jeder heute ab 19.30 in der Unterfahrt, Kirchenstr. Ecke Orleansstr. bei der Lesung der Rind7Schlegel-Redaktion und der Haidhauser Dichter Clique

19.00 BEHINDERT ist und bleibt behindert? Musik, Sketsche, Diskussion; Arbeitskreis Körperbehinderte „WIR", Pfarrsaal St. Ludwig, Ludwigstr. 22

20.00 ASYLRECHT, veranst. v. d. Humanistischen Union mit RA Werner Dietrich im Hotel Torbräu, Tal 37

19.30 WIE NS-GEWALTVERBRECHEN IN DER BRD VERFOLGT WERDEN; Veranst. d. Vereinigung demokratischer Juristen, mit Prof. Prof. Dr. Dr. Dr F.K.Kaul aus der DDDRR im Haus International, Elisabethstr. 87

FRAUENZENTRUM jeden Donnerstag ab 18.00 Schwangerschaftsberatung (kein 218)

Blatt: 18⁰⁰ ANZEIGENSCHLUSS — 19⁰⁰ REDAKTIONSSITZUNG — WICH-

Sweatshirts in neuen Farben
aus reiner Baumwolle
29.- DM

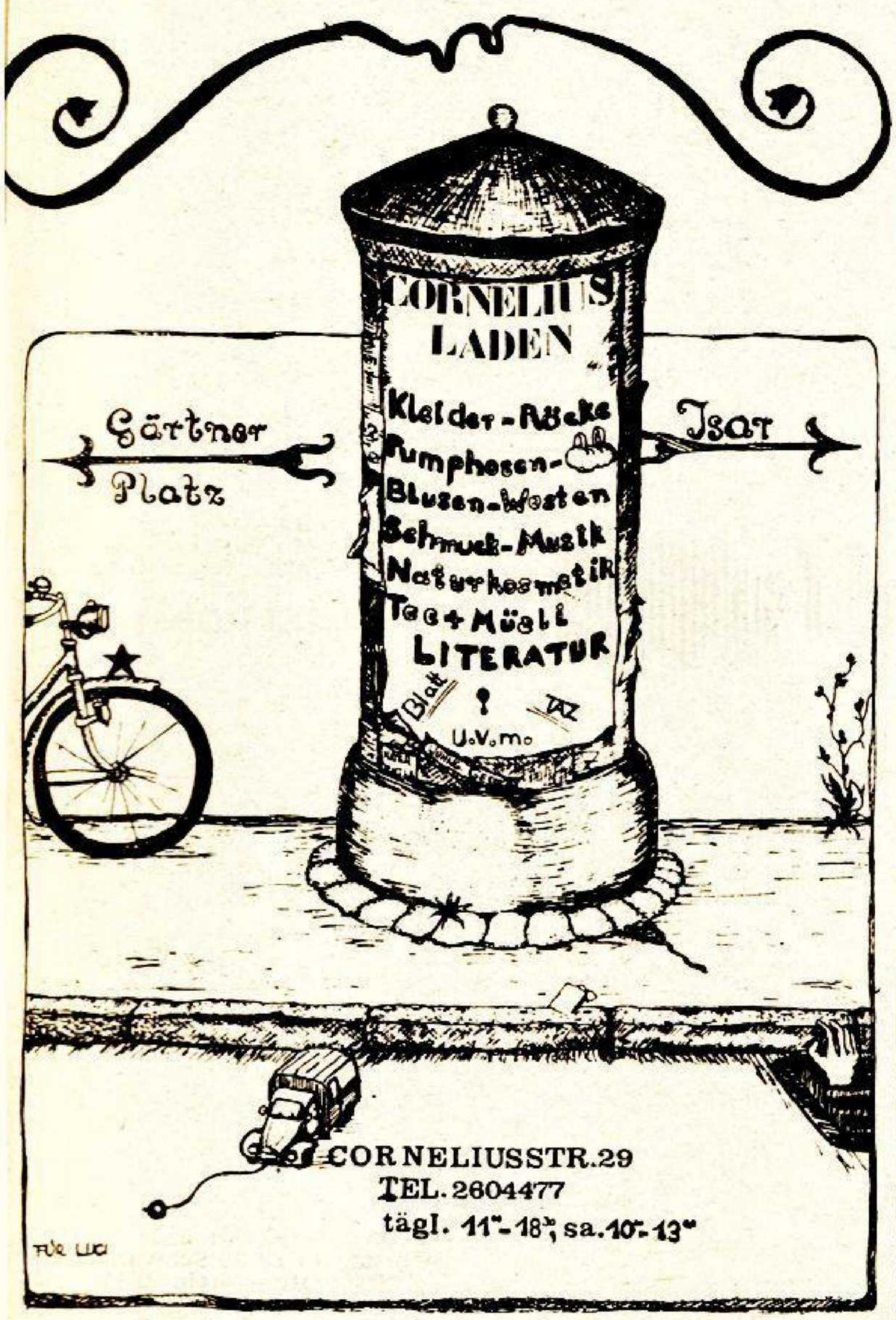
Blusen mit Glitzer-Stickerei
19.- DM

Wintermäntel, reduziert
ab 49.- DM

Jacken, gut sortiert
ab 39.- DM

Die ersten neuesten
Frühjahrsmoden sind schon
zu sehen im

Leopoldmarkt
LEOPOLDSTR. 25
TEL. 34 37 11



FREITAG 1.2.

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
14.30 Das Rad auf der Schule (V) Kindersendung
21.00 Dimitropoulos hat ausgesorgt, Gastarbeiter, die es zu etwas gebracht haben
21.30 Abendjournal

B II
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort
19.15 Unterwegs, England steckt voller Aberglauben
22.07 Telefonseelsorge, HS
23.10 Die Mitternachts-Jam Session

B III
19.12 Swingtime

Ö III
17.10 Evergreen
20.05 Radio aktiv
21.30 Big Band Sound

TV

ARD
21.45 Die Zehn Gebote heute Du sollst nicht stehlen
22.30 Tagesthemen
0.40 Tagesschau

ZDF
18.20 Dick und Doof
19.30 auslandsjournal
22.00 heute-journal
22.20 Aspekte
1.05 heute

B III
19.45 Rock Follies, musik. Komödie in sechs Teilen
22.15 Im Gespräch anschl. Rundschau

Ö II
22.20 Stromer der Landstraße, Die Welt der Motorradchracks

MUSIK

BLUESPUNKT ODERDORFEN
Folkabend

UNTERFAHRT
Rocknrollnight beim 1. Unterfahrenen Faschingsfest

TABARIN
Live Band Soul

MARIENKÄFER
Peter York New York

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Machtschattengewächse II.Programm: Menschen sind keine Tomaten

OFF OFF
20.00 Die verbrannten Dichter Lieder, Balladen u. Gedichte v. Mühsam und Klabund

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

TAM S
20.30 Pic und Bello kommen auf Besuch

THEATER IM CAFE
21.30 Volker Spengler: Lieber William

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Sigi Zimemerschied: a ganz a miesa, dafeida, dreckiga Dreg san Sie

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.30 Helmut Ruge: Ich trau uns alles zu

DREHLEIER
20.30 Robert Kreis: Ihr, ich und das Pianola

FURORE COMPANIE
20.00 Bekannte Geischter, gemischte Gefühle v. B. Strauß

UND AUSSERDEM

ausser dem ist dem nichts hinzuzufügen

FILMCLUBS

WERKSTATTKINO
20.30,22.30 Die Grauzone

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Johnny zieht in den Krieg

KINO

ARENA
18.00, 20.30 Erotische Geschichten aus 1001 Nacht
23.00 Ken Russell: Liebende Frauen

CINEMA
18.00 Harold and Maud
20.15 Taxi driver

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Buth & Sundance the early days
22.30 The best of the New York erotic film-festival

ISABELLA
18.00, 20.15 Ashram in Poona
22.30 M.A.S.H.

LUPE 2
17.45 Alexis Sorbas
20.30 The best of the New York erotic film-festival
23.00 Viel Rauch um nichts

MAXIM
18.30 Andechser Gefühl
20.30 David
22.30 Johnny zieht in den Krieg

THEATINER
22.45 Pourquoi-Pas?

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30 Ritter der Kokusnuß
22.45 Flammendes Inferno

KINO WEST
20.00 Alien

ARRI
16.30, 18.30, 20.30 Sufferloh v. Christoph Stenzel
ab 1. febr. 23.00 Bob Lookwood, eine live Transvestiten-Show

ABC
15.30, 18.00, 20.30 Die Patriotin

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Freitag, Sa., So. auch 22.50 Quadrophenia

FANTASIA
13.30, 16.00, 18.30, 21.00 Manhattan

FILMCASINO
Anfangszeiten sh. Tagespresse Profis
ein Film von Christian Weißenborn

LEOPOLD II
13.15, 15.00, 17.15, 19.39, 21.30 Manhattan

MUSEUM KINO I
13.30, 16.30, 19.30 Westside Story
22.30 Alles über Eva

MUSEUM KINO II
14.00, 16.00, 18.00, 20.00
22.00 Rocky Horror Picture Show

SAMSTAG 2.2.

FILMCLUBS

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30 Die Grauzone

KINO

ARENA
18.00, 20.30 Erotische Geschichten aus 1001 Nacht
23.00 Liebende Frauen

CINEMA
18.00 Asterix der Gallier
19.45 Apocalypse now

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Bear Island
22.30 ...Erotic Film-Festival

ISABELLA
18.00, 20.15 Ashram in Poona
22.30 M.A.S.H.

LUPE 2
15.00, 17.45 Alexis Sorbas
20.30 .... Erotic Film-Festival
23.00 Viel Rauch um Nichts

MAXIM
18.30 Andechser Gefühl
20.30 David
22.30 Johnny zieht in den Krieg

THEATINER
22.45 Warum nicht

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30 Ritter der Kokusnuß
22.45 Flammendes Inferno

KINO WEST
15.30 Dick und Doof
17.45, 20.00 Alien

ARRI
16.30, 18.30, 20.30 Sufferloh v. Christoph Stenzel
ab 1. febr. 23.00 Bob Lookwood, eine live Transvestiten-Show

ABC
15.30, 18.00, 20.30 Die Patriotin

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Freitag, Sa., So. auch 22.50 Quadrophenia

FANTASIA
13.30, 16.00, 18.30, 21.00 Manhattan

FILMCASINO
Anfangszeiten sh. Tagespresse
Profis
ein Film von Christian Weißenborn

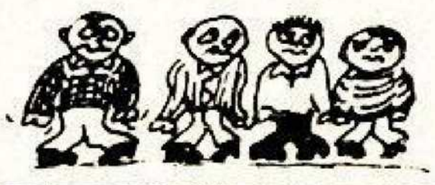
RADIO

B I
14.30 Alles Gute zum Geburtstag, Kindersendung
22.05 Musikkorresspondenten berichten, Isle of Man

B II
11.30 Gustl Weishappel liest Geschichten
14.00 Zündfunk
17.30 Isac B. Singer: "Satan in Goraj"

B III
21.04 Musical Time
23.06 Belringer Jazz Tage '79 Chick Corea/Gary Burton u.a.

Ö III
17.10 Evergreen
21.05 Rock'n Radio
21.30 Funk and Soul
22.10 Showtime, Climax Blues Band



0,5l MAIERBRÄU v.F. 1,50
0,4l PILS v. FASS 1,80
0,25l WEIN 2,80
OBSTLER 1,50
WARME KÜCHE 19-23 Uhr
4-GÄNGE-MENUE 11,50

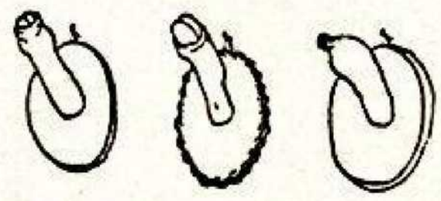
TV

ARD
22.00 Ziehung der Lottozahlen
0.00 Tagesschau

ZDF
15.10 Merlin, Das geheimnisvolle Leben eines Magiers
16.35 Die Muppets-Show
17.10 Länderspiegel
21.45 heute

B III
18.25 Die Tore Asiens Kulturgeschichtliche Betrachtung über die Türkei
21.00 Streng geheim — Wissenschaft und Technik im zweiten Weltkrieg
21.45 Unter Einsatz des Lebens, Terrorismus in Stockholm, Dokumentarspiel
23.10 Rundschau

Ö II
22.15 Der Scharfschütze Western



MUSIK

BLUESPUNKT OBERDORFEN
Black out- Kabarett

UNTERFAHRT
Heinz Lieb Quartett aus der Schweiz mit Modern Jazz

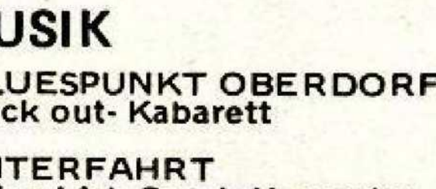
TABARIN
Live Band Soul

MILBENZENTRUM
Dieter Beck unverdrossen, er spielt gut

MARIENKÄFER
21.00 Peter New York

THEATER DER JUGEND
20.00 Triangel

ALTE BURG
Manassa Reggea



TRIANGEL
6 Musiker, verteilt auch Schlagzeug, Baß, Gitarre, Banjo, Mandoline, Glockenspiel und Zimbeln und anereres: das ist TRIANGEL, eine Stuttgarter Gruppe, die am 2. und 3. Februar abends im Theater der Jugend in München spielt. Mehr oder weniger politische Lieder, bestehend aus mehrstimmigem Gesang, ausgefeilter Rhythmik und Texten in deutscher und anderer Sprache. Stilistische Bandbreite reicht von Crosby, Stills & Nash-Musik über bretonische Balladen und vertonte Dialektgedichte zu spontan-kritischem Nonsens, aber auch die Reverenz an die Musik von gestern fehtl nicht, oder um es mit Ray Davies zu sagen: „We raise our glass to the Popstars of the past."

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Machtschattengewächse
II.Programm: Menschen sind keine tomaten

OFF OFF
20.00 Die verbrannten Dichter Lieder, Balladen, Gedichte v. Mühsam und Klabund

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

SCALA
20.00 Les Lee Show

STUDIOTHEATER
20.30 unter Aufsicht v. Genet

TAM S
20.30 Pic und Bello kommen auf Besuch

THEATER AM EINLASS
20.30 Glasmenagerie v. Tennessee Williams

THEATER IM CAFE
21.30 Volker Spengler: Lieber William

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Sigi Zimmerschied: a ganz am miesa, dafeida, dreckiga Dreg san Sie

THEATER DER JUGEND
19.00 Triangel - Rockkonzert

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.30 Helmut Ruge: Ich trau uns alles zu

THEATER 44
20.30 Geschlossene Gesellschaft v. Sartre

TIK
19.30 Hit Show Live PREMIERE

DREHLEIER
20.30 Robert Kreis: Ihr, ich und das Pianola

FURORE COMPANIE
20.00 Bekannte Gesichter, gemischte Gefühle

UND AUSSERDEM

20.00 Fasching mit billigen Getränken und ohne ein Tritt im Carl Duisberg Colleg, Pfälzerwaldstr. 2 in Giesing

19.00 WERKHAUS macht auch ein Fescht

UND NOCH EIN FEST:
Das bayr. Innenministerium empfiehlt in seiner Broschüre „Bekämpfung des Drogen- und Rauschmittelmißbrauchs in Bayern" den Lesern, am heutigen Abend am traditionellen Kostümball für Nichtraucher teilzunehmen (na Jack?), der von der Nichtraucherinitiative München e.V. unter dem Motto „Nacht in Antinikotinien" im Künstlerhaus am Lenbachplatz veranstaltet wird. SMOKE IT!

ATZINGER
Schellingstraße 9
Mo - Fr 8.00 - 1.00; Samstags 17 - 1.00 ; Sonntags 11 - 1.00
Warme Küche jeweils bis 23 Uhr

SONNTAG 3.2.

FILMCLUBS

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30 Die Grauzone

ROCK & GROG bei Heppel & Ettlich
17.00 Hendrix at Berkeley

KINO

ARENA
18.00, 20.30 Erotische Geschichten aus 1001 Nacht

CINEMA
18.00 Tolkin ‚Herr der Ringe'
20.30 Asterix der Gallier

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Bear Island
22.30 Everything you always wanted to know about Sex...

ISABELLA
15.00 Belle de jour
18.00, 20.15 Ashram in Poona

LUPE 2
15.00, 17.45 Alexis Sorbas
20.30 ... Erotic Film-Festival
23.00 Viel Rauch um nichts

MAXIM
18.30 Andechser Gefühl
20.30 David

THEATINER
22.45 Warum nicht

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30 Ritter der Kolkusnuß
22.45 Flammendes Inferno

KINO WEST
15.30 Dick und Doof
17.45, 20.00 Alien

TEPPICHBODEN

Velour ab	9.80
Wolle ab	16.80
Schlingenware ab	9.20
Kokos/Sisal	ab 11.50
Gummi-Noppen ab	39.60

Kein Ramsch, nur Markenware

bis zu 40 % unter Ladenpreis

Mo - Fr. ab 19.30
Tel.: 448 24 68

Firma Apeloig

ARRI
16.30, 18.30, 20.30 Sufferloh v. Christoph Stenzel
ab 1. febr. 23.00 Bob Lookwood, eine live Transvestiten-Show

ABC
15.30, 18.00, 20.30 Die Patriotin

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Freitag, Sa., So. auch 22.50 Quadrophenia

FANTASIA
13.30, 16.00, 18.30, 21.00 Manhattan

FILMCASINO
Anfangszeiten sh. Tagespresse
Profis
ein Film von Christian Weißenborn

LEOPOLD II
13.15, 15.00, 17.15, 19.39, 21.30 Manhattan

MUSEUM KINO I
13.30, 16.30, 19.30 Westside Story
22.30 Alles über Eva

MUSEUM KINO II
14.00, 16.00, 18.00, 20.00
22.00 Rocky Horror Picture Show

TV

ARD
16.35 Der junge Garibaldi (4) Ende des Exils
17.45 Kraftproben, Der Rebell vom Vogelsberg
20.15 Antonio, ein Fischer aus Mattinata
23.00 Kritik am Sonntagabend Bücher-Report
23.45 Tagesschau

ZDF
22.50 heute

B III
17.00 Catweazie, engl. Spielsere für Kinder, 4. Hexerei
23.35 Rundschau

Ö II
20.15 Harry mit den langen Fingern, eine Taschendieb-Romanze

RADIO

B I
14.30 Die Taschen voller Luftballons (IV) Kindersendung
20.00 Biete Würmsee — suche Pacific, Erlebnisse bei einem Wohnungstausch
0.05 Noris Pop

B II
14.00 ZÜndfunk
21.15 Die Pariser Chanson Chanson-Szene

B III
22.06 Pop Sunday
23.06 Jazz am Sonntag

Ö III
17.10 Evergreen
19.05 Pop Shop

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Wiariwui

OFF OFF
15.00 Sarabombo
20.00 Die verbrannten Dichter Lieder, Balladen u. GEdichte von Mühsam und Klabund

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

SCALA
20.00 Jacques Pineau — Chansons

STUDIOTHEATER
20.30 Unter Aufsicht v. Genet

THEATER AM EINLASS
15.00 Aschenputtel
20.30 Langusten

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Sigi Zimmerschied: am ganz a miesa, dafeida, drecki ga Dreg san Sie

THEATER DER JUGEND
19.00 Triangel Rockkonzert

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.30 Helmut Ruge: ich trau uns alles zu

THEATER 44
20.30 Geschlossene Gesellschaft v. Genet

TIK
19.30 Hit Show Live

DREHLEIER
20.30 Robert Kreis: Ihr, ich und das Pianola

FURORE COMPANIE
20.00 Bekannte Gesichter, gemischte Gefühle v. B. Strauß

FUNDGRUBE
Mode, Folklore, Schmuck, Geschenke, Handarbeiten, Second-Hand. Wir nehmen Selbstgemachtes in Kommis
WO? Ehrengutstrasse 9

MUSIK

MILBENZENTRUM
Teller Bunte Knete

THEATER DER JUGEND
Triangel

MARIENKÄFER
21.00 New York

HINTERHOFTHEATERL
ab 14.00 Live Jazz Dämmerschoppen (Modern Jazz)

TELLER BUNTE KNETE

Musik erklingt, auf die lange gewartet wurde.

TELLER BUNTE KNETE

Musik erklingt, auf die lange gewartet wurde. Der Grund dafür ist, daß keine englischen Songs nachgespielt werden, sondern eigene deutsche Texte, mit denen sich die Jugendlichen identifizieren können. Nach dem Ausscheiden von 2 Musikern im November 78 spielt die Band in neuer Besetzung: Schnerdy Gminski (Gesang, Percussion), Hurnush Kubica (Gitarre, Gesang), Paul Esslinger (Baß, Gitarre, Gesang), Michael Ruff (Saxophon, Conga, Bongo), Jürgen Meier (Gitarre). Das Spektrum der Musik ist erheblich erweitert worden. Die Texte sind jetzt noch direkter, zum Teil witziger ohne lyrische Anwandlungen. Auch die Musik hat sich etwas verändert, weniger folkorinetiert, rockiger.
Ein life-Mitschnitt ist zu hören auf der Berliner Funkausstellung im Zündfunk.

Sonntag 3.2. im Milbenzentrum, Nietzschestr. 7b

UND AUSSERDEM

MILBENZENTRUM Nietzschestr. 7a: TELLER BUNTE KNETE (das sei kein Druckfehler, meint der Heini, das heißt, das Milbenzentrum ist trotz Sonntag offen)

♡ Für ROPROS ♡

FILMCLUBS

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30 Die Grauzone

KINO

ARENA
18.00, 20.30 Erotische Geschichten aus 1001 Nacht

CINEMA
18.00 Der Schimmelreiter
20.30 Rolling Stones 1963-1976

EUROPA
15.30, 18.00, 20.30 Messidor

ISABELLA
18.00, 20.15 Ashram in Poona

LUPE 2
17.45 Alexis Sorbas
20.30 ...Erotic Film Festival
23.00 Viel Rauch um nichts

THEATINER
22.45 Warum nicht

TÜRKENDOLCH
18.00, 22.45 Im Reich der Leidenschaft
20.30 Ritter der Kokusnuß

KINO WEST
20.00 Alien

ARRI
16.30, 18.30, 20.30 Sufferloh v. Christoph Stenzel
ab 1. febr. 23.00 Bob Lookwood, eine live Transvestiten-Show

ABC
15.30, 18.00, 20.30 Die Patriotin

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Freitag, Sa., So. auch 22.50 Quadrophenia

FANTASIA
13.30, 16.00, 18.30, 21.00 Manhattan

FILMCASINO
Anfangszeiten sh. Tagespresse
Profis
ein Film von Christian Weißenborn

LEOPOLD II
13.15, 15.00, 17.15, 19.39, 21.30 Manhattan

MUSEUM KINO I
13.30, 16.30, 19.30 Westside Story
22.30 Alles über Eva

MUSEUM KINO II
14.00, 16.00, 18.00, 20.00
22.00 Rocky Horror Picture Show

THEATER

OFF OFF
20.00 Die verbrannten Dichter
Lieder, Balladen u. Gedichte v. Mühsam und Klabund

SCALA
20.00 Jacques Pineau — Chansons

THEATER AM EINLASS
20.30 Glasmenagerie v. Tennessee Williams

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Sigi Zimmerschied:
a ganz a miesa, dafeida, dreckiga Dreg san Sie

TV

ZDF
2.10 Kontraste
22.30 Tagesthemen
23.00 Der liebe Nachbar
ung. Spielf. 1979
0.35 Tagesschau

ZDF
20.15 Aus Forschung und Technik
21.20 Das Schlangenei, von Ingmar Bergmann
Berlin, Sonnabend, der 3.11.23
Eine Schachtel Zigaretten kostet an diesem Tag 4 Milliarden Mark und die einfachen Leute haben größtenteils überhaupt kein Vertrauen mehr, weder in die Zukunft noch in die Gegenwart. Jeder hat Angst, Angst bis an die Grenzen des Wahnsinns. All die kleinen Beamten und ihre Frauen, all die Soldaten, die durch die Kasernen laufen und wünschen wieder im Krieg zu sein, all die armen Bauern, die für ihre Erzeugnisse nichts mehr bekommen, all die Lehrer, die nicht mehr an das glauben können, was in ihren Schulbüchern steht. Sie alle haben Angst und bald wird ihre Angst in eine schreckliche Wut umschlagen.
23.15 heute

B III
19.00 Stars der Stummfilmzeit
20.45 Rundschau
22.00 Modell Valentino
Art Deco — Formen zwischen zwei Kriegen

Ö II
22.20 Unerreichbar nah menschliche Beziehungen und eine kritische Auseinandersetzung mit der medizinischen Praxis

RADIO

B I
14.30 Ein Gespenst mit Namen Wumme, Kindersendung
20.00 Science Fiction, Eine Begegnung mit nichtmenschlicher Intelligenz, HS
21.30 Abendjournal

B II
10.03 Presseschau
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort
22.25 Ein Walfisch von Mann Die Abendteuer es Blaise Cendrars

B III
22.08 Joe's Jukebox

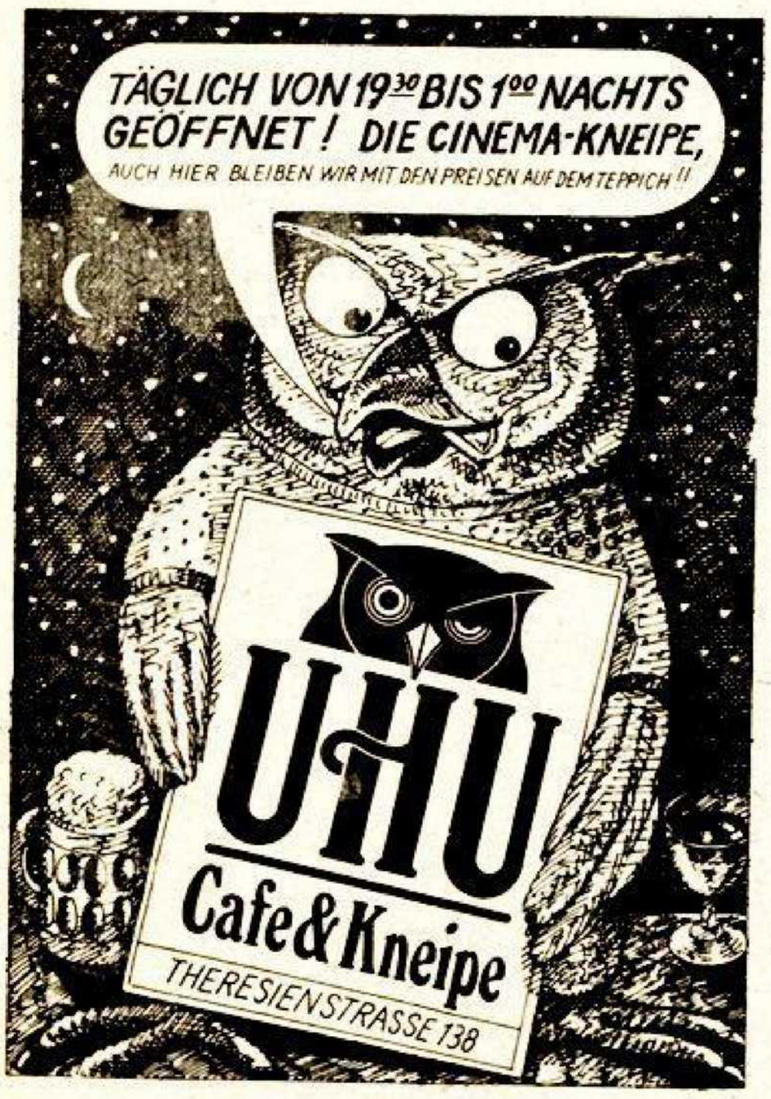
Ö III
17.10 Evergreen
20.05 Radio aktiv
21.05 Colins Folk Club
21.30 Jazz

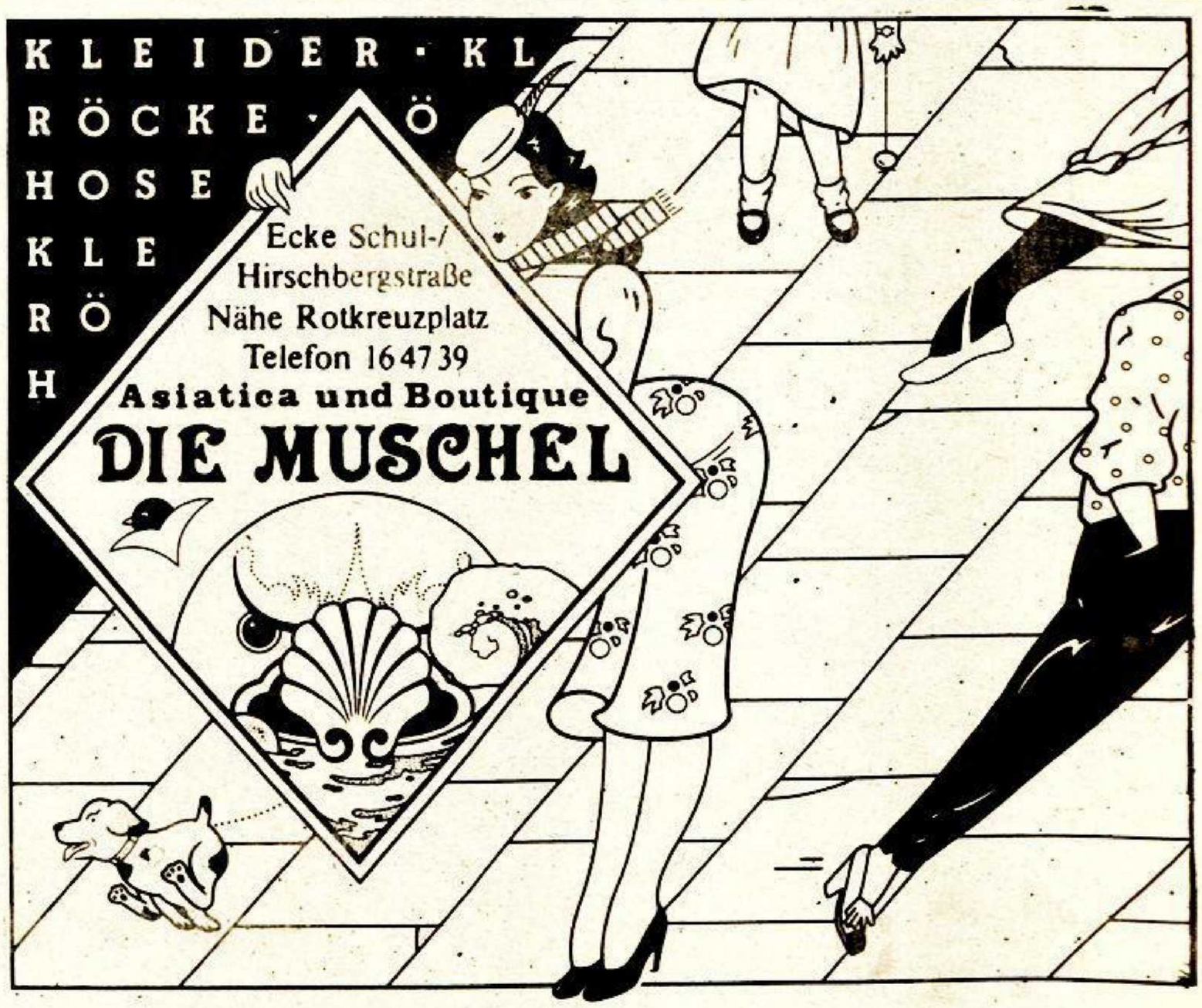
MUSIK

ALTE BURG
Roisin Dubh

UND AUSSERDEM

20.00 Im WERKHAUS liest die Märchenfrau eine Sterntorgeschichte; Leonrodstr. 19





FILMCLUBS

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30 Die Grauzone

KINO

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30 Eine Frau ohne Bedeutung (1936)

CINEMA
18.00 Die letzten Jahre der Kindheit
20.30 Flucht von Alcatraz

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Annie Hall
22.30 Interios

ISABELLA
18.00, 20.15 Ashram in Poona
22.30 Passolini's Tolldreiste Geschichten

LUPE 2
18.15 Tanz der Vampire
20.30 Weekend von Jean-Luc Godard
22.30 Jabberwocky

MAXIM
20.30 David

THEATINER
22.45 Sein oder nicht Sein

TÜRKENDOLCH
18.00, 22.45 im Reich der Leidenschaft
20.30 Ritter der Kokusnuß

KINO WEST
17.45, 20.00 Alien

ARRI
16.30, 18.30, 20.30 Sufferloh v. Christoph Stenzel
ab 1. febr. 23.00 Bob Lookwood, eine live Transvestiten-Show

ABC
15.30, 18.00, 20.30 Die Patriotin

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Freitag, Sa., So. auch 22.50 Quadrophenia

FANTASIA
13.30, 16.00, 18.30, 21.00 Manhattan

FILMCASINO
Anfangszeiten sh. Tagespresse
Profis
ein Film von Christian Weißenborn

LEOPOLD II
13.15, 15.00, 17.15, 19.39, 21.30 Manhattan

MUSEUM KINO I
13.30, 16.30, 19.30 Westside Story
22.30 Alles über Eva

MUSEUM KINO II
14.00, 16.00, 18.00, 20.00
22.00 Rocky Horror Picture Show

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Machtschattengewächse
II. Programm: Menschen sind keine Tomaten

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

SCALA
20.00 Jacques Pineau
Chansons

STUDIOTHEATER
20.30 Unter Aufsicht v. Genet

THEATER AM EINLASS
20.30 Glasmenagerie v. Tennessee Williams

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Sigi Zimmerschied:
a ganz a miesa, dafeida, dreckiga Dreg san Sie

THEATER 44
20.30 Geschlossene Gesellschaft v. Sartre

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
14.30 Kaleidoskop, Kindersendung
21.30 Abendjournal

B II
6.55 Frühgymnastik
11.15 Landfunk, Milchqualität unter der Lupe
14.50 Das Ost-West-Tagebuch
18.03 Zündfunk
19.15 Abendstudio, enste Musik in modischer Fassung
22.07 Marginalien

B III
19.12 Club Latino
22.08 VIP — vokal - instrumental - progressiv

Ö III
17.10 Evergreen
19.30 Harte Währung
20.00 Radio aktiv
21.05 La Chanson
21.30 Aus der Welt des Jazz

Flohmarkt im Lehel
Münchens großer
Möbelflohmarkt
bietet erlesene Nostalgitäten von 1800 bis 1920
Bescheidene Auswahl an Büchern, Keramik, Porzellan, Schmuck usw.
LEHEL—FLOHMARKT
Reitmorstr. 15
8000 München 22
Tel: 22 68 55
ab 10 Uhr

MUSIK

ALTE BURG
Willy Ray + the Saddle Scores

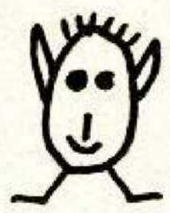
TV

ARD
21.00 Report
22.30 Tagesthemen
0.00 Tagesschau

ZDF
18.20 Es war einmal ..... der Mensch, Zeichentrickserie
19.30 Der gnadenlose Rächer am. Spielfilm 1969
21.20 Frauen in Männerberufen
22.00 Harold Lioyd — der komische Musterknabe

B III
19.00 Die schönen Seiten der Luftpost — unterhaltsame Traumstunde
22.30 Rundschau

Ö II
18.30 Expedition in die Grauen Zellen, Was bringt die Hirnforschung



UND AUSSERDEM

20.00 3.Weltfilme: NACHRICHTEN AUS EINEM DORF, afrikanischer Film im Carl Duisberg Colleg, Pfälzerwaldstr. 2 in Giesing. Kost nix.

Mit fahrplanmäßigen Zügen täglich zu über 300 Zielorten in Europa, Nordafrika und selbstverständlich auch innerhalb Deutschlands.

Ob zum Trimm-Urlaub in internationalen Wintersportorten oder zum flotten shopping-weekend in europäischen Großstädten — die Fahrkarten kosten oft nur die Hälfte.

Und man bekommt sie überall, wo das grün-weiße Transalpino Zeichen klebt:
z.B. in allen Transalpino-Zweigniederlassungen, DER-Büros und vielen anderen Reisebüros.
Einfach, schnell, unkompliziert.

Go Transalpino — für alle unter 26.

Hier einige Preisbeispiele für die einfache Fahrt:

von MÜNCHEN nach

Berlin	**DM 54.-**
Paris	**DM 96.-**
London	**DM 114.-**
Liverpool	**DM 145.-**
Warschau	**DM 73.-**
Athen	**DM 127.-**
Kopenhagen	**DM 99.-**
Brüssel	**DM 71.-**
Palermo	**DM 61.-**
Rotterdam	**DM 80.-**
St. Gervais Hin/Rück	**DM 197.-**
Genf	**DM 67.-**

Prospekte und Fahrkarten erhalten Sie direkt in DER-Büros und vielen anderen Reisebüros sowie den Transalpino-Zweigniederlassungen.

Direktverkauf in München bei: TRANSALPINO REISEN, Schwanthalerstraße 2-6/ Ecke Sommerstraße, Tel.: 55 71 65; M+M REISEBÜRO, Türkenstraße 47; INTERCONTINENTAL REISEN, Türkenstraße 71; REISEBÜRO TRANSWEST, Wörthstraße 49; ASTRA REISEN, Südmannallee 18; KOMPASS REISEN, Zweibrückenstraße 5-7; ASTA REISEN, Amalienstraße 73; STUDIOSUS REISEN, Luisenstraße 43; JRC REISEN, Arnulfstraße 6-8

transalpino reisen

TV

ZDF
20.15 Der Hauptdarsteller
21.45 Titel, Thesen, Temperamente
22.30 Tagesthemen

ZDF
16.30 Rappelkiste
21.00 heute-journal
0.25 heute

B III
21.00 Zeitspiegel
21.45 Die eine singt, die andere nicht, franz. Spielfilm
Aus der Reihe "SF, die von Frauen inszeniert werden
23.40 Rundschau

Ö I
20.15 Maigret, Der Rumpf ohne Kopf

FILMCLUBS

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30 Die Grauzone

KINO

ARENA
18.00, 20.30 Liebende Frauen

CINEMA
18.00 Der Richter und sein Henker
20.30 Alexis Sorbas

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Annie Hall
22.30 Everything you always wanted to know about Sex...

ISABELLA
18.00, 20.15 Ashram in Poona
22.30 Tolldreiste Geschichten

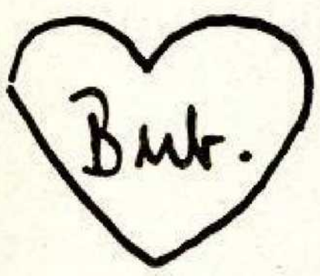
LUPE 2
18.15 Tanz der Vampire
20.30 Weekend
22.30 Jabberwocky

MAXIM
20.30 David

THEATINER
22.45 Sein oder nicht Sein

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 22.45 Easy Rider

KINO WEST
20.00 Hair



ARRI
16.30, 18.30, 20.30 Sufferloh v. Christoph Stenzel
ab 1. febr. 23.00 Bob Lookwood, eine live Transvestiten-Show

ABC
15.30, 18.00, 20.30 Die Patriotin

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Freitag, Sa., So. auch 22.50 Quadrophenia

FANTASIA
13.30, 16.00, 18.30, 21.00 Manhattan

FILMCASINO
Anfangszeiten sh. Tagespresse
Profis
ein Film von Christian Weißenborn

LEOPOLD II
13.15, 15.00, 17.15, 19.39, 21.30 Manhattan

MUSEUM KINO I
13.30, 16.30, 19.30 Westside Story
22.30 Alles über Eva

MUSEUM KINO II
14.00, 16.00, 18.00, 20.00
22.00 Rocky Horror Picture Show

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
14.30 Der NOtenschlüssel, Kindersenung
15.45 Wie man Hamster bekämpft
21.00 Saludos Amigos!

B II
11.15 Landfunk, Probleme der Dritten Welt
18.03 Zündfunk
19.30 Abendstudio, Mensch unter Menschen, Psychologie des Beisammenseins in Ruppen und Massen, 5. Gestucht: Der starke Mann
21.00 Chinesische Märchen und Gespenstergeschichten
23.00 Zeigenössische Musik

B III
19.12 Jazz für jeden
22.08 Aus meiner Rocktasche

Ö III
17.10 Evergreen
21.05 Hallo Musical
21.30 Jazz-Casino

Waren Sie schon mal im Sendlinger Flohmarkt?
Bei uns finden Sie fast alles!
München 70, Implerstr. 10a
T. 775831. Verk. tägl. ab 10h und Nostalgie- und Gebrauchtmöbelverkauf:
jed. Mittw., Donn. u. Freit. 17 - 18 h in
Von Hebels Raritäten-Keller
Mü.2. Schmellerstr. 7 (Hof)

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Machtschattengewächse
II. Programm: Menschen sind keine Tomaten

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

SCALA
20.00 Jacques Pineau Chansons

STUDIOTHEATER
20.30 Unter Aufsicht v. Genet

THEATER AM EINLASS
20.30 Glasmenagerie: V. Tennessee Williams

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.30 Helmut Ruge: Ich trau uns alles zu

THEATER 44
20.30 Geschlossene Gesellschaft v. Sartre

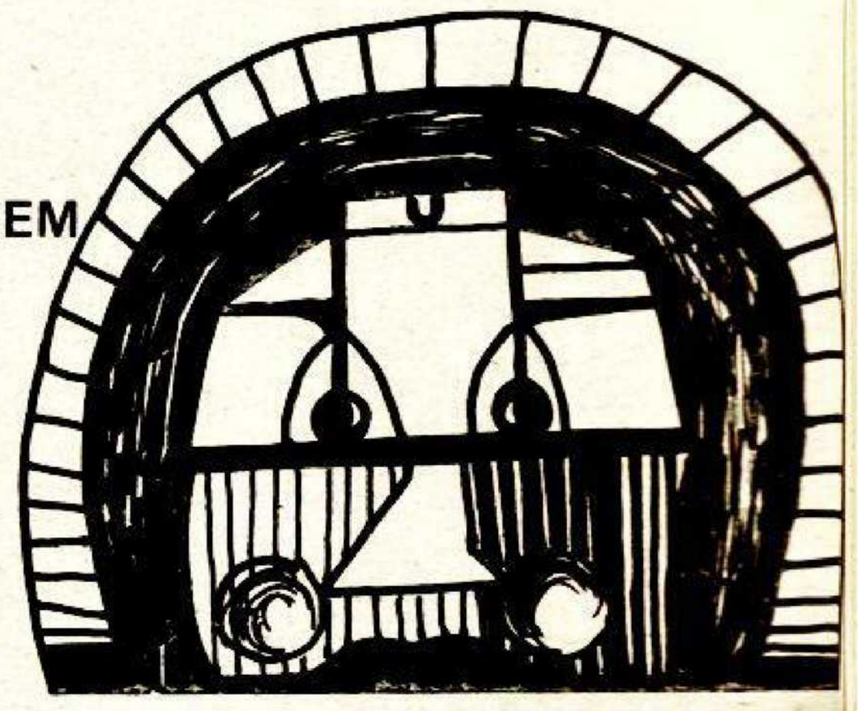
MUSIK

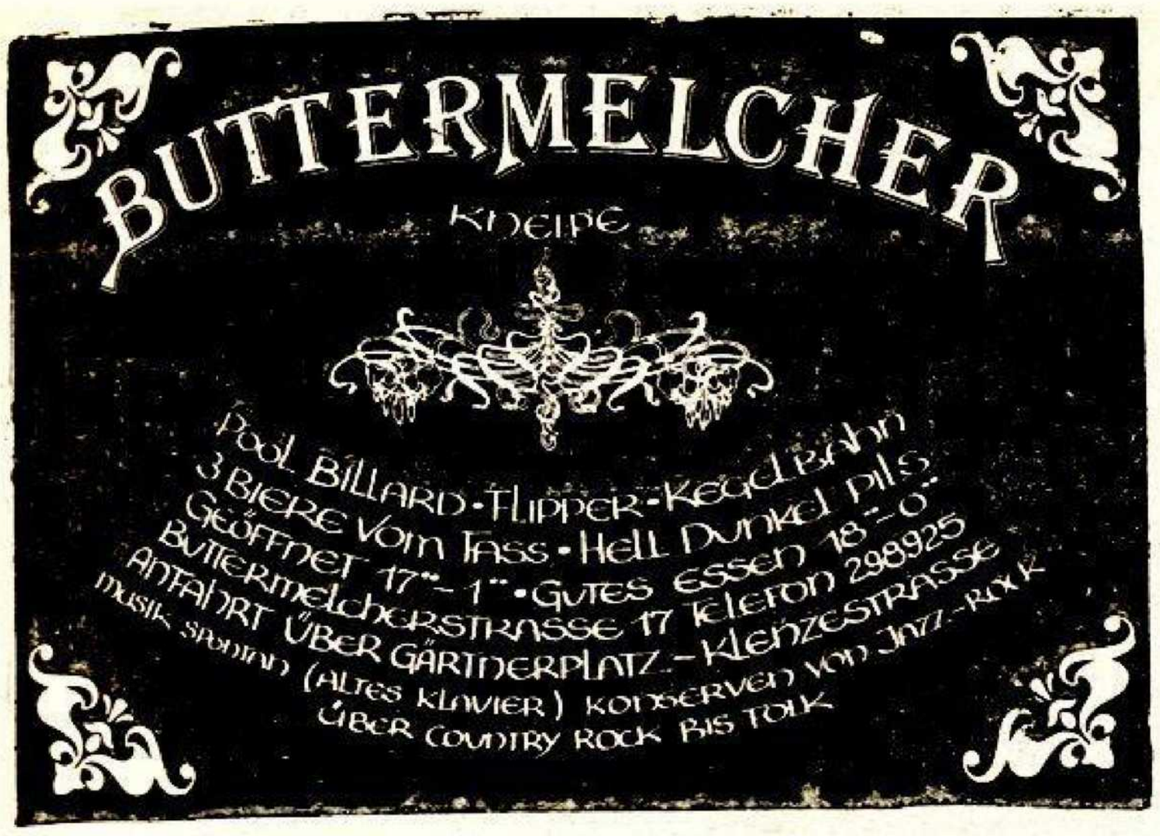
ALTE BURG
Mike Toole

UND AUSSERDEM

nix

HÖT mal RED NOISE !!!



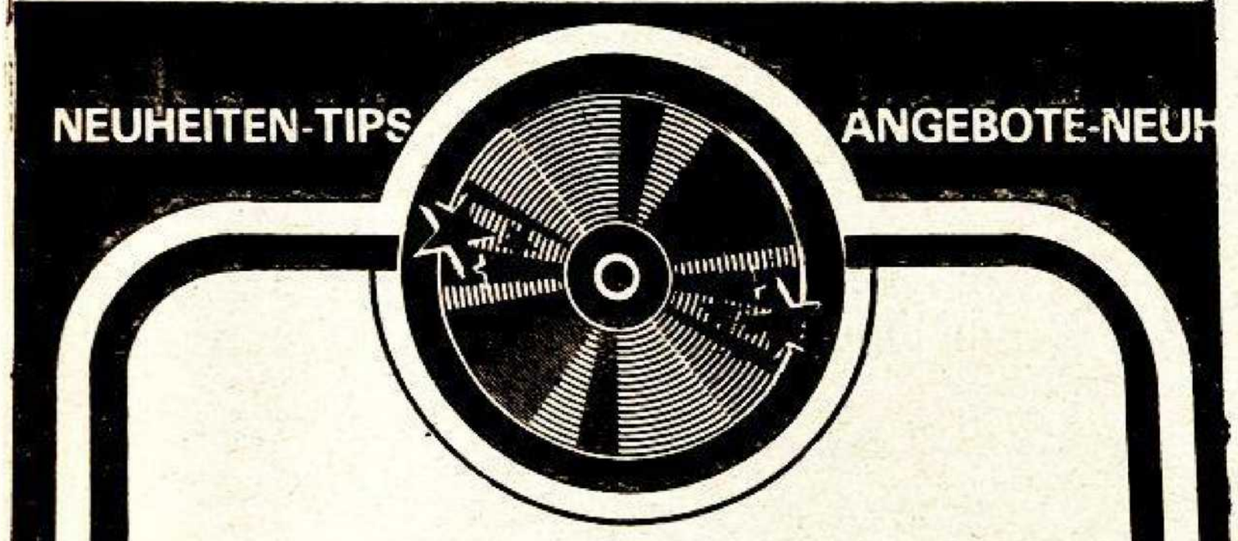


RANI Indien Laden
Indien Reisen

Nymphenburger Str. 151 am Rotkreuzplatz
Geöffnet von 11.00 - 18.30 Uhr Tel. 13 16 43

Wir haben eine Unmenge Blusen, Röcke, Tücher, Kleider, Pyjamas, Schmuck, Räucherst. etc.

Indien
~ Flugtickets, Info,
~ Reisekontakte,
~ Mitfahrgelegenheiten



SONDERANGEBOTE

No Nukes (amerik. AKW-Nein-Konzert mit Doobie Broth., Jackson Brown, James Taylor, Poco u.v.a.) **neu für 19.95**

Pink Floyd The wall **2 LPs 21.95**

Stevie Wonder The secret life of the plants **2 LPs 19.95**

Rocky Horror Picture Show **14.95**

BLUES:

Blues roots (sorgfältig edierte Blues-Serie mit ausführlichem cover-Text)
Vol. 1-10 **je 10.95**
Interpreten: Lead Belly, Big Joe Williams, Sunny Boy Williamson, Big Bill Broonzy, Lonny Johnson, R.Sykes u.v.a.

Phonolus
SCHALLPLATTEN SCHALLPLATTEN
München 2 – Sonnenstr. 12

FILMCLUBS

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30 Grauzone

MILBERTSHOFENER Zentr.
Terror in Stock 11

DONNERSTAG 7.2.

KINO

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Anuschka (1945)

CINEMA
18.00 The Wanderers
20.30 Woody Allen Bananas

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Bloodline
22.30 Interios

ISABELLA
18.00, 20.15 Ashram in Poona
22.30 Tolldreiste Geschichten

LUPE 2
18.15 Tanz der Vampire
20.30 Weekend
22.30 Jabberwocky

MAXIM
Frauenkino

THEATINER
22.45 Sein oder nicht Sein

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 22.45 Easy Rider

KINO WEST
17.45, 20.00 Hair

ARRI
16.30, 18.30, 20.30 Sufferloh v. Christoph Stenzel
ab 1. febr. 23.00 Bob Lookwood, eine live Transvestiten-Show

ABC
15.30, 18.00, 20.30 Die Patriotin

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Freitag, Sa., So. auch 22.50
Quadrophenia

FANTASIA
13.30, 16.00, 18.30, 21.00
Manhattan

FILMCASINO
Anfangszeiten sh. Tagespresse
Profis
ein Film von Christian Weißenborn

LEOPOLD II
13.15, 15.00, 17.15, 19.39, 21.30 Manhattan

MUSEUM KINO I
13.30, 16.30, 19.30 Westside Story
22.30 Alles über Eva

MUSEUM KINO II
14.00, 16.00, 18.00, 20.00
22.00 Rocky Horror Picture Show

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Machtschattengewächse
II. Programm: Menschen sind keine Tomaten

MARIONETTENSTUDIO
Kleines Spiel
19.30 Maipus Versuchung oder die belohnte Treue
eine Kannibalette v. Gurgl und Heuveldarp — Eintritt frei —

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

SCALA
20.00 Jecques Pineau
Chansons

STUDIOTHEATER
20.30 Unter Aufsicht v. Genet

THEATER AM EINLASS
20.30 Glasmenagerie v. Tennessee Williams

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Sigi Zimmerschied: a ganz an miesa dafeida dreckiga Dreg san Sie

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.30 Helmut Ruge: Ich trau uns alles zu

THEATER 44
20.30 Geschlosssene Gesellschaft f. Sartre

DREHLEIER
20.30 Robert Kreis: Ihr, ich und das Pianola

FURORE COMPANIE
20.00 Bekannte Gesichter, gemischte Gefühle

TV

ZDF
20.15 Im Brennpunkt
22.30 Tagesthemen
23.45 Tagesschau

ZDF
21.00 heute-journal
21.20 Kennzeichen D
22.05 Mit 30 kann man ja schon tot sein
Eine Gruppe von fünfzehn Jugendlichen (zwischen 16 und 20 Jahren), die sich vom Freizeitheim her kennen, startet zu einer Wochenendfreizeit auf dem Land. Die meisten sind Lh Lehrlinge oder Jungarbeiter, einige sind arbeitslos. Betreut werden sie von einem Sozialarbeiterehepaar
23.20 heute

B III
19.00 Der Andere (2)
Krimi-film in drei Teilen
v. Francis Durbridge
23.05 Rundschau

Ö II
20.15 Aktion Energie

RADIO

B I
10.00 NOtizbuch
14.30 Trompetengeist Kindersendung
16.55 Betthupferl
20.00 Tödliche Expostion
21.30 Abendjournal

B II
18.03 Zündfunk
19.00 STichwort
19.30 Abendstudio, Die deutsche Neurose
22.20 Wissenschaft im Wandel

B III
19.12 Chanson, Canzone, Cancion

Ö III
17.10 Evergreen
19.30 Harte Währung
21.30 Jazz Shop

MUSIK

LINDENKELLER FREISING
20.00 Hannes Beckmann + Pery dos Santos machen afrobrasilianische Musik

EISSPORTSTADION Olympia
Roxánna

UND AUSSERDEM

nix

ż X/N

KLEINGEWERBE

gitarrenunterricht — klassik, jazz Improvisation, harmonilehre, auch für anfänger tel. 26 89 02

ich vermiete wieder mein fotolabor gegen unkostenbeitrag, mache auch bilder für euch und gebe fotokurse (auch für color) niels tel. 35 123 79

umzüger, kleintransporte mit mercedes 406 d kastenwagen schnell, preiswert, zuverlässig, tel. 48 49 81 hans

vermittle ferienwohnungen im skigebiet zillertal, 5 pers, incl. alle nk, 42,-/tag tel. 812 53 23

IMPROVISATION IM TANZ - bewegung in zeit und raum, am sa. 2.2.80 von 10 - 16 h bei helga muhren, studio theuersbacher luisenstr. 62, rgb li tel. 280 90 17 priv. 42 55 86, kosten 40,--

umzüge, transporte zuverlässig mit großem transit, std. 18,-- für großaktionen, pauschalpreis tel. 78 34 59

kleintransporte und umzüge mit db 406 tel. 37 58 08

an neugriechisch - interessierte erteile ich sprachunterricht mit neuer methode. tel. 28 00 739

wertfreie beratung, gratis, über: rentenberechnung, renten-, lebens-, kranken-, unfall-, kfz-, (doppelkarten) hausrat-, gesetzl. priv. & berufshaftpflichtversicherung und alles was mit günstiger finanzierung zu tun hat. oswald krüger, fichtenstr. 4, unterföhring. tel. 950 32 10

skirennläufer und skilehrer gibt wochentags günstige privatkurse am brauneck in lenggries. tel. 48 97 01 ab 18 h

tippe diplom-, doktorarbeiten etc. auch kleinkram, chris 71 48 960

nach dufter studienzeit in aachen und einem jahr asien-reise möchte ich mir ein neues zuhause aufbauen in münchen; deshalb würde ich gern die DJH gegen eine freundliche warmherzige wg zauschen. oder wo kann ich vorerst sonst noch wohnen? paul 26 j. chiffre 164/83

braucht ihr eine lichtanlage? wir verleihen: 150 m lichterketten (10m, 400 w:8dm), kabel, scheinwerfer, drehstrom etc. 34 55 17 od. 38 102 444

kerzenwachs, 5 kg dm 20, ab 25 kg, bring ich's in münchen vorbei, dochte, farbpigmente, hartwachs, silikonkautschuk tel. 46 61 45 abends

240 watt musik turm dm 1.498,- boxen je 2 stück: 70 watt dm 290,- 80 watt dm 350 120 watt dm 498,- tel. 314 32 29 nachricht hinterlassen

—astrologische praxis—
erstellen des radixhoroskopes und persönliche beratung über persönlichkeitsdispositionen, individuelle erlebnisbereitschaften, neigungen, antriebe, potentiale mit dem ziel, das ursprünglich angelegte besser zu erkennen und damit umgehen zu können (keine prognosen!) voraussetzung: geb.tag, ort, geb. zeit, kosten 80,- bis 100 dm, rotraut kusterer, grandlstr. 57, 8 mü 60, tel. 83 30 04

freies improvisieren. ich bin an der musikhochschule ausgebildeter klassik & jazz- Pianist und gebe klavierunterricht in improvisation (alle stilrichrungen) verschiedene methoden (tanz, bodywork, meditation, experimentieren) werden dich dem geheinmis näherbringen, wie du an deinem eigenen spiel freude & erfüllung finden kannst. gyanam 77 83 20

naturkosmetik f. normale u. problemhaut stelle ich f. euch nach ind. beratg. her. keeine geheimniskrämerei um die zutaten sie ist frischer u. billiger als im handel erhältl. altern. kosmetik tel. 72 35 634

ärger und probleme mit handwerkern ..... bei uns nicht billig schnell zuverläßig für viele handwerklichen arbeiten, vom tropfenden wasserhahn, dach u. kellerausbau, malerarbeiten, bodenverlegung, elektroarbeiten, und und und und ruft an bei usn, beratung kostenlos. andy u. tomy 16 45 42 / 77 75 50

hans u. peter „werkstatt 65 53 72" anrufbeantworter 35 95 178 reperatur und entkalkung von warmwasserboiler und durchlauferhitzer (elektr. u. gas) reperatur sämtlicher elektro haushaltsgeräte und elektroinstalation.
sanitär: reperatur und neuinstalation

schreinerei: emil
reperatur und neuanfertigungen fast immer erreichbar unter 08 106/72 89 oder 65 53 72 oder anrufbeantworter 35 95 178

WAGGY, bereiteranger 13, 8 mü 90, tel. 65 53 72, lederhosen * lederwesten * aufnäher * flicken bekleidung * lederhüte * tabacbeutel * leder. ledergürtel * ledertaschen * flickenkapper

massage-wochenende: 8-10.2.80 (dm 200,- einschl. übernachtung und vegetar. essen) es geht um ein ganzheitliches erfahren des eigenen körpers, verschiedene te techniken werden miteinanderverbunden anmeldung: ma anand pujari tel. 18 24 92

wohnungsrenovierung (tapezieren, streichen, lackieren, bodenverlegung, reparaturen etc) und umzüge/transporte durch tel. 811 72 79

gebe med. massagen bereich schwabing tel. 36 15 663

kokos u. sisal boden ab 11,50 der qm. größte auswahl. tel. 448 24 68 ab 19.30 h

fahre jedes wochenende mit vwbus stgt.-münchen-stgt. übernehme billigst transporte, hanspeter gehrung, ludwig-blum-str. 17, 7000 stuttgart 60. tel. 0711 42 67 70

wir haben schöne silberringe mit mondstein tigerauge oder schwarzen saphir aus nepal mitgebracht (von 30 - 40 dm) ella und mike tel. 64 45 60

arzt führt gezielte vorbereitungs kurse für die heilpraktikerprüfung durch (infektionskrankheiten, gesetzeslehre) einführungsabende mi 6.2. gaststätte mariandl (goethestr. 51) nebenraum oder tel. 72 52 607 abends

achtung! sw & farb-tv's zu günstigen preisen! ach reperaturen fachgerecht, aber nicht so teuer tel. 260 93 03 tom

nähe nach maß damen- und herrenbekleidung aus leder oder stoff, nehme auch änderungen u. reparaturen vor. tel. 448 48 71 Errera

unterricht für Saxophon, oqerflöte, blockflöte, jazz/klassik tel 24 14 68

zu verk.: schw. nappaledermantel warm gefüttert, m. fuchskragen gr. 38, dm 300,- kinderfahrrad D1110, ki.schi 1,30 m, ki. schistiefel gr. 32, 33, bergstiefel gr. 34, ki.kleidung billig, weißer runder eßtisch ausziehbar, küchenschränkchen tel. 28 52 55

job — taxifahrer/in — job wer mit meinem mercedes 200d mit einer 80 watt ouadro-anlage (selbstverständlich mit spitzenkassetten, wo's die umhaut) noch nicht gefahren ist, ist selbst schuld und verrückt. wer einmal damit gefahren ist, ist unschuldig, aber verrückt gewordern, bei dem irren sound. dagegen hören sich solche vorteile wie automatik, geräuschloser taxameter geradezu bescheiden an. standort: dachauer-landstr. tel. 52 21 39 abends bin ich fast immer zu erreichen, ansonsten auch, aber dann mehr zufällig

TRANSPORTE — UMZÜGE
— aller art günstig
— auch nach auswärts
— auch am wochendende
BENZ 406 D und 7,5 to. tel. 77 86 34 oder 17 04 19

elektro- und wasserinstallation, umbauten, entkalkung macht sponton westend 50 93 84

elektroinstallationen von fachleuten (klaus & franz) tel. 725 17 62 von mo - fr bis 18 h

achtung musiker! verleihe meine gesangsanlage (aconstic, 200 w sinus) für eure jobs! auch für feste geeignet tel. 78 69 13, 10-14 h klaus verlangen

UMZÜGE TRANSPORTE
ENTRÜMPELUNG
mit ford transit! günstige pauschalpreise, für weitere fahrten! tel. 470 46 42 micha

teppichboden! riesenauswahl velours (9,80) wolle (16,80) berber, kokos (11,50) usw. kein ramsch! mo-fr. ab 19.30 kein laden! tel. 448 24 68, s. Apeloig

MALER & TAPEZIERARBEITEN
usw. zu günstigen pauschalpreisen, werden jederzeit übernommen! tel. 470 46 42

AUSDRUCKSTANZ-improvisation u. gestaltung, je mi 17.45 bis 19.00 bie helga muhren - jazztanz 16.45 - 17.45 gymnastik di 9.30 - 10,30 studio theuerbacher, luisenstr. 62, rgb. li tel. 280 90 17, pri. 42 55 86

bin FOTOGRAF! übernehme fotoarbeiten incl. vergrößern zu günstigen preisen ..... auch AKTE sowie PARTYFOTOS! tel. 470 46 42 stephan

ASH lagertotoalauflösung: kleider-, küchenschränke, tische, couch, s/w fernseher, autobatterie 12 V neu, wandklapptisch bücher, staubsauger, elektr. herd und vieles andere mehr billigst 24.1. - 26.1. arnulfstr. 107 tel 16 00 15

TRANSPORTE — UMZÜGE
jeder art, jede zeit. zuverlässige erminwahrnehmung. günstige pauschalangebote! tel. 08 751 99 48

ausverkauf — ausverkauf
30% preisnachlaß für blusen - pullis - kleider - röcke - kleinkram — frundgruge, ehrengutstr. 9

ELEKTROINSTALLATIONEN
von klaus und franz sind fachgeracht. 72 517 62 bis 18 h

TRANSPORTE und UMZÜGE mit ENTRÜMPELUNG mit einem mercedes 206 D pritschen -wagen (1.80h, 3ml, 2mb) andrea 28 09 475

ich nähe preiswert u. schnell faschingskostüme nach ih wünschen und vorstellun tel. (ganztags) 48 39 97

HURRA! der papst ist für pille! und er verkünd fromm-s macht frei! was nur mit seiner heiligkeit sogar jesus mahnt: nie un ohne! der erzbischof (v münchen) versteht die w nicht mehr und ruft staatsanwalt.
bestellt: 3 mal aufklärt nach motiven der kathol. che, 2 präser- und pillen-k ber, 10 polit. postkarten, ant-strauß-kleber für 6,-- dm briefmarken oder als sch & 1 dm porto. paul jung, kr berger weg 4, 6 frankfurt 50

töpferstätte zur mitbenützu anfragen an manufaktur, fra -joseph str. 18

gebe schlagzeugunterricht i besondere für jazz. ander 08092/95 82

transporte und umzüge schr &zuverlässig, über den pr können wir reden tel. 26 02

gesangs- und schauspielunt richt — bis zur bühnenreife bei Christine görner, bekar durch bühne, film und fe sehen. anmeldung tel. 64 83

fahrlehrerin gibt frauen fa unterricht heide tel. 56 21 (laim)

übernehme umzüge, transpo lieferungen aller art auch a wärts mit vw-bus. charly 35 89

dipl. psychologin mit zusa ausbildung bietet beratu und therapie tel. 260 88 01

augentraining, rebithing, flexzonenmassage: 34 25 (klaus)

gebe musikunterricht in git re & baß hans 50 47 31

postmale integration (ähnl rolfing) eine besondere art körperarbeit: tiefen- u. bin gewebsmassage, haltungsk rektur, katharsis, atemart tel. 34 49 09

gebe nachhilfeunterricht mathematik/informatik alle stufen (60 min = 15,- d max (dipl. inform.) tel. 22 91 tägl. 15 - 17 h

alternativer (od. besser ni typischer) elektrobetrieb installationen machen. denke an größere sachen wenn ihr gewählt habt nehmt bitte mit dem auto ten vorlieb. servus ch. wer tel. 35 46 66

transporte und umzüge wärts pauschal mit merce 406 tel. 37 58 08 ac verlangen

grafiker übernimmt noch a träge (vom entwurf bis einzeichnung) auch fotoa nahmen. tel. 78 65 58 ab 19

SINN DES LEBENS
„jeden baum erkennt man seinen früchten"
so dachte ich, und prüfte ja relang, was cih heute lehre: christine 34 52 34

THEATER WUNDERWUR
THEATER ZEPPEL
sommer'80: straßenshov kinderprogr., workshops, ne anschr. theater wunderwu c/o peter baer, klarastr. 94, freiburg, tel. 0761/ 27 45 90

ferienwhg b. kufstein, nä skigeb. wilder kaiser, spez. junge leute, auch langfris etage b. 6 pers. dm 45,-/ zimmer dm 10/pers. tel. 33 13

teppichboden bis 40 % unte denpreis, riesenauswahl von lours, wolle, schlingenware, kokos. tel. 448 24 68 ab 19.

Kleingewerbe noch!

für alle, die es noch nicht wissen: ich vermiete discoanlage für feste, mit und ohne platten und discjokey tel. 35 11 877 ab 18 h

kleintransporte gewerbe billig und schnell tel. 50 24 501

taxifahrer/innen gesucht! neue golf-diesel mit funk u. cass.recorder, 50% bis 60% anfängern helfen wir beim taxischein u. hinterher, ruft an tägl. 18-19 h tel. 30 81 848

endlcih geschafft! omnibus 80 ist fertiggestellt! ein Sammelblätter-kunst-buch von 67 autoren! er kostet diesmal 10,-- dm und ist zu bestellen bei p. schwenk alte schule, 8091 maitenbeth.

ich gebe immer noch gitarrenunterricht für anfänger, auch wenn sich zu weihnachten etliche leute die finger wund gewählt haben, weil ich nicht da war. sonst bin ich zuverlässig. johannes 37 86 45

jeden montag findet im werkhaus, leonrodstr. 19, von 20 bis 22 h ein zeichen- und malkurs statt. nähere auskünfte: hella tel. 83 33 29

1000 verschiedene
B — A — D — G — E — S
(anstecker, button) von marx brothers bis legalize cannabis von sex pistols bis buddha von che gue wara bis patti smith liste anfordern (0,60 rückporto) wir verkaufen auch aufkleber & T-Shirts mit aufdruck !legalize cannabis! laufi/nonnengasse 5, 35 77 speckswinkel

— autoreperatur — schweißarbeiten ..... mech. arbeiten nur an vw tüv-vorfahrten, werkstatt ist außerhalb mchn's (30km) tel. 08 138/145 ernst u. biggi

Unterfahrt
Haidenauplatz 1
Kirchenstr. 96
Tel: 448 27 94
Kneipe in Haidhausen
täglich ab 18 Uhr
Mo, Di, Mi, Do :
KNEIPENTAG
Fr, Sa 2o Uhr:
JAZZ LIVE
So 19 Uhr:
JAM SESSION

Normale

stammtisch möchte seine runde erweitern und sucht deshalb nette menschen zuw. 30 u. 40 j. mit oder ohne kinder. 164/1

westerngitarre fast neu mit tasche für 200 dm zu verkaufen (wegen kaputter finger) tel. 9034211

welcher mann (frau) der ein wenig handwerkeln mag hat lust mir auf dem land ein haus zu renovieren zu helfen, gegen wohnen, essen + bezahlung für ca. 2 monate. peter 292712

kleidung und krimis ganz ganz billig oder umsonst, samstag, 26.1. 15 - 18 uhr, auberger, klenzestr. 77, rückgebäude

gibson-les pual black custom for sale 10 years old. call 2809344

verk. differential f. spitfire 1973, vb 250,-, neue morla morlands, lammfellstiefel, dkl.br. gr. 39, hoch absolut wasserdicht, warm neu 229,-, vb 170,-, gabi 373338

ich habe noch immer zu verkaufen: farbfernseher, stereoanlage tonband, sitzelemente und diverse andere möbel u. kleinkram. tel. 521418 ab 19 uhr. ernst

wir haben aus indien mitgebracht: handgemalte stoffmalereien, (versch. motive buddha mogul, raiput u.a.) versch. größen von 1,20 x 1 m bis2,20 x 1,70 ab 100 dm. tel. 521418 ab 19 uhr

vw 1200, bj. 73, 110 000 km, fahrbereit, tüv 2/79 an bastler oder z. ausschlachten fast geschenkt abzugeben.224130

verkaufe super-scope-stereo-cassette-deck cd 301 a für 100,- 394189

musiker: verkaufe les paul nachbau (yamato) in gutem zustand für 350 dm mit koffer.486134 ambros

su mfg für 2 personen nach istanbul, mitte märz, irmg. bauer, gartenallee 14, 8221 waging

verschenke programmteil gong (fernsehzeitschrift) fast komplett 5 jahrgänge, irmg. bauer, gartenalle 14, 8221 waging

verk. 250iger dkw, bj 1954, fahr bereit o. tüv vb 430,- und 3 - teilige schrankwand (naturkiefer, ikea-nachbau vb 200,-) kein telefon, s. weilandt, riegerhofstr.22 8 mü 21

fernschreiber + anrufbeantworter mit fernabfrage + autofelgen 5 J x 13 zu verkaufen. tel. 9503210

2 korbhocker, fellose trommel und viele sterne, spiegel sowie pardons zu verschenken. verkaufe billig einbauschränke (baukasten), radio + fernsehzimmerantenne u.a. 2 defekte fernsehgeräte gegen abholung. johannes tel. 390807, öfter versuchen

wir, zwei frauen, wollen vom 1. märz bis 30 mai entweder auf einer kooperative in portugal oder bei ähnlichen projekten in südlichen ländern mitarbeiten. wer kann uns informationen adressen zuschicken. u. dietrich lindelbrunnstr. 23, 6740 landau

zu verschenken: renault-fourgomette bj. 73, 50 000 km rost! tüv fällig. wird sonst weggeschmissen. techn. o.k.M.reichert, herrenstr. a 99, 8858 neuburg

ihr wollt ein fest machen??! WIR leihen euch unsere anlage alles dabei, bis zu 600 wahnsinus, pries nach vereinbarung (nix teuer) tel. 345517 od. 38 102 444

vier fast neue winterreifen für vw-bus billig abzugeben. tel. 506884 albrecht

suche gasofen (nicht herd) auf erdgas umgestellt, außerdem blaue kleider gr. 39 (einmal getragen). tel: 280 95 22 kristine

nordafrika: suchen mfg gegen fkb hin im märz/april und /oder rück ende april. ein führerschein III, wenig gepäck, anne u. michi 422584

suche gebr. tourenski, gr. 39/40 außerdem angaben darüber, wo man schnell u. billig den führerschein machen kann. beate tel. 479521

verkaufe pluderhosen (n.maß) viele ohrringe u.s.a./punk, patch work decke, schreibmaschine, autoradio u. wolldecke, tel. 164939 uschi, suche billiges auto.

suche frau, die mit mir handarbeits- u. werkladen aufmachen will, tee-ecke, parfüms, eigene kräuteröle, schmuck u.a. mehr tel. 164939 uschi verl.

skifahrn la punt - chamues od. nähere umgebung st. moritz, suche platz, bett, schlafmöglichkeit vom 9.3. - 21.3. f. m. schwester ilse 21. tel.164939 uschi

suche guten cassettenrecorder + mikrophon. evtl. im tausch gegen dual-plattenspieler oder staubsauger. 4484208

2 katzen zu verschenken, wenn möglich zusammen u. mit auslauf (garten). tel. 8 - 16 uhr 595431 ab 19 uhr privat 714 7576 rallmeier

leder-schnallenskistiefel gr. 43/44 zu verschenken. walter, tel. 3514497

couch zu verkaufen (60 dm) sitzt u. schläft sich prima drauf. barbara, tel. 584000

ford escort, tüv fällig, bauj. 70, motor 80 000 km, verbeulte frontseite, zum ausschlachten zu verkaufen. vb. 250 dm. tel. 7002607

suche billiges, gut erhaltenes damenfahrrad (auch dieser winter geht vorbei) tel. 1792276 tags über, oder abends 653560 editz

wir suchen eine kreative(r) mitarbeiter(in), muss auch gute schreibmaschinenkenntnisse haben, für unsere filmproduktion. tel. 169434

wer kennt den hansi aus österreich, der im sommer hier war um kohle zu machen um dann nach indien zu fahren. er hat in einer wg in der schellingstr. gewohnt.
und wer kann uns was über die philippinen, indonesien oder malaysien erzählen? iris 349438 oder silvia 403386

welche kinderfreundliche frau ist bereit, tagsüber meinen 10 monate alten sohn zu betreuen. 169434

musiker! verkaufe fender twin-reverb, 135 wrms grad 1 jahr alt und noch echt wie neu für 1100 dm, peter 3132115

wer? spendet mir, w 21, studentin ein paar mark?? bin mal wieder pleite - mein bafög reicht nur bis zur monatsmitte danksagung u. kleines gedicht garantiert: Altl. sparkasse, blz 24151350, ktonr. 689596 oder chiffre 164/2

suche ab sofort stundenweise eine änderungsschneiderin (auch studentin oder modeschülerin) selbständig, fröhlich für eine interessante vielseitige tätigkeit. tel. 375856 oder 379203 ab 10 uhr

suche kindermann-diamagazine kunstgeschichtliche literatur u. diapositive, karteikästen. postkarte an g.gerstenberg, reichenaustr. 15, 8 münchen 60

verschenke 2 alte fernseher verkaufe günstig: 1 braune herrenlederfelljacke neu gr. 48 - 50. 1 grüner lodenmantel neuwertig gr. 50. 1 skialpinüberhose farbe blau gr. 44/46. 1 grüner parker mit plüschfutter gr. 48. 4 regipswandabtrennplatten leicht beschädigtca. 200 x 125. 1 balkontisch rund tel. mike 4486478 ab 19.30 öfters versuchen.

ausgeflippte alte leopardpelzjacke gr. 38/40 dm 150,-. weiße roots gr. 40/41 50 ,-dm 2 neuw. mod. leinensessel zus. 150 dm. tel. 3116945

gegen abholung zu verschenken: def. sw fernseher, waschmaschine u. kassettenrecorder. tel. 162731

hallo musiker! 100 watt selbstbaugitarrenverstärker + box zu verkaufen. 400 dm. gyanam 778320, danklstr. 1

verkaufe schön bunt bemalten vw 1300 mit neuem auspuff u. krachender kupplung für 600,- tüv 3/81, tel. 08634/383

2 cv 6 bj. 75 ohne tüv gut in schuss billig abzugeben dazu 4 winterreifen mit felgen 1 a zustand für vw variant. außerdem 2 paar schnallenskistiefel gr. 42 a 25 dm. tel. 294283

rauscH FAHRSCHULE
Die Fahrschule im jungen Stil

Schwabing, Clemensstr. 15
Bürozeit Mo mit Fr 14 - 18.30
Tel. 34 62 62

Schwabing, Barerstr. 49
Bürozeit Mo mit Fr 15 - 18.30
Tel. 28 29 64

Fahrstunde (45 Min.)
Kl. 1 Ausbildung auf:

3 Kadett	27.-- DM	Kawasaki 200	29.-- DM
3 Golf	27.-- DM	Kawasaki 1000	32.-- DM
Ascona	27.50 DM	BMW 450	29.-- DM
Grundgebühr	150.-- DM	Grundgebühr	120.-- DM
Vorst. z. Prüfung	85.-- DM	Vorst. z. Prüfung	75.-- DM
		Grundgeb. Kl. 1+3	180.-- DM

sänger + bassist suchen noch 2 gitarristen, drummer, sax für neugründung im stile der 60-er jahre. tel. 7140543 werner od. 582243 peter (wochende)

verkaufe: teppich 2x3m 150,-, chaiselonque, beige+holz 30,-, spiegel 105x130 80,-, spiegel m. holzrahmen 45/57 30,-, 2 weiße gartenstühle zus. 15,-, 2-pers..-zelt (m. überzelt) 75,-, 3 schaum stoffmatratzen je 1x2m a 15,-, 1 bastsessel 10,-, bügeleisen (m. ärmelbrett) 15,-, 4 tlg. weißes regal 30,-, aquarium (bepflanzt) 40,-, hemden gr. 46/5,-, blusen gr. 38/5,-, kleider ab 10,-, bücher stck. 1,-, stoffe ab 2,-, ausgefallene kleidungsstücke. tel. 707645 christine nachmitt.

nettes, natürliches mädchen für portrait + aktfotos von fotograf (z. zt. meisterschule) gesucht. hans tel. 779 224

walter und ich wollen eine wg gründen. wer spielt mit dem gleichen gedanken? wir suchen 2-4 leute, die an einer wg interessiert sind, in der was miteinander unternommen wird, aber ein jeder seiner freiheit hat. tel. 70 95 75 81

verkaufe opel-c-caravan 100000 km, tüv 2/81, haufenweise ersatzteile für 600,-, ford 12m, 2 j. tüv, 1000,-, ford taunus gt, bj. 71, tüv 2/81 für 600,-. tel. 081 34/493 michl

sitar notverkauf 350,-. tel. 0815 2/8867

musiker! verkaufe gibson sg für 800,- vb. tel. 507218 julius (nachmitt.)

verkaufe fast neu 4-platten-elek. -herd, 1 nirosta-spüle, auslegeteppich ca. 4x5m u. 1 älteres 8-gang-sportrennrad. tel. 3595384

ich, 32 j., w, suche gut bezahlten job in kneipe von ca. 19-2 h. außerdem: wer möchte bei mir wohnen u. dafür abends meinen 2-jähr. sohn betreuen? oder suche anschluß an wg mü-süd. tel. 760 77 54

verkaufe 2 1/2 jahre alten r4 mit 1 1/2 j. tüv u. 8-facher bereifung u. allem drum und dran für dm 4500,-. klaus tel. 573 563 ab 16

sponton westend sucht mitarbeiter/in. kenntnis in radio- und fernsehtechnik sehr gewünscht. tel. 509 384

waschvollautomaten zwischen 180 und 320 dm (inkl. garantie) zu verkaufen. geschirrspüler aeg 200,-. sponton west tel. 509384

suche dringend zi. in wg, sitze ab 30.3. auf der straße, bevorzugte wohnlage mü 45, 40, 80, 19. bin z. zt. nicht berufstätig, erzieherin, 28 j., mein sohn 2 1/2 j., tel. 314 51 78

suche dringend zi. in wg, auch außerhalb mü. pia tel. 503801

ich suche wieder platz in einer (nicht nur zweck) wg. ich bin 21, w, studiere hlb landwirtschaft. tel. 167208 ingrid

zu verschenken: dachständer, escortgurte u.a., zu verkaufen: cb-funk-mobilstation, 12-v-batterie, vw-w-reifen. zum ausschlachten: käfer 68, kobaltblau. tel. 879 640

verkaufe von meiner hifi-anlage: nad verstärker 2x35 w für 350,-, nad cassetten-deck m. dolby, limiter f. 350,-, dual plattenspieler f. 200,-. edgar tel. 346 345

mit gas kocht sich's besser-wir verkaufen 1 prima erdgasherd 4 pl. + rohr f. lumpige 40,-. wg tel. 221 882 abends

verschenke handstaubsauger u. verkaufe 1 schwarz/weiß vergrößerungsgerät für 70,-. tel. 37 81312 joachim od. heidrun

babygruppe (2m, 2w, 11-13 m.) sucht für vormittags engagierte/n betreuer/in mit raum. alles weitere mündlich: monika, klaus tel. 648274

uns ist gekündigt worden! ich (m 24 j.) suche also dringend wieder eine nette wg, in der die leute miteinander, nicht nebeneinander leben (reden, klöhnen, kino, theater etc.) ruft mich abends unter tel. 225919 an johannes verl.

ich nähe preiswert u. schnell faschingskostüme nach ihren wünschen u. vorstellungen. tel. 483 997

verkaufe 2 fahrkarten db münchen-hamburg u. zurück, 1. klasse, gültig bis 28.1.80, 15 % billiger. tel. 359 53 84

verkaufe: schrank, 2 alte wäschestampfer (dekorativ), oma blechbehälter m. firmenaufschriften, 2 glasplatten, holzkiste, körbe, tapetenreste, am. cow boyboots (38), kl. luftmatratze, rollschuhe (altmod.), alte säcke, mehere blecheimer, ofen/kaminbestecke, vogelkäfig, lederreisetasche, füller, vorhangschienen, kl. spiegel, badezi.-hängeschrank, 1 lautsprecher, hüte, vorhänge, stores, skidachträger, wintermäntel & sakkos (wolle), anoraks, versch. skisachen (stiefel, hosen, skier m. alten bindungen, stöcke, auch f. kinder) tel. 37 08 34

habe ende '80 meine 3. kdv-verhandlung. suche daher halbtagsjob. engagement u. päd. ausbildung hat mann (22) *aber noch kein zi. in grünbunter wg. tel. 650 750*

MUSIK·THEATER·FILM

AUF DEM LAND:

LINDENKELLER

805 Freising (S 1 / Autobahn Eching – Deggendorf), Veitsmüllerweg 2, Telefon 08161/5580

POESIE & MUSIK

eine neue musikalisch-satirische Sache mit kämpferischen und poetischen Texten

PABLO NERUDA

Musik von POESIE & MUSIK

zu verschenken: 2 jährige schmusekatze. gesucht wird mfg nach griechenland für mitte märz. gabi u. uwe. 2603410 (von 10 - 19 uhr) oderosterodestr. 20, 8 mü 40

gibson flying v und ovation electric legend beide mit koffer jeweils vb 1500 dm. 18 - 20 uhr 362137

zu verschenken: küchenschrank, 90 x 86 x 52 cam mit brotfach 2 schubladen, resopalplatte, tel. 2809469 abends

r 4, bauj. 75 tüv fällig für 400 dm zu verkaufen. (neue reifen, neue bremsen, neue batterie) 526677 angie

lehrstelle für arzthelferin ab sofort frei im münchner südosten. 407194

studieren, schreiben, leben schön. aber ohne geld? 26 m mehrj. berufserfahrung vielseitig sucht sofort gutbez. job. mäzen. chiffre 164/69

wer kann mir information geben über eignungsprüfung in fachhochschule für graphik. maite 6921286

verschenke grüne liege (bett) 90 br. anne 182345 abends

zdl! oder die es werden wollen! für die persönliche pflegerische betreuung eines schwerbehinderten, der aus einem heim in die eigene whg. ziehen möchte, suchen wir engagierte zivildienstleistende, wer will bei uns anfangen? zdl's, die die dienststelle wechseln, nehmen wir nur bei verbleibender dienszeit von mind. 10 monaten. bitte wendet euch an die vereinigung integrationsförderung (vif) herzog-wilhelmstr. 16, 8 mü 2, 591934

bin seit mehr als einem halben jahr ohne eigene whg. u. auf der suche nach 1 zi. bzw. einer 1-zi-whg. hinweise freuen mich! mike tel. 309364

wir (29 m u. 32 w) suchen 2 zi-whg. tel. 313 75 85

suche zi. in wg od. 1-zi-whg. bin 28 j. alt und mitarbeiter beim ftm. bin ab anfang febr. in mün. reinhold bei k. grammr, 8 mü 19 dachauer str. 185

tausche zi. in wg, neuhausen, miete 250,- gegen 1-zi-app. od. 2-zi-whg. in neuhausen. tel. 18 2345 anne (abends)

kleines zi. in giesing bis ende märz an frau zu vermieten, dm 220 mtl. tel. 6921286

aufs land ziehen bald 2 frauen m. 4 kindern (1-6 j.). welche toleranten, ernährungs- + umweltbewußten leute ziehen mit, die bereit sind, aktiv m. kindern zu leben, einfach zu wohnen, für sich auszubauen. später evtl. kleinstheim errichten als gelderwerb an ort und stelle. außerdem suche ich MFG nach nürnberg von mü-ost gegen bkb m. baby samt kinderwagen. bitte die gyöngyi verlangen 08092/4989

wir, eva (28), marianne (31) + uschka (38) suchen eine starke, gefühlvolle und bewußte frau für unser freies zi. in der hanssachs-str. bitte rufe uns an 18-20 h, tel. 267 497

welche wg hat platz für mutter mit kind (6 mon.)? mögl. s-bahn bereich. tel. 08745/583

altbauwhg., 2 räume, gute trum- und busverbindung zu vermieten. chiffre 164/47

wir haben wieder platz in unserem kinderparadies, altbauvilla m. gr. garten, u. suchen paar od. frau mit kindern (0-6 j.), die mit uns (36m, 30w, 1w) f. längere zeit zusammen wohnen wollen. mietanteil ca. 1200 bzw. 900,- für 3-4 zi., küche, eßzi. u. bad gemeinsam. tel. 4158264 u. 64 3245

am liebsten will ich ja auf dem lande leben, zusammen mit anderen menschen, aber augenblicklich bin ich froh über jeden unterschlupf, denn ab 1 febr. bin ich obdachlos. tel. 6911026 michael

suche zi. in wg oder sonstwo, wenn mögl. haus m. garten. 23 j., m, stud., interessen: musik, meditation, vegetar. essen uvm. chiffre 164/48

ich, w 33j., suche mitbewohner um die 30 für 3er wg in bghsn ab mai. größe der zi. ca. 20 qm, 290,-, miete incl. + 650,- kt. tel. 986623 sa zw. 11+14 h

jg. lehrerin sucht zi. in wg. tel. 912893 ab 17 h angelika verl.

suche 1 od. 2 menschen, die ab märz in meiner whg. in augsburg wohnen wollen, solange ich in poona bin. alles vorhanden (evt. auto), miete 200,-. bitte schreibt an: andreas roth, ernst-moritz-arndt-str. 21a, 8900 augsburg

2 zi-altbau-whg. ab sofort zu vermieten. stadtteil neuhausen. zuschr. an postf. 750436 mü.

FAHRSCHULE DETTMER

HERBIE'S LADEN
REISEN FOTOS

Laim: Landsbergerstr. 317, bei S-Bahnhof!
Tel. 562192
Schwabing: Georgenstr.24, Eingang Friedrichstr.,
Tel. 346237
Bürozeiten: Mo. - Fr. 10 - 13 und 15 - 18 Uhr

Grundgeb.Kl.III	150,-	SPARPREISE!	
Fahrstd. 45	min:	Farbfotos Abzüge	
Golf	27,-	9 x 9	-.60
Kadett Autm.	27,-	9 x 13	-.80
Vorstell. zur Prüfung	85,-	9 x 11	-.80
Grund-Geb.Kl I	120,-	Filme: COLOR Kodak	
Fahrstd. 45 min		+ Agfa 135/20	5,20
Kawasaki 200	29,-	135/36	8,30
BMW R 45	29,-		
Vorstll. z. Prüfung	75,-	FLUG - REISEN	
Grundgeb. Kl. I & III	180,-		
		London, ÜF, 4 T. ab	199,-
		Athen	340,-
		USA-Flüge	875,-

GRIECH. TAVERNE

Postbräu Thannhausen

BACCHUS

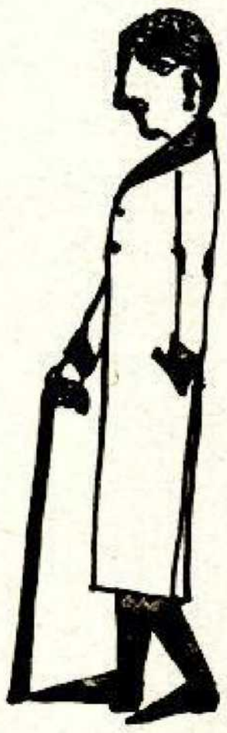
Zenettistr. 7, 8 Mü 2
Tel. 089 / 77 45 94

Wir laden alle herzlich ein in unsere Taverne in der Zenettistr. 7.

Wir bieten neben guten Getränken Ouzo, Rezina, Metaxa, Rodos und anderen bekannten griechischen Weinen, eine gute Küche mit Mousaka, Suvlaki, Fischen, Lamm und Stifado gegrillt und dazu Postbräu-Bier. Unsere griechische Musik sorgt für Gemütlichkeit und Atmosphäre.

Geöffnet ab 18 h bis 1 h - durchgehend warme Küche

KONTAKTE



i am looking for a brown coloured baby from spain, afrika, india, southamerica or elsewhere : 34, white german guy. chiffre 164/66

don't walk in front of me, I may not follow. don't walk behind me I may not lead. walk beside me and just be my friend. harald tel. 76 87 24

yeah, walkin' beside my shoes, tralala...

skifahren! zwecks billigsturlaub v. 4.2.-8.2. auf abgelegener hütte in 1900m höhe bei selbstverpflegung u. holzfeuerung suchen wir noch 6 zünftige madl u. buam! chiffre 164/67

hübscher, gepflegter italiener 23 j. sucht hübschen freund mit einem schönen schnauzer, bild erw. chiffre 164/4

who can help my brother who came from south-india? tolerable girl who is interested in marriage, please call indira and two 19-year-old boys from india want pen-friends. tel. 5804128 or 506968

35-jähr. anhänglicher typ sucht aufgeschlossene, verständnisv. natürliche auch unschöne freundin mit der man gut reden kann. chiffre 164/60

ich, 22,m, 174 suche frau, die mit mir auf whg-suche geht. das setzt eine wirkliche, tragfähige u. entwicklungsfähige freundschaft voraus. chiffre 164/62

wenn du 'ne frau bist, die wie ich (m,29) ganz viel sehnsucht nach nähe u. vertrautheit hat u. auch wärme u. ruhe geben mag, dann schreib: chiffre 164/63

welche frau hat 1 zi. für mich bzw. welche frau will das ‚risiko' eingehen, das wir uns auf diesem weg kennenlernen oder /und: frau sucht frau zum kennenlernen/miteinander leben chiffre 164/64

welche sie mit engl. kenntnissen fährt mit. märz ca. 2-3 wochen schottland, bin 30, m. chiffre 164/65

hallo, junge softies! ein muskulöser, sportl. typ mit bart (31 j,. 183/88kg) schenkt seine freundschaft, zärtl. u. liebe dem von euch, der eine echte, tiefe beziehung wünscht. zuschr. bitte nur mit foto! chiffre 164/29

welche skifahrerin ab 20 (auch anfängerin) hat lust mit mir, 29, 180, kreativ, nicht konsumorientiert, 1 woche in skihütte zu verbringen? neue skihose, mir zu kurz, habe ich übrig. chiffre 164/46

suche für längere zeit wg mit kreativen personen. ich bin m, 27, restaurator/schreiner. ich mag intelligente, eigenwillige personen, freundlichkeit, bilder, kunstwerke, psychologie, fotografieren, jimi hendrix, jazz u.a. und versuche, weder über- noch untermensch zu sein. heinz anger tel. 98 10 65

bin 32 jähr., maskl., sportl. typ (bart) su. schwulen jungen als lb. freund, der -außer vielem anderen- an schwulen songs mit guten dt. texten mitarbeiten will. bitte bildzuschr. chiffre 164/30

Muskelkater

Sport-Second -Hand-Shop

Nur gut erhaltene Ware und Markenfabrikate bieten wir zu extrem günstigen Second-hand-Preisen an:

Anoraks ab	30.-
Skianzüge ab	55.-
Rennhosen ab	40.-
Skistiefel ab	20.-
Ski ab	40.-

etc.

Außerdem n e u e Wintersportkleidung und Ski in grosser Auswahl und zum halben Preis!

Messemuster zweiter Wahl und Auslaufmodelle!

tägl. von 10 -18 h

samstags von 10 - 14 h , langer Samstag bis 18 h.

8 München 40, Römerstr. 31
Tel: 33 14 56, u. Occamstr.24
Tel: 39 62 92

ulrich. wir zwei lieber freund, sind sonne und mond, sind meer und land. unser ziel ist nicht, ineinander überzugehen, sondern einander zu erkennen und einer dem anderen das sehen und ehren zu lernen, was er ist: des anderen gegenstück und ergänzung oliver

jg. typ aus dem allgäu hat es sehr schwer, hier tollerante u. aufgeschlossene menschen zu finden. bes. schwer hat man es, wenn man bisexuelle bedürfnisse hat. suche daher aufgeschlossene typen, die aus dem allgäu kommend in mü studieren u. die selbst auch davon betroffen sind mein wunsch ist es auch einmal, zu einem typen zärtlich sein zu können u. mit diesem über meine probleme sprechen zu dürfen. bin noch ziemlich jung u. möchte durch gespräche u. erfahrung. mit mir selbst klarer kommen. würde mich freuen, wenn mir der eine od. andere schreiben würde. chiffre 164/31

ich, ausl. student, suche freundschaftliche beziehung u. zweckehe mit einer aufgeschlossenen frau. notarielle regelung. chiffre 164/32

wo ist die frau mit dem geistigen schwung? wo ist die frau mit der gewissen abgeklärtheit? wo ist die frau mit dem geübten auge? wo ist die frau, die nicht nur frau ist? wo ist die frau, die männlichkeit u. männlichkeitsmanieren relativiert? wo ist die frau, die auch mal beckett liest ? wo ist die frau mit einem herzen aus herbst u. sommer? wo ist die frau, die gerne tanzt? wo ist die frau, die mich mag, mich blauäugigen bummelakademiker, obschon nicht unansehnl. manchmal? chiffre 164/33

student (28, 173, 60) sucht frau für klammerfreie und sinnenfrohe rendezvous. chiffre 164/37

ausländer, 35, sucht partner für intensive dauerbeziehung. vorst: vielseitig interessierter, sportlicher typ. chiffre 164/38

m 26 wassermann mit schnauzer sucht nettes, humorvolles weibl. wesen, welches lust hat, gelegentl. ab 12 h abends noch 1 od. (?) bier trinken zu gehen in irgendeiner kneipe, denn um diese zeit sterbe ich manchmal vor langeweile, denn zum anmachen u. aufreißen habe ich keine lust. chiffre 164/39

lernen: erotisches handwerk, nachte zärtlichkeit, lustvolle perversion, geile ruhe, prakt. fantasie, körpersprache, selbstdarstellungen. jens hass, whg. für schwule ästhetik/erotik, graefestr. 18, 1 berlin 61 tel. 691 18 33

jg. 35, m sucht w, die an einer kreativen für beide seiten befriedigenden beziehung interessiert ist. würde auch gern besser engl. sprechen lernen. chiffre 164/40

ein jg. schönling schland und rank, geht durch die stadt und auch durch's land, schaut sich nach hübschen mädels um, denn er ist einsam - gar nicht dumm, jedoch hat er kein glück bei ihren herzen, will doch sein junges leben nicht verscherzen, hofft nun durch diese zeilen eine hübsche dulzinea aufzutreiben, um mit ihr schöne sachen - gemeinsam durchzumachen, ein brief mit eurer nummer, ich verspreche euch, ich mache keinen kummer! chiffre 164/41

fünf katholische jungmänner, die noch etwas von treue halten, suchen gleichgesinnte frauen u. ein schaf-for rent. chiffre 164/42

vermißtenanzeige: aufgegeben von einem 33j. individualisten, der am denken, handeln u. genießen gleiche freude hat, dem nur das eine fehlt: ‚das herzstück der symetrie', die heitere -ernste lebensfreundin. chiffre 164/43

echt aktive clique sucnt w's 20-30j. wir machen: berg- und talwandern (auch im winter), musik, photo, feste feiern. wir machen nicht: kneipenhocken, saufen. chiffre 164/ 44

individualist, 25, mit schwäche für photografie, musik, malerei, natur sucht mädchen f. gemeinsame freizeit, zum träumen, nachdenken, für eine partnerschaft. zuschriften an chiffre 164/45

«näpfe»

naturkost-makrobiotik

wilderich-lang-straße 6
8 mü 19, tel: 16 30 38
Mo - Fr 9.30 -13 u. 14. - 18.30
Sa 9.30 - 13

lausbub, 30 j., 180 cm, studiert, spielt gern „popoklatsch", wünscht sich nette lausbübin zum gelegentlichen üben. chiffre 164/82

lausbub, 30 j. 180 cm, studiert, spielt gern „popoklatsch", wünscht sich nette lausbübin zum gelegentlichen üben. chiffre 164/82

TON & TEE

Töpferei + Teeladen

im Hinterhaus, Schleißheimerstr. 82

Töpferwaren, Tee-Geschirr, Kunstkeramik
Kurse - Kerzen, Duftöle
Töpferwerkzeug, -Ton, -Farben
Preislisten sind im Blatt 158

war 4 1/2 jahre im knast, bin 30 /175, introvertiert u. etwas angeknackt. welche frau mit verständnis hilft mir beim aufarbeiten der knastmacken? chiffre 164/18

bin 24 m, 1[illegible], schlank, quatsche gerne über sinniges u. unsinniges, träume ein bißchen viel gehe gerne spazieren, in konzerte, finde an kunst interesse, wenn es mich anspricht, lese ab und zu ein buch zu ende, kann ohne musik nicht leben, versuche das leben im erleben zu finden. verliere aber langsam allein die freude daran, wenn es dir auch so ghet schreibe mir mal. chiffre 164/19

welche frau fühlt sich angesprochen: 165 groß, schw. haar, zuerst als au-pair-mädch., dann im verlag in mü gearbeitet, 3 mt. london, zugfahrt am 21./22.79 (?) von london nach stgtt-mü; dtscher auf dem weg von irland nach hause, dieser möchte die frau treffen. tel. 4482723

ich bin physikstudent (gerhard, 24) und möchte das leben zusammen mit einem netten freund genießen. welcher liebe, zärtliche student möchte nicht nur im bett spaß haben, sondern ist überdies auch noch an einer tiefen freundschaft interessiert? chiffre 164/20

armer skifahrer u. bergsteiger (schüler) sucht sponsor, welcher ihn finanziell u. materiell unterstützt. chiffre 164/21

schriftsteller/in suchen liebe leute, die sich auf dem land niedergelassen haben u. dort ein sehr vielfältiges leben führen. h. lehneis, lindenweg 17, 8501 obermichelbach

suche kontakt zu anderen alleinerziehenden mit kleinkind/ern, die auch an gegenseitiger kinderbetreuung interessiert sind, möglichst im raum bogenhausen. wir sind 4 m u. 33 w. chiffre164/22

bisexuelles paar sucht ebensolches für vergnügte stunden zu viert. wir finden gras besser als alkohol u. lieben vegetarisches essen mehr als fleischspeisen. chiffre 164/23

2 langlaufanfängerinnen (32, 35) suchen lustige frischluftanhänger, die freude am sporteln und reden haben. chiffre 164/24

ausländerin (22). suche dt. ehemann zum heiraten sofort, da ich angst vor ausweisung habe. bin deutschsprechend, evtl. auch homosexueller mann. maria tel. 768 390

welches zärtliche mädchen sehnt sich genauso wie ich (21,m) nach nähe u. ehrlicher partnerschaft, um gemeinsam intensiver zu leben. ich freu mich über jede zuschrift 164/25

2 kerle (35 j.) in stiefel, jeans u. lederjacke suchen einen typ für eine dreier sex-runde. chiffre 164/26

päderast, 36 j., hat unerträgliche sehnsucht einem jungen ab ca. 13 j. alles sein zu dürfen. wünscht du dir einen väterl. freund der immer für dich da ist ? auch gern körperbehindert od. welcher verständv. mensch weiß rat? chiffre 164/27

KONTAKTE

suche partner od. partnerin der/ die mich so akzeptiert, wie ich bin, bereitschaft zu einer beständigen sexuellen u. geistigen beziehung hat, u. für den/die selbsterkenntnis wichtig ist. bin 27, m (180). chiffre 164/50

gutaussehender, jg. mann 23/17 6 möchte hübsches, schlankes mädchen kennenlernen. chifre 164/51

umgänglicher mann (24) mit künstlerischen interessen wünscht vorerst briefwechsel mit ruhiger frau. chiffre 164/52

ich (24w) bin noch recht neu hier in mü und suche jemanden liebes, bei dem ich mich erwärmen kann. chiffre 164/53

wer nimmt mich bei der hand und zeigt mir mü u. seine leute? chiffre 164/54

sensibler m, 27, sucht frau, die vielleicht auch in ihrer beziehg. nicht ausgefüllt genug ist, für gespräche, taten u. eine ungebundene (aber nicht nur unverbindliche) freundschaft. chiffre 164/55

spanisch sprechende freundin zwecks freizeitgestaltung u. spanischer konversation von deutschem (26,m) gesucht. werner chiffre 164/56

zärtl. schmusekater sucht dich für kleines ‚g'schlampertes verhältnis' ich bin 31 und will momentan keine feste beziehung. chiffre 164/57

nicht nur für die faschingszeit suche ich (stud, 26j., 1,90) eine frau, die mit mir eine echte zweierbeziehung eingehen möchte. u. mit der man nicht nur reden sondern auch noch vieles andere unternehmen kann. freue mich über jede zuschrift. chiffre 164/58

bin 33/m feinfühlig, leicht verletzbar, unsicher. wünsche mir jg. freund ohne besitzansrpüche für gespräche, biertrinken etc. bei zuneigung gerne zärtlichkeit u. hautkontakt, was im bett enden darf aber nicht muß. freu mich auch über zuschr. v. jüngeren/älteren männlein u. weiblein die an gedankenaustausch/bekanntenkreis interesse haben. *außerdem suche ich preiswerte whg. od. zi. in guter wg. chiffre 164/59*

Modern Dance
Jazz – Ballett – Step
Pantomime
Bauchtanz

Tanzprojekt München·
Max Weber-Platz 2/Rgb, Mü 80, Tel. 448 35 34
und Wilhelmstr. 19, Mü 40, Tel. 39 45 55

für lockere zweier-wg suche ich ein nettes mädchen. tel. 605339

bin 25, m, suche liebes mädchen /frau für gelegentliche sexuelle höhenflüge (keine feste beziehung). schreib mir, wenn du das gleiche suchst. chiffre 164/72

barttyp (24) sucht menschen (m) mit oder ohne bart, der an einer längerfristigen partnerschaft interessiert ist. es wäre schön, wenn du auch was für musik (sowohl als auch) und kunst übrig hättest u. diskussionen und spaziergängen nicht abegneigt wärst. chiffre 164/73

faschingsmuffel (32) sucht muffelin (oder auch nicht) zum reden, spazierengehen, biertrinken, photographie, irgendwas. falls sich daraus mehr entwickeln sollte (durchaus auch engeres), hätte ich nichts dagegen. chiffre 164/74

rentner (nur leicht behindert) sucht jüngeren gesprächspartner (etwa 20 bis 40 jahre), der zu echter hilfsbereitschaft fähig u. gewillt ist. gemeinsame abend- und mittagessen, gemeinsame kino- und theaterbesuche, vor allem aber vernünftige gepsräche sollten dem aufbau einer echten dauerfreundschaft dienen. chiff. 164/75

weltfremder student (21, 176, 64) möchte gerne seiner kamala begegnen. chiffre 164/78

griechenland - insel thassos, grüne insel, fischerdorf. ferienhäuschen direkt am meer noch frei im april, mai, juni, sept., okt berge, breite, leere strände, kl. buchten für aktivisten: surfbrett + boote vorhanden. preis pro tag: 20,-, tel. 030/244221 (16-20 h) oder jennis stamatekos, potos/thassos, griechenland

welche frau möchte sich gelegentlich mit mir (m25) treffen um gemeinsam offenheit im gespräch und im fühlen zu lernen und zu üben. bitte mit bild unter 164/10

20 jähr. schüler sucht mädchen, d. sich für kunst (grün-rote) pol., biergärten....interess. u. eine gefühlsgedankenintensive bez. eingehen möchtte. chiffre 164/34

gibt es einen burschen, der einen partner für männersex sucht ? bin ende 40, schlank, schnauzer, keine tabus. melde dich doch mal! erfahrung brauchst du keine zu haben, alter ist auch egal. sympathie entscheidet. vertrauen gegen vertrauen. ein bild von dir wär prima, gebe es gar. zurück. chiffre 164/35

nachrichteningeneur, 187 cm, 35 j. alt, reich und leicht, orgelspieler sucht liebenswerte partnerin. chiffre 164/36

ULENSPIEGEL
DRUCK

Wir drucken in allen Farben u. Formaten:
Flugblätter, Plakate
Zeitungen, T-Shirts
Aufkleber, Buttons

8 MÜNCHEN 80
BREISACHERSTR. 12
TEL. 4482555 und
4483105

wer hat zeit und lust, bei hausumbau in spanien (ab mitte märz) mitzumachen? 15 km zum meer, herrliche berglandschaft. ihr könnt dort umsonst wohnen. für später ist geplant, daß wir dort kunsthandwerk machen und weitgehend autark leben. meldet euch mal, damit wir uns kennenlernen! bitte nur ersthafte interessenten! parasiten, billigurlauber und leute mit 2 linken händen nicht erwünscht tel. 484981 hans

vielleicht kann ich (28,m) auf diesem weg endlich ein liebes mädchen kennenlernen, das einigermaßen hübsch ist, interesse an gemeinsamen unternehmung. hat (ski, tennis, wandern usw), gerne schmust und mir beim einrichten meiner neuen whg. hilft. freue mich auf deine bildzuschrift. (gar. zurück) chiffre 164/76

möchte mich sterilisieren lassen, welcher mann hat das schon hinter sich und kann mir über seine erfahrungen berichten, ich wäre wirklich froh. chiffre 164/77

gutgebauter, maskl. typ 30 j./ 2 cm/ sucht mögl. jungen partner, der mit ihm regelmäßig den trimmpfad unsicher machen will. vielleicht wird mehr daraus ? wäre sehr dufte! bildzuschr. an chiffre 164/ 8

auf unserem Kokos-BODEN
liegt ihr richtig (qm ab 11,50)

Wolle ab	qm 16.80
Velour ab	9.80
Sisal ab	33.40

Mo bis Fr. ab 19.30

Tel. 448 24 68
Firma Apeloig

fetter einzelmensch w, wg bew. ca 30 sucht seinesgleichen zum abnehmen (15 kg mindestens) eiweißüberschußdiät. wer macht mit. 164/11

frau, 32, wg-bew. hochsch. absch. will typ kennenlernen. bin ziemlich selbständig habe gr. bekanntenkreis liebe katzen. 164/12

erotischer mann, 40 sucht kontakt zu erotischer frau, 164/13

ich, 23, w, habe die langeweile satt u. suche leute zum ratschen weggehn, lachen, weinen u. was man sonst mit leuten noch so machen kann. keine bumsfreund schaften, keine angeber, davon kenn ich schon genug. außerdem such ich nach einer kostenl. selbsterfahrungsgruppe, wos auch so was wie vertrauen gibt. 164/14

laim ist doch wirklich ein beschissenes viertel. wenn euch das auch so ankotzt und ihr außerdem typen kennenlernen wollt, die genauso denken wie ihr und ihr außerdem lust habt scheiß zu bauen oder kreativ tätig zu sein (z.b. töpfern, fotographieren, diekutieren, meditieren...) und zwischen15 u. 25 seid, dann kommt am freitag den 25.1. oder 1.2. in die agnesbernauerstuben, agnes bernauerstr. 20

also ich glaube, daß es viele frauen u. mädchen in dieser betonwüste gibt, die sich wie ich nach wärme, zärtlichkeit und verständnis sehnen. ich fühle mich in dieser anonymen, lieblosen und hektischen umwelt nicht wohl. bin 25, m, bildzuschriften unter 164/15

welche nette studentin oder mutti im raum pasing/westkreuz wäre bereit, meinen 6 monate alten sohn gelegentlich abends oder am wochenende (stundenweise) gegen bezahlung zu betreuen. erfahrung mit kleinkindern erwünscht. iilse 838130

suche männliches aktmodell mit guten vibrationen für 3 - 4 stündige sitzungen wochenends bildzuschriften oder auch nicht 164/16

wer möchte mit uns in münchen ein haus kaufen. wir (1 w, 31 + 2 kinder (3 + 1 J.) möchten nicht mehr alleine leben. 164/17

WER WAGT seinen ersten (oder zweiten) öffentlichen Auftritt in einer geselligen Kneipe? Mindestgage ein Pfund und Bier frei. Alle musikalischen Darbietungen herzlich willkommen, außer Messerwerfen, Kunstschießen, Trapez und Feuerschlucken. Jeden Mittwoch und Sonntag im
WIRTSHAUS
ZUM SCHMARRN
Bruderhofstr. 5, München 70,
18 bis 1 Uhr, Montag Ruhetag
Tel. 7231711

more kontakts:

mann 26/184 su intelligentes treues mädchen 164/6

fühle mich unwohl mit meinen überschüssigen pfunden. wer, mit ähnlichen problemen hilft mir ein wenig, vor allem psych. weibl. 25. 4310576

ich freu mich unheimlich, wenn ich post kriege u. suche deshalb jemand, der lust hat, mit mir briefe u. gedanken auszutauschen. 164/7

wer will aus spaß an der sache u. zur selbsterfahrung in kleiner gruppe malen, zeichnen. meldet euch mit ideen. außerdem such ich langläufer zum gemeinsamen laufen. georg 751394

akademiker 31/179 zärtlich, sympathische erscheinung, un komplizierter typ, sucht nette, natürliche, kluge frau. 164/8

sensible, lebenserfahrene frau, die aussiht, als wäre sie 24 und sich auch oft so fühlt, sehnt sich nach bettgenüssen. am liebsten mag ich dich: weich und mit lockenschopf. 164/9

knast kontakte

sitze noch bis juli 80 hier in bernau und bin ein traumgitarrist, weil ich immer nur davon träume zu spielen und mir die gitarre fehlt. sollte da irgendjemand sein, der mir bis zur entlassung eine leihen kann und mag, so schreib er/sie doch bitte an matthias maurer, postfach 23/3611, 8214 bernau, damit ich der/-demjenigen die Paketmarke schicken kann.

ich bin mutterseelenallein und wünsche mir nun mit eurer hilfe eine vorurteilslose echte treue partnerin mit kindern zu finden. sie darf bis 50 jahre sein und müßte mir ein zuhause bieten können. ich selbst bin rheinländer, fast 36 jahre, 176 gr., schlank, extrem temperamentvoll, aber treu. wer hilft mir, neu anzufangen? ich habe die hoffnung schon aufgegeben. wilfried kühn, z.zt. jva, krohnenstr. 21, 4190 kleve

schwungvoller idealist 27/183 mit hang zur see u. segelei, vielen fehlern, dessen wort noch gilt, frauen achtet, nicht verprügelt; strafende zwischen 7.2.82 u. 7.2.84. welche vorurteilslose „sie" nimmt den „allroundstier" bei den hörnern? (auch mit kind)! „sie" sollte nicht über 32 j. jung und einer dauerverbindung nicht abgeneigt sein. ich bin frei von verpflichtungen aller art und beantworte jede zuschrift unter voller diskretion. philipp köbler, äußere passauerstr. 90, 8440 straubing

2 strafgefangene (22 jahre) suchen auf diesem wege nette mädel zwecks federkrieg. frank nikolaus, th.-fliednerstr. 12, 3500 kassel

einsamer 25-jähriger strafgefangener sucht auf diesem wege ein nettes, vorurteilsfreies frl. unbestimmten alters, um eine freundschaft aufzubauen. gustav linke, äußere passauerstr. 90, 8440 straubing

transsexualle, rosi (26), äußerlich (noch ?) mann, z.zt. noch in haft, sucht zum aufbau einer langfristigen beziehung briefpartnerin (bis 35 j.), oberflächliches und pure neugier sind mir ein greuel, aber schreib erst mal an: chiffre 164/81

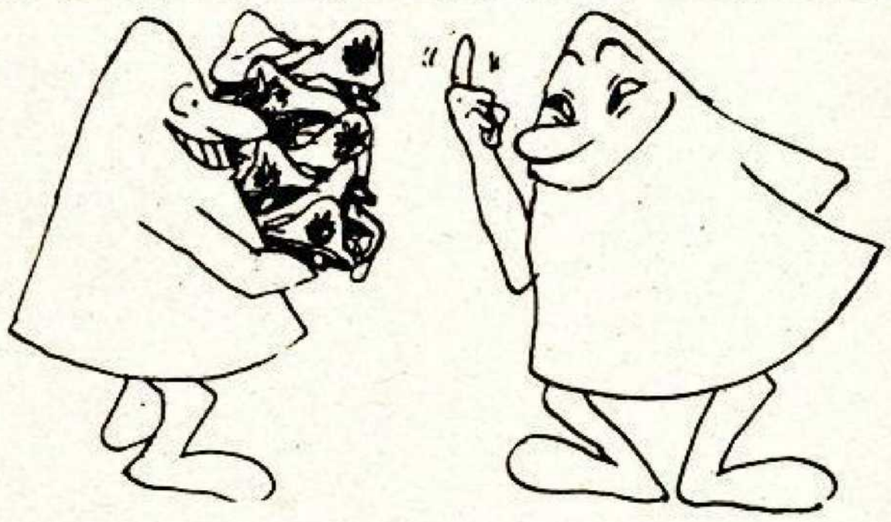
ZUR WURZEL
HOLZSTR 29 (Ecke Westermühlstr)
TÄGLICH 1830–100
BIER • PILS • DUNKLES • VOM FASS
TEL. 263 792

HIFI-ABHOLMARKT

Ganz München spricht davon
- Tolle Auswahl
- Nur beste testsichere Marken
- Knallharte Abholpreise

Revox · Technics · Akai · Pioneer · Bose
Canton · Sankyo · Sony · Koss · Jecklin
Sennheiser · JVC · JLB · AKG · Braun · Wega
SABA · Dual · Telefunken · Grundig · Klein
und Hummel

fröhlich
HIFI-ABHOLMARKT
München 40, Augustenstr. 102–104
Tel. 52 53 56 überall Parkplätze



Mensch
mach' den Kasten aus! Komm in Münchens geselliges
Wirtshaus zum Schmarrn
Bruderhofstr. 5, München 70, Tel. 72 31 711
Täglich 18.00 - 1.00 Uhr, Montag: Ruhetag
Vom Faß: Hell, Dunkel, Pils
Pikante Schmarrn, süße Schmarrn, eine Menge anderer Köstlichkeiten, und: STUDENTEN-ESSEN tägl. wechselnd für **DM 1.50!!!**
Dufte Musik, oft live!

JMPROVISATION-WORKSHOP im WERKHAUS
"Freude + Erfüllung in Improvisation findest du nur, wenn du von deinem Zentrum heraus spielst + gestaltest.
Der Kurs bietet dir Möglichkeiten, deine schöpferisches Potential aus der Erfahrung dieses Punktes in dir zu entdecken + zur Basis etwaiger zielgerichteter Studien am Instrument (ich gebe Klavierunterricht) werden zu lassen."
AB 4.2. JEDEN MONTAG 18⁰⁰–20⁰⁰
VORANMELDUNG ERFORDERLICH! 778320 (GYANAM)

Norm-Aale

suche billige gebrauchte roots gr. 42, möchte die dinger erst einmal ausprobieren, bevor ich mir neue leiste. matthias habichhorst, weißgerbergasse 24, 844 straubing

bräuchte unbedingt ein auto, habe aber nur 300 dm, müßte aber noch ein jahr tüv haben u. fahrbereit sein. matthias habichhorst, weißgerbergasse 24, 844 straubing

wer kann klamotten (hemden, hosen, pullover, jacken, mäntel gr. 50 erübrigen. seid so nett und schickts mir bitte die sachen aber ich kann euch nur das porto ersetzen. matthias habichhorst, weißgerbergasse 24, 844 straubing

wer schenkt, leiht oder verkauft mir billig umstandsklamotten. gr. 42, 5023358

1958 fender esq. e-git. mit gibs. mel. maker pick up (1950) u.w. schallermechaine, sehr guter zustand zu verkaufen. preis verhb. 3000 dm, 187548 ab 18 uhr

verschenke gegen abholung def. s/w fernseher, klappbett, 3 couchen, matratzen, neonfassungen. max matthes tassilo-str. 39 8032 gräfelfing

verkaufe parka 20 dm, diverse matratzen a 10 dm couch 30dm ledernähmaschine 100 dm diverser möbelschrott geschenkt 3117725

politrockband umtrieb sucht drummer 771486

kleiner camp.bus fiat, 8 l verbrauch, 35 ps, bj. 77, tüv 81 ganz ok wird wegen geringem interesse (fahre im sommer motorrad verkauft: 5200 dm, evtl. gegen tausch (46000 km, neupreis 12 000 dm) karte an k.speck, peyerstr. 31, 85 nürnberg oder früh 7 uhr anrufen 0911/328512

bürokraft für buchhaltung täglich 6 std. gesucht. bitte melden 536888 renate

suche gebrauchten motoradanzug gr. 38/40 w od. lederhose u. jacke. 3519223 sigrid zi 1402 verlangen

verkaufe schönes omasofa dm 150, hübsche alte reiseschreibmaschine 50 dm, strohteppich 1,20 x 1,80 dm 10. .petra tel. 366331

verkaufe 2 p. schnallenskistiefel 39 dm 20 gr. 41 dm 30 kühlschrank nur 3 jahre alt 145 l dm 120. fernglas 7 x 50 dm 40 petra 366331

verkaufe schuhschrank defekten dualplattenspielder, strohteppich 1,20 x 1,50, spiegel 25 cm x 40 cm, kleines tischchen auf rädern, stempelkarusell mit stempeln (erledigt, kopie, entwurf, sachlich richtig. petra 366331

wohnungsauflösung: geschirrspüler m. anbaukästchen, kühlschrank, regale, schrank, lampen, federbetten u. kissen, kleidung 36/38, ski- u. wanderschuhe. billig zu verkaufen 1901017

für nur 150 dm + abholung verkaufe ich umständehalber vollautom. siemens-waschmasch. noch völlig in ordnung. tel. ab 17.30 394992, oder 3082162

suche kindermann-diamagazine kunstgeschichtliche literatur u. diapositive karteikästen, postkarte an günther-gerstenberg, reichenaustr. 15, 8 mü 60. danke übrigens, es tut gut, auch mal sowas zu lesen. evi

griechenland: suche mfg oder leute, die mit bahn und bus quer mit drin rumfahrn wollen. juli od. aug. ca 3 wochen. volker 5176275 (14 - 17 uhr

NORMALE

verschenke alten polstersessel u. kleidungsstücke (pullover, jakken u. hosen für nicht zu schlanke männer). tel. 52 17 45

wegen auslandsaufenthalt whg-auflösung: billig zu verkaufen: liege, sitzelement-couch, beistellregale, schwarze ikea klapp stühle, tisch, schreibtisch ua. def. fernseher zu verschenken. tel. 306635 abends öfter prob.

sw-fernseher zu verschenken, ard defekt, sonst o.k. tel. 18 61 80

suche für febr. reisebegleitung nach afrika gegen BKB, dauer ca. 4 wochen, tel. 591991 öfters probieren

verkaufe neue schwarze handgeschusterte herrenlederstiefel gr. 41. suche preiswerten gebrauchten, geräumigen kleiderschrank tel. 26 65 29

TAXI

Haidhausen, Giesing, sucht

Fahrer(in)

neue Mercedes-Funk — Stereo-Cassetten — Garagenplätze — kostenlose Ausbildung;
Tel: 448 44 44. 17 - 19 Uhr.

maskenbildnerin sucht babygruppe (haidhausen-schwabing) für ihren 14 mon.alten sohn. tel 40 77 57

pkw: ford 15 m bj. 70, tüv 9/80, motor 80000 garantiert tech. u. äußerlich o.k. bis auf leicht def. zylinderkopfdichtung, rost rechter kotflügel, radstand spur o. bereifung nicht ganz in ordnung. wem ist das ca. 300,- wert ? verkaufe winterreifen f. ford escort 2000, 4 !/2 j., pr 165x13 o.s. ganz neu mit felgen 80,-. suche linken, vorderen, weinroten kotflügel f. mercedes 220, bj. 65 böckler peter, tel. 160640 od. 332276

2 sängerinnen suchen f. gründung von gruppe m. baldiger auftrittsmöglichkeit bassisten u. schlagzeuger. elena + marion antoniadis tel. 93 49 50

gibt's jemanden, der ein krishnamurti-tape hat, u. es mich mal hören läßt? michael seeliger, christophstr. 4, 8 m 22

musik: blues. suche aufnahmen von canned heat, ‚cookbook', ‚same all over', humble pie ‚natural born boogie'. wer kennt eine band, die im stil von chikken shak spielt, od. oskar benton bluesband (decca). peter böckler tel. 160640 od. 3322 76

Unsere **normalen Preise** sind **laufende Sonderangebote:**
Jeans, Schlafsäcke, Militärbekleidung, Latzhosen, Springerstiefel, Parker, Mäntel, Feldjacken. Neu und gebraucht.

UNI-MODE

Schellingstr. 28a , 8 Mü 40

verkaufe, weil ich umgesattelt hab', meine neue gitarre von lapu-lapu (philippinen) aus jap. rottanne für 270,-. außerdem unverwüstlichen segeltuch-allwetterhut für 25,-. michael seeliger, christophstr. 4, 8 m 22

verschenke: einfache gitarre span., stereoplattenspieler mit 2 boxen. verkaufe: 1 p. kneissl 1500 ski, 80 cm + markerbindung zu 100,-, suche: gebrauchte querflöte, dringend. tel. 33 15 17 nach 18 h

2 radiatoren (np 200; 140) für 100,- + 70,- zu verkaufen, tel. 150 40 76 elisabeth vossmann

ich habe meinen kinderwagen gebrochen. wer hat ein second hand buggy zu verkaufen? sehr dringend tel. 199517 abends

stereoanlage, 2 j., receiver (+radio) neu 645,-, vb 420,-, plattenspieler technics sl 2000 direktantrieb/manuell neu 340 vb 180,-, 2 boxen sony stck. 80 w neu 320,- vb .180,- (alles zus. 900,-) tel. 3006448 tony

verkaufe span. gitarre m. koffer 200,- vb, songbooks: j. taylor, dylan ua. span. bettdecke 80,-, daunenanorak rot, gr. m, 2 mo. alt neu 180 jetzt 100,-. tel 157 51 21

1 marantz-receiver, 2285 fernseher, bettgestell, regal, klamotten: mädchen gr. 38-40 unmodern aber gut erhalten, z.t. auch männergarderobe, schallplatten, ca. 30 playboy hefte sowie div. kleinzeug. ruft's halt mal an, u. sagt's was braucht's. tel. 180528 nach 12 h moni+robert

billigst abzugeben: versch. lampen u. schränke aller art, schrankbett, liegen u. matratzen h'kleidung gr. 50 tel. 22 37 75

verkaufe 300-l-öltank m. 50 l restinhalt für 50,-. tel. 222 435 hr. hartmann verl.

verkaufe mofa velo-solex, bj. 78, preis n. vereinb. tel. 282741 ab 17 h

zu verk. peugeot 304 gl, bj. 12/76, 48.000 km, vb 4800,-, tel. 6011561 ebert

jg. hunde (mischung colli + setter) zu verschenken. garten bedingung! tel. 08106/32628 goltz + hoellering

gr. eisschrank f. 50,- abzugeben. skischuhe gr. 40 (w) 60,-. kommode zu verleiihen. tel. 478 477

need english person to converse with once a week to brush up my english. i'd prefer to pay you some drinks and a meal. michael seeliger, christophstr. 4, 8 m 22

wer interessiert sich auch für: 1. psychol. bekämpfung der freßlust u. evtl. übergewichts, 2. für dauerhaftes schlankbleiben u. gesunde lebensweise allg., 3. für sport mit spaß (z.b. tanzen), 4. für bewußte lebens-zielsetzung praxisnahe ‚lebensplanung' und verwirklichung der wünsche. bitte michael anrufen (fr,sa,so) tel. 955438

einen lieben kuß meinen freunden gudrun, annett, udo, hans (ehrlich) attila

verkaufe ibanez stratocaster nachbau, völlig neuwertig vb: 450,- tel..47 81 58

verkaufe: 6 matratzen neuw. insges. 2 qm 30,-, alten fernseher 20,-, 1 paar fritzm. 205 xl 405 rot m. markerbindg. 150,-, alte schnallenstiefel gr. 44 + stekken (20), alte sofacouch ausklappbar 40,-, kinderbett standard 90x170 cm mit zugeh. holzkasten dunkelbraun angemalt 40,-, 2 sessel mit holzarmlehne 30,-, rossignol roc competition 203 mit marker bindg. 100,-. tel 160640 od. 332276 böckler peter

verkaufe uher cr 240 cass.-rec. 900,-, besteck (rustikal) 120,-, mini cass.-rec. + diktiergerät sony 350,-, braun rasierapp. 50,-, da-handtasche (leder) 80,-, pentax tele-zoom 1:4/45-125 350,-, winterreifen 145 sr 13 + 165 hr 13 je paar 40,-. tel. 4301989 emma (abends bis 22.30 h)

noch bücher, vor allem romane, dt/engl/franz/port. billig abzugeben u. platten, klassik + pop, zu verschenken. tel. 175673 tags

verschenke 3-teilige roßhaar- u.. 1 federkernmatratze. clemens tel. 26 59 94

vw-bus, bj. 69, tüv 1/81, atm, div. camping einb., stereo anl., vb 1500,-. ute siebauer, marastorf 65, 8314 gangkofen

verkaufe dringend, da ich auswandere: 1 dobro m. koffer, neu ca. 1700,- 2 1/2 mon. alt für vb 1000,-, 1 roland qazzchorns 50 neu 850,-, 2 1/2 mon. alt mit phaeser (snaistone) u. 2 kabel vb 650,-, 1 noland integralhelm 60,-, 1 uher stereo report 4400 gegen gebot, 1 tai-mundorgel neu 50,- sowie 1 mandoline vb 50,-, sven tel. 18 49 96

kompl. lehrgang der hirt-methode für optimale arbeits- und lebensgestaltung 500,- billiger abzugeben. chiffre 164/3

für einen senegalesischen schüler suche ich eine brieffreundin (14-16), die mit ihm französisch korrespondiert. susanne tel. 479 396

verkaufe pl. 175 lenco, verst. rank arena r2010 quadro mit radio, cass.-rec. sound csd 400l dolby-system-box rank-arena 40 w für 950,-. bettendorf, landsbergerstr. 221, laim, nach 17 h

wegen beend. des studiums chem./pharm. laborgeräte aus glas kompl. für 150,- zu verkaufen. tel. 368443

ich suche großformatige langholzbretter aus entweder birn- oder kirschbaum- oder lindenholz oder erlenholz für holzschnitt. wer hat solche bretter bzw. kann mir solche besorgen. tel. 29 89 85 eckhard

verschenke schreibtisch gegen abholung.flo tel. 448 46 48

öltank + wanne zu verschenken.. tel. 346151 od. 184651

gesucht: 1 blocker und 1 bügelbrett, tel. 2608307

einfachflug mchn-london am 27. 1. um 21.10 h für 100,- abzugeben. heini Tel. 173543 od. 2643 64

suche: diaprojektor, normal 8 kamera, super 8 projektor. tel. 4704642 stefan

vw-bus, bj. 69, atm, stereoanlage einbauten, lüftungsdachfenster vb 1500,-, fr. 25.1. ab 11 h tel. 374698 ute siebauer-breböck

zu verkaufen: altes doppelbett (1910) massiv holz 100,-, 1 p. damen-schlittschuhe, fast neu gr 38/39 25,-, suche: color-foto-vergrößerungsgerät tel. 19022 97 nachm.

der kindergarten in der königinstr. (elterninitiative) sucht einen zivildienstleistenden o.ä. als neuen mitarbeiter bis spät. 1.3.80. tel. tags im kindergarten 394543 ab 16 h edeltraud tel. 4481602

suche ausfahrtätigkeit mit mercedes 206 d pritschenwagen (m. plane) v. 28.1.-14.2. vormittags zw. 8 u. 13 h. tel. 2809475 andrea

wir wollen im sommer nach poona/indien, können aber kaum englisch. wer gibt uns unterricht? tel. 368564

verkaufe skistiefel kastinger gr. 11 40,-, helle lederstiefel, fast neu gr. 42 60,- tel. 8125323

suche preisw. flötenlehrer (jazz) 2 notenständer, federbett, 2 reifen 2 cv, jemand, der 'nen diaduplikator hat u. mich dranläßt oder preisw. abzüge macht. tel. 08178/3438 manfred

wunderschöner kater, 1 j. alt, hellbraun getigert, nur an nette leute mit garten od. auf dem land zu verschenken (ist an auslauf gewöhnt). tel. 650173

wer kann mir gebrauchte ski.s mit sicherheitsbindung u. skischuhe gr. 36 verkaufen? leonore tel. 986292

MFG etwa 14tägig nach A'burg über würzburg. tel. 8125323

hoyer-e-gitarre, (gibson les paul nachbau) mit gibson pick ups gebraucht, sehr guter zustand für vb 520,- zu verkaufen, suche wah wah tel. 984037 thomas

verkaufe 2 lautspr. boxen transonic sinus/musikl. 95/120 w strichmaschine mit tisch, holztische, winterreifen mit felgen 6.15x13, 155x13, außerdem verschenke ich einen gasherd. tel 492129

suche keller- oder bastelraum. tel. 492129

suche ca. 7-8 sprossige haushaltleiter für höchstens 50,-. bärbel bei gunbritt 395843

welche/r tänzer/in möchte uns (2 w) fortgeschrittenen-unterricht in step geben? tel. 370863 abends, 378692 tags

verkaufe campingregalsystem f. citroen ak 400, stoßdämpfer, div. ersatzteile, klimaanlage f. ladenräume: heizt, lüftet, kühlt, hendrik tel. 882028 ab 20 h

wer hilft uns bei dringender arbeit im WERKHAUS? mo + mi 20-22 h + sonst öfter versuchen. tel. 174518

citroengetriebe (neuw., 5000 km), kompl. mit auspuff u. bremsen, passend f. dyane b, ami 6 etc. u. viele ersatzteile (türen, deckel, motor usw) für ami 6 zu verkaufen. ami-6 karosserie gesucht. manfred rothlehner, mühlenweg 1, 8331 oberdietfurt

tausche mein ruhiges wg-zi. (lehel) gegen eine 1- od. 2-zi-whg. daniela tel. 226119

tausche app. in der türkenstr. (440,- incl) gegen irgendwas anderes nicht in schwabing. tel. 36 13685

TRANSWEST REISEBÜRO

Wörthstraße 49
8000 München 80
(unweit vom Ostbahnhof)
Tel. 4481550

Flüge zu den Sternen könnt Ihr bei uns nicht buchen – wir sind auch keine Überirdischen und versprechen Euch nicht das Blaue vom Himmel. Ihr könnt Euch aber darauf verlassen: Wir Transwestler geben uns wirklich alle Mühe, hier auf unserem Planeten Eure Reisewünsche zu erfüllen und dafür die billigsten und günstigsten Möglichkeiten herauszufinden.

TRANSWEST REISEBÜRO

AUS UNSEREM FLUGANGEBOT:

BOMBAY 1350,-
BOGOTA 1575,-
COLOMBO ab 998,-
DAKAR 1190,-
LAGOS 1350,-
LARNACA (ZYPERN) 650,-
LIMA 1415,-
LOME 1320,-
LONDON 205,-
MANILA 1980,-
MEXICO 1146,-
MONTEGO BAY ab 1100,-
NEW YORK 700,-
QUITO ab 1550,-

MUSIKINSTRUMENTE
FOLK LADEN
H. O. Graf, Jutastr. 4, Tel.: 188341, Mo-Fr 13=18°°, Sa 10=13
PLATTEN SONGBOOKS

Winter-Schluß-Verkauf
in
Alpacawollwaren
PERU-BOUTIQUE
Ungererstr. 19, Pfü 40, T. 396800

wer will job? 2 1/2 std. körperl. arbeit/30,- (nur wer recht gut vw-bus fahren kann!) tel. 76037 37 gebt der gabi eure tel.nr., ich rufe zurück

elterninitiative sucht f. kleinkindergruppe (1-3 j.) spielzeug, matratzen, kindermöbel, kaspertheater, kaufladen, puppenstube etc. mögl. billig od. geschenkt gg abholung tel. 2011382

wer kann gut nähen? suche jemand für änderungen, reparaturen u. neuanfertigungen für meine boutique. tel. 525112 michi

suche dringend ein fagott. tel. 1902522

sänger/in gesucht, dringend! wir (5m umd die 30) versuchen uns seit kurzen wieder an rockmusik aber ohne gesang geht's nicht. anlage u. übungraum vorhanden, keine finanziellen ambitionen. tel. tags 378692, abends 370863 martin oder albert

unsere neu eingerichtete teestube ist tgl. von 18-23 h geöffnet. ab ca. 19 h gibt's (meist biolog.) warmes essen, sonnt. um 11 h ein gutes frühstück. werkstätten + räume für versch. aktivitäten vermieten wir stunden-, tage- u. wochenweise. an kursen + gruppen gibt es: töpfern (aufbau) mo 19.30, foto mo 20 h, neuer mal- + zeichenkurs mo 20 h, selbstfindungsgruppe: bioenergetic, massage, meditation etc. mit dem ziel: mehr lebensenergie u. freude di 19 h, di 19.30 schreinern, mi 20 h ökogruppe und weben, do 18.30 yoga, fr 20 h meditation, yoga, weben. nähen, goldschmieden, emaillieren, gitarrenkurs nach vereinbarung! kursleiter suchen wir für schnitzen, flechten, makrame, tai-chi + schneidern. info-abend dienstags 20 h, büro mo+mi 20-22h, tel. 17 45 18 WERKHAUS leonrodstr. 19, münchen 19

verkaufe: alter fenderkofferverstärker typ: pro-amp 60 w sinus, musikl. 175 w mit neuem elektro-voice lautspr. bestückt 200w neuer röhrensatz 1200,-, alter martinkoffer für westerngitarre sehr stabil, kein plastik 200,-, neuer dobro-koffer f. kleine sp. gitarre od. metallgit., sehr stabil 150,-, neuw. höfner westerngit. mit eingebautem tonabnehmer, volume, treble regelbar 300,-, neuer gibson tonabnehmer, 2-spulig 100,-, neuer fender stratocaster tonabnehmer 70,-. wickelkommode 40,-. tel. 44830 86 dieter

suche e-piano, mikrofon uher m 517, super 8 tonprojektor, skijacke gr. 52. tel. 501917 michael

verschenke: elektroherd (ofen defekt), geschirrspülmaschine (defekt), div. bretter, spanholz etc. und krempel. tel. 298058

verkaufe alte holzgarderobe mit spiegel (jugendstil) 60,-, grüner, alter polstersessel 30,- u. viele teile f. mercedes 180 d. tel. 525 112 michi

welche studentin (am besten wenn sie maria oder christina heißt) muß nicht jobben und kann mir eine studentenschnelldienstkarte besorgen? stella tel. über herbert 3613685

wer kennt sich aus mit der herstellung von neon-röhren und macht so etwas. wer will kann u. möchte mir tips geben? alles liebe. hendrik tel. 882028 ab 20 h

da wir (w+m) uns schon wegen dem text dieser anzeige streiten, ist es nun wirklich notwendig, daß wir aus unserer 1-zi-luxus-whg. rauskommen. wer weiß für uns bis spät. 31.4. eine 2-4-zi-whg. od. zwei plätze in einer wg. leider haben wir kein tel., deshalb schreibt's bitte massenhaft. chiffre 164/71

ich suche dringend jemanden, der mir mein schriftlich verkorkstes deutsch verbessern könnte (prüfung im herbst)! es soll uns beiden spaß machen an grammatik, stil usw. zu arbeiten. rufe mich an: tel. 1572073 nanou

wichtig! das baby kommt im febr. ich brauche eine rechnung für einen kinderwagen und ein babybett. wer kann mir eine solche rechnung überlassen? außerdem babyklamotten, sachen usw tel. 1572073 nanou

29 m sucht tätigkeit in reisebüro o. ähnliches. tel. 313 75 85

verkaufe episkop (papierbildprojektor) 120,- (neu 190,-), 2 hifi-mikrofone peiker tm102 zus. 100,- (neu 170,-), 2 stahlgürtelreifen auf fourgonette-felge, wie neu, zus. 50,- michael 501917

wir (3m, 1w) bauen gemeinsch. ein monumentales, schönes popmusik programm, mit eigener musik und eigenen dt. texten. dazu suchen wir schlagzeuger/in und bassist/in, die lust, zeit und liebe haben mitzumachen. tel. 7233933 hartmut, 299783 volkmar, 795419 günter

Die Elterninitiative 'Rappelkiste' in Neuperlach sucht noch einige Kinder im Alter von drei und sechs Jahren.
Adresse: Karl - Marx - Ring 83, Tel. 6706303 (von 8 - 13)

suche zi. (23m) kontakt tel. 81 15915 susi, oä. 08136/1968 michael

ich suche bis anf. sept. zi. in lustiger wg. tel. 197553 helga

suche (w25) mit kind (2j.) 1-2 zi. in wg, am liebsten mit kind/ern. tel. 3004168

bitte helft uns, wir suchen zi. hannes, walter, burkhard tel. 658 658

student sucht zi. in wg. da ich mich auf meinen abschluß vorbreite, müßte das zi. ruhig sein. tel. 664133 peter verl. (bitte nicht nach 21 h)

wer sucht vom 1.3.-30.6.80 zi. in wg in gr. haus mit garten. tel. 981233 heike verl.

ab 1. april sind bei uns (stefan, hella (mitte 30), philip (1 j.) 2 zi. frei. wer (mann od. frau mit kleinem kind) will mit uns wohnen? meite ca. 500,- incl., pasing haus mit gr. garten. tel. 833329

whg-gesuch! wollen sie den idealen mieter für ihre nette kleine whg. kennenlernen? jg. akademiker, berufstätig, tel. büro 78532 99 od. priv. 433683 koren

su zi in wg, 23 weibl. wünsche mir wg, die mein klavier akzeptiert + in der ich selbständig mit euch zusammenleben kann. 495336

wohnung: suche 2-3 zi altbauwohnung mit bad hohen zimmern u. fenstern etwas grün besten neubogen o. haidhausen (bis 500 dm) böchler peter 160640 o. 332276

biete zimmer (12 qm) in einfamilienhaus, waldperlach, zum tausch gegen zimmer in wg. tel. 089/602363

zimmerangebot in wg mit 180 qm altbauwohnung in schwabin. bedingung: nachweis einer 2 zimmerwohnung in schwabing 302556

bei uns im haus (niederbayern) ist noch platz zum wohnen. näheres unter 292712

französischsprachiges ehepaar mit 2 kleinkindern bietet ein zimmer gegen babysitting an. ca. 4 abende in der woche (oder auch nachmittags) 475508

ich 22 student suche ab april oder mai ein zimmer in münchen, am liebsten in einer wg. klaus mohr, vitusstr. 1/HMW 2, 84 regensburg

suche whg nicht zu teuer . peter 4484703
wie ihr wißt finden sich im moment in münchen keine wohnungen. ich weiß nicht ob ihr mir helfen könnt eine solche zu finden oder zumindest ein zimmer in einer wg. denn in gesellschaft leben mag ich recht gern. ich bin französin, bin berufstätig, 23 jahre alt und seit fünf jahren in münchen. ruft mich am besten abends unter 470 4671 an. agnes

bin 22, schauspielschüler, suche zi in wg oder privat, da meiner wg gekündigt wurde. 297667 martin verl. od. nachr. hinter.

wir sind zwei nette leute (christian 30, francine 25) die schon seit wochen nach einer 2 - 3 zi wohnung verzweifelt suchen. mehr als 800 bruttomiete können wir leider nicht zahlen wir freuen uns über jeden anruf. 7251428 ab 19 uhr

die cornelia sucht noch immer ein einzelzi oder jemand der in seiner wohnung ein zi frei hat. 531783

bin studentin mit kind (4 j.) aus berlin u. möchte nach münchen ziehen. ich suche eine frau mit kind oder eine wohngemeinsch. zum zusammenwohnen (habe wg erfahrung) 030/243438

in unserem schwabinger haus mit garten werden demnächst drei räume frei wir 35/35/8 mon wollen wg mit einem paar, das auch ein baby hat und dessen lebensstil unserem in etwa ähnelt: kreative arbeit, vegetarische kost, tolerante beziehung. miete pro partei 800 dm + nk 369423

2 studentinnen suchen 2 - 4 zi wohnung oder 2 zimmer in einer wg in münchen und umgebung. 847265

w 20 + m 24 suchen schon seit längerem wg-zimmer bis 250dm 572749

wollen endlich wieder zimmer einrichten, deshalb wgzimmer bis 250 dm gesucht von w 20 u. m 24 572749

Qualifizierter Trompetenunterricht auch Flügelhorn u. Posaune, Jazz bis Klassik. Stefan, Tel. 29 84 53
→ 1. Info-Stunde gratis ←

suche 1 zimmer in münchen evt. mit 1 frau. 08138/1454/biggi

suche dringend zimmer in wg gabi, 27 jahre tel. 0821/343007

suche dringend platz in wg, schwabing bevorzugt, bin 22, weibl. chiffre 164/5

suche ruhige 1 1/2 - 2 zimmer wohnung mit grün drumrum oder gartenhaus in münchen oder s-bahnbereich (bis 400,-) roland 509313

90 qm wohnung, 4 zimmer, küche, bad in nannhofen (sbananschluß maisach) zu vermieten. garten kann falls gewünscht gepachtet werden zum gemüseanbau. garten zum spielen vorhanden. wir suchen ein kind im alter von 3 - 4 jahren ist bedingung, da wir selbst eine kleine tochter haben. miete 350 dm + nk. sofort bezugsfertig. tel. 08 145/6594.

goldschmied, 27, sucht zimmer od. wohg. in neuhausen. tel. 132737. 18-20 uhr

israeli sucht dringend irgendeinzimmer während der woche. tel 08046/698

mitbewohner gesucht. in unserer 180 qm großen und sehr schönen wohnung ist ab sofort ein zimmer frei. wir sind bisher zu viert: gabi (25) , nicole (4), heinz (27) und kurt (32). die miete einschließlich nebenkosten beträgt dm 500 und daher bitten wir nur personen anzurufen, die das zimmer ohne größere schwierigkeiten bezahlen können. wir denken dabei an eine sich selbst bewußte berufstätige person zwischen 25 und 35. 981065

habt ihr in euererwg ein zimmer frei, dann ruft mich doch mal an ich suche nämlich eines. ingrid 184897

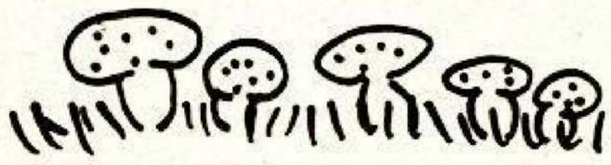
ich (21 w) suche ganz dringend eine 1 zimmer wohnung/zimmer in wohngemeinschaft /2-3 zi-wohnung. au-erhalb von münchen mit s-bahn anschluß oder innenstadt münchen wäre recht. tel. 774815 evita verlangen oder nachricht hinterlassen

suche große wohnung oder haus karin tel. 327563 oder 65 (man kann die nummer nicht lesen)

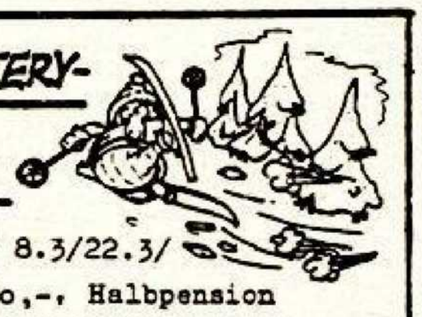
Energie-Intensiv-Wochenende vom 1.-3.2. in Augsburg, Maximilianstr. 71; 160.- DM, alles inclusive, Beginn 18 Uhr. Meditation, Atem, Entspannung, Tanz, Massage, Freude, Liebe. Anmeldung: Wilfired Weers, Veeresh-Schüler, Cosimastr. 218, 8 Mü 81, Tel: 95 38 55

Afghanische Folklore
Pullover, Handschuhe + Sokken + Nomadenkleider + Kindersachen soeben. eingetroffen. Ruft einfach an: Tel. 760 79 89

any sex BOY WANTED



MAGICAL-MYSTERY-SKI



Val di Sole 23.2/ 8.3/22.3/ 14 tägig ab DM 380,-, Halbpension
Fassatal/Dolom. 15.3/29.3/ 14 tägig ab DM 390,-, Halbpension.
Lac de Tignes 22.3-5.4. DM 465,- Appart.

Anfänger-, u. Fortgeschrittenen- Skikurse

MAGICAL-MYSTERY-SURFING

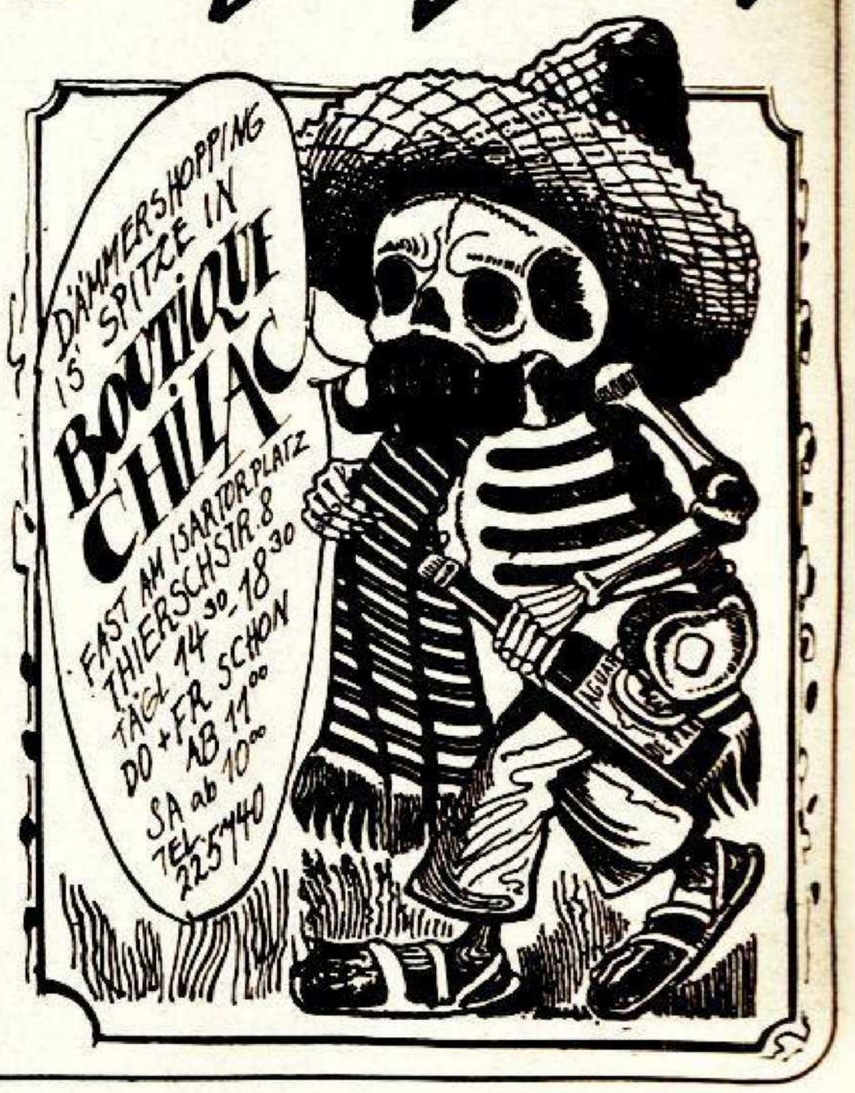
Gardasee 5.4/12.4. 1 Woche, Halbpension DM 395,-
Tandem- und Brandungsbretter, Anleitung durch VDWS-Instuktoren.
Nordsee/Dänemark 17.5/24.5,1Woche, DM 285,- Ferienhaus, Brandungs-, Starkwind-, Anfängerkurse.

GRUPPEN-URLAUB-ALTERNATIVE

Magical Mistery Tours
Jurgen Dittfurth, Saseler Weg 53, 2 HH-67, Tel. 040/603 71 14

TANTRA
Neu-Ohausen
Naturkost - Tees
Leonrodstr. 19, T. 160305
8000 München 19

»Perlimpinpin«
Okzitanische Volksmusik
AM MI. 23.1.80 MACHT KOLECTRO LIFE-MITSCHNITTE! DIE CASSETTEN (C90 ≙ 2 LP!) GIBT ES DANN: BEI: KOLECTRO, BASIS-BUCHH., LEBASCHA, NATURLÄDLE, TANTRA, TRAMPLPFAD, UNIVERSUM



1

2

Schlosse.

VIETNAM AM REICHENBACHPLATZ
VIETNAM. SPEZIALITÄTEN–RESTAURANT
Utzschneiderstr. 14, T. 242430 tägl. von 17.00-1.00 Uhr
Fr./Sa./So. auch von 12.00 - 15.00 Uhr
die abendkarte bietet ihnen die umfangreichen küchengeheimnisse aus der berühmten kochkunst vietnams.
wir laden sie herzlich ein

musiker! verkaufe schlagzeug 500,-. tel. 3518433 andi

r4 zu verkaufen, bj. 74, tüv frühjahr 80, 900,- tel. 4485864 irmgard

wir suchen billig oder geschenkt topfblumen, malfraben, spielzeug, musikinstrumente, naturstoff- + wollreste, fahrräder, vorhänge, holzstühle, seegras- roßhaarmatratzen. bitte öfter versuchen tel. 17 45 18 WERKHAUS leonrodstr.

verschenke fiat 127, fährt nicht mehr, zum ausschlachten od. herrichten. noch 1 1/2 jahre tüv. *weiß jemand ein (bauern-) haus auf dem lande zum mieten? belohnung: ein götterfressen. tel. 3115410*

4 weiße sitzelemente, modern gestylt, gut erhalten, überzüge waschbar, billig zu verkaufen. suche kühlschrank unter 83 cm höhe. thomas tel. 527645

gesucht für halbstd. interview studenten, die taxi fahren. w. kroner tel. 344-610

suche ganz dringend zi. in wg ulla (21) tel. 503801 od. 3507 52

kreis um zeitgenössischen komponisten sucht interpreten auch interessierte sind herzlich willkommen. postf. 653, 8 mü 1

zu verkaufen! sopransaxophon, kühlschrank, sitzbank für ford transit, tragbarer fernseher. tel. 4704642

biologin sucht heilpraktiker für vorbereitung auf heilpraktikerprüfung. tel. 282516

tausche sehr schönen, großen pelzmantel gegen kleineren. tel. 484981 verena

babygruppe sucht bezugsperson! gibt's denn wirklich niemanden, der lust hat, vorm. 4 1jähr. kinder zu betreuen? erfahrung in der arbeit mit kindern sollte vorhanden sein, schön wär's, wenn sie/er es bei sich zuhause machen könnte - muß aber nicht sein. wer interesse hat, soll doch mal anrufen. tel. 342725

suche dringend einen brauchbaren motor für r4, 34 ps. manfred tel. 3232029

verkaufe: tischfußball (140x66) 50,-, einfaches bettgestell 200x 100 45,-, bücherregal (türeinsatz) 85x22+210 45,-, geschirrspüle chrom 3teilig 120x50x85 120,-, kühltruhe 50x42x43 120,-, autogepäckträger 110x10 0 95,-, filmleinwand stratoflex m. ständer 100,-. div. gartengerät. tel. 298058

vw-käfer, 1300, bj. 69 zum ausschlachten. rainer tel. 3232624

verkaufe 2-er sitzcouch für ca. 100,-. außerdem möchte ich div. hausrat, kleider (gr. 38-40) und bücher billig abgeben. ruft am besten morgens od. abends an tel. 345670 maria

schrank 180x120x60 zu verschenken. christina tel. 187625

kraftfahrer kl. III ab febr. oder märz in dauerstellung gesucht. fahrpraxis auf lkw bedingung. holger tel. 157 60 25

wir brauchen babysachen: bett, tragetuch (-gestell), wäsche usw. dazu noch einen schönen holzkohle ofen. tel. 426771

suche s-8 tonproj., schneidegerät, wer verkauft 16mm-kamera (bolex pro, beaulieu r 16)? wer repariert r6 (radlager)? hellmuth tel. 191 301 abends

vw 1200, bj. 58, 30 ps, tüv 10/80, schiebedach neu lackiert, techn. o.k. vb 950,-. tel. 475 931

wir kaufen eure alten bücher (taschenbücher, comix und alles mögl. andre) und holen sie auch noch ab. herbert tel. 3613685

ich habe einen sehr lieben, großen hund abzugeben, weil ich wegfahren möchte. er ist mit kindern aufgewachsen u. wirklich sehr lieb. edith tel. 776523 abends od. 08574/534

ich (20 w) suche ab märz für 6 mon. oder länger eine praktikumsstelle, wenn mögl. in einem behindertenheim, reha-zentr. o. dergl. chiffre 164/70

achtung musiker! verkaufe hh-monitoranlage preisgünstig. außerdem multicore-kabel samt stagebox. renate tel. 306550 od. willi 4481297

verkaufe mercedes 200 d bj. 66, tüv 10/80, guter zustand, vb 2200,- tel. 525112 michi

wer kann mir ein altes röhrengerät tonband reparieren? tel. 52 5112

verkaufe billig: pullis, hosen, blusen, röcke (gr. 34-40), anorak gr. 38-40, skistiefel gr. 39, stehlampe, deckenlampe, tel. 36 11804 ab nachm.

wer kann mir billig italien. unterricht geben (anfänger?) maria schulz dollmannstr. 27 b. pechar tel. 355001 app. 48 verl. (7.30-17 h) ab 20.30 h tel. 664146

RÖER & MARTZ
HiFi STUDIOS

HiFi zu R&M Preisen!

MARANTZ Spitzenreceiver 2x98 W Sinus, m. MARANTZ Dolby-Frontlader 5010 (30-17 000 Hz) u. Bose 140 W Baßreflex-Standbox **nur 1495,–**	**WEGA HIFI-TURM JPS** 352 ALPHA, 2x70 W, m. Tuner/Verstärker, WEGA Dolby Frontlader, WEGA Direktantrieb inkl. Rack u. orig. HECO-PHON-1-Boxen **nur 1495,–**	**TECHNICS Tuner/ DC-Verstärker** SU 8055 (2x56 W Sinus) m. TECHNICS Direktantrieb SLD2 u. 70-W-Heco-Boxen **nur 1395,–**
100 W ROTEL Receiver (neu) m. org. MARANTZ Boxen kompl. **nur 495,–**	**MARANTZ Receiver 2285 B** 2x160 W, m. Klipsch-Europa-Boxen **nur 2795,–**	**TECHNICS Receiver SA 200** 2x30 W Sinus **nur 395,–**

Röer u. Martz: wir sind HiFi-Spezialisten für: Dual, Akai, Technics, National, Wega, Sony, Bose, JVC, Nakamichi, JBL, Teac, Denon, Luxman, Klipsch, Electro Voice, Harman Kardon, Thorens, Nikko, Philips, Koss, Sennheiser, Coral, Audio Technica, Wharfedale, Grado, Sansui, Indiana Line, Transonic, Shure usw. **Weitere R & M Studios in:** Dortmund, Bochum, Mülheim, Duisburg, Münster, Hannover. Alle Geräte org. verp. sofort ab Lager lieferbar!!! Montag-Freitag 10–18.30 Uhr, Samstag 9-14 Uhr.

MÜNCHEN 40 Rankestraße 2 Am Hohenzollernplatz Einfahrt v. d. Herzogstr. Tel. 3 00 51 82

verkaufe junge ratten. ideal als haustiere od. schlangenfutter. tel. 132737, 18-20 h

wie wär's denn mit dressur?

wer zeigt mir grundbegriffe des goldschmiedens, gegen bezahlung, dringend. astrid 3401203

arbeitslosenhilfe: wie bekommt man sie möglichst lange u. welche gefahren. belohung: essen nach wunsch. manfred, tel. 4704834

für den joachim, der hoffentlich wie immer nur die anzeigen liest, ein dickes bussi aufs bauchi oder noch tiefer, cordula

taxifahrer gesucht. der mit uns am 5.1.80 im restaurant bella italia in haidhausen gegessen hat und uns anschließend zum uhu in der theresienstr. gefahren hat. wir fänden es sehr schön, wenn du, der halbrussische architekturstudent mal was von dir hören ließest. brigitte zeitz, alteburgerstr. 26, 5 köln1, tel. 0221 312733 + gemma pörzgen, elsabrandströmstr. 184, 53 bonn, 02221/464770

regal superdesign, 2 elegante kunststoffstühle, klopfsauger und einen orginalen, alten russischen pelzmantel günstig zu verkaufen.
hey, wer wie wo was, adresse fehlt.

malermeister sucht aushilfen die selbständig arbeiten. wir tapezieren, lackieren und verlegen teppichböden. 164/18

töpfern, jeden mittwoch in der manufaktur, franz joseph str. 18 ab 19 uhr

verkaufe altxylophon suche dringend übungsraum (klavier) 917229 oder 915497

verkaufe 1 bmw 1800, bj. 69 1 gasherd 25 dm, 1 korbtruhe 60 dm, 1 spielautomat 75 dm 1 staubsauger 15 dm, 1 warmwassernachtspeichergerät 120 dm. 6905883

suche für sahra 2 jahre kleider (schlafanzüge, hosen etc.) größe 108-112, puzzles, bilderbücher. verkaufe 2 winterreifen f. r 4, 292312 ludo

frauen im westen von münchen ffb etc. wer will noch bei einer frauen-magie-gruppe mitmachen? genaue vorstellungen haben wir noch nicht, möchten, daß ihr nicht ganz neu in diesem thema seid. tel. 08141/94266,

suche lehrer für saxophon. tags über 4483098 franz verlangen

studentenkollektiv sucht bücher aller art zum aufbau seiner bibliothek zu kaufen (medizin, soz. pol, nat.wiss. belletristik usw.) 6121609

leute im raum remscheid, wuppertal suchen für die verwirklichung einer stadtzeitung interessierte freaks, spontis, linke halt. wer interessiert ist, der konformistischen situation hier in der provinz ein ende zu bereiten melde sich bitte bei der unten angegebenen kontaktadresse. andre engstfeld, 5608 radevormwald, herderstr. 12, tel. 02195/2993
kampf dem frust in der provinz

verkaufe 4 m+s reifen auf felge 80 dm für volkswagen autoradio, 3 stat. mit lautsprecher 20 dm. 197832 h.cllaussen

verkaufe daf 66 sl bj. 73 tüv 12/80. werkstattgepflegt, bremsen scheinwe. uv.a. neu vb 2000. peter hahn 282246 evtl. nachricht hinterlassen

ovation e.a. 1612-4 und fender twin reverb /bl neuwertig, noch garantie tel. 157/3816

verk. 1 p. völkl-ski komp. (1,80) o.b. dm 80, 1 he.skianzug gr. 50 60 dm, 1 da-skianzug gr. 38 70 dm, 1 ami-schlafsack dm50 694782

verschenke 1 p. holzski m. bi. (ca 2,10) sowie 1 pa. he-skistiefel gr. 42 694782

bettgestell, schaumgummi-matratze u. fahrrad zu verschenken. phol/krüger, albrechtstr. 30 fa. tel. 38931 (fri. krüger verl.)

wer schenkt mir wollreste? renate tel. 24 04 59

musiker! verkaufe s. gute neue fender telecaster delux m. koffer 580,-, u. sound city verstärker 120w + box 150w 550,-. verschenke phazer u. zubehör dazu. npr. zus. 3800,-. tel. 482 141

verkaufe 2 lautsprecherboxen bestückung je 1 38 cm hartbaß fane superrex, 1 piezo-mittelton, 4 piezo-hochton, 80 w rms, 8 ohm, abmessung: 85x55 x50cm. gewicht ca. 40 kg. tel. 3511877 ab 18 h

ZDL sucht 1. job ab 18 h werktags oder sa-so. 2. für schwerbehinderten arbeitsplatz, 3. verkaufe 12-saitige framus. tel. 26 089 70 josef

verk. merc. 0319 d. klein-omnibus (8 sitze + 1 gr. bett) optimal als urlaubs- od. bandbus. an technikfreaks od. an leute, die sich saubere hände leisten können. tel. 260 89 70 anton

verschenke einen stapel kinder- und jugendbücher. tel. 35 11 877 ab 18 h

suchen lieben menschen, der in unserer holzwerkstatt mitarbeiten will u. erfahrung m. holz hat. tel. 030/626 15 32

Ithaki

Rosenheimerstr. 108
Tel. 48 81 71

in Haidhausen
in der Rosenheimerstr. 108
(Ecke Orleansstraße)

Die Küche hat eine reichere und schmackhaftere Auswahl.
Bier, Retsina, Ouzo, Metaxa und die ITHAKI-Athmosphäre erwarten Euch.

jeden Tag von 16.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 bis 1.00 Uhr

PANORAMA

Hallo Studenten
ORIGINAL DUFFLE COAT
WESTERN, STIEFEL UND JEANS
LAMBS UND SHETLANDPULLIS
CORDHOSEN SCHON AB 49.90 DM

Schellingstr. 19, 8 München 40, Tel. 28 73 77

verkaufe 1a gibson es 175, halbresonanz git. mit koffer, superpreis da notverkauf 1500,-. tel. 806 726 wolfgang

vielleicht gibt's in dieser stadt noch leute, die sich mit ihrer umwelt auseinandersetzen, in form von literatur, texten, photografie, graphik etc. solche werden hiermit gesucht! haufenweise! tel. 294067 mann, tel. 903 23 18 alex

gitarre/ibanz 12 saitig, selten gespielt u. tonabnehmer/barkus berry, 1x gespielt m. tasche 400. tel. 351 75 02 erwin

MARTIN D-28 zu verkaufen. wie neu, 1700,-, postk. an j. kent, münchener str. 28, 8261 ampfing od. tel. 32 50 58, nur sa-so

‚takeharu' konzertgitarre mit kasten vb 250,-. max schäfer tel. 305354 morgens zw. 7 u. 8.30 h od. nachricht hinterlassen

kinderwagen 30,-, laufstall 40,-, u.a. babysachen billig zu verkaufen. ebenso umstandskleider gr. 38, die eigentlich normale kleider sind, in die aber jeder bauch reinpaßt. tel. 83 33 29 gabi

guterh., sehr schönes kinderbett (bis 2 jahre) naturholz, mit matratze für ca. 100,- zu verkaufen. tel. 47 29 07

heilpraktikerausbildung mit dias für irisdiagnose zu verkaufen. tel. 76 42 18

wer hat interesse an klassischer gitarrenmusik u. spielt mit mir stücke für 2 gitarren. fange gerade lagenwechsel an. t. wemhöner, nordenendstr. 60, tel. 37 73 71

putzhilfe für 4-5 std. im monat gesucht. tel. 776 480

verkaufe vw variant, tüv 8/80, vb 650,-, suche r4 bis 2000,-. tel 90 35 134 stefan

Hallo Franco !!!!! ♡

adalbert 14
Buchhandlung

Achtung!

Für alle Liebhaber guter, aber staubiger Bücher verramschen wir wieder unsere schönsten

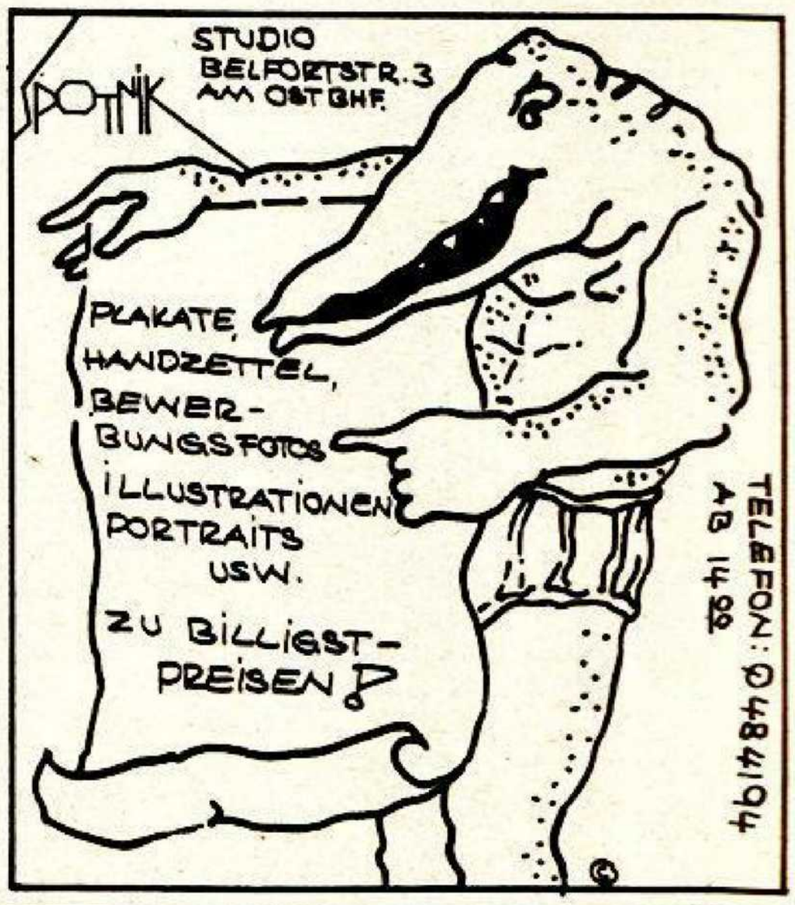
Ladenhüter!

Adalbertstr. 14 342313

Die KATAKOMBE
Täglich ab 19 Uhr
Das Kellerlokal im Südosten
Mu. 90, Wirtstr. 1, a. 60er-Stadion, T. 6912187
Piano · Live · Spontan

Gutes Essen und exotische Getränke bei Kerzenlicht
(vegetarische Gerichte ab 6.- DM)
Vietnam-Spezialitäten-Restaurant

·SAIGON·
Wörthstr. 10
(5 Minuten vom Ostbahnhof)
Tel.: 448 19 76
tägl. 17.30 - 23.30; Montag Ruhetag



wir haben unseren verantwort. beruf ‚mutter' nicht erlernt u. wollen deshalb eine mütterstudiengruppe mit erf. pädagogin auf die beine stellen. wir, sybille u. marina m. kindern von 3 1/4, 1 1/2 und 3/4 j. sind zu erreichen unter tel. 181365

verschenke altes, noch spielbares, aber reparaturbed. klavier gegen abholung. tel. nur sa/so 48 21 67

bettina aus transsylvanien! bitte melde dich bei eugen aus frankfurt!

musiker! verkaufe remo übungsschlagzeug 80,-, metallsnare 50,- sonor-, pearl fußmaschinen, 2 becken (zildjan 100,-), xylophon (studio 49) 800,-. tel. 66 41 46

ich würde gerne einigermaßen regelmäßig tischtennis (gut) u. /oder badminton (anf.) spielen. muß nicht umsonst sein. wer weiß was? karl, tel. 293239 ab 17 h

verkaufe mein schlagzeug marke: premier, weil ich dringend geld brauch', andi tel. 791 58 27 abends

schreibtisch, mittelgroß od. klein, billig oder geschenkt gesucht. tel. 681225 thomas, kann ihn sofort abholen

gitarrenverstärker 120 w sound city + passende jenningsbox + power booster + verzerrer + phasing kompl. zu verkaufen: 780,-, tel. 08131/8877

babies für eine kleinkindergruppe gesucht. die eltern sollten möglichst in schwabing wohnen. unsere vorstellung: wechselseitige betreuung von drei, max. vier babies am vormitt. unser sohn ist 8 mon. alt. tel. 369423

4 gute reifen auf felgen f. citroen gs zu verkaufen, außerdem 1 akai tonband, typ 4000 d, nagelneu u. originalverpackt. tel. 42 45 01

fiat 500 für 800,- abzugeben. tel 34 25 50 klaus

altenwohngemeinschaft sowie arbeitslose fotografen im raum münchen für reportagen gesucht. heidi tel. 376642

wenn's euch kalt ist, gibt's bei uns einen ölofen zum abholen, muß aber hergerichtet werden. tel. 183 227

ormig-spirit-carbon umdrucker zu verkaufen. bild der wissenschaft jahrg. 76-78 f. 30,- abzugeben. jürgen tel. 242066, rumfordstr. 2 III

jetzt müssen wir brechenden herzens unsere letzte kleine katze verschenken, weil unser kater seine eigene tochter schon dauernd belästigt. wenn ihr also die kleine bei euch aufnehmen wollt u. außerdem unheimlich liebe leute seid, dann wählt doch gleich mal 13 41 45 alle wissen bescheid

kleidung und schallplatten billig zu verkaufen. tel. 661724 nach 19 h

schwule, jugendliche, die einen brauchen mit dem sie über ihre probleme vertraulich reden können, sollten mir (22) schreiben. habe die schwierigkeiten selbst durchgemacht. kontakt: 2 hamburg 701 postlagerkarte 005810 B sofort antwort

vw-bus 9 sitzer, bj. 1970 zu verkaufen. tüv 6.80, at-motor garantiert nur ca. 50 000 km gefahren. kosten soll er 600 dm. tel. 6905248

ich glaub, daß die luast zum theaterspielen uns helfen kann, in den beziehungen zueinander weniger theater zu spielen. vielleicht haben wir da das gefühl, uns weniger verleugnen zu müssen (?) falls machbar möcht ich auch mit den leuten wohnen. K.liebau, oertelplatz 2

sehr schöne afghanische felljakken + mäntel für er, sie + es zu verk. billigst. tel. 7607989

verkaufe philips tonbandgerät N 4419 (mit 2 x 15 watt verstärker) 3 jahre alt. hartmut zentler heiglhofstr. 74, 8 mü 70, tel. 7095-7921 (öfter versuchen auch nachts)

elektronik-teile wegen hobbyaufgabe billig zu verscherbeln uc-zeugs, ics, netzteile, keyboards, relais, frans., wid... 8599616 bernd verlangen

will eine schwule männergruppe gründen, wer hat interesse. chiffre 164/68

verk. autoradio blaupunkt 'frankfurt' und blaupunkt 'köln außerdem ein cassettenabspielgerät. 536362

hallo musiker
wer macht rhythm & blues und hat interesse an piano & saxspieler? auch jasszigere sachen angenehm. habe meine alte kombo im stich gelassen u. suchen anschluß. manne 153456 ab 18 uhr

suche laufend mfg in richtung karlsruhe/kaiserslautern (meistens wochenende) biete mfg zwischen karlsruhe/münchen. sissi tel. 663675 abends

ich, stud. 22 j. suche abstellplatz für meinen bauwagen (dekorativ in dem ich wohne. irgendwo im grünen (garten?) zahle was. tel. 7608543

suche 2 rucksäcke groß + stabil nicht aus plastik. tuch oder leder oder so. zahle bis 150 dm wer was hat oder weiß, klaus 602266

salomon-teutschbombastgentlegiahtgenisisrockpfurz sucht dringendst: gitarristen u. sänger/in. rudi 166780

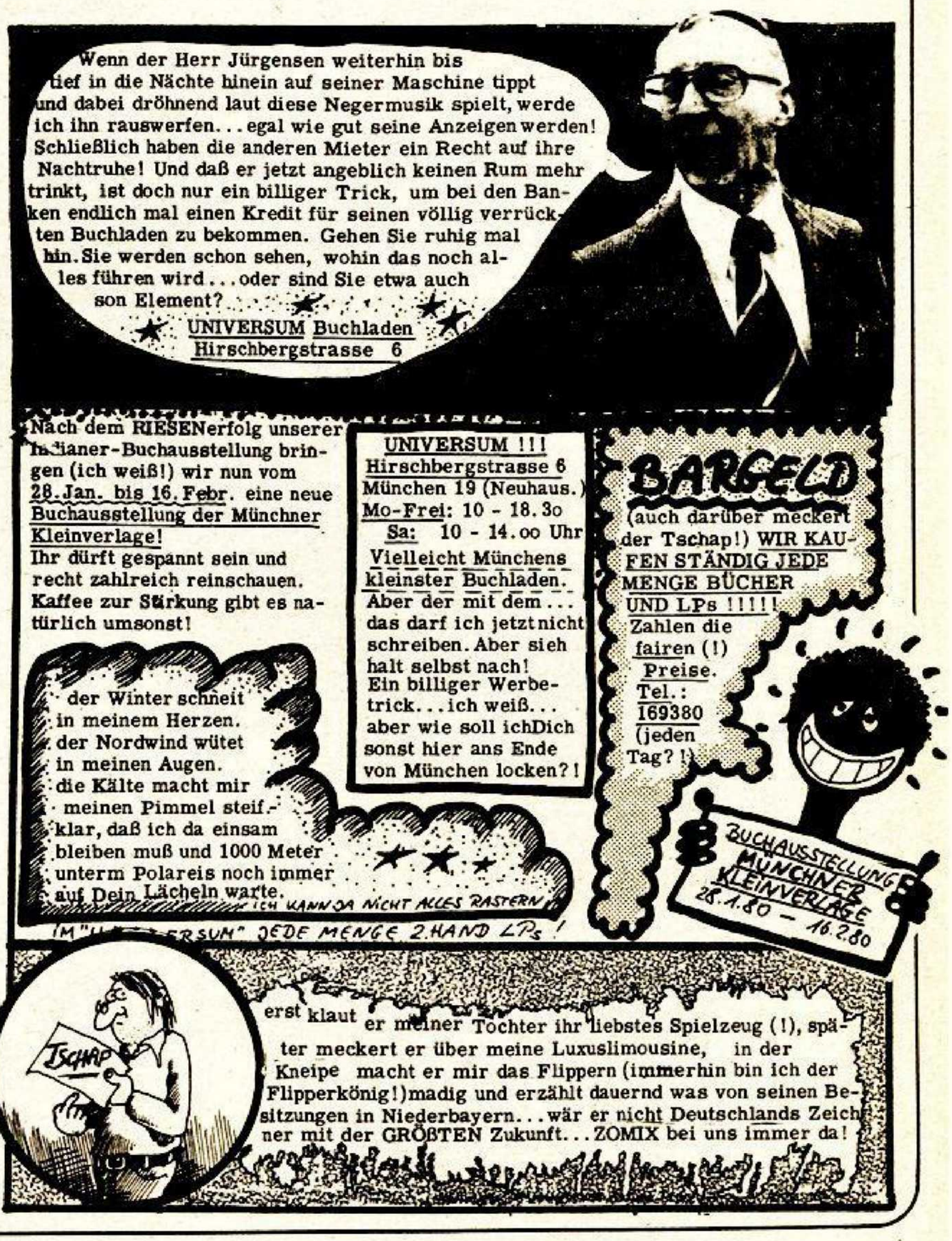
verk. fender git.verstärker bandmaster für 480 dm neuw. e-git. ibanez stratocaster für 370 dm mit hülle. mxr-distortion u. ibanez power equalizer je 90 dm 227950

mache in einem jahr meisterprüfung. möcht dann aufm land was aufbauen. und weil ich da bleiben möcht, such ich jetzt schon leute, denen so was wichtig ist. aber keine wochenendschikeria, die mal müsli-generation üben will. bäh... K.liebau, mü 50, oertelplatz 2

gitarrist u. drummer woin a gscheide muse macha, desweng suach ma a bor musika de a guads feeling ham. dös neimoderne pank u. nu waive meng ma fei net gai. anfenga san ma a net. 713094

WSV: 10 w übungsverstärker, wem-echo, tonbandg. tischradio, vwk 70-ers.teile, autoradio, gurte, skistiefel, ca. 44, he-kleidung 50/98. 08091/3517 bis 23 uhr

ich suche kinderkleidung ab 3 mon. möglichst billig o. gar geschenkt + ausserdem jemand, der mir das spinnen (spinnrad) lernen kann. angi 503864



petra, 26, heilpraktikerschülerin sucht whg. oder zi. bei leuten, die keinen gruppenzwang ausüben u. mich so spinnen lassen, wie ich will. tel. 554676 nachm.

kathrin (18, noch schülerin) u. christian (21, filmpraktikant) suchen 1-2 zi. in wg (nicht unbedingt fjs-fans oder akw-gegner). zu uns: wir sind flexibel, denken mit und sind keine deppen. wir würden uns freuen, etwas zu hören. tel. 8111314 c. conrad, ab.

nun habe ich (m, 24) lange genug allein gewohnt u. möchte gerne in eine wg ziehen, mit natürlichen, lebendigen leuten, für die eine wg nicht ein wages experiment ist u. für die gemeinschaft u. persönl. freiraum etwas bedeuten. damit wir uns kennenlernen, wenn bei euch etwas frei ist, ruft mich an. ein tausch mit meinem app. ist mögl. tel. 3003759 helmut öfters vers.

suche frau/mann die/der mit mir zusammen ein haus auf dem land suchen will. bin 25 j. alles weitere lieber mündl. tel. 08152 /6319 inge

suche ganz dringend 1 zi.app. mit kpche u. bad. miete bis 400. bin abends ab 18 h unter tel. 14 13882 zu erreichen

ich suche (21w) ganz dringend 1 zi.-whg. oder 1 zi. in wg oder 2-3 zi-whg., kann außerhalb von münchen sein. tel. 774815 eritha verl. od. nachr. hinterl.

da wir ein baby erwarten u. mir die arbeit im wohnwagen zunächst zuviel wird, suchen wir 1 zi. ab 1.3. für etwa 3 mon., auch außerhalb (indienfahrer?) außerdem schönen wohnwagenabstellplatz mit wasser und klo auf grundstück, bei land-wg, stadthausbesitzern o.ä. regine zimzik b. vogl/oberländerstr. 4 8 mü 70 tel. 3840200 10-16 h

ooh nee lüt! nu bün ick man all dree monade in münchen un hev noch ümmer keen zi. in ne nedde wahngem. funnen. un wat ick söcht hev! ja säch ma, schall ick denn op de straat sitten? dat is man abba auch....wenn dschü wat weeten doat, ick meen een zi. wüßt, dann rop mi doch mal an. hansi dachsöver 305305, von abend 224428

älteres ehepaar (48/50) sucht 1-2 zi-whg, vielleicht haidhausen? auch anderswo angenehm tel. 48 39 53 margret

suche nettes zim. (auch 2) in wg in schwabing r. selmer 45 12 wallenhorst 1, acknauerallee 7

muß meine zulassungsarbeit schreiben u. stehe demnächst auf der straße! suche 1-2 zi. whg. wer hilft mir? tel. 48 39 53 margret

. . . . . WIE . . . . . .
mache ich den taxischein? beratung bei jochen und dani tel. 830 188

verkaufe vielseitigen superamp ampeg vt-22 (combo) 100 w rms mit dist. rev., e.Q. la-zustand 1.300 dm vb. echo/analog delay memory man dehixe 180,- außerdem: 5 sitzelemente mit holzgestell, zus. 150,- dm tel. 502 40 38 (außer do & fr) & d-sandalen m. fußbett gr. 38 f. 30,--

orient-mfg (pkw) münchen-istanbul-damaskus gegen bkb abfahrt anfang märz billiger rückflug kann vermittelt werden. bald anmelden!! tel. 651 67 02

kinderkrankenschwester sucht eine halbtagsbeschäftigung, bei der sie ihr kind (sechs monate) mitnehmen kann tel. 26 81 65 ulrike

ich (w,24) will endlich mal rock'n roll lernen. wer bringt es mir bei? außerdem such ich leute, die im märz/april in die usa wollen 164/80

wer hat einen kinderschrank u. kindertragetasche tel. 448 51 23

HOF mit 1000qm grund bj ca 1900, 5 zim. hufeisenförmit ? dm 80. - 85.000,- scheune, stall, garage, mittel?, zwischen nürnberg und nördlingen, geilsheim 74, 5 km. v. wassertrüdingen, 15 km v. hesselberg ca 100 einwohner ortsmitte, ernst hein neudettelsan. hauptstr. 35, tel. 09874 — 683

zim. in wg gesucht, m. 27, berufstätig; ca 400 dm tel. tagsüber 31 85 286, abends 315 04 54

wir wollen einen kl. trödelladen aufmachen und suche deshalb in münchen und umgebung einen laden mit nebenräumen auch r.g. oder keller oder bauernhof. tel. 295 175 morgens- abends

junger cellist, der in münchen musik studieren will sucht 1-2 zi. whg. wer weiß was oder kann mir tips geben— marcus bei eva diller 378 10 39

leider löst sich demnächst unsere wg wegen hausabbruch auf. deshalb suche ich zum 1.4. oder 1.5. wieder ein wgzimmer. bitte ruft mich an. tim krieger (21, photoschüler) tel. 85 42 695

suche zum 1.4.80 whg/zi in wg in mü. w/27/ soz. päd. suche auch arbeit, behinderten-päd. evtl. mitarbeit in projekt katrin heybrock, 1 berlin 10, kaiser friedrich str. 103, I

ZUR ALTEN KIRCHE
Gemütliche Haidhauser Kneipe mit gutem Essen von 19³⁰-03³⁰
tägl. geöffnet von 18ʰ-1ʰ
(Wo?)
8 München 80, Kirchenstr. 38
Tel. 4482838
Servus Yvonne

ALTER OFEN
ZIEBLANDSTRASSE 41/
ECKE SCHWINDSTRASSE
TEL. 527 527
TAGLICH AB 19 Uhr GEOFFNET

MOCTEZUMA—MEXICO
Neu eingetroffen:
Kleider, Keramik, Überdecken, Wandbehänge, Babytragtücher Schafwolle, Schmuck u.v.m. aus Mexico u. Mittelamerika
Ein ganzer Laden voll von originellen Geschenken, Hängematten, Hemden, Schuhe, Stricksachen
Vor allem sollten Sie unsere Kressetiere kennenlernen
Amalienstr. 87
Telefon 28 72 91

KFZ Meisterbetrieb
Guido Beier, Baaderstr. 35, 8000 München 5, Tel.: 265287
Citroen 2CV, Dyane-GS, CX, VW-Golf, Opel, Ford, Mercedes
Alle Reparaturen, Inspektion, TÜV-Schweißarbeiten

VOLL NONO
TÄGLICH AB 19.30 UHR GEÖFFNET
SCHLEISSHEIMERSTR. 82 • TEL. 52 97 36

RESTAURANT
TANDOORI
INDISCHE SPEZIALITÄTEN
AUCH VEGETARISCH
Baumstr. 6 - München 5, Tel. 266415
Tram 17 - Baldeplatz
Tram 7 - Reichenbachbrücke
Jetzt jeden Sa/So zusätzlich von 12 h - 15 h geöffnet
Montag Ruhetag

zu verschenken: schlafcouch mit bettkasten (1 m x 2 m) undbettgestell incl. drahtmatratze 1 m x 2 m schleiflack elfenbein und 6 romane 1. weltkrieg tel. 7143648

ich bin eine gelernte schneiderin und suche leute mit einem laden, die selbst genähte klamotten mögl. nicht auf kommission annehmen. *außerdem suche ich eine land-wg, die wie ich von ihren selbstproduzierten sachen leben will. tel. 292614 magdi*

wg bietet berufstätigen oder sonst. vermögenden (auch mit kind) zi. im s-bahnbereich, 15 km vom harras (keine pension, wir leben auch zusammen). chiffre 164/79

suche haus/whg. ab 4 zi. auch außerhalb und renovierungsbed. tel. 9035134 stefan

suche zi. bis 200,- in wg. außerdem verkaufe ich einen vw, bj. 67, tüv fällig, motor o.k. jeder anruf ist willkommen. tel. 2011 367 rainer

gitarrist mit langj. banderfahrung sucht kommerz. gruppe zum geldverdienen, am besten gute tanzmusiktruppe, auch profis. suche gibson humbucker u. billigen fender bassmann 100 o. gleichstarken orange. dietmar tel. 501917

spanierin sucht deutschunterricht (auch im austausch gegen spanischunterricht). tel. 1885 54 ana rosa

verk. stereoverstärker 2 x 15 w nicht groß aber gut f. 120 dm und durst-color-analyzer zum farbbilder selber machen. 100,- christoph 345 211

verk. 1 weiß lammfellmantel gr. 36, 100 dm, 1 schwarz pelzmantel gr. 38 160 dm. leo tel. 294283

wer schweißt mein auto preisgünstig für den tüv zurecht? wer kann meinen alten ohrensessel fachgerecht überziehen. tel. 486795 michael

bevakasha, er übersetzt mir ein iwrith-lied von cassette? rudi, 08122/10344 abends

suche fender rhodes piano mit verstärker, radiator, kühlschrank casettenrecorder, wäschetrockner, 426771 abends

vw-campingbus zu verkaufen. bj. 65, tüv 7/80, compl. campingeinrichtung, kühlschr. kochgelegenheit, standhzg. eingebaut, at-motor 70000km vorhanden, muß selbst eingebaut werden. 900 dm. 355693

samstag, 12.1. im coby-in, amalienpassage: wer hat das original der westend-nachrichten, heft 1 "der ratz nagt an der schwanthalerhö" mitgenommen?? bitte melden. 3004301

uher 4400 stereo reporter tonband mit tasche, mikro, netzladegerät aku und vielen bändern (v.a. stones) günstig zu verkaufen. tel. nach 18 uhr 184656

kühlschr. zu verkaufen dm 50. telefon 298378

verk. schw.weißferns. (tragbar) und waschboy, beides neuwertig günter 795419

suche anrufbeantwortet, große trockenpresse (mind. 30 x 40) fotolampen, schneidemaschine f. papier niels 3512379

achtung, ich bestelle fotopapier ab fabrik, und weil es bei sammelbestellung billiger ist, suche ich noch leute die mitbestellen. niels 3512379

schöner wohnzimmerschrank 240x45x150 zerlegbar dunkelb. f. 200 dm zu verkaufen. tel. 953525

Wohnmobileinrichtungen für alle Typen und Verkauf von sämtlichem Zubehör

Wir bauen auch Einrichtungen nach euren Ideen oder schneiden euch die Bretter zu, die ihr braucht.

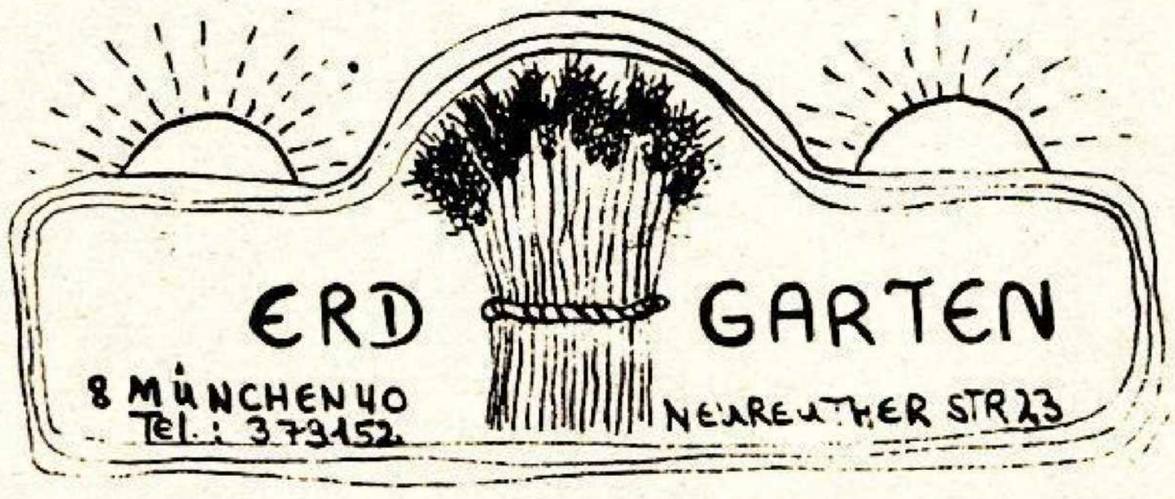
z.B. Heizung Trumatic SBA 1800 mit Einbau 420.-
Fenster doppelt verglast, ausstellbar mit Einbau 230.-
VW-Sitzbankbeschlag 213.-
Komplette Sitz-Bett-Kombination 720.- und 880.-

Ing.Büro von Liebe, Bahnhofstr. 21, 8011 Höhenkirchen, Werksgelände Inselkammer, gegenüber S 1-Bahnhof Höhenkirchen. Ruft vorher an: Tel. 08102/1853; abends: 089/280 93 86

wer reißt mir meinen r 10 (major) vom herzen? bj. 68, kein tüv rep.bedürftig, dafür 10 reifen u. felgen (wi+so) liegesitze, 7,5 l /100 km. so um die 400 dm. heinz 3144664

student gibt nachhilfe mathe/ physik 953525

wer hat lust unsere kinder 2w, 2 m, 11-13 mon. vormittags zu betreuen? und hat/weiß dafür einen raum. bitte bald melden. gisela 643811



welche wg hat noch 1 zi. für mich frei? (auch stadtrand?) alfred (21, m) tel. 3008966

2 zi. in haidhausen ab 1.3. an paar od. frau zu vermieten. haken: 280,- miete für mind. 3 monate vorausbezahlen, weil ich die nächsten monate verreise. inge tel. 483484 ab 28.1. nur abends zw. 19 + 20 h

ja, ich suche auch 'ne bleibe. cornelius tel. 287319 kerstin fragen

fachoberschülerin sucht gr. zi. in wg oder kl. whg. ab sofort od. bis spät. 1.4. auch außerhalb mü (s-bahn) bei wem kann ich ab anfang märz für einige zeit wohnen? (2 mon. ca.) maria schulz, dollmannstr. 27 bei pechar tel. 355001 app. 48 verl. (7.30-17), ab 20 h tel. 664146

suche großes, ruhiges zi. in wg. oder entsprechende 4-5-zi-whg. im tausch gegen 1 zi-whg. und 2-zi-whg. tel. 165874 beate

neu-münchner, berufstätig, möchte wieder in wg wohnen (kl. zi. genügt), max. 300,-. wolfgang schmidt, jos.-ritz-weg 102 8 mü 80, tel. 6782-45528 tags

frankreich-les gets/ht. savoie (50 km südöstl. von genf) chalet für 7-8 pers., kompl. eingerichtet zu vermieten. der ort liegt in einem herrlichen skigebiet, aber auch während der übrigen zeit ist es sehr schön dort. preis bis 1.4.80 1100,- (ski-saison pro woche) frühjahr-herbst 700,- pro woche

wg mit kleinen kindern! wir (wiltrud, 30 und sarah, 1) müssen demnächst ausziehen und suchen schon einige zeit. am schönsten wäre eine ruhige, schöpferische atmosphäre auf dem land, muß aber nicht sein. für sarah und mich suche lebensfrohe leute, die nicht allzu eingefahren sind auf ihren stiefel also offen sind, z.b. für gesunde ernährung. tel. 195791

bude/wg such ich. cornelius tel. 287319 kerstin weiß bescheid

frauenfeindliche werbung und was frau dagegen tun kann. wir treffen uns am do. 31.1. ab 19 uhr in der frauenkneipe. wer macht noch mit?? karin 7148995

verkaufe skianzug gr. 40 373041 öfter versuchen

1 ganzteilige matratze, 1 dreiteilige matraze u. ein kleiner glastisch mit metallgestell zu verschenken. barbara abends, tel. 481529

zu verschenken, r 4, bj. 1972, 85000 km, ohne tüv, dafür neuer kotflügel, neue bremstrommeln vorne, gut im blech u. im motor, nur der rahmen hat löcher. bernd 292879

wer weiß oder hat einen übungsraum ab 15 qm für uns (2 w) für stepdance und singen? tel. 3708 63 abends, 378692 tags

ro 80, bj. 12/72, 2 j. tüv, 12500 0 km, motor 50000 km (belege) 115 ps, anhängerkupplg, getönte scheiben, radio 2500,-. dieter tel. 501917

argon aku zu verschenken, ca. 50,-, schickten kunststoff aku an selbstabholer. tel. 525112 michi

achtung musiker: rockbänd sucht sängerin u. bassist. außer dem verkaufen wir pearlschlagzeug (kompl. o. becken) vb. 650 dm. bei interesse anrufen michael 7915350 ab 15 uhr

suche gebr. span. oder klass. gitarre 191363

ford taunus p6, bj. 69, zu verkaufen. TÜV 11, 81, 55 ps motor nur 55000 km 4 winterreifen, vb 2000 dm. R.lehmann pilgersheimer str. 14 8 mü 90

wer hat die fremdenprüfung an der fachakademie für sozialpädagogik gemacht und kann mir bei 1 brotzeit ein bißchen davon erzählen? ute 502 3358

verkaufe gitarrenverstärker fender dual showman 100 w, orange matamp 200 w, eine orange-box 100 w, eine lespaul copie (gibson pvs und einen bass overdrive, alles billigst theo 983240

verschenke tennisschuhe gr. 43, haufenweise bierdeckel u. ein paar pop-poster theo 983240

spaß beiseite: madhefte nr. 40-126 (komplett) gegen gebot zu verhökern. tel. 1507060 (jede tageszeit, außer 5 - 9 uhr morgens)

er sucht drin-

philips-hifi-4spur-tonbandgerät (n 4407) mit zubehör und nem sack voll bändern zu verscherbeln. 1507060 öfters probierer

hilfe - hilfe not .
wer hilft mir aus meinen schulden heraus, leute helft mir doch es geht mir sehr dreckig, oder habe ich nicht wie ihr das recht glücklich zu sein usw. spenden aufs konto deutsche bank düsseldorf ktnr. 6706956 bklz 300 7001 verwendungszweck: spenden f. m.ahles. wenn jedervon euch ca 5 dm einschickt, habe ich alle probleme gelöst und ihr habt eine gute tat getan. ich möchte dem hein-gerd b. auf diese weise ausdrücklich danken der einzige spender z. tilgung meiner probleme. danke. leute könnt ihr euch vorstellen knapp 11000 dm schulden zu haben. ich helfe auch meinem nächsten und ihr. danke für alle die helfen können

wer bereitet sich z.zt. auf die begabtenreifeprüfung in berlin vor u. würde mit mir zusammenarbeiten. 7251135

Lfd. Tag/Nachtfahrer gesucht

TAXI AM HARRAS

Wir bieten:
50-55 % Umsatzbeteiligung, gepfl. Mercedes, Funktaxi
Autom. Servo, Schiebedac
Stereo-Radio, Cassetten
und Prämien

Büro: Telefon: 83 01 88

TRAVEL OVERLAND

Das Spezialbüro für Globetrotter
Nordendstraße 42 · 8 München 40
Tel. 089-164066

Billigflüge weltweit

(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.

TRAVEL OVERLAND

welche frauen möchten uns kennenlernen, mit uns zusammenleben und -arbeiten? wir wohnen mitten im grünen wald und sind bis jetzt 2 frauen und 4 männer im alter von 22 bis 32. wir wollen ein ausflugslokal eröffnen u. darüber hinaus versuchen, versch. interessen zu verwirklichen, wie alternative energieformen, musik, filme, werkstätten, politik...und überhaupt selbstentfaltung. zur verfügung stehen uns ein gr. haus mit park, wald u. fischteich. eine finanzielle beteiligung an unserem projekt käme nicht umgelegen, ist aber nicht bedingung. es ist schwer, sich in einer solchen anzeige darzustellen, vielleicht geht's bei einem tee oder einem wein besser. kontakt: alternativ. fotolabor belinda vogt, 6200 wiesbaden, seerobenstr. 11, tel. 06121/402796

Theaterworkshopwochenende
Pantomime, Clowns, Straßentheater, Schminken, Jonglieren, Sketsche für alle, die ohne Angst theaterspielen lernen wollen. Auch für feste Gruppen. Am liebsten politische. Keine Therapeutenwucherpreise. Termine, Näheres, Einladungen telefonisch und brieflich bei Charly Giggenbach, Regenbogen, Bachstr. 15, 8125 Huglfing, 08802/8282

wegen auswanderung sehr günstig abzugeben: klavier, ledercouch, couchbett, schrank, regal (gr.), 2 sessel, div. bilder, nachtisch + lampe, schuhregal. tel. 9 88 572

verkaufe franz. liege, 140x200 dkl. braun cord. tel. 534 586

pelzmantel zu verkaufen (persianer) gr. 42. soll 400,- kosten. tel. 344 170 abends, dirk verl.

anti-diätgruppe! ich möchte gerne kontakt mit euch aufnehmen anneliese tel. 08157/2159

1 elek. koff-nähmasch. 80,-, 1 yashica, electro 35, skyl. filter, ledert. 90,-, hochl. skist. gr. 42, blau 35,-. tel. 570 34 30 ca. 18 h

psychologiestudent sucht praktikumsstelle ab mitte febr.! außerdem suche ich p.m. hamel, ohr und pilz lp's. tel. 0251/82 035 od. 089/6922867 nachricht hinterl.

wer macht rohrgeflecht auf stühle? verk. tandem 400,-, vergrößerer 10,-, lederflicken kg 5,-, vw-bus schiebetüren mit u. ohne fenser ca. 30,- emmailierofen 80 bertram christoph tel. 297 596

verkaufe autoradio mit ls und einbausatz, 4 winterreifen 135 m+s auf fiat-felgen (127), außerdem eine schaffelljacke gr. 40. tel. 39 79 74

verkaufe minolta xm (24x36) mit aut.-prismensucher u. zubehör. bestzustand! günstig. tel. 68 45 12 hans

alter wirtshaustisch ca. 1940 zu verkaufen 1,20x0,80. tel. 08152 /8867

kostenlose tel. beratung in folgenden gebieten: gesundheitsprobleme (auch zähne), schwangerschaftsverhütung (nicht -abbruch), stillprobleme, schulnöte (auch legasthemie) tel. 370834

4 michelin 165 sr 15 a. felge (f. variant) neuw. 160,-, neue 12-v-batterie 50,-. tel. 7605608 od. 23944385

zur schriftl. betreuung von inhaftierten suchen wir ehrenamtl. mitarbeiter/in. wer dazu interesse hat, der schreibe uns bitte mit adressierten freiumschlag an private brief- u. gefangenenseelsorge, spandau, flankenschanze 7, 1 berl. 20, wir betreuen inhaftierte in berlin u. im bundesgebiet, u. suchen deshalb auch überall ehrenamtliche helfer/in

suche minolta weitwinkel. verkaufe neuw. minolta normalobjektiv (45 mm), couchtisch (nuß) mit 2 modernen stühlen (buche). tel. 08151/3335

wer kann mir erzählen über: am. alternativ- bzw. mitleben in einer landkommune, sonst. usaerfahrungen, überfahrt (schiff)? wäre nett, wenn ihr schreiben würdet od. anruft: rudi linner zehentbauernstr. 2, mü 90, tel. 692 23 06 vielleicht will jemand mitkommen, so anfang april

verkaufe billig beiges breitkord-wasserbett 185x230, kleiderschrank, verschenke kleinen schrank. tel. 37 86 04

HAIDHAUSER LADEN
PERLACHER STR. 22 448 63 13

!alle Wintersachen billig!!
Alpacapullover DM 48,-
" jacken " 45,-
Steppjacken ab " 19,-
Strickkleider ab " 45,-
Wintermäntel ab " 85,-

geöffnet: Mo-Fr 10-18³⁰ Sa 10-13³⁰

Ansbacher Schlößl

Haidhausener Wirtschaft mit Flair & Galerieleiste. Keller/Ecke Milchstraße
D-8000 München 80 · Telefon 48 74 91.
Jeden Tag ab 18h: Gutes, Warmes
Essen von 18³⁰ - 23³⁰
Neu: Flipper, 12 years old!

verkaufe alte klamotten, platten, bücher (auch sf), möbel, tv, kleiderständer, alte bühnengarderobe usw. tel. 397655

verkaufe vw ohne tüv zum wiederherrichten oder ausschlachten. er läuft noch! für ca. 200,-, ich laß' mit mir verhandeln. tel. 7236719 oder 952035 donate

verkaufe schrank h 1,40, l 2,20, t 0,40; tisch l 1,50, b 0,60, h 0,50. peter tel. 448 47 03

achtung musiker! verkaufe allsound leslie 200 w m. hochtonaufsatz 1500,- sowie gitarrenverstärker lab 5 (gibson/moog). tel. 309785

habe noch ein gutes 2-spur mono tonband, 18 cm spulen für 150,-. tel. 448 47 38

raum regensburg. suche ZDL, der zum 1.3. (oder später) seinen zivildienst anfängt. ein körperbehinderter student (einzelbetreuung); über arbeitszeit usw. können wir noch reden. tel. 09 41/97554, bernd jakobus, ludwig-thoma-str. 15, 8400 regensburg

vox ac 30 1/2 jahr alt, opt. u. techn. tadellos, koppelbare endstufen zusätzl. stufenlos regelbares altaire, schutzhülle 800,-. tel. 08178/4233 christian, ab.

2 cv ersatzteile vom motor bis zur glühbirne v. privat zu verkaufen. tel. 08152/8867

merhaba! suche gebildete türkin /türken für privaten türkischunterricht einmal wöchentlich. gegen bezahlung oder deutschunterricht. tel. 397974

wem reisebüros zu teuer sind: 1 woche rom (bahnfahrt, ü,f) zum selbstkostenpreis: ca. 300,-. auf wunsch führungen. je größer die reisegruppe, desto billiger für den einzelnen. termin 26.5.-2.6. 80. berner tel. 311 53 01

harald, bitte melde dich bei uns. ariane, anneliese tel. 08157/21 59

1 alibert-spiegelschrank 3tür. b 0,60, t 0,15, h 0,45 u. schubl. 60,-, 1 kofferradio 55,-, skianzug (blau) gr. 48 60,-. tel. 570 34 30 ab ca. 18 h

habe 10 jh. altes boot (koralle, 10 am) an bastler (!) zu verschenken. dieter tel. 484583

Wochenend Massageworkshop
zum Lernen durch Selbsterfahrung Fr. 1.2. 20.30 Uhr bis So. 3.2. ca. 18 Uhr.
Grundaufbau für eine Ganzkörpermassage in Form von Teilmassagen unter sensitiven, meditativen Aspekten. (Esalen-Stil, Georg Downing)
Übungen nonverbaler Kommunikation. Ehrliches Interesse massieren zu lernen ist Voraussetzung.
Anmeldung und Leitung: Ma Prem Mudita (Geigenberger) Tel.: 765 850, vorwiegend werktags 19-21 Uhr

bude/wg such ich. cornelius tel. 287319 kerstin weiß bescheid

der sigi (27), ssychol-stud. sucht 1 zi. in einer undogmatischen wg. biete dafür einschlägige erfahrungen, bereitschaft zum engagement u. einen wg-platz in bonn. tel. 986292

haus oder hof in und um freising gesucht. reparaturen, bewirtschaftung und hausmeisterdienst möglich. tel. 699685 markus

suche dringend einen unterschlupf für mich (28w) + meinen sohn (2). vorübergehend, weil ich immer noch eine whg. suche (seit 1 jahr!). momentan frieren wir u. haben kein fließendes wasser mehr. tel. 08123/884 ab 20 h

wg in jakobneuharting, bestehend aus 10 erw. + 4 kindern 0,5/1/1,5/3 hat noch platz. das haus ist ein ehem. gasthaus mit entspr. räumen. wir suchen leute (bevorzugt m. kindern), die kraft und interesse haben mit uns auf den gebieten theater, film, musik u.ä. zusammenzuarbeiten mit der absicht, im raum grafing-ebersberg, wasserburg.....diesmal mit tel. 08092/9582

help! j, da sepp suach a sauguads zi. in a sauguaden wg mit saunette leid. wenn's ned anders ged a nur für zwoa drei manat. danke. tel. 531073

34 (m) sucht zi. in wg. tel. 176 157 od. 331824

artifex, 22m, sucht zi.-zipfel in noch nicht ganz zugenähtem wg-tuch. motto: dire que si long temps l'omme a fait peur aux oiseaux qu'il portait dans sa tete simon. tel. 170063 od. 297614

bieten 1 kl. zi. an frau für einige monate, gashz., bad ben., miete ca. 150,- warm. wir sind 2 frauen in 3-zi-whg. in berlin 65. tel. 3121908 od. 2613509 lange klingeln

übungsraum oder ähnliches für klavier u. schlagzeug gesucht. tel. 619524 wolfgang

wir (2m, 2w) suchen frau für zi. in einem schönen haus mit garten. miete 380,-. tel. 791 58 46

wir (28m, 28w) suchen 1 zi-app. oder 2-zi-whg. ab sofort. tel.bis 17 h u. sa/so 366685 abends: 2 83386

suche wohnklo mit kochnische oder platz in guter wg (ab 5 qm) klaus anrufen tel. 573562 ab 16

ich vermiete f. 8 monate (märz-okt) mein vollmöbl., ruhiges, oft sonniges, in der innenstadt in wg gelegenes zi. an einen zuverläss., pflanzenlieb. menschen, der/die die ganze zeit über in mü. ist. kostenpunkt 180,- + blumengießen. damit das tel. nicht heißläuft: chiffre 164/49

ich möchte gern mit lieben leuten zusammenwohnen, bei denen lachen u. weinen noch zum leben gehört. franz tel. 7600875

2 zi. ab sofort in wg frei, ges. 118 qm, zusammen mit frau u. baby tel. 3104376 patricia od. martina

SOS sitze ab nächsten monat auf der straße. suche daher 1 zi. in wg od. auch 1 möbl. einzelzi. bin abends ab 18 h unter tel. 14 13882 zu erreichen

studentin (sozialarbeit) 22, sucht dringendst zi. in wg. agnes tel. 3232029

biete 3 zi. m. balkon/garten in altem verträumten haus nähe starnberg, suche kl. whg. im innenstadtbereich. tel. 08151/3335

wir suchen ab 25.1.80 bis ende febr. eine wohnmöglichkeit jeder art in münchen. kontakt: petra, hermann tel. 595513

johannes + renate suchen was zum wohnen, leben und das verdammt dringend. tel. 6911026

wir (w28, m33) suchen platz in land-wg zum leben und arbeiten. alternative gruppe mit kindern, katzen und hang zum künstlerischen wäre schön! tel. 08745/583

1 zi. mit südbalkon, küche, bad an homosexuellen jg. mann zu vermieten. wg mit 29-jähr. zuschrift an postf. 112, 8 mü 33

ich habe zum 1.3./1.4. eine 47 qm gr. neubauwhg., 2 zi. gegen tausch anzubieten. miete plus nk 560,-. tel. 592089 nach 18 h + die. vormitt.

25, m sucht im raum haidhausen zi. in wg (vorzugsweise) od. einzelzi./kleinwhg., od. leute, um gemeinsam whg. zu mieten. mo-fr 16 h tel. 60015279

italienerin, innenarchitekturstudentin der akademie sucht zi. in netter wg. am liebsten mit anderen mädchen. tel. 5024940 cecilia

suche dringend für mich u. meinen bus wg, am liebsten außerhalb mü., außerdem billig od. geschenkt kinderkleidung ab 3 jahren. tel. 303700 od. 1491471

film- u. fotomensch sucht 1 zi. tel. 491297 wolfgang

suche zi. in wg, habe mercedes kastenwagen zu verkaufen. tel. 980396 andreas

ich (21w) suche ganz dringend 1 zi-whg. oder 1 zi in wg oder 2-3 zi-whg., kann außerhalb von münchen sein. tel. 774815 eritha verl. od. nachricht hinterl.

dringend! 4 zi., küche, bad in nannhofen (s-bahnanschluß) ab 1.2.80 zu vermieten. miete 350,- o. nk. kleiner garten, evtl. gemüseanbau. suchen ehepaar m. kind/ern. viele kinder sehr erwünscht tel. 08145/6594

kaufe stets briefmarkensammlungen auf, auch einzelstücke. biete evtl. auch wohngelegenheit als gegenleistung. tel. 483 997

teppichboden ca. 24 qm, dunkelrostrot, velours 250,-, spiegelschrank, 2türig, alt 250,-, 6 teppichfliesen, mittelblau 15,-, roots+earth-shoes gr. 39/40 z.t. fast neuw., pantoffel m. zehriemen 20,-, sandaletten 25,-, stiefel 30,-, halbschuhe 20,-. tel. 16 2503

eine ganze menge bücher (viele wissensgebiete sowie unterh.) kann man jetzt bei mir billig kaufen, weil ich bald umziehen muß. zu letzterem zwecke such' ich auch eine (teil-)whg., mögl. 2 zi. altbau, auch auswärts, spät. zum 1.4.80. wolfgang meinel, mü 60, planegger str. 61 rgb., tel. 838796 (öfter probieren)

verkaufe: stereo-anlage: 1 cec plattensp. (riemenantrieb), 1 philips radioverstärker, kopfhörer, 2 3weg-boxen zus. 600. 1 slingerland bass-drum 24" m. koffer 400,-, 1 fußmaschine ‚rogers' 100,-, 1 fußmaschine ‚premier' 150,-, 2 splash-becken stck. 70,-. tel. 707645 jürgen (nachmitt.)

chiffre nr. 163/30 haben wir keine adresse. bitte schnell anrufen!

in wg (haus + garten) ist für 3 mon. (1.2.-30.4.) 1 zi. frei. es kostet 325,- mtl. nicht gerade billig, dafür aber großer gemeinschaftsraum vorhanden. außer mir wohnen noch 3 jungs + 1 mädchen hier in solln, keine zweckgemeinschaft. tel. 789366

wir, manfred 30, thildi 25, jonas 7 mnt., suchen dringend eine 3-zi-whg. od. wg mit kindern. am liebsten außerhalb der stadt im s-bahnbereich. tel. 08152/6736

welche wg hat noch 1 zi. für mich frei? (auch stadtrand?) alred (21, m) tel. 3008966

KONTO: POSTSCHECKKONTO MÜNCHEN KTO. NR. 235 841-804

Blatt

KONTO: STADTSPARKASSE MÜNCHEN KTO. NR. 3301 BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN · GEORGENSTR. 123 · 8 MÜNCHEN 40 · TEL 195021/22

OFFEN is das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr
GESCHLOSSEN is jeden Montag, Dienstag VOR und Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts!

·IMPRESSUM·

HERAUSGEBER: BLATT-VERLAG GmbH ADRESSE S. OBEN

ERSCHEINUNGSWEISE: ALLE 14 TAGE MITTWOCHS · DIE ERSTEN EXEMPLARE KANN MA MEIST SCHON AB 12.00 BEI STRASSENVERKÄUFERN ECKE SCHELLING-LEOPOLDSTR. ODER AN DER MENSA, LEOPOLDSTRASSE BEKOMMEN !!

BLATT WIRD GEMACHT:
VOM **BLATT-KOLLEKTIV:** THOMAS TIELSCH & THOMAS GLANZ, WOLFGANG GARTHMANN, ACHIM MEYER ← Z.Z. BEURLAUBT, NORBERT KÖLLING, ELSE PELSE, SABINE KÜHN, UWE FEIGL UND DEM LUTZ
UND AUCH VOR: DIETER Z, PETER SCHULT, WERNER, MOTTE, STRASSENVERKÄUFERN, LESER + VIELEN FRAUEN.

CARTOONS: HANSI KIF, TSCHAP U.A.

VERANTWORTLICH FÜR **ANZEIGEN + INHALT:**

* Sabine Kühn *

© FÜR BEITRÄGE · ZEICHNUNGEN · ANZEIGENENTWÜRFE BEI BLATT · KURZE ANFRAGE GENÜGT!!

ÜBEREINSTIMMUNG DES KOSTENLOS ABGEDRUCKTEN VERANSTALTUNGSKALENDERS MIT DER WIRKLICHKEIT IS ZWAR BEABSICHTIGT ABER **REIN ZUFÄLLIG!!**

DIE ANZEIGENPREISLISTE VIII IST ZUR ZEIT GÜLTIG UND WIRD AUF WUNSCH ZUGESCHICKT!! **DRUCK:** MAIER-DRUCK · TÜRKENSTR. 37 · 8 MCHN. 40

·ABONNEMENT·

LIEBES BLATT! ICH BESTELLE EUER BLATT FÜR 6/12 MON. FÜR DM 29/53 DM. DAS GELD HABE ICH ☐ AUF EINS EURER KONTEN ÜBERWIESEN, ☐ ALS SCHECK BEIGELEGT, ☐ IN BAR GESCHICKT!

○ ICH BESTELLE DAS ABO NEU ○ ICH VERLÄNGERE MEIN ABO

Schickt das abonnierte Blatt bitte an

NAME: _____

STRASSE: _____

STADT: _____

LAND! _____

Ich versichere daß ich die Adresse oben in meiner allerschönsten Sonntagsschrift geschrieben habe - und die Blattleute garantieren mir daß ich den Abo-auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann.

Liebe Grüße

DATUM _____ UNTERSCHRIFT _____

·KLEINE· KLEINANZEIGENKUNDE

ZUM KLEINANZEIGEN AUFGEBEN KANN MA INS BLATT-BÜRO IN DA GEORGENSTR. 123 GEHN ODA EINEN BRIEF MIT'M TEXT UND ENTSPRECHEND VIEL BRIEFMARKEN (AM BESTEN 50-IGER ODER 5-ER) AN UNS SCHICKEN!!

KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN (NEBENBESCHÄFTIGUNGEN U.Ä) KOSTEN **7.-** DM (5 ZEILEN À ETWA 28 BUCHSTABEN) JEDE WEITERE ANGEFANGENEN 5 ZEILEN KOSTEN **5.-** DM **MEHR.**

NORMALE KOSTEN **3.- DM**

PRO 5 ZEILEN ALLE WEITEREN ANGEFANGENEN 5 ZEILEN **5.-** DM **MEHR.**

KONTAKTANZEIGEN NUR MIT CHIFFRE!!

CHIFFREANZEIGEN KOSTEN **6.-** DM ANTWORTEN AUF CHIFFRE-ANZ. SCHICKT MAN ANS BLATT MIT DER ENTSPRECHENDEN CHIFFRE-NR. AUF DEM UMSCHLAG !! WIR LEITEN ALLES WEITER.

KOSTENLOS SIND KLEINANZEIGEN IN DENEN JEMAND WAS VERSCHENKT, EINE LEERE WOHNUNG ANBIETET ODER EINE MITFAHRGELEGENHEIT ANBIETET

WICHTIG IS, DASS IHR **DEUTLICH** SCHREIBT, DASS KLEINANZEIGEN **KEINE GEWERBLICHEN** ANZEIGEN SIND, DASS WIR ANZEIGEN NICHT TELEFONISCH AUFNEHMEN - AUCH KEINE KOSTENLOSEN & DASS WIR UNS VORBEHALTEN ANZEIGEN NICHT ABZUDRUCKEN!

ANZEIGENSCHLUSS: DONNERSTAG, 18 UHR BEVOR DAS BLATT KOMMT!!
FÜR'S NÄCHSTE BLATT: 31.1.

SPP

A MESSAGE FROM THE OLYMP

WE ARE COMING

"Unsere Wissenschaft ist Utopie
unsere Realität heißt Eros,
unser Verlangen heißt Revolution."